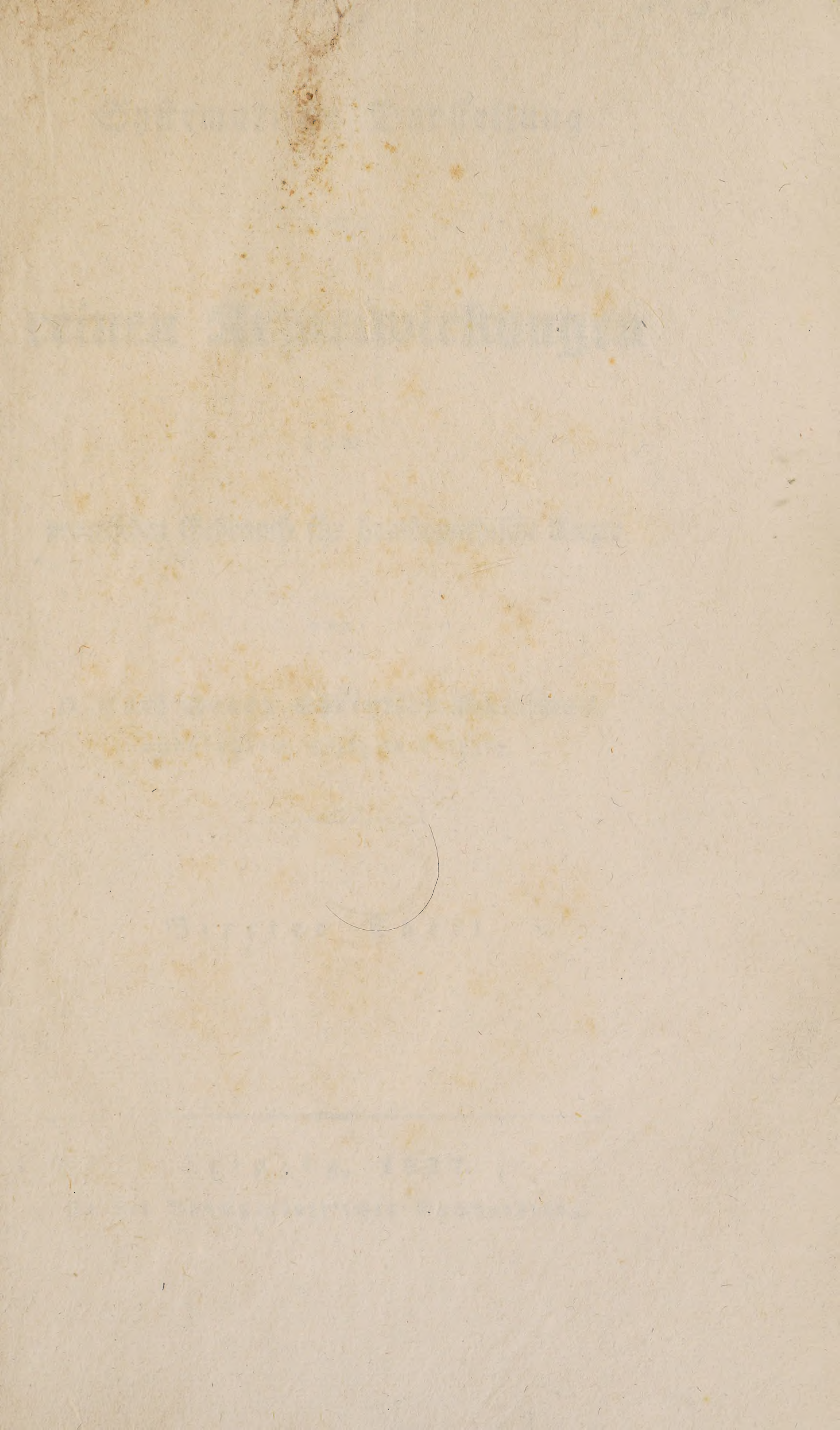






Systematische Darstellung

der

reinen Arzneiwirkungen

zum

practischen Gebrauch für homöopathische Aerzte

von

D. Carl Georg Christian Hartlaub,
ausübendem Arzte in Leipzig.

Vierter Theil.

Leipzig, 1827.
In der Baumgärtner'schen Buchhandlung.

Systematische Darstellung

der

reinen Arzneiwirkungen

in Bezug

auf die Respirationsorgane, das Herz und die äußeren Theile der Brust

von

D. Carl Georg Christian Hartlaub,

ausübendem Arzte in Leipzig.

Vorwort.

Der hier vorliegende vierte Band meiner systematischen Darstellung enthält die Krankheitszustände der Respirationsorgane, des Herzens und der äußeren Theile der Brust. Es war zur Vollständigkeit des Ganzen nothwendig, daß ich mehre Affectionen der innern Nase, die schon im zweiten Bande dieses Werkes abgedruckt waren, hier wiederholte; es waren deren nur wenige, und die Vermehrung des Volumens kam daher kaum in Betracht. Indem ich die vielen Hustensymptome in zwei große Hauptclassen theilte, in trockenen und feuchten Husten, habe ich zugleich Sorge getragen, die Hustenarten nach ihrer verschiedenen Entstehungsweise zu ordnen, um somit dem Praktiker die Uebersicht zu erleichtern. Die inneren Brustschmerzen habe ich ebenfalls in zwei Klassen geschieden, in solche, die unabhängig vom Athmungsgeschäft sind, und in solche, die mit demselben in Beziehung stehen; diese Anordnung machte einige Einschränkungen im ersten Register möglich. Die Schmerzen in den Seiten der Brust sind von denen in der ganzen Brust oder an einer unbestimmten Stelle derselben durch eine Linie in jeder Rubrik geschieden worden. Da der Ausdruck „Schmerz auf der Brust" dem Sprachgebrauche nach gleichgeltend mit dem „Schmerz in der Brust" ist, so habe ich hierin auch keinen Unterschied gemacht, sondern beide, als an eine und dieselbe Stelle des Organismus gehörig, zusammengestellt; nur für die Symptome,

welche evident einen von außen nach innen in die Brust dringenden Schmerz angeben, habe ich besondere Rubriken gemacht.

Dieser Band hat einen neuen Zuwachs durch Colchicum autumnale erhalten. Der fünfte Band, welcher die Schmerzen der Gliedmaßen, des Rückgrates und der Hals- und Rückenmuskeln, nebst mehren gemeinsamen Körperbeschwerden enthalten wird, ist bereits unter der Presse und wird diese nächstens verlassen.

Leipzig, in der Jubilate-Messe 1827.

D. Hartlaub.

Nachricht für den Buchbinder.

Die drei, zu diesem Buche gehörigen Anhänge, nämlich die Angabe der äußeren Verhältnisse und Bedingungen, unter denen die Arzneiwirkungen erscheinen u. s. w; die alphabetische Aufführung der Arzneimittel nebst ihren Wirkungen; und das Inhalsverzeichniß, sind so abgedruckt worden, daß sie nach Belieben besonders gebunden werden können.



Nase.

Krankheitserscheinungen in der Nase, welche mit Schnupfen in Verbindung stehen können.

Reizlosigkeit der inneren Nase.

Beim Tabackschnupfen hatte er keine Empfindung, keinen Reiz vom Taback in der Nase — Spigel.

Einfacher Schmerz in der inneren Nase.

Trockene Empfindlichkeit oben in der Nase — Sabad.

Die innere Nase ist gegen die äußere Luft sehr empfindlich; dabei ist es, als wäre der Kopf von Blut allzusehr angefüllt — Ignat.

Schmerzhaftigkeit in der inneren Nase, mit Wüstheit im Kopfe, beim Ausschnauben — Euphras.

Das Innere der Nasenlöcher ist schmerzhaft empfindlich — Nux vom.

Klemmende Empfindung in der inneren Nase.

Klemmende Empfindung im obern Theil der Nase — Colchic.

Schweregefühl in der inneren Nase.

Gefühl von Schwere und Verstopfung im obern Theile der Nasenhöhlen — Stannum.

Geschwulstgefühl in der inneren Nase.

Empfindung von Geschwulst und Wundheit an den hintern Nasenöffnungen — Acid. phosph.

Reißen in der inneren Nase.

Reißen, stechendes, kurzes, ganz hoch oben in der rechten Nasenhöhle — Marum.

Stechen, stechender Schmerz in der inneren Nase.

Stechen in der Nase, im rechten Auge und in der rechten Kopfseite, drei Tage lang, worauf die Nase flüssig ward und gelben Schleim absonderte — Cicut.

Schmerz, stechender, in den Nasenlöchern, als sollten sie geschwürig werden — Acid. mur.

— stichartiger, tief im linken Nasenloche, bei jedem Einathmen, nebst Beißen darin, Abends — China.

(Stiche und Jucken in der Nase) — Capsic.

Bohren in der inneren Nase.

Bohren, juckendes, im rechten Nasenloche, so daß er nießen mußte — Spigel.

Beißen, beißender Schmerz in der inneren Nase.

Schmerz, beißender, in der Nase, so daß ihm die Thränen in die Augen treten, wie wenn starkes Sonnenlicht zum Nießen reitzen will, oder wie bei hoher, religiöser Wehmuth oder dem höchsten Grade des Mitleids — Aurum.

Zusammenziehende, beißende Empfindung in der Nase, wie nach Senf — Sabad.

Beißen tief im linken Nasenloche, bei jedem Einathmen jähling stichartig schmerzend; beim Zusammendrücken der Nase wird das Beißen noch ärger, und dann juckt es auch äußerlich auf dem Nasenrücken, Abends — China.

Es beißt im vorderen Nasenloche, und die Nase ist in beiden Löchern ganz vorne wie verstopft — Argent.

Schmerz, beißender, unten in der Nase — Aurum.

Jucken in der inneren Nase.

Jucken im Inneren der Nase, bei Röthe und Geschwulst der Nase — Merc. sol.
— in der Nase, als käme ein Schnupfen — Tinct. acr.
(— mit Stichen untermischt in der Nase) — Capsic.
— starkes, in der rechten Nasenseite; er muß darin reiben — Merc. sol.
— heftiges, im linken Nasenloche, was zum Kratzen nöthigte, und so reitzend, als wenn er Schnupfen bekäme, Abends — Coloc.
— kriebelndes, in beiden Nasenlöchern — Ignat.
— in der verstopften Nase, wie im Stockschnupfen — Nux vom.
— und Kitzeln in der Nase und anhaltende Neigung zum Nießen (von entfernten Dünsten) — Acid. mur.

Kitzel in der inneren Nase.

Kitzel in der Nase — Ignat.
Kitzeln, immerwährendes, in der Nase — Pulsat.
Es läuft in der Nase wie ein Kitzel (wie vom galvanischen Säurepol) der nach vergeblichem Drängen ein Nießen und ein Auslaufen heller Feuchtigkeit erzeugt — Asar.
Reitz in der Nase, wie zum Schnupfen — Argent.
Kitzeln in der Nase und Niesen, bei bald wässerigem bald dickschleimigem Schnupfenfluß — Staphisagr.
Kitzel in der Nase, wie von feinem Schnupftaback, worauf starkes Nießen erfolgt — Pulsat.

Kriebeln in der inneren Nase.

Kriebeln in der Nase — Colchic.
— in der Nase mit Nießen — Colchic.
— in der Nase, was sich späterhin öfters wiederholt — Marum.
— in der Nase mit sehr häufigen Stichen, ohne Schnupfen — Marum.

Kriebeln, heftiges, im rechten Nasenloche, mit Thränen des rechten Auges — Marum.

— in der Nase wie zum Schnupfen — Thuya.

Es krabbelt innen in der Nase, als liefe etwas darin — Aurum.

Kriebeln, juckendes, in der Nase — Conium.

Ein Kriebeln und Kitzeln in der Nase wie im Stockschnupfen — Capsic.

Kriebeln und Kitzeln in der Nase; darauf Nasenbluten — Angust.

Kriebelnde Empfindung in der rechten Nasenhöhle, die zum Nießen reitzt — Droser.

Kriebeln und Wärmeempfindung im Innern der Nase, wie beim Nasenbluten — Colchic.

Sehr häufiges Kriebeln und beißiges Trockenheitsgefühl in der rechten Nasenhälfte, während die linke verstopft ist, und umgekehrt — Mezer.

Kriebeln in der linken Nasenöffnung, und Schründen wie roh und wund in der rechten Gaumenhälfte — Platin.

— und Kitzeln, öfteres, in der Scheidewand der Nase, vorzüglich beim Schnauben — Bryon.

— stechendes; in der Nase, welches zum Kratzen nöthigt, und dann auf kurze Zeit verschwindet — Spigel.

— juckendes, in der Nase — Sabad.

— — in den Nasenlöchern und auf der Nasenspitze — Conium.

— kitzelndes, inwendig in den Nasenflügeln, was zum Kratzen zwang — Aurum.

— in den Nasenöffnungen, wie von genommenem Schnupftaback, oder als wollte ihm die Nase bluten, welches ihn zum Reiben nöthigt, die Augen thränen macht und vergeblichen Reiz zum Nießen erweckt — Platin.

Wärme- und Hitzgefühl in der inneren Nase.

Wärmeempfindung in der Nase, als wenn sie bluten wollte — Cannab.

— schnupfige, im linken Nasenloche, durch Räuspern vermehrt — Coffea.

— und Kriebeln im Innern der Nase, wie beim Nasenbluten — Colchic.

Hitzgefühl in der Nase, doch ist sie kalt anzufühlen — Arnic.

Hitze, fortwährend in der Nase, und oft Ansatz zum Schnupfen — Nux vom.

— und Trockenheitsempfindung in der Nase — Cannab.

Es wird ihm so heiß und trocken in der Nase, wie beim Stockschnupfen — Veratr.

Brennen, brennender Schmerz in der inneren Nase.

Brennen in der Nase, dem Munde, den Augen — Arsenic.

Schmerz, brennender, wie von glühenden Kohlen innerlich in der Nase, wobei die Nase weh thut, beim Drücken und Schnauben — Ledum.

Brennschmerz im Nasenloche, durch scharfen Nasenfluß erregt — Magnet. pol. arct.

Brennendes Wehthun, wie wenn man einen Schorf abgekratzt hätte, im linken Nasenloche an der Nasenscheidewand, schlimmer bei äußeren Darauffühlen — Cina.

Im linken Nasenloch tief innerlich, eine nicht unangenehme, heiß brennende Empfindung, als wollte Blut kommen, oder als hätte man Branntwein hinauf gezogen — Cina.

Brennen, juckendes, im linken Nasenflügel — Helleb.

Wundheits- und Geschwürigkeitsschmerz in der inneren Nase.

Schmerz wie von einem Geschwür in der Nasenwurzel, beim Vorbücken — Pulsat.

Empfindung von Wundheit und Geschwulst an den hinteren Nasenöffnungen — Acid. phosph.

Rauheit und Wundheit in der Nase — Mezer.

Gefühl, als wenn die Nase inwendig geschwürig wäre — Veratr.

Wundheitsgefühl in der Nase — Aurum.

Wundheitsempfindung, beißende, tief in der Nase — Angust.

Gefühl von Wundheit beim Einziehen der Luft ins rechte etwas verstopfte Nasenloch — Antim. crud.

Wundheitsschmerz, fast brennender, des linken Nasenlochs — Coffea.

— im (linken) Nasenloche, am Knorpel der Nasenscheidewand, als wollte sie geschwürig werden, bei Berührung — Staphisagr.

Schmerz, wunder, in der Scheidewand der Nase im rechten Nasenloche, besonders heftig beim Berühren der Stelle und beim Bewegen der Nase — Colchic.

Im linken Nasenloche Schmerz wie von einem Geschwür, ohne Berührung — Coccul.

Empfindung wie von einem Geschwüre im linken Nasenloch — Pulsat.

Wundheitsschmerz in beiden Nasenlöchern, besonders beim Anfassen — Aurum.

Wundheit und Geschwürigkeit der inneren Nase.

Absceß in der Nasenwurzel, bei dem Augenwinkel, als wenn da eine Thränenfistel entstehen wollte — Pulsat.

Geschwürige Kruste im rechten Nasenloch, fast unschmerzhaft, gelblich und fast trocken — Aurum.

Unschmerzhafte Geschwürkruste im rechten Nasenloche, und rothe Geschwulst an und unter demselben — Aurum solut.

Ein sehr schmerzhaftes, früh zuschwärendes linkes Nasenloch — Bellad.

Geschwür innerhalb des linken Nasenloches, beißenden Schmerzes — Bryon.

Die Nasenhöle ist bis tief herein geschwürig, mit einem trokkenen, gelblichen Schorfe und Gefühle innerer Verstopfung der Nase, obgleich gehörige Luft durchgeht; bei rother Geschwulst der linken Nasenseite — Aurum.

Er hat keine Luft durch die Nase; die Nasenlöcher sind geschwürig angebacken und thun weh — Aurum.

Die Nasenlöcher und die Lippenwinkel sind geschwürig, jucken aber weder, noch schmerzen sie — Bellad.

Nasenlöcher, geschwürige; bei Stockschnupfen — Pulsat.

Nasenlöcher, geschwürige; böse Nase — Chamom.

Nasenlöcher sind geschwürig — Ignat.

Die Nase wird geschwürig, nachdem dichte mit Eiter gefüllte Pusteln an dem Backen und am Kinn ausgebrochen sind — Hyosc.

Etwas Geschwüriges, einen halben Zoll tief in der Nase, wo sich ein Schorf angesetzt hat — Thuya.

Empfindung, als wenn die Nasenlöcher geschwürig wären; die Nase ist inwendig böse — Arnic.

Geschwürige Nasenlöcher, bei Schnupfen — Scilla.

Nasenloch, geschwüriges, schmerzhaftes, im vordern Winkel — Stib. tart.

Wundheit und Rauheit in der Nase — Mezer.

Wund und schmerzhaft wird der vordere Winkel des linken Nasenlochs — Antim. crud.

Pustel, rothe, mit Eiter, im rechten Nasenloche an der Scheidewand, von wundartigem Schmerz beim Berühren — Anac.

Blüthchen, welche in ihrer Spitze Eiter bekommen, mit beißendem Schmerz, in und unter der Nase — Arnic.

Einige bei Berührung schmerzhafte Blüthchen am Rande der Nasenlöcher und der Nasenscheidewand, bei Schnupfen und Empfindlichkeit der Nase — China.

Blüthe, wund schmerzende, in der Nase — Guajac.

Ausschlag, schrundenartiger, mit Wundheitsempfindung bei Berührung, an und in dem rechten Nasenloche — Spigel.

Aufspringen und Anschwellen der Nasenscheidewand — Merc. sol.

Beide Nasenlöcher sind aufgesprungen und schmerzhaft — Antim. crud.

Absonderung von Blut aus der Nase.

Nasenbluten — Acon. — Arnic. — Bellad. — Cannab. — Capsic. — Chamom. — Coffea — Conium — Digit. — Dulcam. — Hyosc. — Ignat. — Ipec. — Magnes — Merc. sol. — Moschus — Pulsat. — Rhus — Ruta — Sassap.

Das Kind bohrt oft so lange in der Nase, bis Blut herauskömmt — Cina.

Nasenbluten aus dem rechten Nasenloche — Bryon.

— zweimaliges, aus dem linken Nasenloche, Mittags vor dem Essen — Tarax.

Blutfluß aus dem rechten Nasenloche — Veratr.

Bluten aus dem linken Nasenloche, in zehn Stunden vier Mal — Ferrum.

— aus dem linken Nasenloche, Nachmittags um zwei Uhr — Magnet. pol. arct.

— heftiges, aus dem linken Nasenloche, im Sitzen — Tinct. acr.

— aus dem linken Nasenloche; das Blut gerann beim Herauströpfeln, so daß es in Zacken an der Nase hängen blieb — Merc. sol.

Nasenbluten, öfteres, starkes — China.

— ohne sich vorher gebückt zu haben — Bryon.

Erst Nasenbluten, und dann geschwürige Nasenlöcher (böse Nase) — Bryon.

Nasenbluten, mehrtägiges, und geschwollene Nase — Bryon.

— Nachmittags um zwei Uhr, zwei Nachmittage hintereinander, hinterdrein thut die Nase beim Befühlen weh — Sulph.

— anhaltendes — Nux vom.

— zweimaliges starkes — Sabad.

Blutsturz aus der Nase — Conium.

Blutfluß aus der Nase und dem Munde — Bellad.

Blutsturz aus der Nase bis zur Ohnmacht — Cannab.

Blutfluß, heftiger, aus der Nase (bei Aergerlichkeit) — Arsenic.

— aus der Nase, mit Stockschnupfen — Pulsat.

Wenig Nasenbluten und Schwindel, früh — Sulph.

Nasenbluten bei Schwere des Kopfs, früh beim Aufstehen und Abends sechs Uhr, mehre Tage um dieselbe Zeit, unter mürrischer Verdrossenheit — Coffea.

— starkes, drei Nachmittage, was jeden Nachmittag stärker ward, nach vorgängigem drückendem Kopfweh in der Stirne — Magnet. pol. arct.

— auf Kriebeln und Kitzeln in der Nase — Argent.

— Nachmittags drei Uhr, und darauf laufender Schnupfen mit Nießen — Stib. tart.

— die Nacht — Bellad. — Rhus.

— während des Schlafes — Merc. sol.

(— im Schlafe, die Nacht) — Veratr.

— — — früh um drei Uhr, so daß er darüber erwacht — Bryon.

— viertelstündiges, nach dem Aufstehen — Bryon.

— früh zwischen sechs und sieben Uhr nach dem Aufstehen aus dem Bette, mehre Morgen nacheinander — China.

— früh nach dem Aufstehen aus dem Bette, bei geringem Schnauben, zwei Tage lang — Thuya.

Nasenbluten früh gleich beim Aufstehen aus dem Bette — Stannum.
— früh im Bette, und dann mehres Blutschnauben — Capsic.
— früh — Rhus.
(— früh und Abends) — Droser.
— Abends — Sem. Colchic.
— besonders wenn er sich erhitzt — Thuya.
— etwas, Abends beim Bücken — Ferrum.
— öfteres, fast blos beim Bücken — Rhus.
— heftiges, nach starkem Erbrechen — Arsenic.
(— und Erbrechen, bei Husten) — Pulsat.
— starkes, während des Hustens — Merc. sol.
— beim Rauspern und Racksen — Rhus.
— ¾ Stunden lang, nach dem Schnauben, beim Gehen im Freien, Nachmittags um 4 Uhr — Magnet. pol. arct.
— starkes, auf Schnauben, (gleich nach dem Mittagsessen), und nach 3 Stunden wieder — Argent.
— heftiges und lang anhaltendes, während des Mittagsessens, nach geringem Schnauben — Spong. mar.
— nach starkem Schnauben — China.
Er schnaubt oft Blut aus — Thuya.
— schnaubt früh beim Waschen des Gesichts Blut aus — Droser.
— schnaubt früh Blut aus der Nase — Sulph.
Beim Aufschnauben etwas Blut aus der Nase — Sulph.
(Sie schnaubt Blut aus der Nase, den ganzen Tag) — Ruta.
Nasenbluten und öfteres Blutausschnauben — Acid. phosph.
Blutausschnauben, früh — Pulsat.
Nasenschleim bei chronischem Schnupfen wird blutig — Canthar.
Abgang blutigen Schleims aus der Nase — Asar.
Nasenbluten, geringes: blutiger Nasenschleim — Ledum.
Nießen blutigen Schleims, einmaliges, früh nach dem Erwachen — Spigel.

Ausleerung von Blutklumpen, gemischt mit weißem Eiter, aus der Nase — Argent. nitr.

Blutiger Nasenschleim — Capsic. — Coccul.

Er schnaubt geronnenes Blut aus der Nase — Calc. sulph.

Abgang geronnenen Blutes aus der Nase, früh — Nux vom.

Nasenbluten ganz zähen, dicken, dunkelschwarzen Blutes, mit kaltem Schweiß auf der Stirne in großen Tropfen — Croc.

(In der Fallsucht ließ der Ausfluß blutigen Schleims aus der Nase und dem Munde und das Röcheln nach) — Cuprum.

Nasenbluten vor der Monatreinigung — Veratr.

Verminderung und Verlust des Geruchs.

Geruchsverminderung — Cyclam. — Nux vom.

Etwas Geruchsverminderung und fast immer trockne Nase — Mezer.

Verlust des Geruchs — Calc. sulph.

— des Geruchs und Geschmacks — Hyosc.

Der Geruch scheint fast ganz verschwunden zu sein, obgleich die Nase nicht verstopft ist — Anac.

Verlust des Geruchs und Geschmacks, bei Schnupfen — Pulsat.

Mangel an Geruch und Geschmack, Nießen, Fließschnupfen und Frost — Stib. tart.

Er ist des Geruch-, Geschmack- und Tastsinnes in Bezug auf die äußeren Gegenstände beraubt, doch fühlt er die Kälte seines eigenen Körpers — Opium.

Erhöhete Empfindlichkeit des Geruchs.

Der Geruch eines frisch aufgeschlageuen Eies brachte ihn der Ohnmacht nahe — Sem. Colchic.

Der Geruch ist so krankhaft gesteigert, daß ihm schon etwas ganz Indifferentes, z. B. Fleischbrühe bis zum Uebelsein angreift — Sem. Colchic.

Aeußerste Empfindlichkeit der Geruchsnerven: widrige Gerüche greifen sie sehr an — Acon.

Allzuempfindlicher Geruchssinn; der Geruch des Rauchs von Taback und Ruß ist ihm unerträglich — Bellad.

Größere Empfindlichkeit gegen saure Gerüche — Droser.

Geruchstäuschungen.

Stinkender Geruch in der Nase wie von Heringslacke, vorzüglich beim Ausschnauben, bei Schnupfen — Bellad.

Geruch vor der Nase wie faule Eier, $\frac{1}{4}$ Stunde lang — Bellad.

Geruchstäuschung; es riecht ihm in der Stube wie nach faulen Eiern, oder als wenn ein Abtritt gereinigt würde — Magnet. pol. arct.

— es stank ihm wie nach faulen Eiern oder nach Schießpulver vor der Nase — Calc. acet.

Häßlicher, Ekel erregender Geruch wie von faulen Eiern vor der Nase, er mochte in der Stube oder im Freien sein, $\frac{1}{4}$ Stunde lang — Trifol.

Geruchstäuschung; es deuchtet ihr als röche es wie fauler Käse um sie herum — Nux vom.

Geruch aus der Nase wie bei heftigem Schnupfen fauliger Art — Merc. sol.

Es riecht ihm wie Mist vor der Nase — Magnes — Veratr.

Beständig Geruch vor der Nase wie Tauben- oder Hühnermist, vorzüglich wenn er seine Kleider oder seinen Körper anriecht — Anac.

(Er glaubt einen Leichengeruch zu riechen) — China.

Uebler Geruch vor der Nase, wie von altem Schnupfen — Pulsat.

Geruch und Geschmack wie stinkendes Talg, vor dem Essen — Valer.

Geruchstäuschung: es war ihm immer, als rieche er Taback und Kaffee unter einander, selbst in der freien Luft — Pulsat.

(Abwechselnd Pech- und Schwefelgeruch in der Nase) — Arsenic.

Geruchstäuschung: er glaubte angezündeten Schwamm zu riechen, früh beim Aufstehen, etwa 1 Minute lang — Anac.

— von Zeit zu Zeit glaubte er vor der Nase einen Geruch zu haben, wie aus einer lang verschlossenen Kleiderkiste hervor zu kommen pflegt — Magnes.

— in der Stube roch es ihm wie frische Kalktünche und wie nach Staub — Magnet. pol. arct.

Trockenheitsgefühl und Trockenheit in der Nase.

Empfindung, als wenn die Nase inwendig allzu trocken wäre, wie der Staub trockner Wege in der Nase hervorzubringen pflegt — Veratr.

Beißiges Trockenheitsgefühl und sehr häufiges Kriebeln in der rechten Nasenhälfte, während die linke verstopft ist, und umgekehrt — Mezer.

Empfindung von Trockenheit in der Nase und den Stirnhöhlen — Ipec.

Die Nase scheint ihm verstopft und trocken zu sein, ob er gleich Luft durch dieselbe hat — Stramon.

Trockenheit in der Nase — Hyosc.

Trockenheit und Trockenheitsempfindung, in der Nase — Cannab.

Trockene Empfindlichkeit oben in der Nase — Sabad.

Trockenheitsgefühl, beißiges, und sehr häufiges Kriebeln in der rechten Nasenhälfte, während die linke verstopft ist, und umgekehrt — Mezer.

Trockenheit in der Nase, den Augen, dem Munde und Schlunde — Bellad.

— in der Nase, dem Munde und Rachen, weshalb er nicht schlucken kann — Bellad.

Die Nase ist fast immer trocken, mit etwas Geruchsverminderung — Mezer.

Wie trockner Schnupfen in der Nase, als wenn die innere Nasenhöle zu trocken wäre — Ipec.

(Die innre Nase hat Luft, ist aber trocken) — Nux vom.

Es wird ihm in der Nase so trocken und heiß, wie bei Stockschnupfen — Veratr.

Trockenheitsempfindung und Hitze in der Nase — Cannab.

Die vordere Nase war beständig trocken, und nur durch heftiges Schnauben kam sehr wenig höchst zäher Schleim von grünlicher Farbe; hingegen geht der Nasenschleim aus den hintern Nasenöffnungen durch den Mund von selbst ab — Spigel.

Gefühl von Verstopfung in der Nase.

Empfindung von Verstopfung der Nase, wie im Stockschnupfen, und doch hatte er gehörige Luft durch — Aurum.

Gefühl von Stockschnupfen und dennoch Luft durch die Nase, mit Nießen — Cannab.

Empfindung oben in der Nase, wie Stockschnupfen, Abends am stärksten, und doch ist die Nase nie verstopft — Thuya.

Die Nase deuchtet ihm verstopft zu sein, ob er gleich gehörige Luft durch dieselbe holen kann — Stramon.

Beim Fließschnupfen schien ihm die Nase verstopft zu sein, ob er gleich gehörige Luft durch dieselbe hatte — Trifol.

Gefühl von Verstopftheit der Nase, des Kehlkopfs und der Ohren, was aber das Gehör nicht erschwerte, beim Lautlesen — Verbasc.

Im rechten Nasenloche Gefühl, als sei es halb zugestopft; er muß schneuzen und nießen, kann aber damit die Verstopfung nicht heben — Marum.

Gefühl von Verstopfung und Schwere im oberen Theile der Nasenhöhlen — Stannum.

Unangenehme Empfindung wie von einem Hindernisse, in der Nasenwurzel — Spigel.

Stockschnupfen; Verstopfung der Nase.

Stockschnupfen — Camphor. — Capsic. — Chelid. — Mangan. acet. — Mezer. — Pulsat. — Sabin. — Scilla — Spong. mar.

— ohne Nießen, mit Schleim im Rachen, der zu räuspern nöthigte, aber nicht ausgeräuspert werden konnte — Thuya.

Zufälle eines Stockschnupfens — China.

Stockschnupfen: starke Verstopfung der Nasenlöcher; das Einathmen wird durch die Nase so wie auch durch den Mund gehemmt — Tinct. acr.

— sehr starker, so daß beide Nasenlöcher verstopft sind und er nur beschwerlich athmen kann — Magnet. pol. arct.

Schnupfen, mehr stockiger, (nach dem Essen) — Spigel.

— heftiger, mehr stockiger — Bryon.

Stockschnupfen mit wenig Ausfluß — Coffea.

Die Nase ist auf beiden Seiten sehr verstopft, mehrmals am Tage und besonders Abends, beim Lautlesen — Marum.

Verstopfte Nase, mehre Tage lang — Spigel.

Verstopfung der Nase, wie ein Stockschnupfen — Chamom. — Coffea.

Nasenverstopfung — Stramon. — Tinct. acr.

Verstopfung, unangenehme, im obern Theil der Nase, drei Tage lang — Argent. nitr.

— hinten in der Nase, dem Gefühle nach durch vielen Schleim — Anac.

Verdickt den Nasenschleim, den Speichel, den Schleim der Luftröhre, und macht die Zunge trocken — Opium.

Die vorher vom Stockschnupfen verstopfte Nase, wird nach reichlichem Ausschnauben plötzlich frei — Moschus.

Verstopfung der Nase, bei einigem Schnupfen, früh — Digit.

Verstopfte Nase, allemal Abends, mehre Tage lang — Antim. crud.

(Nase zuweilen verstopft, wie im Stockschnupfen, in der Stube schlimmer, im Freien besser) — Rhus.

Nasenverstopfung, wie Stockschnupfen, in warmer Stube nach Gehen im Freien — Opium.

Mangel an Luft durch die Nase — Merc. sol.

Verstopfung der Nase; er hatte keine Luft, durch die Nase — Mangan. acet.

(Konnte, wenn er den Mund zumachte, keinen Athem durch die Nase bekommen) — Ignat.

(Stocken in der Nase, daß sie gar keine Luft durch hat, und es ihr das Sprechen erschwert; Abends) — Staphisagr.

Stockschnupfen, starker; nur auf dem rechten Nasenloche hatte er Luft — Stannum.

Verstopfung, gänzliche, des linken Nasenloches, während das rechte offen, aber ganz trocken war, wie im Stockschnupfen, Nachts — Magnet. pol. arct.

(Stockschnupfen; das linke Nasenloch ist verstopft) — Asar.

Verstopfung des einen Nasenlochs, als wenn ein Blättchen inwendig vorläge; nicht wie von Stockschnupfen — Ignat.

Bald das eine bald das andere Nasenloch ist verstopft, so daß er den Athem zwar unter schniebendem Geräusch herauspressen, aber nur mit großer Anstrengung unter dumpfem Schnarchen einziehen kann; mehre Tage lang — Sabad.

Nase Abends verstopft, nachdem er Vormittags fließenden Schnupfen gehabt hatte — Cina.

Schnupfen, jählinger, erst Stockschnupfen und nach vier Stunden Fließschnupfen, welcher 24 Stunden dauerte — Spigel.

Nachts Stockschnupfen, und am Tage Fließschnupfen — Nux vom.

Stockschnupfen, der in freier Luft durch Niesen zu Fließschnupfen ward — Thuya.

Nase bald verstopft, bald fließt Wasser heraus — Bellad.

Von Stockschnupfen ist das eine Nasenloch verstopft, während aus dem andern dünner Schleim trieft — Magnet. pol. arct.

Nach theilweisem Stockschnupfen — ein Nasenloch ist geöffnet, das andere verstopft — erfolgt (beim Gehen in freier Luft) Fließschnupfen mit Niesen; später aber verstopft sich das linke Nasenloch wieder — Platin.

Verstopfung der Nase und zugleich häufige Schleimabsonderung daraus — Cicut.

— in der Nase, wie von Schnupfen, Abends beim Schlafengehen; früh wird dicker, gelber, undurchsichtiger Schleim ausgeschnaubt, wie bei einem alten Schnupfen — Pulsat.

Nasenverstopfung, stockschnupfige, mit Schleimausfluß aus der Nase — Chamom.

Verstopfung der vordern Nase, aus dereu hintern Oeffnung der Schleim häufig in den Rachen abfließt, acht Tage lang — Spigel.

Wässeriger Ausfluß aus dem Nasenloche, welches gleichwohl verstopft ist — China.

Das eine Nasenloch ist verstopft, bei Fließschnupfen und häufigem Niesen — Staphisagr.

Verstopfte Nase, bei Niesen und Fließschnupfen — Magnet. pol. arct.

Stockschnupfen mit fließendem Schnupfen verbunden — Arsenic.

Langdauernder Schnupfen, der nie dünnflüssig ist und wobei viel zäher Nasenschleim ausgespuckt wird — Colchic.

Stockschnupfen und Blutfluß aus der Nase — Pulsat.

Starke Verstopfung der Nase, mehre Tage, woraus beim Schnauben zuweilen Blutklümpchen kommen — Sulph.
Stockschnupfen mit häufigem Niesen — Calc. acet.
Verstopfte Nase mit Jucken darin — Nux. vom.
Die Nase ist in beiden Nasenlöchern ganz vorne wie verstopft und es beißt im vordern Nasenloche — Argent.
Verstopfte Nase, geschwürige Nasenlöcher — Pulsat.
(Das linke Nasenloch hat keine Luft und ist äußerlich geschwollen, roth und schmerzhaft beim Berühren). — Stannum.
Besonders nach dem Essem lästiger, den Kopf verdüsternder Stockschnupfen — Sulph.
Stockschnupfen mit anhaltenden Kopfschmerzen, wie beim Stockschnupfen gewöhnlich ist — Thuya.
Stockschnupfen, früh, mit äußerster Trockenheit des Mundes — Nux. vom.
Fester Schleim verstopft die Choanen, bei Trockenheitsgefühl der Zunge und Zusammenfluß säuerlichen Wassers im Munde — Staphisagr.
Stockschnupfen, Zahnweh und thränende Augen — China.
Verstopfung der Nase und spannender Schmerz in den Gliedern, ganz früh — Nux. vom.
Stockschnupfen und Fieberschauder über den ganzen Körper, Abends — Aurum.
Stockschnupfen und gelinde Wärme in der Brust, mit heißem Odem; vorher innerer Frost ohne äußere Kälte, Abends — Mangan. acet.

Geräusch in der Nase beim Athmen.

Feines Pfeifen in der Nase beim Einathmen, in einem Nasenloche; das andere ist verstopft — Sabad.
Athmen mit Geräusch durch die Nase — China.
Laut schniebendes und pfeifendes Ausathmen durch die Nase im Schlafe — Nux. vom.
Es schniebt durch die Nase beim Ausathmen und schnarcht beim Einathmen, im Schlafe — Magnes.

Reiz zum Niesen und versagendes Niesen.

Anhaltende Reizung zum Niesen und Jucken und Kitzeln in der Nase (vom Dunste) — Acid. mur.

(Reiz zum Niesen und beständiges Brennen an den Rändern der Nasenlöcher) — Arnic.

Krampfhafter Kitzelreitz in der Nase, wie zum Niesen, welches doch nicht erfolgte, mit Gähnen — Helleb.

Es treibt ihn zum Niesen und er konnte doch nicht: ein versagendes Niesen — Tinct. acr.

Anregung zum Niesen, ohne niesen zu können — Mezer.

Er kann nicht niesen, in freier Luft gehend — Coccul.

N i e s e n.

Niesen — Arnic. — Coccul. — Colchic. — Dulcam. Spigel. — Thuya.

— öfteres — Arnic. — Bellad. — Calc. sulph. — Nux. vom. — Ruta.

— ohne Schnupfen — Trifol.

— öfteres, ohne Schnupfen — Arsenic. — Calc. acet. — Cicut. — Conium — Hyosc. —Merc. sol. — Stannum.

Häufiges Niesen — Sulph.

Niesen, heftiges — (Asar.) — Cina. — Croc. — Ipec. — Merc. sol. — Moschus — Oleand. — Rhus.

— starkes, sehr häufiges — Veratr.

— arges, anhaltendes — Arsenic.

— starkes, herzhaftes — Valer.

— gewaltsames, trocknes, einigemal — China.

— mußte sie täglich einmal, zwölf Tage hintereinander — Merc. sol.

(— zweimaliges, herzhaftes) — Stib. tart.

Von Zeit zu Zeit sehr starkes, kurzes einmaliges Niesen, welches den Leib erschüttert; darnach treten Thränen in die Augen — Sabad.

Niesen, heftiges, mehrmals am Tage — Asa foet.
— starkes, mehre Tage — Sulph.
— häufiges, sehr heftiges, fast krampfhaftes — Rhus.
— öfteres, vorzüglich wenn er mit der Hand über die Stirne streicht — Bryon.
— beständiges, drei Tage lang, dann starke Geschwulst des linken untern Augenlides, mit brennendem Schmerze und Wässern — Merc. sol.
— starkes, erfolgt auf Kitzel in der Nase — Pulsat.
— heftiges, durch kitzelnde Empfindung in der Luftröhre erregt — Capsic.
— sehr häufiges, mit Kriebeln in der Nase, ohne Schnupfen — Marum.
— und Gähnen, heftiges, früh — Bryon.
— gleich nach dem Aufstehen, früh aus dem Bette, wobei die Oberlippe in der Mitte aufsprang — Helleb.
— früh — Helleb. — Magnet. pol. austr.
— öfteres, vorzüglich früh — Merc. sol.
— früh im Bette — Pulsat.
— Abends im Schlafe — Pulsat.
(Sie niest etliche mal die Nacht) — Scilla.
Niesen, öfteres, beim Gehen im Freien — Tarax.
— nnd Gefühl von Stockschnupfen und dennoch Luft durch die Nase — Cannab.
— häufiges, bei Stockschnupfen — Calc. acet.
— und Fließschnupfen bei verstopfter Nase — Magnet. pol. arct.
— und Kitzeln in der Nase, bei bald wässerigem, bald dickschleimigem Schnupfenfluß — Staphisagr.
— und Fließschnupfen erfolgt nach Nasenverstopfung; später aber verstoft sich das linke Nasenloch wieder — Platin.
— und Schupfen — China — Magnet. pol. arct. — Merc. sol. — Staphisagr.
— wiederholtes, und darauf Fließschnupfen — Anac.

Niesen, heftiges, und dann kurzdauernder Fließschnupfen — — Marum.
— öfteres, mit Fließschnupfen — Arsenic. — Calc. acet. — Cyclam
— und Fließschnupfen — Spong. mar.
— häufiges, und Schnupfenfluß — Mezer.
— heftiges, anhaltendes, und Fließschnupfen — Scilla.
— öfteres, und beißender Schnupfen — Scilla.
— öfteres, mit oder ohne Fließschnupfen — Droser.
— öfteres, und ungeheurer Fließschnupfen, 2 Tage lang — Argent.
— und Auslaufen heller Feuchtigkeit aus der Nase, durch einen Kitzel darin erregt — Asar.
— heftiges, erschütterndes, mit Ausfluß dünnen Schleims aus der Nase — Capsic.
— öfteres und Auslaufen wasserhellen, milden Schleims aus der Nase — Mangan. acet.
— bei starkem Fließschnupfen, wobei viel Schleim sowohl vorne durch die Nase, als durch die hintern Nasenöffnungen abging — Euphras.
— früh im Bette, nach dem Aufstehen aber plötzlicher Schnupfenfluß — Nux. vom.
— häufiges, Thränen der Augen und aufgsprungene Lippen, bei heftigem Fließschnupfen, wobei das eine Nasenloch verstopft ist — Staphisagr.
Starkes Niesen, häufiger Schleimausfluß aus der Nase, Gähnen und Blähungsabgang, früh nach dem Erwachen — Magnes.
Niesen, fließender Schnupfen und Frost mit Mangel an Geschmack und Geruch — Stib. tart.
Viel Niesen und Husten — Stib. tart.
Niesen, schmerzhaftes, und ein Husten, wobei man die Brust mit aufgelegter Hand halten muß — Droser.
— jedesmal beim Husten — Bryon.
In Niesen endigender Husten — Calc. sulph.

(Mit Niesen endende Hustenanfälle) — Bellad.

Niesen, so heftig, daß es ihm in den Kopf fuhr und zu den Schläfen heraus preßte; der durch die Schläfe heraus-pressende Kopfschmerz blieb noch einige Zeit nachher — Cina.

Bisweilen Niesen; zugleich stechend zusammenziehender Kopf-schmerz über den Augen und rothe Augenlidränder, wie beim Schnupfen, wozu es jedoch nicht kommt — Sabad.

Niesen, so heftig, daß es ihm die Brust auf beiden Seiten zersprengen wollte; er fühlt noch nachher einen Schmerz, besonders in der rechten Seite — Cina.

— mit Wundheitsschmerz in der Brust unter der dritten und vierten Ribbe — Mezer.

— öfteres gewaltsames, mit Schmerz im Unterleibe — Acon.

Einmaliges Niesen mit gleich darauf folgendem Frostschau-der — Croc.

Mit Niesen fängt ein Fieberanfall an — China.

Schnupfen; Fließschnupfen.

Empfindung, als sollte er Schnupfen bekommen — Marum.

Schnufen; anfangs schnaubt er nur dicken Schleim aus, nachgehends dünnflüssigen — Staphisagr.

— heftiger; unter Kitzeln in der Nase und Niesen fließt bald häufige, milde, wässerige Feuchtigkeit, bald dicker Schleim aus der Nase; späterhin bloß die dickschlei-mige Materie — Staphisagr.

Mit Fließschnupfen verbundener Stockschnupfen — Arsenic.

Schnupfen und Stockschnupfen, ohne weitere Beschwerden als schläfriges Gähnen — Cuprum.

Fließschnupfen, am Tage, und die Nacht Stockschnupfen — Nux. vom.

Fließschnupfen, vorher Stockschnupfen — Spigel.

Schnupfen mit feuchter Verstopfung der linken Nasenhöhle und zugleich Reißen links am Halse unter dem Kinnbacken — Marum.

Fließschnupfen mit Niesen erfolgt nach Nasenverstopfung; später aber verstopft sich das linke Nasenloch wieder — Platin.

Stockschnupfen, der in freier Luft durch Niesen zu Fließschnupfen ward — Thuya.

Schnupfen — Acid. mur. — Acon. — Asa foet. — Aurum — Camphor. — Cinnab. — Mangan. acet. — Pulsat. — Veratr.

— heftiger, schnell entstehender — Thuya.

— schnell entstehender und eben so schnell vergehender — Magnes.

— heftiger, der Nasenseite, auf welcher der Magnet ans Auge angelegt wurde — Magnet. pol. arct.

— stark fließender — Cuprum.

— starker — Arnic. — Sulph.

— starker, ohne Husten — Bryon. — Staphisagr.

— ungeheurer — Merc. subl.

— starker, den ganzen Tag hindurch — Coccul.

— zwei Tage lang — Merc. sol.

— heftiger, vier Tage lang — Coccul.

— fünf- bis achttägiger — Chamom.

— heftiger, vier Wochen lang dauernder — Anac.

Fließschnupfen — Cina — Ignat. — Stib. tart.

— öfterer — Thuya.

— starker — Arsenic. — Magnet. pol. austr. — Platin.

Schnupfen, fließender; die Nase ist stets voll Schleim — Argent.

— so daß es ihm aus der Nase träuft, zwei Stunden lang China.

Schnupfenfluß, heftiger, jähling — Cyclam.

Fließschnupfen blos in der einen Nasenseite und aus dem einen Nasenloche — Bellad.

— heftigster — Mezer.

— starker, den ganzen Tag; es lief ihm unwillkührlich aus der Nase — Trifol.

Fließschnupfen, acht Tage lang — Bryon.
Schnupfen, früh und nach dem Mittagsessen — Nux. vom.
Fließschnupfen, früh — Nux vom. — Scilla — Thuya.
— ärger, vorzüglich früh — Droser.
Schnupfen, starker, Abends — Anac.
Fließschnupfen, sogleich im Freien, mehre Tage lang — Marum.
— früh, ohne Niesen — Coloc.
— ärger, ohne Niesen — Argent.
Schnupfen mit Niesen — China — Magnet. pol. arct. — Merc. sol. — Staphisagr.
— beißender, mit öfterem Niesen — Scilla.
Fließschnupfen und Niesen — Droser.
— und öfteres Niesen — Arsenic. — Calc. acet. — Cyclam. — Mezer. — Spong. mar.
— und heftiges anhaltendes Niesen — Scilla.
Ungeheurer Fließschnupfen mit öfterem Niesen, zwei Tage lang — Argent.
Starker Fließschnupfen mit Niesen, wobei viel Schleim durch die vordern und hintern Nasenöffnungen abgeht — Euphras.
Fließschnupfen und Niesen, bei verstopfter Nase — Magnet. pol. arct.
Laufender Schnupfen mit Niesen, nach Nasenbluten — Stib. tart.
Fließschnupfen, heftiger; das eine Nasenloch ist verstopft, das andere nicht, bei häufigem Niesen, Thränen der Augen und aufgesprungenen Lippen — Staphisagr.
— heftigster, mit Augenthränen; nach wiederholtem Niesen, der nach mehren Stunden verschwand — Anac.
Plötzlicher Schnupfenfluß, nach dem Aufstehen; zuvor im Bette Niesen — Nux vom.
Kurz dauernder Fließschnupfen, nach heftigem Niesen — Marum.
Fließschnupfen, und beim Schnauben auch blutiger Schleim — Sulph.

Schnupfen mit Empfindlichkeit der Nase und einigen, bei Berührung schmerzhaften Blüthchen an dem Rande der Nasenlöcher und der Nasenscheidewand — China.

(— mit schmerzhafter Empfindlichkeit der Nase und innerer Hitze im Kopfe) — Calc. acet.

Schnupfig, mit Wundheitsschmerz des rechten innern Nasenflügels — Mezer.

Ungeheurer fließender Schnupfen und Ausschlag an der Ober- und Unterlippe — Mezer.

Schnupfen mit geschwürigen Nasenlöchern — Scilla.

— mit Verlust des Geschmacks und Geruchs — Pulsat.

— mit stinkendem Geruche in der Nase wie von Heringslacke, vorzüglich beim Ausschnauben — Bellad.

Schnupfen, ungeheurer, mit Heiserkeit und Schlaflosigkeit — Arsenic.

Fließschnupfen, schnell entstandener, mit schnupfiger Sprache, eine Virtelstunde anhaltend (Nachmittag um zwei Uhr) — Staphisagr.

— und Heiserkeit, gegen Abend — Thuya.

Wahrer Schnupfen mit Scharren im Halse, Kriebeln und Kratzen in der Nase und Niesen — Nux vom.

Schnupfen, Abends beim Schlafengehen, und früh beim Erwachen Katarrh auf der Brust — Arnic.

— und Katarrh und Husten, mit Frostigkeit — Sulph.

— arger, mit Rohheit auf der Brust und Husten, mit vielem Auswurfe — Sulph.

Fließschnupfen, starker, und Katarrh, dergleichen er seit vielen Jahren nicht hatte — Thuya.

Schnupfen und Husten — Sassap. — Spong. mar.

— — — mit grünem Schleimauswurfe und kurzem Athem — Magnet. pol. austr.

— — — mit Auswurf — Rhus.

— — — mehre Wochen — Staphisagr.

— — — in hohem Grade, er konnte kaum sprechen vor Schnupfen — Digit.

Fließschnupfen und Husten, und Brennen von der Brust bis in den Mund — Acid. phosph.

— häufiger, früh; und starker Husten mit Auswurf — Euphras.

Schnupfen und viel Speichelausspucken — Calc. sulph.

Fließschnupfen mit Wüstheit im Kopfe — Helleb.

Schnupfen, starker mit stechendem Kopfweh; es wollte alles zur Stirn heraus, vorzüglich beim Bücken — Bryon.

Fließschnupfen mit Stichschmerz an der linken Stirnseite — Stannum.

— mit Wüstheit und Zerschlagenheitskopfweh, Abends — Euphras.

Schnupfen, mit rothen entzündeten Augen — Marum.

Schnupfen, sehr heftiger; die Augen haben ein trübes, mattes Ansehen und laufen voll Wasser (Vormittag) — Scilla.

Starker Schnupfen und Harnfluß — Veratr.

Schnupfen mit ziehenden Schmerzen in allen Gliedern — Ipec.

Fließschnupfen, starker, so daß er durch die Nase redete, dabei immer Frost, acht Tage lang — Bryon.

Wie Schnupfenfieber; innerlich frostig und verdrießlich — Calc. sulph.

Schnupfen, fließender, Niesen und Frost mit Mangel an Geschmack und Geruch — Stib. tart.

— und Uebelkeitswärme auf der Brust, nebst erst gelinder Wärme, hernach brennender Empfindung in den Backen, welche anfangs ohne äußerlich fühlbare Hitze, zuletzt aber fühlbarer war — Mangan. acet.

Schnupfenfieber, mehrtägige Leibesverstopfung, Ekel vor allen Genüssen, und hypochondrische Niedergeschlagenheit — Merc. sol.

Verschiedenartige Ausflüsse aus der Nase.

Aus der Nase träufelt den ganzen Tag viel Feuchtigkeit, ohne daß sie Schnupfen hat — Merc. sol.

Ausfluß, häufiger, einer wässerigen Feuchtigkeit aus der Nase, einen Monat lang — Guajac.

Wässeriger Ausfluß auf dem Nasenloche, welches gleichwohl verstopft ist — China.

Bald fließt Wasser aus der Nase, bald ist sie verstopft — Bellad.

Auslaufen heller Feuchtigkeit aus der Nase nnd Niesen, durch einen Kitzel darin erregt — Asar.

Wasserauslaufen aus beiden Nasenlöchern — Magnet. pol. arct.

Ausfluß, jählicher häufiger, wässeriger, aus der Nase — Coffea.

Erst Tröpfeln aus der Nase, dann Schnupfen — Ignat.

Heiß im Kopfe, wie von Schnupfen, mit einer rothen Backe und Schleimlaufen aus der Nase — Nux vom.

Ausfluß dünnen Nasenschleims beim heftigen Niesen — Capsic.

Dünner Schleim trieft aus dem einen Nasenloche, während das andere vom Stockschnupfen verstopft ist — Magnet. pol. arct.

Ausfluß dünnen Nasenschleims, ohne Niesen, und ohne wahrem Schnupfen, früh, beim Aufstehen (und Abends bei Schlafengehen?) — Camphor.

Vermehrter Ausfluß aus dem leidenden Theile (z. B. aus der Nase bei chronischem Schnupfen) — Canthar.

Aus dem einen, wie von Stockschnupfen verstockten Nasenloch häufiger Abfluß von Schleim — Nux. vom.

Schleimabfluß, häufiger, aus beiden, wie vom Stockschnupfen verstopften Nasenlöchern — Nux. vom.

Schleimlaufen der Nase, mit einer rothen Backe und Hitze im Kopfe — Nux. vom.

Schleimausfluß aus der Nase, bei stockschnupfiger Verstopfung derselben — Chamom.

Eine Art Schnupfen; er muß sich früh oft schneutzen, die Nase ist voll beweglichen Schleims — Cina.

Verstopfung der Nase und zugleich häufige Schleimabsonderung daraus — Cicut.

Mehr als gewöhnlich Schleim sondert die Nase ab — Platin.

Auslaufen wasserhellen, milden Schleims aus der Nase und öfteres Niesen — Mangan. acet.

Es kommt eine Menge Schleim aus der Nase, den Ohren und Augen — Magnes.

Häufiger Schleimausfluß aus der Nase, starkes Niesen, Gähnen und Blähungsabgang, früh nach dem Erwachen — Magnes.

Auslaufen, schnelles, flüssigen Schleims aus der Nase — Magnet. pol. arct.

Schnupfenschleim läuft aus der Nase und es ist wie Katarrh hinten im Halse, früh nach dem Aufstehen — Coffea.

Ausfluß des Nasenschleims, häufiger, mehre Tage, wie beim Schnupfen — Conium.

Nasenschleim läuft in Menge unwillkührlich aus der Nase, wie beim ärgsten Schnupfen, ohne daß er Schnupfen hat, früh nach dem Aufstehen aus dem Bette — Rhus.

(Schleimausfluß aus der Nase) — Scilla.

Es zieht sich viel Scheim aus den hintern Nasenöffnungen in den Hals; er muß ihn ausracksen — Merc. sol.

Das Uebertreten des Nasenschleims durch die hintern Nasenöffnungen in den Mund geschah oft sehr fühlbar und in solcher Menge, daß er ihn sogleich ausracksen mußte, um nicht zu ersticken, wovon er Nachts aufgeweckt ward — Spigel.

Dicker, gelber, undurchsichtiger Schleim wird früh aus der Nase geschnaubt; Abends zuvor Verstopfung in der Nase Pulsat.

Ausfluß einer gelben, dünnen Feuchtigkeit, die zuweilen blutig ist, aus der Nase, welche davon inwendig wund wird und brennend schmerzt — Mezer.

— gelben Nasenschleims, erhöheter Durst, und vermehrte Schwere der Ober- und Unterschenkel — Bellad.

Die Nase wurde flüssig und sonderte gelben Schleim ab; vorher drei Tage lang Stechen im Kopfe, von der Nase und dem rechten Auge bis zum Hinterhaupte — Cicut.

Auch durch die Nase geht (nach sieben Tagen) bald weißer, bald gelblicher Schleim ab, zugleich auch viel hinten durch den Mund — Spigel.

Ausfluß einer gelbgrünlichen Materie aus der Nase, ohne üblen Geruch, sieben Tage lang — Aurum.

Beim Niesen wird zugleich grünlicher Schleim unwillkührlich durch den Mund ausgeworfen — Colchic.

Der Nasenschleim ging von selbst blos aus den hintern Nasenöffnungen durch den Mund ab; durch heftiges Schnauben kam sehr wenig höchst zäher, von grünlicher Farbe; außerdem war die vordere Nase beständig trocken (zehn Tage) — Spigel.

Häufiger, dünndicklicher, weißlich durchsichtiger Nasenschleim, bisweilen beim leisesten Schnauben in großen Klumpen, ohne allen Schnupfen, mehre Tage lang; dann öfteres Schnauben wegen einigen anliegenden, zähen gelbgrünlichen Nasenschleims — Sabad.

Eiterausfluß aus dem rechten Nasenloche — Pulsat.

Abgang einer eitrigen Materie aus der Nase — Cina.

(Es fließt Eiter aus der Nase) — Acid. phosph.

Ausleerung aus der Nase, wie weißer Eiter, mit Blut gemischt — Argent. nitr.

Eiter, scharfer, wie alter Käse riechender, fließt aus der Nase — Merc. sol.

Nasenschleim ist übelriechend, wie von altem Schnupfen — Pulsat.

Ausfluß, grüner, stinkender, aus der Nase — Pulsat.

Ohne daß das Kind einen Schnupfen hat, schnaubt es viel aus der Nase, was einen üblen Geruch hat — Calc. sulph.

Nasenfluß, scharfer, der brennenden Schmerz im Nasenloche erregt — Magnet. pol. arct.

Ausfluß eines scharfen Wassers aus der Nase — Magnet. pol. arct.

Scharfer Nasenschleim — Scilla.

Abgang einer scharfen Feuchtigkeit aus der Nase — Nux. vom.

Ausfluß einer scharfen Feuchtigkeit aus der Nase — Arsenic.

Der aus der Nase fließende wässerige Schleim beißt und brennt an den Nasenlöchern, als wenn sie davon wund würden — Arsenic.

Blutiger Nasenschleim beim Fließschnupfen — Sulph.

Schnupfen blutigen, sehr zähen Nasenschleims — Mezer.

Nasenschleim, blutiger — Nux. vom.

Ausleerung aus der Nase wie weißer Eiter, mit Blutklumpen gemischt — Argent. nitr.

Krankhafte Empfindungen im Kehlkopfe.

Einfacher Schmerz im Kehlkopfe.

Schmerz im Schildknorpel — Cuprum.

Druck, Drücken im Kehlkopfe.

Druck unter dem Kehlkopfe, als wäre ihm etwas im Halse stecken geblieben, gleich nach dem Abendessen — Calc. sulph.

Druck, schmerzhafter, über dem Schildknorpel, durch Anfühlen vermehrt — Spong. mar.

Schmerz, drückender, in der Gegend des Kehlkopfs, während des Singens — Spong. mar.

Drücken unter dem Kehlkopfe (im Sitzen) — Cicut.

Druck, harter, am Halse auf beiden Seiten neben dem Kehlkopf, beim Schlingen bisweilen heftiger — Anac.
Drücken im Halsgrübchen — Anac.
— bis an den Schildknorpel, von der linken Seite der Herzgrube an, bei mäßig schnellem Gehen — Merc. sol.
Drückende Empfindung auf der linken Seite des Kehlkopfs, die durch äußern Druck erhöht wird — Bellad.
Drückender Schmerz in den Muskeln etwas links über dem Kehlkopfe, am Halse und in der Kehle — Colchic.

Schmerz wie vom Stoß im Kehlkopfe.

Schmerz am Kehlkopfe wie von Stoß oder Quetschung — Ruta.

Stiche, Stechen im Kehlkopfe.

Ein Stich am Kehldeckel — August.
Stiche, anhaltende, im Halse, in der Gegend des Kehldeckels, welche trocknen Husten erregen, ohne daß sie dadurch vergehen — Capsic.
— und Rauhigkeitsempfindung im Kehlkopfe — China.
Stich, feiner, im Schildknorpel — Oleand.
Trockenheit und davon herrührendes Feinstechen am Kehlkopfe — Hyosc.
Stiche, feine, im Halsgrübchen — Bellad.
— in der Kehle und Zusammenschnürung derselben, weshalb er nur kurz und ruckweise athmen kann — Asar.
— drückend schmerzhafte, im Schildknorpel, die aber dem Schlingen nicht hinderlich sind — Sassap.
Stechen, drückendes, auf der linken Seite der Luftröhre, dicht unter dem Kehlkopfe, welches beim Schlucken sich verschlimmert — Thuya.
— in der Luftröhre, in der Gegend des Halsgrübchens beim Athemholen, zwei Tage lang — Thuya.
Stiche, zuckende, feine, äußerlich in der Gegend des Kehlkopfs, zu verschiedenen Zeiten — Spong. mar.

Schwäche des Kehldeckels.

Krankhafte Beschaffenheit des Kehldeckels (anfallweise Lähmung?): Speisen und Getränke gerathen leicht beim Schlingen in die Luftröhre, so daß sie Erstickung drohen und Husten erregen; er verschlückert sich sehr leicht — Acon.

Ohne zu kotzen und zu hüsteln kann er (ein geübter Tabackraucher) nicht rauchen, weil entweder der Kehldeckel Rauch in die Luftröhre einläßt, oder der Luftröhrkopf allzu empfindlich geworden ist — Acon.

Dämpfen, Sticken und Schwefeldampfgefühl im Kehlkopfe.

Abends im Bette gleich vor dem Einschlafen dämpft es ihr im Kehlkopfe zum Hüsteln, wie von Schwefeldampfe — Arsenic.

Gefühl wie von Schwefeldampf in der Kehle, mit Zusammenschnürung der Luftröhre, vom Geruche — Moschus.

Plötzliches Gefühl oben in der Kehle, als wollte es den Athem verschließen, fast wie wenn man Schwefeldampf eingeathmet hat — Moschus.

Gefühl wie von Schwefeldampfe im Halse, beim Einathmen — Croc.

Klage über eine die Kehle zuschnürende Empfindung, wie von Schwefeldampfe — Camphor.

Stickende Empfindung in der Kehle, durch Engheit und scharfes Kratzen daselbst erzeugt; er muß sich durch Racksen Luft zu machen suchen — Sabad.

Zusammenschnürungsgefühl im Kehlkopfe, und Verengerung und Zuschnürung desselben.

Es war beim Husten, als wäre die Kehle nicht weit genug — Coccul.

Schmerz, dumpfer, das Halsgrübchen gleichsam verengender und zusammenziehender, beim Biegen des Halses schlimmer, zehn Minuten lang — Acid. phosph.

Engheit und scharfes Kratzen in der Kehle, wodurch stickende Empfindung daselbst erzeugt wird; er muß sich durch Racksen Luft zu machen suchen — Sabad.

Empfindung im Halsgrübchen, als wenn es ihm die Luftröhre verstopfte und zuschnürte; durch Essen und Trinken verging es auf kurze Zeit, kam aber bald wieder — Rhus.

Gefühl als würde der Kehlkopf zugedrückt und Zusammenfluß von Speichel im Munde — Tarax.

Zusammenschnürende Empfindung, oben in der Luftröhre (in der Gegend des Halsgrübchens) wie von Schwefeldampfe, welche Husten erregt — Arsenic.

Zusammenschnürende Empfindung, im Halsgrübchen, welche Husten erregt, wie von Schwefeldampfe — Ignat.

Es will ihn ersticken und die Kehle zuschnüren — Camphor.

Zusammenschnürung der Kehle — Helleb. — Hyosc.

Zusammenschnüren und kratziges Brennen des Kehlkopfs — Spong. mar.

Anfälle von Zuschnürung der Kehle: Erstickungsanfälle, mit hervorgequollenen Augen — Veratr.

Krampfhafte Zusammenschnürung der Kehle, bei verengerter Pupille — Veratr.

Verengerung des Kehlkopfs, krampfhafte; die Anstrengung Luft einzuziehen, reitzte zum Husten, eine achtel Stunde lang — Trifol.

Zusammenschnüren der Kehle und Stiche darin, weshalb er nur kurz und ruckweiße athmen kann; dem Zusammenschnüren half das Hüsteln nur auf kurze Zeit ab — Asar.

— des Kehlkopfs und schmerzhafte Trockenheit und Rauhigkeit in demselben, wodurch ein sehr empfindlicher trockener Husten erregt wird — Mangan. acet.

Es zieht ihr die Kehle zu, Abends im Bette, das Blut strömt nach dem Kopfe, sie fühlt ein Brennen äußerlich am Halse und zwischen den Schulterblättern und so überhaupt am Oberkörper, während die Füße kalt sind; früh Schweiß — Ferrum.

Ein unangenehmes Gefühl, welches von der Herzgrube bis in die Kehle heranzieht und würgt, verschließt den Odem — Nux vom.

Trockenheitsgefühl und Trockenheit im Kehlkopf.

Trockenheit in der Gegend des Kehlkopfs, durch Räuspern vermehrt — Spong. mar.

— und davon herrührendes Feinstechen am Kehlkopfe — Hyosc.

Trocknen Hals und rauhe Sprache bekommt er sogleich in freier Luft, mit schneidendem Drücken im Unterleibe und Uebelkeit auf der Brust — Mangan. acet.

Sehr schmerzhafte Trockenheit und Rauhigkeit im Kehlkopfe, nebst einem Zusammenschnüren desselben, wodurch sehr empfindlicher trockener Husten erregt wird — Mangan. acet.

Trockenheitsempfindung, rauhe, scharrige, zum Hüsteln reizende, tief im Rachen (und am weichen Gaumen) mit einem gelben Schleimauswurfe, bei Heiserkeit der Stimme, so daß er nur mit Anstrengung in tiefem Baßtone sprechen kann; dabei fühlt er in der Brust eine Beklemmung, als hielte da etwas beim Husten und Sprechen die Luft zurück, daß der Odem nicht ausgestoßen werden konnte (mehre Tage anhaltend) — Droser.

Unterdrückt die Ausleerung der Drüsen des Kehlkopfs, der Speicheldrüsen und des Nasenschleims — Opium.

Kitzel und Kriebeln im Kehlkopfe.

Kitzeln entsteht beim Ausathmen oben am Anfange der Luftröhre und erregt Kotzen — Croc.

Reitz, kitzelnder, oben am Luftröhrkopfe, der zu trocknem Hüsteln nöthigte, lang anhaltend — August.

Kitzeln, kriebelndes, öfters wiederkehrend, im Kehlkopfe — Trifol.

Kitzel im Kehlkopfe, der ein kurzes, trocknes Hüsteln erregte — Colchic.

— in der Gegend des Schildknorpels, und davon entstehender, kurzer Husten (Kotzen) — Pulsat.

Kriebeln und Kitzeln im Luftröhrkopfe und trocknes Hüsteln, Abends nach dem Niederlegen — Capsic.

Kitzel im Luftröhrkopfe, der durch Einathmen der Luft erzeugt, einen den ganzen Körper erschütternden, kurzen Husten hervorbringt — Oleand.

— juckender, im hintern Theile des Luftröhrkopfes, zum unvermeidlichen, trocknen, kurzen Husten, Abends nach dem Niederlegen im Bette — Bellad.

— im Kehlkopfe, welcher kurzen Husten erregt — Acon.

— im Halse und dämpfig zum Husten — Calc. sulph.

— inwendig in der Gegend des Schildknorpels, der zum Husten reitzte, wodurch jedoch der Kitzel noch vermehrt ward — Scilla.

Kriebeln im Kehlkopfe, was ihn zum Hüsteln reitzt, mit Gefühl als wenn daselbst ein weicher Körper sich befände, mit feinen Stichen darin bis zur rechten Schlundseite — Droser.

Ein Krabbeln und Kitzeln im Kehlkopfe reitzt ihn zum Husten und schleimigen Auswurf — Sabin.

Rauhheit, Kratzen und Scharren im Kehlkopfe.

Rauhheit in der Kehle — Stannum.

Rauhigkeitsempfindung und Stiche im Kehlkopfe — China.

Ganz rauh und heiser im Luftröhrkopfe, früh beim Erwachen — Coffea.

Rauhheit und scharriges Wesen, welches zum Husten reitzt, in der Kehle — Nux vom.

Schmerz, kratzender, im Halse, wie von Rauhheit und Trockenheit des Luftröhrkopfes, beim Husten Abends nach dem Niederlegen — Bryon.

Die Stelle im Kehlkopfe, wo es kratzt und zum Husten kizzelt, wird kratziger beim Einathmen — Coloc.

Kratzig scharrige Empfindung im Kehlkopfe, nach dem leeren Aufstoßen — Veratr.

Kratzen, scharfes, und Engheit in der Kehle, wodurch stikkende Empfindung daselbst erzeugt wird; er muß sich durch Racksen Luft zu machen suchen — Sabad.

Kratzende scharrige Empfindung unterhalb des Halsgrübchens, innerlich — Stannum.

Kratziges, rauhes Wesen im Kehlkopfe, welches Heiserkeit verursacht — Rhus.

Krallig in der Kehle und Rohheitsschmerz in der Brust beim Husten — Arnic.

Scharrige Empfindung am Kehldeckel, wie bei Heiserkeit gewöhnlich ist — Pulsat.

Wundheitsgefühl im Kehlkopfe.

Vom Husten Wundheitsgefühl im Luftröhrkopfe und drükkender Brustschmerz — China.

Roh und wundschmerzhaft oben im Luftröhrkopfe, beim Husten, nicht beim Schlingen — Argent.

Schleimansammlung; Katarrh im Kehlkopfe.

Gefühl von Ansammlung von Schleim im Kehlkopfe — China.

Schleim sitzt im Kehlkopfe, den er beständig losräuspert und der die Stimme hohl und heiser macht — China.

Es sitzt ihm etwas in der Kehle (dem Luftröhrkopfe) so daß die Töne der Sprache und des Gesangs tiefer und unreiner werden — China.

Katarrh im Luftröhrkopfe, trockner schmerzhafter, Abends vor dem Schlafengehen — Nux vom.

Es ist ihm oben in der Kehle als wenn ihn Schleim beengte und klemmte, den er durch freiwilliges Husten kurz ausstoßen (auskotzen) muß — Nux vom.

Katarrh im Kehlkopfe, trockner, schmerzhafter, ganz in der Frühe, mit erhöheter Wärme der Hände und Füße, welche Anfangs das Entblößen, nach einer Stunde aber das Zudecken verlangen; hierauf allgemeine Ausdünstung (und Befreiung vom Katarrh) — Nux vom.

Reitz im Halse zum vielen Schleimausracksen und darauf starker Wundheitsschmerz im Halse, Abends — Stannum.

Schleim hängt im Luftröhrkopfe, daß er sich öfters räuspern muß, wonach er sich aber bald wieder erzeugt, Morgens, nach dem Aufstehen — Cina.

Zäher Schleim liegt ihm fast immer im Luftröhrkopfe oder im Rachen und macht die Stimme unrein. Durch Racksen bringt er etwas heraus und der Ton wird dann auf kurze Zeit wieder rein, viele Tage hindurch — Baryt acet.

Es ist wie Katarrh hinten im Halse, früh nach dem Aufstehen, ein Schnupfenschleim läuft aus der Nase, ohne Empfindung von Schnupfen in der Nasen- und Stirnhöhle — Coffea.

Gefühl von Verstopftheit im Kehlkopfe.

Gefühl von Verstopftheit des Kehlkopfs, der Nase, und der Ohren, beim Lautlesen — Verbasc.

Er ist wie verstopft im Kehlkopfe und sehr kurzäthmig — Aurum solut.

Stiche in der Schilddrüse.

Nadelstiche, immerwährende, äußerlich über dem Halsgrübchen (im untern Theile des Kropfs) — Spong. mar.

Anschwellung der Schilddrüse.

(Vermehrte Geschwulst des Kropfes) — Conium.

Krankhaft veränderte Stimme; Heiserkeit.

Er konnte gar nicht ordentlich sprechen; bald gebrach es ihm an Worten, bald an der Stimme selbst (vier Stunden lang); gegen Abend wiederholten sich die Anfälle, es war bald ein Strom von Beredtsamkeit, als jagte man ihn, bald ein Stocken in der Rede, daß er zuweilen dasselbe Wort zehn Mal nach einander in einem Odem aussprach, zuweilen den ganzen Gedanken ängstlich wiederholend sich ärgerte, wenn er ihn nicht mit denselben Worten wiederholen konnte — Cannab.

Verdorbene Sprache, mehr ein Getön (clangor) als eine Menschenstimme — Cannab.

Schreien, was dem Quaken der Frösche glich — Cuprum.

Auf Befragen wollte sie antworten, vermochte aber nur Töne, aber keine verständlichen Worte vorzubringen — Oleand.

Heimliche, leise Stimme: kann nicht laut reden — Ignat.

Sehr leise Sprache, bei herausdrückendem Kopfweh über den Augenhöhlen — Bellad.

Nachmittags ist die Sprache derber und fester als Vormittags — Anac.

Die Stimme ist lauter und herzhafter — August.

Die Sprache wird schwach; nur mit Anstrengung kann er laut sprechen — Opium.

Sie ist unvermögend, laut zu sprechen — Nux vom.

Die Sprache ist so piepig; das Sprechen wird ihm schwer — Bellad.

Mit erhöheter Stimme lallt er nur einzelne, abgebrochene Worte — Stramon.

Die Sprache hebt sich mit außerordentlicher Angst und Qual vor Schmerz im Rücken — Cannab.

Eine größere Höhe der Stimme beim Singen als gewöhnlich, nach vielem Schleimracksen bei Schmerzgefühl im Halse — Stannum.

Seiner Sprache fehlt es gänzlich an der gehörigen Modulation, sie ist viel höher und feiner, es ist ein bloßes Tönen der Stimme, er kann kein verständliches Wort herausbringen (er hört und fühlt es selbst und ängstigt sich darüber) — Stramon.

Tiefer Ton der Stimme und Rauhheit im Halse, nach dem Essen — Anac.

Unreine und scharrige Stimme, durch stets in Menge von neuem zufließenden Schleim — Croc.

Unreine Sprache und Stimme, durch vielen Schleim in der Luftröhre und im Kehlkopfe — Hyosc.

Die Stimme wird unrein durch zähen Schleim im Luftröhrkopfe — Baryt acet.

Unreine Sprache, durch Schleim in der Luftröhre — Camphor.

Rauhe Sprache und trockenen Hals bekommt sie sogleich in freier Luft, mit schneidendem Drücken im Unterleibe und Uebelkeit auf der Brust — Mangan. acet.

— Sprache, früh, ohne Empfindung im Halse; die Rauheit vergeht beim Tabackrauchen — Mangan. acet.

Beim Sprechen ist die Stimme rauh, fast heiser, und dabei die Ohren so verstopft,

als wenn sich etwas vorgeschoben hätte — Trifol.

Rauhe, heisere Stimme — Bellad.

— Sprache und Heiserkeit — Arsenic.

Stimme rauh und heiser — Bryon.

Rauhe Stimme, die sich nach öfterem Räuspern verliert, aber doch bald wieder kommt, bei Druck in der Herzgrubengegend mit Athembeklemmung — Baryt. acet.

Heisere, rauhe Sprache — Arsenic. — Bryon. — China.

Heiserkeit — Bellad. — Capsic. — Cicut. — Opium — Spong. mar. — Tinct. acr. — Trifol.

— unreine Stimme — Sabad.

— bis zum Halsgrübchen herab — Mezer.

— tief in der Luftröhre — Rhus.

— starke — Acid. phosph.

— ohne ein lautes Wort reden zu können — Pulsat.

— höchste — Opium.

— ungemeine, katarrhalische — Acid. mur.

— anhaltende — Mercur.

— achttägige (von verschluckter oxygenirter) — Acid. mur.

— 21 Tage lang — Bryon.

— lang anhaltende, so daß er kein Wort sprechen kann, mit Neigung sich niederzulegen — Cuprum.

— so große, daß er nicht sprechen konnte, nach einem Nachtschweiße, früh — Digit.

Heiser war sie viele Tage und konnte kein Wort laut sprechen — Tinct. acr.

Ein heiseres, rauhes, scharriges Wesen (in der Luftröhre) auf der Brust — Ledum.

Heiserkeit, früh — Acon. — Arnic. — Digit. — Sulph.

— beim Lautlesen — Verbasc.

— einige, und unreiner Ton der Stimme, beim Gehen im Freien — Bryon.

— Schleim im Halse und beim Einathmen gelindes Röcheln; vergeht durch Räuspern — Croc.

Heiserkeit von zähem im Kehkopfe sitzendem Schleime, der nur durch starkes Räuspern wegzubringen ist — Chamom.
Heisere und hohle Stimme durch Schleim im Kehlkopfe — China.
Heiserkeit von vielem zähen, klebendem Schleime im Luftröhrkopfe — Sambuc.
— die durch vielen Schleim in der Kehle erregt wird — August.
— wie von Schleim in der Luftröhre — Opium.
— und Husten wegen schnurchelndem Schleime im obern Theile der Luftröhre, und wo der Schleim weggehustet worden ist, da thut die Stelle weh — Chamom.
Heisere, hölzerne Stimme und rauher Hals, früh beim Aufstehen aus dem Bette — Mangan. acet.
Heiserkeit verursachendes, kratziges rauhes Wesen im Kehlkopfe — Rhus.
Er ist heiser und rauh auf der Brust — Nux vom.
(Heiserkeit und rauher, wunder Hals) — Ferrum.
Heisere Sprache und rauh im Halse, früh — Colchic.
Heiserkeit der Stimme, so daß er nur mit Anstrengung im tiefem Baßton sprechen kann; dabei zum Hüsteln reizende rauhe Trockenheitsempfindung im Rachen und am weichen Gaumen mit gelbem Schleimauswurf und Beklemmung in der Brust, als hielte da etwas beim Husten und Sprechen die Luft zurück — Droser.
— und Schmerz im Halse beim Schlingen — Merc. sol.
— mit viel Husten, und Brecherlichkeit — Veratr.
Heisere Sprache, bei scharrigem, anfänglich lösendem Husten — Stannum.
Heiserkeit und Fließschnupfen (gegen Abend) — Thuya.
— und Schlaflosigkeit, bei ungeheurem Schnupfen — Arsenic.
— bei sehr trockenem Munde und weißer Zunge — Opium.

Heiserkeit und Speichelfluß — Stramon.

Katarrhalische Heiserkeit der Luftröhre mit Trockenheit der Augenlieder — Chamom.

Sie ward beim Singen sogleich heiser und mußte alle Augenblicke absetzen, wegen Mattigkeit und ungeheurer Leere in der Brust; ein Paar schwache Kotzhustenstöße hoben die Heiserkeit, doch nur auf Augenblicke — Stannum.

Heiserer Ton der Stimme, bei Odembeklemmung und warmem Heraufsteigen von der Herzgrube bis ins Halsgrübchen, der sich mit der Odembeklemmung wieder verlor — Platin.

Heiserkeit, sehr beengtes Odemholen, Blutspeien, aufgetriebenes Gesicht, heiße, trockene Haut und weiße Zunge — Opium.

Katarrh mit Schnupfenfieber; er war heiser und bei Tag und Nacht heiß anzufühlen, ohne Durst, ohne Schweiß, mit hervorgetretenen Augen, bei starkem Schuupfenfluß, argem Kopfweh nnd weinerlicher Laune — Spigel.

Er ward gänzlich heiser, es fror ihn an die Füße und trieb ihm den Unterleib auf, bei dem Essen Abends — Ignat.

Eine Art Heiserkeit, und zugleich Neigung zum Schweiße — Bryon.

Schmerzhafte Empfindungen in der Luftröhre.

Taubheitsgefühl in der Luftröhre.

Empfindung wie von Eingeschlafenheit und Taubheit; in der Luftröhre unter dem Brustbeine — Acon.

Einfacher Schmerz in der Luftröhre.

Schmerz an der Stelle oben in der Luftröhre, wo der Schleim weggehustet worden ist — Chamom.

Schmerz an der Stelle der Luftröhre, wo der Husten den Schleim losreißt — Nux. vom.

Schmerz in der Luftröhre und dem Brustbeine beim Husten — China.

Schmerz in der Luftröhre und den Luftröhrästen, am meisten beim Husten, auch selbst beim Kotzen uud Räuspern — Camphor.

Gefühl eines fremden Körpers in der Luftröhre.

Empfindung, als wenn etwas in der Lufröhre säße und vom Husten nicht los ginge — Hyosc.

Ziehen in der Luftröhre.

Eine Art Ziehen in der Luftröhre unter dem Kehlkopfe, worauf Husten mit einem Stoße erfolgt — China.

Schneiden in der Luftröhre.

Schneiden, stumpfes, in Stechen übergehendes, steigt in der Luftröhre heran und zwingt zu einem Husten von zwei, drei Stößen, und dauert noch nach demselben einige Zeit fort; der Husten bringt wässerigen Auswurf, welcher den Hustenreiz nicht wegnimmt — Argent.

Stechen in der Luftröhre.

Beim Husten Stechen inwendig im Halse — Bryon.

In ein Stechen übergehendes stumpfes Schneiden steigt in der Luftröhre heran und zwingt zu einem Husten von zwei, drei Stößen, und dauert auch nach demselben einige Zeit fort; der Husten bringt wässerigen Auswurf, welcher den Hustenreiz nicht weg nimmt — Argent.

Dämpfen, Schwefeldampfgefühl in der Luftröhre.

Dämpfende, den Athem versetzende und die Luftröhre verengende Empfindung reizt zum fast beständigen Husten — Coccul.

Während des Hustens, Empfindung wie von Schwefeldampfe, im Halse — Pulsat.

Wenn er aus der freien Luft in die warme Stube kommt, Empfindung als sei Dampf in der Luftröhre, der ihn zum Husten nöthigt; es ist ihm, als könne er nicht Luft genug einathmen — Bryon.

Es ist ihm so dämpfig in der Luftröhre, daß er wiederholt kotzen muß und der Ton des Kotzhustens ist auch nicht hell sondern gleichsam heiser — Asa foet.

Verengungsgefühl in der Luftröhre und Zusammenschnürung derselben.

Beim Einathmen ist es, als wäre die Luftröhre und die Brust zu eng; durch Laufen und Treppensteigen nicht vermehrt — Mezer.

Beklemmung wie in der Luftröhre, als wenn sie von außen hinein gedrückt und zugeschnürt würde, so daß er eine Minute ganz der Luft beraubt war, Abends im Stehen; ganz ohne Husten — Pulsat.

Engbrüstigkeit, steckflußartige (es will ihm die Kehle zuschnüren), in der Gegend des Halsgrübchens, mit beständigem Reize zum Husten — Chamom.

Zusammenschnürung der Luftröhre und Gefühl wie von Schwefeldampf in der Kehle (vom Geruch) — Moschus.

Zusammengezogenheit, beständige, der Luftröhre, welche zum Husten reizt — Stannum.

Luftröhr-Ahstma — Ledum.

Trockenheitsgefühl und Trockenheit in der Luftröhre.

Zum Hüsteln reitzende Trockenheitsempfindung tief im Rachen und am weichen Gaumen; Heiserkeit der Stimme, daß sie nur

mit Anstrengung im tiefen Baß sprechen konnte; gelber Schleimauswurf und Beklemmung in der Brust — Droser.

Trockenheit, große, hinten im Halse (Luftröhre) früh; ein katarrhähnliches Gefühl — Cina.

Gefühl von Trockenheit in den Luftröhrästen — Camphor.

Kitzel und Kriebeln in der Luftröhre.

Kitzelnde Empfindung in der Luftröhre, so daß er einige Male heftig niesen muß — Capsic.

Reitz, kitzelnder, oft in den Luftwegen, wie zum Husten, der ihm den Athem verkürzt, welcher bei mäßiger Bewegung vergeht — Rhus.

Kitzel, juckender, in der Luftröhre, in der Mittte des Brustbeins, bringt Husten hervor — Nux. vom.

Kitzel in der Luftröhre, der unter dem Ausathmen entsteht, bringt Husten hervor — Nux. vom.

Kitzel, beständiger, in der ganzen Luftröhre, der ihn zum Husten reizt, auch außer dem Athmen — Arsenic.

Kitzel, heftiger, mitten in der Luftröhre, reizt zu einem kurzen Husten — Stib. tart.

Immerwährender Kitzel und juckender Reitz in der Luftröhre hinter dem Halsgrübchen, wodurch trockener Husten erregt wird — Chamom.

Abends nach dem Niederlegen kitzelndes Gefühl wie von eingeathmetem Staube in der Luftröhre, welches zu einem unangenehmen trockenen Reitzhusten nöthigt, der sich nicht unterdrücken läßt und durch längeres Husten schlimmer wird, etwa ½ Stunde anhält, am Einschlafen hindert (und, nebst einigen andern Symptomen, nach 8 Wochen repetirt) — Marum.

Kitzel ganz unten in den Luftröhrenästen zum Husten, ohne Auswurf — Veratr.

Reitz in der Luftröhre zum Husten beim Ausathmen, wie von Schleim, da doch der erregte Husten weder schleimartig

noch trocken war, nicht so fühlbar beim Gehen, als beim gebückten Sitzen — Stannum.

Kitzeln in der Luftröhre und trockenes Hüsteln; den Tag darauf Auswurf mit Blutstriemen — Sabin.

Kitzeln ganz unten in den Luftröhrästen zum Husten, mit leichtem Auswurfe — Veratr.

Kriebeln in der Luftröhre und hierauf schneller beengter Odem — Ledum.

Kriebeln in der Luftröhre und auf der Brust, mit Husten — Colchic.

Kriebeln, immerwährendes, im Halse herauf, welches Husten erregt; sodann Schleimauswurf — Bryon.

Krabbeln wie von verschlucktem Federstaube, bis zum Halse herauf von der Herzgrube aus; er muß kotzen — Platin.

Rauhigkeit in der Luftröhre.

Sehr rauher Hals — Sulph.

Früh rauh im Halse, mit heiserer Sprache — Colchic.

Rauhigkeit, als wenn die Brust rauh und wund wäre, im Halse und in der Luftröhre — Rhus.

Rauher Hals, mit heiserer, hölzerner Stimme, früh beim Aufstehen aus dem Bette — Mangan. acet.

Rauhheit im Halse, mit tiefem Tone der Stimme, nach dem Essen — Anac.

Rauhigkeit im Halse, die zum Hüsteln nöthigt — Rhus.

Scharren in der Luftröhre.

Im Halse ist es scharrig, wie Katarrh — Veratr.

Scharren im Halse, Kriebeln und Kratzen in der Nase, und Niesen mit Schnupfen — Nux. vom.

Scharren und Trockenheit im Halse, welche Husten erregt von zwei, drei Stößen — Pulsat.

Es ist ihm öfters scharrig im Halse; er muß kotzen, ohne etwas auswerfen zu können — Angust.

Kratzen in der Luftröhre.

Kratzen auf der Brust (in der Luftröhre) erregt den Husten — Pulsat.

Kratzig im Halse, vor und nach dem Husten — Croc.

Plötzlich ein kleiner Anfall von Kratzen in der Luftröhre, mit starkem trockenem Husten — Antim. crud.

Sie erwacht um Mitternache mit drückendem Kopfschmerz in der Stirne, als hätte sie Wasser im Kopfe, großer Verdrießlichkeit und allgemeinem Schweiße, besonders im Gesicht, welches große Tropfen bedecken, zugleich große Trockenheit, und empfindliches Kratzen im Halse — Platin.

Kälte im Halse.

Kälte im Halse beim Einathmen — Sulph.

Brennen im Halse.

Brennen, kratziges, und Zusammenschnüren des Kehlkopfs — Spong. mar.

Brennen im Halse und heißer Athem, früh beim Erwachen — Sulph.

Wundheitsgefühl in der Luftröhre.

Wundheitsgefühl auf einem Streifen längs innerhalb der Luftröhre heran, bei trockenem, hohlem Husten — Tinct. acr.

Nach jedesmaligem Husten ein Gefühl als wenn es in der Luftröhre und in der Brust wund wäre — Stannum.

Katarrhalische Brustbeschwerden.

Trockenheitsgefühl auf der Brust.

Empfindung von Trockenheit und Schleim auf der Brust; die Trockenheit mildert sich durch Trinken nur auf kurze Zeit — Ferrum.

Rauhheit auf der Brust.

Rauhheit der Brust, bei Engbrüstigkeit mit schwerem, zuweilen röchelndem Ausathmen — China.

Kratzen, Scharren auf der Brust.

Kratzige Empfindung im untern Theile des Brustbeins und trockener Husten, wobei Stiche im rechten Stirnhügel — Mezer.

Empfindung, kratzig rauhe, im obern Theile des Brustbeins — Helleb.

Kratzen, nagendes, auf der linken Brustseite, in der Ruhe — Argent.

Auf der Brust ist ihr früh so kratzig wie von Salz; sie muß kotzen und das Losgekotzte, weil es nicht in den Mund kommt, verschlucken — Cannab.

(Es kratzt und kriebelt in der Brust heran, und nöthigt zum trocknen, fast beständigen Husten) — Conium.

— ist ihm so scharrig und brennend auf der Brust, auch außer dem Athmen — Rhus.

Scharrig auf der Brust, daß er kotzen muß — Nux. vom.

Katarrh, Schleimansammlung in der Brust.

Katarrh, Stockschnupfen — Ignat.

— auf der Brust, früh beim Erwachen; den Abend zuvor Schnupfen — Arnic.

— nächtlicher, plötzliche Erstickung drohender — Arsenic.

Anfälle von Katarrh und Schnupfen — Acon.

Liegt ihm auf der Brust und thut weh — Pulsat.

Katarrhartig liegt es ihm auf der Brust; die Lufröhren sind ihm mit Schleim besetzt — Ignat.

Katarrh mit Kopfschmerz, Hitze im Gesichte, Frösteln und vielem Schleime im Halse — Nux. vom.

— mit Schnupfenfieber; er war heiser und bei Tage und

Nacht heiß anzufühlen, ohne Durst, ohne Schweiß, mit hervorgetretenen Augen, bei starkem Schnupfenfluß, argem Kopfweh und weinerlicher Laune — Spigel.

Es liegt ihm auf der Brust, er kann nichts loshusten — Nux. vom.

Katarrhalisch liegt es ihm früh auf der Brust, daß er ohne Schmerz in den Luftröhren nichts loshusten kann — Nux. vom.

Katarrh liegt ihm auf der Brust (wie ein Pelz) früh im Bette, er ist heisch und rauh auf der Brust und an der Stelle der Luftröhre, wo der Husten den Schleim losreißt, thut es weh; durchs Aufstehen aus dem Bette wird es besser — Nux. vom.

Es liegt ihm auf der Brust, früh; es ist ihm wie verschleimt auf der Brust und löst sich nicht gut — Bryon.

Früh beim Erwachen auf der Brust fest sitzender, trockener Katarrh; er kann nur mit Mühe etwas sehr zähen Schleim loshusten, und auch dieses nur erst nach dem Aufstehen aus dem Bette — Aurum.

Katarrh auf der Brust ohne eigentlichen (unwillkührlichen) Husten; der zähe Schleim muß dnrch Kotzen herausgebracht werden — Veratr.

Anstoß von Zufällen eines Katarrhalfiebers, Abends vor dem Niederlegen; er ist heisch nnd es liegt ihm zäher Schleim auf der Brust (in der Luftröhre); die Knochenröhren der Glieder schmerzen wie in der Mitte zerschlagen, und dabei stumpfes, benebelndes Kopfweh — Magnes.

Katarrh oder Schnupfen mit Husten — Bellad.

Es liegt ihm fest auf der Brust, wie trockner Katarrh und reizt zum Husten — Bellad.

Es liegt ihm auf der Brust, beim Husten, Nachts — Nux vom.

Es liegt ihm auf der Brust, früh nach dem Aufstehen, mit Husten und Auswurf — Pulsat.

Der Katarrh reizt sie zum Husten, und doch hatte sie nicht die Macht dazu — Stib. tart.

Katarrh und Husten bekommt sie die Nacht — Spigel.
— Husten und Druck oben unter dem Brustbein — Ferrum.
— Schnupfen und Husten, mit Frostigkeit — Sulph.
Es liegt ihm auf der Brust (im obern Theil der Luftröhre); er hustet eine Materie aus, wie alten Katarrhschleim, von eiterigem Ansehen (früh im Bette und nach dem Aufstehen) — Bellad.
Katarrh mit vielem Schleim im Halse, Kopfschmerz, Hitze im Gesicht und Frösteln — Nux vom.
Es liegt ihm auf der Brust d. i. es hängt ihm zäher Schleim im vordern Theile der Luftröhre, welcher sich aber durch starkes, freiwilliges Kotzen loshusten läßt — Magnes.
Schleim, festen, fühlt er oben in der Luftröhre festsitzen, früh beim Aufstehen; es liegt ihm auf der Brust — Nux vom.
Schleim, zäher, in der Luftröhre, der sich nur nach öfterem Kotzen löset — Bryon.
— sehr zäher, auf der Brust, der sich schwerlich loshusten läßt — Arsenic.
— zäher, in der Luftröhre, der sich nicht leicht loshusten läßt — Angust.
— zäher, sitzt ganz unten in der Luftröhre; Husten und Kotzen kann ihn nicht erreichen, und er strengt sich sehr an, um nur etwas Weniges los zu bringen, das doch nicht bis in den Mund kommt, und das er verschlucken muß; nach dem Husten und Kotzen bleibt eine kratzige Empfindung längs der Luftröhre herab, als wenn es da roh und wund wäre; endlich löst sich der Schleim von selbst und er muß ihn wiederholt ausräuspern — Cannab.
Der vorher zähe Schleim löst sich gegen den siebenten Tag, früh, leicht ab, und die bis dahin (gleich als läge eine Last auf der Brust) Statt gefundene Schwerathmigkeit ließ sogleich nach — Cannab.
Schleim, zäher, in der Luftröhre, er muß früh beim Aufstehen viel kotzen — Oleand.

Sehr zäher Schleim auf der Brust und Husten, bei Wahnsinn — Veratr.

Wegen Verengung der Luftröhre durch zähen, festen Schleim kann er nicht genug Odem einziehen — Veratr.

Schleim, öfterer, tief in der Luftröhre unter dem Kehlkopfe, den er mit der größten Anstrengung nicht loshusten kann — Aurum.

— oben in der Luftröhre festsitzender, zuweilen, welcher schwer durch Kotzen abgeht, auch Schleim tiefer in der Lunge, welcher in Menge und leicht ausgeworfen wird; — bald darauf hatte er einen sehr freien Athem und war weitbrüstig (da er sonst gewöhnlich sehr engbrüstig war) — Aurum.

Es liegt ihr etwas fest in der Luftröhre, was sie zum Kotzen nöthigt; sie fühlt ihre Brust schwach — Staphisagr.

Zäher Schleim auf der Brust — Calc. sulph.

Schleim in der Luftröhre, welcher die Sprache unrein macht, und durch Kotzen und Räuspern nicht ganz weg geht — Camphor.

Brustschleim, der (durch Husten) nicht losgehen will — Euphras.

Verdickt den Schleim der Luftröhre, den Speichel, den Nasenschleim, und macht die Zunge trocken — Opium.

Reiz zum Kotzen; es ist, als ob etwas Schleimiges in der Luftröhre wäre; hatte er einige Zeit gekotzt, so empfindet er da einen Schmerz, aus Wundsein und Druck gemischt; beim Reden und Tabackrauchen wird der Schmerz heftiger — Bryon.

Durch Lachen wird Schleim in der Luftröhre erregt und Husten hervorgebracht — Argent.

Schleim, der ihm Husten erregt, hängt ganz oben in der Luftröhre — Nux. vom.

Schleimräuspern aus der Luftröhre ohne Husten — Nux vom.

Viel Schleim in der Luftröhre und im Kehl-

kopfe, der die Sprache und Stimme unrein macht — Hyosc.

Schleim im obern Theile der Luftröhre, der von Zeit zu Zeit durch Kotzen und freiwilliges Hüsteln ausgeworfen sein will — Capsic.

Räuspern und Racksen, besonders oft früh nach dem Aufstehen — Croc.

Schleim hängt früh in der Kehle, der sich leicht löset, aber, wenn er ihn auskotzen will, gewöhnlich in den Schlund kommt, so daß er ihn verschlucken muß — Digit.

— auf der Brust, welcher in den Hals steigt und Schweratbmen und Husten mit Auswurf erzeugt — Asar.

Es liegt ihm (die Nacht) auf der Brust; es pfeift, röchelt, schnörchelt und giemt ihm in der Luftröhre, ohne daß ihn der zähe Schleim zum Hnsten nöthigte — China.

(Es liegt dem Kinde auf der Brust, es röchelt) — Ferrum.

Auf der Brust wie verschleimt; vorzüglich inwendig fühlbares und beim Athemholen bemerkbares Röcheln — Stannum.

Schleim in der Luftröhre, der durch leichte Hustenstöße ausgeworfen wird, bei einer ungemeinen Schwäche der Brust, als wäre sie ausgeweidet, und Mattigkeit im ganzen Körper und den Gliedmaßen, in welchen ein Schwächegefühl herauf und hinunterzieht, Vormittags; der Auswurf erschien viele Morgen hinter einander — Stannum.

Mehre Tage lang Schleim im vorderen Theile der Luftröhre, der sich durch freiwilliges Husten in Menge auswerfen läßt; vorher einen halben Tag lang trockener Husten — Pulsat.

Schleim kommt in die Luftröhre beim Treppensteigen und Bücken, der durch einen einzigen Hustenstoß ausgeworfen wird — Argent.

— auf der Brust und Auswurfshusten — Argent.

— im Halse mit Heiserkeit und beim Einathmen gelindes Röcheln; vergeht durch Räuspern — Croc.

Muß sich oft räuspern, wegen stets in Menge zufließenden Schleims, welcher die Stimme unrein und scharrig macht — Croc.

Abends nach dem Essen muß er aus dem Halse viel Schleim ausracksen — Calc. sulph.

Schleim im Rachen, der sich ausracksen läßt, aber doch das volle Einziehen des Athems verhindert — Aurum.

— in der Luftröhre, welcher sich nicht durch Kotzen (freiwilliges Hüsteln) auswerfen läßt, Abends und früh — Magnes.

Geräuschvolles Athmen.

Pfeifen, Giemen, Schnurcheln in der Luftröhre beim Athmen — Chamom.

Pfeifen und Giemen in der Luftröhre beim Athemholen — China.

Feines Pfeifen in der (zusammengeschnürten) Luftröhre, als ertönte eine feine Saite — Arsenic.

Pfeifen in der Luftröhre bei Orthopnoe — Cannab.

Beim Liegen pfeipt es, wenn sie athmet, in der Luftröhre — Sabad.

Pfeifen auf der Brust, früh beim Einathmen — Coloc.

— auf der Brust und schneller Odem, als sollte er erstikken, nach dem Erwachen aus Schlummer mit halboffenen Augen und halboffenem Munde; er schmiß mit den Händen um sich, Kopf und Hände waren bläulich aufgetrieben; er war heiß, ohne Durst; wenn der Anfall kam, weinte er; alles ohne Husten und vorzüglich die Nacht von 12 — 4 Uhr — Sambuc.

Keuchender Laut in den Luftröhren bei der Kurzathmigkeit — Ipec.

Empfindung von Keichen und Schnörcheln in der Brust, mit stetem Reiz zum Hüsteln auf derselben, wie von vielem Schleim — Stannum.

Es röchelt, schnörchelt, pfeift und giemt in der Luftröhre,

ohne daß ihn der zähe Schleim zum Husten nöthigt — — China.

Geräusch und Röcheln in den Luftröhrästen — Bellad.

Beim Athemholen röchelndes Geräusch in den Luftrohrästen — Ipec.

(Das Kind röchelt, es liegt ihm auf der Brust) — Ferrum.

(Vor dem Husten Röcheln, was nach dem Husten weg war — Scilla.

Mit lautem Röcheln auf der Brust ist das Kind sehr kurzathmig — Cina.

Röcheln auf der Brust beim Gehen im Freien, bei Hüsteln mit vielem Auswurf — Angust.

Beim Einathmen gelindes Röcheln und dann Schleim im Halse, mit Heiserkeit, die sogleich nebst dem Schleime vom Räuspern vergeht — Croc.

Das Kind röchelt, mit viel Husten, gähnt und dehnt sich viel, liegt wie unbeweglich, ganz ohne Verstand, verwandelt sich oft im Gesicht, verdreht die Augen und verzieht die Gesichtsmuskeln — Chamom.

Röchelnd, gefühllos, mit Zuckungen an Händen und Füßen — Bellad.

Schlaf, dummer, ohne alles Bewußtseyn, mit Röcheln auf der Brust — Opium.

Röcheln im Schlummer, blutiger Schleim vor dem Munde, dunkelbraunes Gesicht — Tod — Stramon.

Auf der Brust wie verschleimt; vorzüglich inwendig fühlbares und beim Athemholen bemerkbares Röcheln — Stannum.

Der Schleim röchelt so in der Brust; es liegt ihr so auf der Brust — Stib. tart.

Röcheln, lautes, in der Luftröhre, beim Austhmen, wie bei Kindern, deren Brust mit Schleim angefüllt ist, eine Viertelstunde lang — Calc. acet.

Röchelnder Athem, wie der eines Sterbenden, und fast erloschener Puls, bei heftigem Magenschmerz mit Gesichtsblässe und Gesichtsschweiß — Cannab.

Schnurchelnder Schleim im obern Theil der Luftröhre, und daher Heiserkeit und Husten; wo der Schleim weggehustet worden ist, thut die Stelle weh — Chamom.

Schnurcheln, Giemen nnd Pfeifen in der Luftröhra beim Athmen — Chamom.

Empfindung von Schnörcheln und Keichen in der Brust, mit stetem Reiz zum Hüsteln auf derselben, wie von vielem Schleim — Stannum.

Ein Geräusch, wie Schnörcheln in den Luftröhrästen, als säßen sie voll Schleim, mit sehr schnellem Athmen — Cuprum.

Hustenreiz.

Reiz zum Husten, Abends nach dem Niederlegen, beim Einschlafen — Ignat.

Beständiger Hustenreiz bei sterkflußartiger Engbrüstigkeit — Chamom.

Reiz zum Husten, fast ununterbrochener, kizzelnder, unter dem obern Theile des Brustbeins, ohne daß es jedoch allemal zum Husten käme — Chamom.

Sie hat nicht die Macht zu husten, bei Reiz dazu — Stib. tart.

Kitzel zum Husten, den er unterdrücken konnte, Abends — — China.

Hustenreiz, scharfer, im Kehlkopfe, gleich nach dem Essen, aber wenig Husten — Staphisagr.

Der Hustenreiz geht bis zur Gaumendecke — Digit.

Hustenreiz, gelinder, im Halsgrübchen, im obern Theile der Luftröhre; er hüstelte einigemal — Scilla.

Im Halse Brennen und im Kehlkopfe Reiz zum Hüsteln, wie von Trockenheit, mit etwas ängstlicher Odembeklemmung; beim Husten geht ein wenig Schleim los — Mezer.

Reiz, kitzelnder, in der Luftröhre, zum Hüsteln — Calc. acet.

Hustenreiz; er will loshusten, was fest sitzt auf dem Kehlkopfe, aber es geht schwer und mehr durch eine gewisse scharf aushauchende Bewegung der Brust, als durch eigentlichen Husten geht etwas Schleim los — Mangan. acet.

Reiz zum Husten, zuweilen, welcher blos ein Paar Stiche im Gaumen verursacht, aber keinen wirklichen Husten hervorbringt — Acid. phosph.

— zum Husten entsteht allemal, wenn er die geschwollene Ohrdrüse mit etwas Schaafwollenem berührt — Merc. sol.

H u st e n.

Husten — Aurum — Baryt. acet. — Cuprum — Cyclam. — Droser. — Helleb. — Mercur. — Pulsat. — Sulph.

Hüsteln mit dreimaligem Anstoße — Stannum.

— sehr häufiges — Capsic.

Husten, beständiger — Cannab.

— heftiger — Croc.

— gewaltsamer — Conium — Sabad.

— augenblicklicher, heftiger, von drei, vier Stößen — Magnet. pol. arct.

— der heftigste, wobei er das Bett hüten muß — Conium.

— verdächtiger — China.

— vorzüglich nach Kaffeetrinken — Capsic.

(— in freier Luft) — Rhus.

— blos des Tages; die Nacht hat er keinen Husten — Euphras.

Frühhusten, heftiger — Arsenic.

Husten, etwas, früh, wie der Schnupfen ziemlich vorbei war — Spigel.

— früh um drei Uhr, nach dem Erwachen am stärksten — Rhus.

— weckt sie früh aus dem Schlafe öfters auf — Calc. sulph.

Husten, welcher ununterbrochen eine halbe, eine ganze Stunde, auch wohl 2 Stunden fortdauert (ganz früh) — Cuprum.

(— früh) — Argent.

— muß er des Morgens, um den nächtlichen Schleim loszuwerden, so gewaltsam, daß ihm Thränen in die Augen treten — Cina.

Hüsteln, was den Hals angreift, als wenn er roh wäre, nach Tische — Anac.

Husten und Kriebeln in der Luftröhre und nach der Brust — Colchic.

— heftiger, mit sehr kurzem Athem und Schmerz im Halse, als wenn die Mandeln geschwollen wären, bei Fieber — Rhus.

— sehr starker, und heftiger Brustschmerz — Conium.

— und es ist ihr dabei so voll auf der Brust — Sabin.

— mit einem unangenehmen Spannen auf der Brust — Rhus.

— nächtlicher, welcher Stiche in der Seite macht — Pulsat.

Er wacht nach Mitternacht zum Husten auf; bei jedem Hustenstoße fühlte er ein scharfes Stechen in beiden Brustseiten, doch konnte er liegend husten — China.

Husten welcher klingt, und ihm deuchtet, als wenn alles trocken in der Brust wäre, mit Schmerz in der Brust und im Kreuze — Merc. sol.

— und Bruststechen, Nachts, nach einem den Nachmittag zuvor Statt gehabten Fieberanfall — Sabad.

Viel Husten und Nießen — Stib. tart.

Husten und Schnupfen, mehre Wochen — Staphisagr.

— — — Spong. mar.

— — — im hohen Grade; er konnte vor Schnupfen kaum sprechen — Digit.

— und Katarrh bekommt sie die Nacht — Spigel.

— Katarrh und Druck oben unter dem Brustbein — Ferrum.

— und Fließschnupfen, nebst Brennen auf der Brust und den Hals heran bis vor in den Mund — Acid. phosph.

(Husten und Schnupfen) — Sassap.

— Schnupfen und Katarrh, mit Frostigkeit — Sulph.

— heftiger, mehre Tage nacheinander, um Mittag, mit Ausfluß vielen zähen Speichels — Bellad.

— ungeheurer, und brecherliches Aufstoßen — Veratr.

— mit Uebelkeit — Sabin.

— mit Weichlichkeit in der Herzgrube und allgemeiner Mattigkeit — Ignat.

— und Nagen im Rückgrate — Bellad.

— öfterer, und Geschwulst der Hände — Acon.

— heftiger, Engbrüstigkeit, Irrereden, verstärktes Gedächtniß, Reiben der Nase, erweiterte Pupillen, und kleiner, geschwinder Puls, bei dunkelrothen, scharlachartigen Flecken am ganzen Körper — Bellad.

Das Kind röchelt, mit viel Husten, gähnt und dehnt sich viel, liegt wie unbesinnlich, ganz ohne Verstand, verwandelt sich oft im Gesicht, verdreht die Augen und verzieht die Gesichtsmuskeln — Chamom.

Husten mit Sinken der Kräfte und allgemeinem Schweiße — Digit.

(— bei der Körperhitze) — Acon.

(— und Schweiß, Nachts 12 Uhr) — Digit.

Husten, der durch verschiedenartige Reize erregt wird.

a) Durch Reiz im Gaumen.

Kitzel, der zum trocknen Husten reizt, in der Gegend der Gaumendecke — Nux vom.

b) Durch Reiz im Kehlkopfe.

Reiz zum Hüsteln, ununterbrochener, (nicht kitzelnder) im Kehlkopfe, der durch Husten nicht vergeht, eher noch durch Unterdrückung des Hustens, Abends nach dem Niederlegen — Ignat.

Reiz zu Husten, ganz oben im Luftröhrkopfe — Coccul.

— zum Husten, an der hintern Seite des Kehlkopfs; der Husten immer von zwei Stößen; Abends im Bette — Coccul.

Hüsteln vom Halsgrübchen aus, bisweilen, wobei eine kühle, salzige Feuchtigkeit tief hinten im Halse gespürt wird — Cannab.

— durch Kriebeln im Kehlkopfe erregt, mit feinen Stichen darin und dem Gefühl als bfände sich ein weicher Körper daselbst, bis zur rechten Schlundseite — Droser.

Jucken, welches zum Husten reizt, im Kehlkopfe — Nux vom.

Husten, im Mittagsschlafe, von einem juckenden Reize oben am Anfange des Kehlkopfs — Arnic.

— kurzer, Nachmitternacht, alle halbe Stunden, von einem Kitzel im Kehlkopfe; je mehr sie ihn unterdrücken wollte, desto öfterer und schlimmer kam er — Acon.

Reiz zum Husten von einem Kitzel im Halsgrübchen — Acid. phosph.

Husten, kurzer, den ganzen Körper erschütternder, durch einen Kitzel im Luftröhrkopfe erregt, welcher durchs Einathmen erzeugt wird — Oleand.

Reiz, kitzelnder, zum Hüsteln, in der Gegend des Halsgrübchens, dessen Anfall er jedesmal einige Stunden vorher gewahr ward, und den er nicht unterdrücken konnte — Tarax.

Kotzhusten, kratzendschmerzender, im Halse, wie von Rauheit und Trockenheit des Luftröhrkopfs, Abends nach dem Niederlegen im Bette — Bryon.

[Hieher gehören noch: Acon. (s. kurzen Husten); Capsic. (s. trockenen Husten); Chamom. (s. trockenen Husten); Colchic. (s. trockenen und kurzen Husten); Coloc. (s. trockenen Husten); Coffea (s. kurzen Husten); Ignat. (s. trockenen Husten); Ipec. Mangan. acet. (s. trockenen

Husten); Oleand. (s. kurzen Husten); Pulsat. Sabad. (s. kurzen und trockenen Husten); Silla (s. trockenen und kurzen Husten)].

c) Durch zusammenschnürendes Gefühl im Kehlkopf.

Husten, durch zusammenschnürende Empfindung im Halsgrübchen erregt, wie von Schwefeldampf — Ignat.

(Husten, von einer zusammenziehenden Empfindung im Kehlkopfe erregt, vorzüglich nach dem Essen, mit Erbrechen und Nasenbluten) — Pulsat.

[Hieher gehören noch: Coffea. Mangan. acet. (s. trockenen Husten)].

d) Durch Unterbrechung des Odems *).

Zum kurzen, gewaltsamen Husten reizt unwiderstehlich eine jählinge Unterbrechung des Athems oben in der Luftröhre über dem Halsgrübchen — Ignat.

Husten, wegen Mangel an Athem, Nachts — Aurum.

Dämpfiger Husten, dessen Anreizung nicht Kitzel, sondern Athembeengung ist — Calc. sulph.

Kotzen (kurzer Husten), durch Odembeengung erregt — Nux vom.

[Hieher gehören noch: Arsenic. (s. trockenen und kurzen Husten); Ignat. (s. kurzen Husten)].

e) Durch Zusammenziehung und Dämpfungsgefühl in der Luftröhre **).

Husten, durch beständige Zusammengezogenheit der Luftröhre erregt — Stannum.

Kurzer Athem; es schnürt ihm den Hals zu und erregt Hüsteln — Asar.

Husten, scharfer, der die Kehle aufzureißen droht, wie von einer beständigen Verengerung der Luftröhre, ohne vorherigen besondern Reiz — Staphisagr.

---

*) **) Vergl. hiemit Erstickungshusten.

Zum fast beständigen Husten reizt eine dämpfende, den Athem versetzende und die Luftröhre verengende Empfindung — Coccul.

Husten, welcher von einer zusammenziehend kitzelnden Empfindung entspringt, die vom obern Theile des Kehlkopfes bis in das unterste Ende der Bronchien sich erstreckt — Ipec.

— durch eine zusammenschnürende Empfinndug wie von Schwefeldampf oben in der Luftröhre erregt — Arsenic.

Fortwährender Reiz zum Kotzen (Hüsteln) früh nach dem Aufstehen, wie von Schwefeldampfe, wobei sich nichts loshustet, mehre Morgen — China.

Es dämpft ihr so, beim Gehen im Freien, daß sie husten muß — Arsenic.

Hustenanfall, wie wenn man Staub eingeathmet hätte, Nachts davon aufgeweckt, mit Schleimauswurfe — Bellad.

Husten, sehr kurzer, oft ganz trockener, dessen Erregungsreiz in der Halsgrube, wie von eingeathmetem Federstaub, nicht durchs Husten vergeht, sodern sich desto öfter erneuert, je mehr man sich dem Husten überläßt, vorzüglich gegen Abend schlimmer — Ignat.

f) Durch Reiz in der Luftröhre.

Husten, durch Kitzel in der Luftröhre erregt, welcher beim Ausathmen entsteht — Nux vom.

— durch juckenden Kitzel in der Luftröhre erregt — Nux vom.

Kitzel oben in der Luftröhre zu beständigem Husten — Ferrum.

Jucken welches Husten erregt, in der Luftröhre und von der Herzgrube an bis zum Kehldeckel — Pulsat.

Husten, kurzer, durch heftigen Kitzel mitten in der Luftröhre erregt — Stib. tart.

— durch beständigen Kitzel in der ganzen Luftröhre erregt — Arsenic.

Kotzen, öfteres einmaliges, eeregt von einem, beim Ausathmen entstehenden Kitzeln oben am Anfange der Luftröhre — Croc.

Husten, durch Kratzen auf der Brust (in der Luftröhre) erregt — Pulsat.

Hüsteln, wie von einer schneidend kältenden Empfindung tief in der Luftröhre verursacht, und Stechen auf der Brust — Camphor.

[Hieher gehören noch: Angust. Argent. (s. feuchten Husten); Arnic. Bellad. (s. trockenen Husten); Bryon. (s. feuchten Husten); Calc. sulph. (s. trockenen und feuchten Husten); Cina (s. feuchten Husten); Digit. Hyosc. Marum (s. trockenen Husten); Stannum (s. feuchten Husten); Stib. tart. (s. kurzen Husten)].

g) Durch Rauhigkeit im Halse.

Husten von 2, 3 Stößen, erregt durch Scharren und Trokkenheit im Halse — Pulsat.

Hüsteln, durch Rauhigkeit im Halse erregt — Rhus.

h) Durch Ziehen in der Luftröhre.

Husten mit einem Stoße erfolgt auf eine Art Ziehen in der Luftröhre — China.

i) Durch Reiz in der Brust *).

Husten, wie von Trockenheit in der Brust (Luftröhre) erregter — Pulsat.

— unaufhaltsamer, aus einer tiefen Stelle in der Brust, wo es davon schmerzt, als wäre es da wund und blutig gehustet — Spong. mar.

— dessen Anreizung tief in der Brust entsteht und welcher nicht nachläßt, bis Erbrechen und Ausfluß vielen wässerigen Speichels erfolgt — Mezer.

— starker, manche Nächte, und Reiz dazu von unten herauf, wie aus dem Magen; er kömmt beim Wachen und

*) Vergl. hiemit „tiefen Husten."

im Schlafe, und er braucht sich dabei nicht aufzurichten —
— Merc. sol.

Zum Husten reizte ein Brennen in der Brust — Acid. phosph.

[Hierher gehören noch: Acid. phosph. Conium (s. trokkenen Husten); Magnet. pol. arct. (s. Erstickungshusten); Merc. sol. (s. trockenen und kurzen Husten); Veratr. (s. trockenen Husten)].

k) Durch Schleim im Kehlkopfe und auf der Brust.

Schleim, zäher, hängt am Luftröhrkopf und nöthigt ihn zum Kotzen und Racksen — Coccul.

Reiz, immerwährender, zum Kotzen, wegen zähen Schleims im Luftröhrkopf, den er nicht loshusten kann — Staphisagr.

Husten und Heiserkeit, wegen schnurchelnden Schleims im obern Theil der Luftröhre und wo der Schleim weggehustet worden ist, thut die Stelle weh — Chamom.

— durch Schleim oben in der Luftröhre erregt — Nux vom.

Schleim liegt immer auf der Brust (in der Luftröhre); er muß hüsteln (kotzen) — Sulph.

Reiz, beständiger, auf der Brust, zum Hüsteln, wie von vielem Schleime, inwendig Empfindung von Keichen und Schnärcheln — Stannum.

Husten, weil es ihm fest auf der Brust liegt — Bellad.

l) Durch Brustschwäche.

Kotzhusten, von Zeit zu Zeit, wie aus Schwäche der Brust, ohne allen Hustenreiz und ohne Auswurf (die Luftröhre scheint ganz ohne Schleim), mit einem heiseren, ganz schwachen Laute, weil es ihm an Kraft fehlte — Stannum

m) Durch Reiz in der Herzgrube.

Es ist als läge etwas in der Herzgrube, was immer zum Husten reizt — Bellad.

Fast ganz trockener Husten, der so oft wiederkehrt, bis einiger Auswurf erfolgt; durch eine Art von Verstopfung oder Stockung in der Gegend der Herzgrube erregt — Guajac.

n) Durch ein Zusammenziehen des Unterleibes.

Husten und Brechheben, erregt durch jählinges Zusammenziehen des Unterleibes beim Ausathmen, Abends beim Liegen im Bette — Droser.

Kurzer Husten.

Ganz kurzer Husten, mit ein paar leichten Stößen; dabei Thränen in den Augen — Sabad.

Kurzer, röchelnder Husten (Kölstern) mit weißem dicklichem, leicht abgehendem Auswurfe wie gekochte Stärke, aber undurchsichtig, ohne Geschmack und Geruch; in mehren Anfällen, blos am Tage — Argent.

Husten, öfteres kurzes, mit einmaligem Schlucksen darauf — August.

Hüsteln, kurzes, schnell vorübergehendes, wie von einem Reize im Halse, öfters wiederkehrend — Coffea.

Unaufhörlicher Reiz zum kurzen trockenen Husten, wodurch der Reiz nicht erschöpft wird; dieser wird blos durch Unterdrückung des Hustens getilgt — Magnet. pol. arct.

Kurzer, trockener Reizhusten, der mit einem leisen Kitzel im oberen Theile der Luftröhre anfing und in kleinen Zwischenräumen wiederkehrte — Marum.

Husten, kurzer, den ganzen Körper erschütternder, durch Kitzel im Luftröhrkopf erregt, welcher durchs Einathmen erzeugt wird — Oleand.

Ofter Reiz zum trocknen, kurzen Husten von 4, 5 Stößen, durch Kitzel unter dem Schildknorpel erregt — Scilla.

Husten, kurzer (Kotzen), durch einen Kitzel in der Gegend des Schildknorpels erregt — Pulsat.

Kurzes, trockenes Hüsteln, durch Kitzel im Kehlkopfe erregt — Colchic.

Husten, kurzer, trockener, durch ein kratziges Wesen in der Kehle erregt — Sabad.

— kurzer, Nachmitternacht, alle halbe Stunden, von einem Kitzel im Kehlkopfe; je mehr sie ihn unterdrücken wollte, desto öfter nnd schlimmer kam er — Acon.

— sehr kurzer, oft ganz trockener, dessen Erregungsreiz in der Halsgrube, wie von eingeathmetem Federstaube, nicht durchs Husten vergeht, sondern sich desto öfter erneuert, je mehr man sich dem Husten überläßt, vorzüglich gegen Abend schlimmer — Ignat.

— kurzer, durch heftigen Kitzel mitten in der Luftröhre erregt — Stib. tart.

— angreifender, kurzer, dessen kitzelnder Reiz unter dem Obertheile der Brust gefühlt wird und welcher vorzüglich unter dem Reden entsteht und fast nicht zu Worte kommen läßt — Merc. sol.

— kurzer, früh nach dem (gewohnten) Theetrinken — Arsenic.

— kurzer, trockener, tiefer, unablässiger, nach Mitternacht — Arsenic.

Zum kurzen, gewaltsamen Husten reizt unwiderstehlich eine jählinge Unterbrechung des Athems oben in der Luftröhre über dem Halsgrübchen — Ignat.

Kotzen, (kurzer Husten), durch Odembeengung erregt — Nux vom.

Ganz kurzer, ofter Kotzhusten, durch eine erstickende Empfindung im Kehlkopfe erzeugt, wie von Schwefeldampf zu entstehen pflegt — Arsenic.

Kotzen öfteres, einmaliges, erregt von einem beim Einathmen entstehenden Kitzeln oben am Anfange der Luftröhre — Croc.

Kotzhusten, kurzer, der sich durch Tiefathmen zu erzeugen scheint — Dulcam.

Husten, kurzer, mit stechendem Schmerz in einer der Brustseiten und anhaltender Engbrüstigkeit — Arnic.

— kurzer, beständiger, ohne Auswurf, und feinstechender und beklemmender Schmerz auf dem Brustbein — Rhus.

Tiefer Husten.

Husten, heftiger, erschütternder, tiefer — Stannum.
— ganz tief aus der Brust kommender — Droser.
— tiefer, trockener, kurzer, unablässiger, nach Mitternacht — Arsenic.
— trockener, tiefer, von Athembeengung (Dämpfung) beim Athemholen; dabei schmerzt es in der Brust herauf wie wund — Calc. sulph.
— tiefer, ohne Auswurf, den ganzen Tag, welcher beim Liegen aufhörte, den folgenden Tag wieder kam mit fest-schleimigem Auswurf und Erschütterungsschmerz in der Herzgrube und in der Brust, Mittags aber schnell verschwand — Mangan. acet.
— trockener, gleichsam aus dem Magen kommender; vorher ein Krabbeln und Kitzeln in der Herzgrube — Bryon.
— tiefer, hohler, von 3, 4 Stößen jedesmal, der aus dem Unterleibe zu kommen schien — Veratr.

Hohler Husten.

Husten, hohler, trockener, angreifender — Merc. subl.
— — — früh beim Erwachen aus dem Schlafe — Ignat.
— hohler, tiefer, von 3, 4 Stößen jedesmal, die aus dem Unterleibe zu kommen schien — Veratr.
— hohler, sehr trockener, der sehr schnell wieder vergeht — Opium.
(— hohl und kratzig) — Bellad.
— hohler, trockener, von 5, 6 Stößen, mit Wundheitsgefühl auf einem Streife längs innerhalb der Luftröhre heran, wo es bei jedem Hustenstoße schmerzt und fast den Odem hemmt — Tinct. acr.
Hohler Husten: starke Stöße gegen den obern Theil der Luftröhre, wobei sich, obgleich mühsam, Schleim ablöset, früh nach dem Aufstehen — Cina.
— Husten mit etwas Auswurf, Tag und Nacht — Spong. mar.

Husten, hohler, mit langen Stößen, bei schneidendem Schmerze im Unterleibe — Veratr.
Hohler Husten, Würmerbeseigen, und kitzelndes Jucken im Schlunde mit Gefühl, als wenn ein halbflüssiger Körper aus dem Schlunde in den Rachen steigen wollte, alles so heftig, daß er in der Angst fürchtete, in Ohnmacht zu fallen — Spigel.

Krampfhafter Husten; Erstickungshusten.

Husten, krampfhafter, nach Mitternacht beim Wachen und Nachdenken — Magnes.
Krampfhusten, erschütternder, entsteht mitten im Einschlafen, der jeden Versuch einzuschlafen, hindert — Magnet. pol. arct.
Husten, äußerst heftiger, konvulsivischer, Abends zwischen 6 und 7 Uhr — Ipec.
Hüsteln, was den Athem benimmt, (nach Wiederkehr der Besinnung) — Cuprum.
Husten, dessen Stöße so heftig aufeinander folgen, daß er kaum zu Athem kommen kann — Droser.
Beim trockenen Husten ist es, als wenn ihm die Luft fehlte — Ferrum.
Husten; dabei ist es ihm, als wenn es ihm den Athem versetzen wollte — Merc. sol.
— weckte ihn die Nacht; starke Stöße, daß er hätte ersticken mögen, und daß ihm der Hals anschwoll — Arsenic.
Hustenanfall, um Mitternacht, wobei ihr etwas im Halse herauf zu kommen scheint, als wenn sie ersticken sollte — Chamom.
Husten, krampfhafter, mit Stößen und ängstlichem Athemholen, und sichtbarer Beklemmung der Brust — Magnes.
Eine Art Erstickungshusten, wie von einer Menge von oben herab in die Luftröhröffnung zuströmenden Wassers erzeugt — Spigel.
Husten wurde beim Gehen im Freien immer schlimmer, steckte

und dämpfte, als wenn er ersticken wollte — Magnet pol. arct.

Krampfhusten, erstickender, um Mitternacht; der Reiz zum Husten ist in den feinsten und entferntesten Luftröhrästen, wo der Husten noch nichts losstoßen kann, und was an Schleim losgehustet wird, geht in einer höhern Gegend ab, ohne Erleichterung des Hustenkitzels, welcher in einer tiefern Gegend seinen Sitz hat; der Husten wird daher sehr angreifend und erschütternd; selbst der Kopf wird erschüttert und der ganze Körper geräth in Hitze, worauf eine allgemeine Schweißausduftung bis gegen Morgen erfolgt, mit Nachlaß des Hustens — Magnet. pol. arct.

Von Zeit zu Zeit heftige Hustenanfälle, wie zum Ersticken oder zum Erbrechen — Calc. sulph.

Husten, eine halbe Stunde anhaltender, erstickender, äußerst entkräftender, mit Kälte der Extremitäten — Ipec.

— eine Stunde anhaltender, erstickender, angreifender, sehr entkräftender, gegen Abend — Ipec.

Erstickungshusten, wobei das Kind ganz steif wird und im Gesichte blau — Ipec.

Erstickungshusten (eine Art Keuchhusten) halbviertelstündiger, die Nacht um 2 und um 4 Uhr; sie schreit dabei, doch nicht eher, als bis sie schon ein paarmal gehustet hat — China.

Husten, kurzer, äußerst heftiger und Erstickung drohender, Nachts, dabei klatscht sie die Hände über den Kopf zusammen — Bellad.

Er hat beim Husten keinen Athem, fast wie beim Keuchhusten — Euphras.

Trockener Husten.

Hüsteln, trockenes — Capsic. — Hyosc. — Magnet. pol. austr. — Sabad.

Husten, trockener — Acon. — Cannab. — Chamom. — Conium — (Ferrum) — Ledum — Merc. sol. — Mezer. — Spong. mar.

Husten, trockener, krampfhafter, anhaltender — Hyosc.
— heftiger, trockener, in Anfällen, wovon beißende und brennende Thränen aus den Augen gepreßt werden — Magnes.
— trockener, mit schmierigem Auswurfe — Pulsat.
Erst einen halben Tag trockener Husten, und dann mehre Tage immer Schleim im vordern Theile der Luftröhre, der sich durch freiwilliges Husten in Menge auswerfen läßt — Pulsat.
Husten, trockener, ermüdender — Arsenic.
— trockner, ohne abzusetzen, vor welchem er nicht zum Sprechen kommen konnte — Cuprum.
— trockner, kotzender, oben an der Luftröhre anstoßender — Bryon.
Anfall sehr heftigen, angreifenden, trocknen Hustens; sie mußte lange husten, ehe Auswurf erschien; durch Auflegung der Hand auf die Herzgrube wurde der Husten sehr erleichtert — Croc.
Husten, hohler, sehr trockner; er vergeht sehr schnell wieder — Opium.
— trockner, hohler, angreifender — Merc. subl.
Schurrhusten — Merc. sol.
Husten, scharriger — Nux vom.
— mit sehr zähem Schleim auf der Brust, bei Wahnsinn — Veratr.
— starker, mit schwierigem Auswurfe wenigen zähen Schleims — Pulsat.
Anfall von einem heftigen trockenen Husten; darauf Gähnen und plötzliches lautes Geschrei — Opium.
Kratziger, scharriger Husten — Calc. sulph.
Hüsteln, trockenes, und Kriebeln und Kitzeln im Luftröhrkopfe, Abends nach dem Niederlegen — Capsic.
Reiz, öfterer, zum trocknen Husten, im Luftröhrkopfe, wie ein Kitzel — Coloc.
Husten, trockener, von einem Kitzel im obern Theile des Kehlkopfes — Ipec.

Husten, trockner, fast ununterbrochner, von einem Reize oben in der linken Seite des Halses, welcher beim Reden und Bücken am schlimmsten ist, Abends spät immer steigend wird und dann plötzlich aufhört — Calc. sulph.

Oeftrer Reiz zum trocknen, kurzen Husten von 4, 5 Stößen, hervorgebracht von einem Kitzel unter dem Schildknorpel — Scilla.

Hüsteln, kurzes, trocknes, durch Kitzel im Kehlkopfe erregt — Colchic.

Husten, trockner, erregt durch Lautlesen und Sprechen; es entsteht eine sehr schmerzhafte Trockenheit und Rauhigkeit im Kehlkopfe, welche, verbunden mit einem Zusammenschnüren des Kehlkopfs, einen höchst empfindlichen Husten erregt, wobei erst nach langem Räuspern etwas Schleim losgeht — Mangan. acet.

Kurzer, trockener Husten, durch ein kratziges, scharriges Wesen in der Kehle hervorgebracht — Sabad.

Husten, trockner, durch Stiche in der Gegend des Kehldeckels erregt — Capsic.

Kotzhusten, ofter, ganz kurzer, trockner; durch eine erstickende Empfindung im Kehlkopfe erzeugt, wie von Schwefeldampf zu entstehen pflegt — Arsenic.

Hüsteln, schnell überfallendes, trocknes, wie von krampfhafter Zusammenschnürung des Kehlkopfs, welcher mit trocknem Schleime überzogen zu sein scheint — Coffea.

Trockener, tiefer Husten, von Athembeengung (Dämpfung) beim Athemholen; bei diesem tiefen Husten schmerzt es in der Brust herauf wie wund — Calc. sulph.

Husten, trockner, wegen eines juckenden Reizes und immerwährenden Kitzels in dem Theile der Luftröhre hinter dem Halsgrübchen — Chamom.

— sehr kurzer, oft ganz trockner, dessen Erregungsreiz in der Halsgrube, wie von eingeathmetem Federstaube, nicht durchs Husten vergeht, sondern sich desto öfter erneuert, je mehr man sich dem Husten überläßt, vorzüglich gegen Abend schlimm — Ignat.

Kotzhusten, heiserer, früh nach dem Aufstehen, der seinen Erregungsreiz (wie von Federstaube) nach einer längeren Pause durchs Einathmen erhält — Cina.

Husten, arger, trockner (Vormittags) als wenn ihm etwas Fremdes in die Luftröhre gefallen wäre, mit Schnupfen — Bellad.

Hüsteln, trocknes, kitzelndes, welches aus der Luftröhre zu kommen scheint — Hyosc.

Husten, trockner, dumpfer, wie von einem Kitzel in der Luftröhre — Digit.

Hüsteln, trocknes, wie von einem Kitzel unten in der Luftröhre, alle Morgen nach dem Aufstehen — Arnic.

Trockenes Hüsteln und Kitzeln in der Luftröhre; den Tag darauf Auswurf mit Blutstriemen — Sabin.

Husten, trockner, in Absätzen; er mußte oft hintereinander Husten, wie von einem beständigen und heftigen Reiz in der Luftröhre — Croc.

— angreifender, trockner, kurzer, dessen kitzelnder Reiz unter dem Obertheile der Brust gefühlt wird und welcher vorzüglich unter dem Reden entsteht und fast nicht zu Worte kommen läßt — Merc. sol.

Kurzer, trockner Reizhusten, der mit einem leisen Kitzel im oberen Theile der Luftröhre anfing und in kleinen Zwischenräumen wiederkehrte — Marum.

Husten, wie von einem Kitzel hinter der Mitte des Brustbeins, ohne Auswurf — Conium.

— ganz trockner, von einem Kitzel am untersten Theile der Luftröhre — Arnic.

Hüsteln, trocknes, von einem Kitzel in der untersten Gegend des Brustbeins erregt — Veratr.

(Husten, trockner, fast beständiger, durch ein Kratzen und Kriebeln in der Brust heran erregt) — Conium.

— trockner; die Aufreizung und der Kitzel dazu wird gleich über der Herzgrube tief drin empfunden; Abends nach

dem Niederlegen ist der Husten am schlimmsten — Acid. phosph.

Husten, fast ganz trockner, der so oft wiederkehrt, bis einiger Auswurf erfolgt; durch eine Art von Verstopfung oder Stockung in der Gegend der Herzgrube erregt — Guajac.

— trockner, gleichsam aus dem Magen kommender; vorher ein Krabbeln und Kitzeln in der Herzgrube — Bryon.

Kotzhusten, von Zeit zu Zeit, wie aus Schwäche der Brust, ohne allen Hustenreiz und ohne Auswurf (die Luftröhre scheint ganz ohne Schleim) mit einem heisern, ganz schwachen Laute, weil es ihm an Kraft fehlte — Stannum.

Reiz zum (trocknen) Hüsteln erregt jedes Einathmen — Bellad.

Kotzhusten, trockner: einzelne krampfhafte, gewaltsame Stöße gegen den obern Theil der Luftröhre, welche mit trocknem, festem Schleime bezogen zu sein scheint; schon Tabacksrauch erregt ihn — Bryon.

Husten, nächtlicher, trockner, welcher beim Aufsitzen im Bette vergeht, beim Niederlegen aber wiederkehrt — Pulsat.

Hustenstöße, einzelne ganz trockne; wenn sie sich legt, muß sie unabgesetzt forthusten, wenn sie sitzt, weniger — Cinnab.

Husten, trockner, anhaltender, angreifender, um die Mitternacht, wenn sie auf dem Rücken liegt, welcher vergeht, wenn sie sich auf die Seite legt — Nux vom.

— trockner, bei Körperbewegung — Arsenic.

— tiefer, ohne Auswurf, den ganzen Tag, welcher beim Liegen aufhörte, den folgenden Tag wieder kam mit festschleimigem Auswurfe und Erschütterungsschmerze in der Herzgrube und in der Brust, Mittags aber schnell verschwand — Mangan. acet.

— des Tags am stärksten, mit Brustschleim, der nicht losgehen will — Euphras.

Husten, anhaltender, trockner, vorzüglich früh, wobei ihm Wasser aus dem Munde läuft, wie Würmerbeseigen — Bryon.

Frühhusten; dabei thut der obere Theil der Brust (oben unterm Brustbeine) weh, und wenn er dann mit Mühe etwas los hustet, so schmerzt die Stelle, als wäre da etwas losgerissen, noch lange fort, wund und brennend — Cina.

Husten, hohler, trockner, früh beim Erwachen aus dem Schlafe — Ignat.

Hüsteln, reizendes, ohne Auswurf, früh nach dem Aufstehen aus dem Bette — Argent.

Trockner Husten, Abends bei Schlafengehen — Calc. sulph.

— — — lange im Bette, ehe sie einschläft, und stärker, als am Tage — Sulph.

Kotzhusten, heiserer, von wenigen Stößen, der seinen Erregungsreiz nur durch eine längere Pause erhält; Abends — Cina.

Heftige Anfälle von trocknem Husten, Abends nach dem Niederlegen und ganz in der Frühe — Nux vom.

Husten ist Abends nach dem Niederlegen trocken, beim Gehen aber mit Auswurfe — Ferrum.

Kotzhusten, öftrer, trockner, Abends im Bette, vor dem Einschlafen — Magnet. pol. arct.

Reiz zum Husten, unaufhörlicher (nicht kitzelnder), Abends im Bette, gleich nach dem Niederlegen, — welcher kurz und trocken ist, und den Reiz zum fernern Husten nicht erschöpft, wie andre Hustenarten thun; blos vom Unterdrücken des Hustens, selbst durch festen, angestrengten Willen, wird dieser unablässige Hustenreiz getilgt — Magnet. pol. arct.

Husten, trockner, Abends — Rheum.

— trockner, heftiger Anfall davon, Abends nach dem Niederlegen, auch wohl während des Schlafes (vor Mitternacht) — Magnes.

— trockner, Nachts — Hyosc.

Husten, heiserer, trockner, die Nacht — Veratr.
Nächtlicher trockener Husten, der ihn nicht ruhen läßt; es wird ihm dabei heiß, er schwitzt — Sabad.
Trockner Husten weckt ihn Nachts aus dem Schlafe — Sulph.
(Husten, trockner, welcher anf der Brust Rohheitsschmerz verursacht, vorzüglich Nachts, wenn sie, nach vorgängigem Froste, im Bette warm geworden ist) — Magnet. pol. arct.
Husten, trockner; heftiger, aber kurz dauernder Anfall, die Nacht und zu andern Zeiten, auf welchen nachgehends ein leichter Auswurf des gewöhnlichen Luftröhrschleims erfolgt — Magnes.
Husten, trockner, vor Mitternacht, wovon es ihm in einer Lende stach — Rhus.
— trockner, von Mitternacht an bis zu Tagesanbruch — Nux vom.
— tiefer, trockner, kurzer, unablässiger, nach Mitternacht — Arsenic.
— angreifender, anhaltender, trockener, beim Erwachen aus dem Schlafe, gegen Morgen; wie von Erkältung, die ihn nicht wieder einschlafen ließ — Tinct. acr.
— starker, trockner, im Schlafe — Chamom.
— starker, trockner, mit Kratzen in der Luftröhre — Antim. crud.
Hüsteln, trocknes, wobei es im Halse kratzt — Bellad.
Husten, trockner, mit kratziger Empfindung im untern Theile des Brustbeins, wobei Stiche im rechten Stirnhügel — Mezer.
— trockner, mit Brustschmerz — Veratr.
— ohne Auswurf, mit Beschwerung auf der Brust — Pulsat.
— mit vermindertem Auswurfe; bei jedem Hustenstoße schmerzhaftes Drücken in der Brusthöhle nach aussen zu, und schmerzhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln — Scilla.

Husten, trockner, Tag und Nacht, mit Brennen in der Brust, als hätte sie inwendig etwas Heißes; nach Essen und Trinken läßt der Husten nach — Spong. mar.

— kurzer, beständiger, ohne Auswurf, und feinstechender und beklemmender Schmerz auf dem Brustbein — Rhus.

— kurzen, trocknen, auf der Brust wie Wundheit schmerzender, bekommt er in freier Luft — Spigel.

Bei fast trocknem Husten Schmerz in der Seite und Kopfweh — Veratr.

Husten, trockner, hohler, von 5, 6 Stößen, mit Wundheitsgefühl auf einem Streifen längs innerhalb der Luftröhre heran, wo es bei jedem Hustenstoße schmerzt und fast den Athem hemmt — Tinct. acr.

Keuchhusten und Engbrüstigkeit — Conium.

Husten, trockner, und Engbrüstigkeit, Abends — Arsenic.

— trockner, Engbrüstigkeit, Schwindel und Hüftweh — Acon.

— trockner, und Engbrüstigkeit, früh nach dem Austehen — Digit.

— trockner, und seufzerartiges Tiefathmen, bisweilen, bei Engbrüstigkeit und Steifigkeit des Rückens — Capsic.

— stumpfer, ohne Auswurf, und beim Husten ist es, als wenn ihr die Luft fehlte — Ferrum.

(— starker, keuchender, und nach dem Husten kollerte es hörbar in der Brust herunter) — Acid. mur.

— keuchender, und davon Erschütterung im Kopfe — Rhus.

— trockner, wobei es ihm jedesmal sehr schmerzhaft in die Seitentheile des Körpers fährt — Mangan. acet.

Trockner Husten mit Würgen zum Erbrechen, Nachmittags und gegen Abend — Mezer.

— Husten, Brecherlichkeit und Erbrechen, durch Uebelkeit erregt — Nux vom.

Husten, trockener, heftiger, welcher einen Erschütterungsschmerz im Unterleibe und Trockenheit im Halse verursacht — Scilla.

Husten, trockener, welcher spannend drückende Schmerzen in Arm und Schulter erregt — Digit.

Husten mit Auswurf.

Husten mit Auswurf — Bryon. — Calc. sulph. — Merc. sol. — Pulsat.

— mit Schleimauswurf — Rheum — Staphisagr.

Auswurfhusten und Schleim auf der Brust — Argent.

Hustet schäumigen Schleim aus — Opium.

Husten, anfangs mit Auswurf begleiteter — Scilla.

Nach trockenem Husten öftrer Auswurf — Veratr.

Husten, mit vielem Auswurfe, besonders am Tage — Cicut.

— sehr angreifender, mit Auswurf weißen Schleims, bei Tag und Nacht — Rhus.

— hohler, mit etwas Auswurf, Tag und Nacht — Spong. mar.

Alle 3, 4 Stunden ein starker Hustenanfall mit viel Auswurf; der Husten weckt aber die Nacht nicht aus dem Schlafe — Calc. sulph.

Am Tage (nicht die Nacht und nicht in freier Luft) mehre Anfälle von kurzem, röchelndem Husten (Kölstern) mit weißem, dicklichem, leicht abgehendem Auswurfe, wie gekochte Stärke, aber undurchsichtig, ohne Geschmack und Geruch — Argent.

Viel Schleimauswurf durch Rackſen und Husten — Asar.

Husten, mehrmaliges, wegen Schleims auf der Brust, welcher vorher in den Hals steigt und schweres Athmen und zuletzt Husten verursacht, mit Auswurf — Asar.

(— mit Auswurf, der aus den hintern Nasenlöchern zu kommen scheint) — Arnic.

Kotzen und raksen und sich räuspern muß er immer, früh, wegen Schleim, der sich fortwährend hinten im Halse und am Kehlkopfe erzeugt — Cina.

Kitzelnder Reiz zum Husten, in der Luftröhrgegend, unter

dem Handgriffe des Brustbeins, mit weißlichem Schleimauswurfe — Cina.

Kitzelnder Reiz zum Husten, etwas tief in der Luftröhre; hustet er dann wirklich, so erfolgt ein weißlicher Schleimauswurf — Cina.

Husten von einem immerwährenden Krabbeln im Halse herauf; er wirft dann Schleim aus — Bryon.

— mit Schleimauswurf, den ganzen Tag; ein scharriger Reiz in der Luftröhre, vorzüglich aber im Halse, erregt ihn — Calc. sulph.

— stärkerer, wie von Kitzel in der Mitte des Brustbeins, mit Auswurf — Conium.

— mit wässerigem Auswurf, erregt durch ein in Stechen übergehendes stumpfes Schneiden, welches in der Luftröhre heransteigt — Argent.

Frühhnsten mit Auswurf — Mangan. acet.

Husten mit starkem, schleimigen Auswurfe, früh — Scilla.

Frühhusten mit Auswurf — Droser.

Blos nächtlicher oder Frühhusten mit eiterartigem Auswurfe — Ledum.

Es zieht ihm in der Herzgrube alles schmerzhaft zusammen, dann erfolgt eine Art Krampfhusten mit Schleimauswurfe, früh im Bette (gegen 6 Uhr) — Ferrum.

Husten, starker, der $\frac{1}{4}$ Stunde anhielt, und viel Schleimauswurf hervorbrachte; früh im Bette — Bryon.

— mit Auswurf, Vormittags, 4 Tage nach einander — Bryon.

— und Auswurf; dabei liegt es ihm auf der Brust, früh nach dem Aufstehen — Pulsat.

— hohler, früh nach dem Aufstehen; starke Stöße gegen den obern Theil der Luftröhre, wobei sich Schleim ablöst, obgleich mühsam — Cina.

Der Husten ist beim Gehen mit Auswurf, Abends nach dem Niederlegen aber trocken — Ferrum.

Husten, heftiger (mit Schleimauswurf), nach Zubettgehen, die Nacht von 11 — 12 Uhr — Calc. sulph.

Hustenreiz, viel, mit geringem Auswurfe, Vormitternacht (mehre Nächte) — Stannum.

Husten, Nachmitternacht, um 2, 3 Uhr, mit Auswurf — Stib. tart.

— der ihm Nachts im Schlafe stört, mit viel Auswurf; auch eben so viel Husten am Tage — Bismuth.

— mit Auswurf und dabei, so wie beim Athmenholen, Stechen in der rechten Brustseite, Nachts — Sabad.

Er mußte (bei Stechen in der Brust) viel husten und warf einen zähen Schleim aus — Dulcam.

Husten, früh plötzlich ein heftiger, mit Stichen in der Seite bei jedem Hustenstoße, mit Auswurf; die Tage vorher war kaum eine Spur von Husten — Scilla.

— und Schnupfen mit Auswurf — Rhus.

— mit vielem Auswurf und Rohheit auf der Brust, bei argem Schnupfen — Sulph.

— starker, mit Auswurf, und häufiger Fließschnupfen — Euphras.

— und viel Auswurf mit Bläue des Gesichts und unwillkührlichem Harnen — Veratr.

— mit weißgelbem Auswurfe — Acid. phosph.

— mit Auswurf gelben Schleimes — Pulsat.

— mit gelbem Auswurfe, wie Eiter, am schlimmsten Vormittag, von 9 bis 12 Uhr, früh wenig — Staphisagr.

— heftiges, tief aus der Luftröhre, früh, mit Auswurfe gelben Schleims — Angust.

Hüsteln, von einem Reize in der Tiefe der Luftröhre, das blos beim Gehen im Freien mit Röcheln auf der Brust verbunden war, mit vielem Auswurfe gelben Schleims während des ganzen Tages — Angust.

Auswurf, grünlicher, beim Husten — Hyosc.

Husten, scharriger, anfänglich lösend, mit grünlichem Auswurfe von widrig süßlichem Geschmacke, vor dem Niederlegen (Abends 10 Uhr) schlimmer, dabei heisere Sprache; nach jedesmaligem Husten ein Gefühl, als wenn es in der Luftröhre und in der Brust wund wäre; der Reiz

zum Husten ist unten an der Luftröhre im obern Theile des Brustbeins — Stannum.

Husten mit grünem Schleimauswurfe und kurzem Athmen, nebst Schnupfen — Magnet. pol. austr.

Auswurf, weißeitriger, in Menge, nach geringem Husten, der sich durch Tabackrauchen und Branntweintrinken vermehrt — Ferrum.

(Eiter- und Blutauswurf, hectisches Fieber, geschwürige, angefressene Lungen) — Pulsat.

Eiterauswurf, innig mit Blut gemischt und roth gefärbt, mit Husten und Stichen in der Brustseite — Droser.

Blos nächtlicher oder Frühhusten mit eiterartigem Auswurfe — Ledum.

Er hustet eine Materie aus, wie alten Katarrhschleim, von eiterigem Ansehen, früh im Bette und nach dem Aufstehen — Bellad.

Der Geschmack des Ausgehusteten ist früh ekelhaft (nicht am Tage) — Droser.

Erst Brustbeklemmung, dann Brustschmerz mit Hüsteln und salzigem Auswurf — Arsenic.

(Bei Frühhusten Auswurf von salzig ekelhaftem Geschmacke) — Pulsat.

(Der Geschmack des Ausgehusteten und Ausgerackſten ist salzig) — Droser.

Eine kühle, salzige Feuchtigkeit wird beim Hüsteln tief hinten im Halse gespürt — Cannab.

Der vom Husten ausgeworfene Schleim schmeckt beißend bränzlich, fast wie Krebsbrühe oder Saft der Tabackspfeife — Pulsat.

Husten eines dicken, widrig metallisch schmeckenden Schleims — Ipec.

Schleim, vom Husten ausgeworfen, von bitterm, galligem Geschmacke — Pulsat.

Was früh ausgehustet wird, schmeckt bitter — Droser.

Frühhusten mit faulig schmeckendem Auswurf — Cuprum.

Verschiedenartiger Brustauswurf.

Schleimiger Auswurf durch Racksen und Kotzen, bei fadem Mundgeschmack, Luftaufstoßen und Ekel vor allem — Guajac.

Schleimauswurf, immerwährender — Scilla.

— durch willkührliches Kotzen, früh — Digit.

— häufiger, durch freiwilliges Kotzen, mehre Tage — Euphras.

— ohne Husten — Sulph.

Schleimkotzen — Spong. mar.

Leichtes Auswerfen einer Menge Schleims mit Kotzen — Staphisagr.

Nach öfterem Aufstoßen häufiges Schleimauswerfen — Veratr.

Auswurf, gelber, aus der Luftröhre, von fauligem Geschmacke — Stannum.

Er kotzt und rackst gelben Schleim aus dem Rachen — Bryon.

Brustauswurf, gelber, an Geruch und Geschmack wie von altem Schnupfen — Ignat.

Schleim, mattgrüngelblichen, wirft er früh, fast ohne Husten eine Menge in Klümpchen aus — Mangan. acet.

Gelber Schleimauswurf, bei Trockenheitsempfindung im Rachen und am weichen Gaumen, Heiserkeit und Beklemmung in der Brust — Droser.

(Brustauswurf von Geschmack wie alter Schnupfen) — Sulph.

Eiterauswurf aus der Brust — Conium.

Eiter (von fauligem Geschmacke) wirft er früh in Menge aus — Ferrum.

Brustauswurf, salzig schmeckender — Stannum.

Auswurf, salziger — Arsenic.

— salziger — Merc. sol.

Eiterauswurf, viel grünlicher, von weichlichem Geschmacke, früh beim Aufwachen — Ferrum.

Auswurf ist früh bitter und grün — Arsenic.
— zähen Schleims, der bitter schmeckte. — Merc. sol.

Blutgeschmack im Munde und Husten mit Blutgeschmack.

Husten mit Blutgeschmack im Munde — Bellad. — Rhus.
Geschmack im Munde wie blutig und fettig; der Speichel war röthlich — Sabin.
Blutgeschmack mit Gefühl im Halse, wie von einem Klumpen Schleim — Arsenic.

Bluthusten.

Auswurf dicken, blutigen Schleims — Opium.
Keuchhusten, mit blutigem Schleimauswurfe — Conium.
Blutschleim wirft er durch Kotzen aus — Ferrum.
Beim Husten, früh, blutigen Schleimauswurf — Bellad.
Der ausgerackfete Schleim ist mit Blut gefüllt — Bismuth.
(Husten eines blutigen Schleims) — China.
Schleim mit Blutstriemen rackst er aus; dann folgt Brechübelkeit — Arsenic.
Blutstreifen sind unter dem ausgehusteten Schleime — Arsenic.
Brustauswurf, geringer, dünner, schäumiger, mit Blutstriemen — Ferrum.
Trockenes Hüsteln und Kitzeln in der Luftröhre; den Tag darauf Auswurf mit Blutstriemen — Sabin.
Innig mit Blut gemischter und roth gefärbter Eiterauswurf mit Husten und Stichen in der Brustseite — Droser.
(Blut- und Eiterauswurf, hectisches Fieber, geschwürige, angefressene Lungen) — Pulsat.
Blutiger Auswurf aus der Brust, der nachgehends eine leberartige Farbe annahm, nach vorausgegangenem Frost und Hitze — Pulsat.
Brustauswurf, blutiger — Arnic. — Mangan. acet.
Lungenauswurf mit Blut gefärbt — Digit.

Brustauswurf; blutiger, bei ärgerlicher Laune und Mattigkeit — Calc. sulph.

Hustenauswurf jedesmal mit 5 bis 8 Tropfen Blut, und jedesmal vorher eine kratzende Empfindung in der Brust — Staphisagr.

Er spuckte einige Male mit dem Speichel Blut aus; dabei war ihm die Brust wie angegriffen, wie roh — Arnic.

Bluthusten — Acid. mur. — Acon. — Arnic. — Cuprum. — Digit. — Droser. — Ipec. — Merc. sol. — Pulsat.

Blutspeien — Bals. Copaiv. — Dulcam. — Ferrum — Mercur. — Opium — Sabin. — Stramom.

Auswurf hellrothen Blutes bei heftigem Husten — Ledum.

Blutauswurf mit leichtem Husten — Ledum.

— starker, mit starkem Husten — Ledum.

Ueber ein Pfund Blut hustete er aus während dem Liegen, 3 Stunden lang (Vormittags) — Merc. sol.

Blutauswurf beim Gehen im Freien — Merc. sol.

— beim Arbeiten — Merc. sol.

Husten mit Blutauswurf, während des Kindersäugens — Ferrum.

Bluthusten, nächtlicher, und größre Engbrüstigkeit darauf — Ferrum.

— früh beim Aufstehen aus dem Bette — Ferrum.

Erst in der Herzgrube Gefühl, wie von einem harten Körper, dann Bluthusten, dann stinkender Schweiß, dann Schwäche im Kopfe — Calc. sulph.

Nachmittags und die Nacht hindurch Blutauswurf bei mäßigem Husten und unruhigem Schlafe mit schweren, schreckhaften Träumen — Mezer.

Hustenanfall, heftiger, mit starkem Blutauswurf — Magnes.

Blutspeien, Heiserkeit, sehr beengtes Odemholen, aufgetriebenes Gesicht, heiße trockene Haut und weiße Zunge — Opium.

Husten, heftiger, früh, vor dem Aufstehen, mit Aushusten geronnenen Blutes und Wehthun der Brust — Nux. vom.
Er hustet geronnene Stückchen Blut aus — Bryon.
Blutauswurf durch Kotzen, Anfangs wie geronnenen Blutes; vorher süßer Blutgeschmack und stechender Schmerz im Halse; nach dem Blutspeien Uebelkeit, und nach 2 Stunden Aengstlichkeit — Arsenic.
Husten mit Auswurf schwarzer Stücken geronnenen Blutes, bis zu Abend — Pulsat.
(— etwas, vorzüglich früh, mit schwarzem klebrigem Auswurfe) — Rhus.

Abendlicher Husten.

Husten den ganzen Tag und auch Abends nach dem Niederlegen etwas — Ferrum.
Abends plagt sie der Husten sehr — Calc. sulph.
Viel Husten beim Schlafengehen, mit Kopf- und Gesichtshitze und kalten Händen — Sulph.
Husten, starker, Abends, drei Stunden lang, mit Speichelfluss — Veratr.
— harter, gegen Abend — Pulsat.
— vorzüglich gegen Abend — Capsic.
Kitzelhusten, vorzüglich Abends, welcher Trockenheit im Halse bewirkt — Rhus.
[Hieher gehören noch: Arsenic. Cina. (s. trockenen Husten); Ipec. (s. Erstickungshusten); Magnes. Magnet. pol. arct. Nux. vom. Rheum. (s. trockenen Husten)].

Nachthusten.

Nachthusten — Conium — Droser. — Hyosc. — Nux vom.
Husten, Vormitternacht, eine halbe Stunde lang — Stib. tart.
Keuchhusten, nächtlicher — Conium.
Husten die Nacht, am Tage nicht — Sulph.

Husten Tag und Nacht — Calc. sulph.

— fängt Abends (um 10 Uhr an) und kömmt alle Viertelstunden und öfter, von 3, 4 Stößen — Bellad.

— welcher in der Nacht schlimmer ist — Hyosc.

(Nachthusten, öfterer, zwei Minuten langer, und verdrießliche Miene dabei) — Spong. mar.

Husten, die Nacht; es liegt ihm dabei auf der Brust — Nux vom.

— weckt ihn auf, ein Quartantypus, jede vierte Nacht, um 12 Uhr, auch wohl um 2 Uhr; mit Trockenheit im Munde; es war beim Husten, als wenn die Kehle nicht weit genug wäre — Coccul.

— kurzer, ängstlicher, schmerzhafter, welcher vor Mitternacht oft aus dem Schlafe weckt, mit sehr kurzem Odem — Rhus.

— nächtlicher, vorzüglich nach Mitternacht — Mezer.

Reizhusten, starker, um Mitternacht, eine Stunde lang — Coffea.

— sie schlief wegen ihm nicht gut ein, und wenn sie einzuschlafen glaubte, kam der Husten und störte sie bis Mitternacht; dann schlief sie ruhig fort — Nux vom.

Vor dem Husten, der ihn sehr quält, kann er die Nacht nicht gut schlafen — Rhus.

Husten, nächtlicher, welcher am Schlafe hindert und abmattet — Pulsat.

(Der erschütternde Husten läßt ihn nicht schlafen) — Anac.

(Husten weckt ihn früh, um 2, 3 Uhr, auf) — Merc. sol.

Er hustet oft die Nacht, wacht aber jedesmal darüber auf, und schläft dann wieder ein — Hyosc.

Nachthusten, der sie oft aus dem Schlafe weckt, worauf sie aber gleich wieder einschläft — Bellad.

Zum Husten erwacht er die Nacht gegen 2 Uhr auf kurze Zeit auf, und schläft dann wieder ein — Droser.

Husten, nächtlicher, und davon Trockenheit im Halse — Pulsat.

— und Katarrh bekommt sie die Nacht — Spigel.

Husten, nächtlicher, welcher Stiche in der Seite macht — Pulsat.

Er wacht nach Mitternacht zum Husten auf; bei jedem Hustenstoße ein scharfes Stechen in beiden Brustseiten — China.

Husten und Bruststechen, Nachts, nach einem den Nachmittag zuvor Statt gehabten Fieberanfall — Sabad.

[Hierher gehören noch: Acon. (s. kurzen Husten); Arsenic. (s. trocknen, kurzen und Erstickungshusten); Bismuth. (s. feuchten Husten); Chamom. (s. Erstickungshusten; Ledum (s. feuchten Husten); Magnet. pol. arct. (s. trocknen Husten); Stannum. Stib. tart. (s. feuchten Husten); Veratr. (s. trocknen Husten).

Husten im Schlafe.

Husten, heftiger, während des Schlafs, mit Zähneknirschen — Bellad.

— des Nachts, während dem Schlafe — Arnic.

— öftere Anfälle davon, die Nacht, welcher nicht aus dem Schlafe weckt — Magnes.

Anfälle, mehre, stinkigen Hustens, die Nacht im Schlafe, welche nicht vollkomnes Aufwachen bewirken — Magnet. pol. austr.

[Hieher gehören noch: Chamom. (s. trocknen Husten); Magnet. pol. arct. (s. Krampfhusten)].

Husten in der Ruhe des Körpers.

Husten, fast unaufhörlicher, während dem Liegen, der beim Aufsitzen vergeht — Hyosc.

— anhaltender, Abends nach dem Niederlegen — Pulsat.

Abends, gleich nach dem Niederlegen, Hüsteln, eine ganze Stunde; um 3 Uhr wachte sie wieder auf zum Hüsteln — Sulph.

Husten, Abends gleich nach dem Niederlegen — Droser.

Kotzen, öfteres, Abends nach dem Niederlegen, mit bitterem Geschmacke im Halse, bis zum Einschlafen, und früh

gleiches Kotzen und gleicher Geschmack im Halse, bis zum Aufstehen aus dem Bette — Rhus.

Husten, Abends, gleich nach dem Niederlegen; sie muß sich aufsetzen; hierauf ein zusammenziehender Schmerz in der Herzgrube und der Magengegend, welcher den Husten unterhielt, der sie matt machte — Arsenic.

[Hierher gehören noch: Acid phosph. Capsic. Cinnab. Magnes. Nux vom. (s. trocknen Husten)].

Husten beim Stillstehen im Gehen.

Husten bekommt er, wenn er im Gehen, wo es ihm an Odem fehlt, still steht — Ignat.

Husten bei Bewegung.

Husten und zusammenziehender Krampf auf der Brust, blos beim Bewegen und Gehen — Ferrum.

— mehr bei Bewegung als in Ruhe — Ferrum.

(— quält ihn am meisten beim Gehen) — Calc. sulph.

— trockner, bei Körperbewegung — Arsenic.

— bei Körperbewegung — Nux vom.

Husten bei Abkühlung.

Husten, gewaltiger, wenn er im Schweiße die Hand aus dem Bette hervorstreckt — Rhus.

Wenn das geringste Glied kühl wird, kommt gleich Hustenanstoß, wie von Verkältung und Ueberempfindlichkeit des Nervensystems — Calc. sulph.

Husten bei Geistesaffection.

Husten entsteht unter Lesen und Nachdenken — Nux vom.

(Das Kind erboßt sich und bekommt dann Husten) — Chamom.

Husten bekommt das Kind, wenn es böse wird — Stib. tart.

(Vor dem Husten zornig und böse) — Asar.

Husten, erregt von Schreien bei Kindern, unter Unwillen und Umherwerfen — Arnic.

Husten nach dem Essen.

Husten nach dem Essen — Bellad. — China — Nux vom. — (Rhus).

— wird nach dem Essen schlimmer — Opium.

(— vorzüglich nach dem Essen) — Bryon.

(— sogleich wenn sie einen Bissen genossen hat) — Pulsat.

— scharfer, jedesmal kurz nach dem Essen, und Wasserzusammenlaufen im Munde; es ist, als würde dies Wasser mit Gewalt durch den Schlund getrieben, und schnitte darin — Staphisagr.

Husten beim Schlingen.

Husten beim Schlingen — Opium.

Husten nach dem Trinken.

Husten, vorzüglich nach dem Trinken — Arsenic.

— erregt es ihm, wenn er ohne Durst trinkt — Arsenic.

— nach dem Trinken — Acon.

Husten beim Gähnen.

Husten, selbst das Gähnen erregt ihn — Arnic.

— durch Gähnen errregt — Nux. vom.

Husten beim Lachen.

Husten, vom Lachen erregt — China.

Husten beim Sprechen.

Husten, trockner, durch Sprechen erregt — Mangan. acet.

— angreifender, kurzer, trockner, dessen kitzelnder Reiz unter dem Obertheile der Brust gefühlt wird und welcher vor-

züglich unter dem Reden entsteht und fast nicht zu Worte kommen läßt — Merc. sol.

(— immerwährender, anfallsweise, wie Keuchhusten; jedes Sprechen erregt ihn) — Anac.

Husten beim Einathmen.

Vom Einathmen entstehen Bewegungen zum Husten — Pulsat.

Das Einathmen macht einen Reiz im Halse, welcher Husten erregt — Asar.

Bei jedem Athemholen reizt es ihn zum Husten von 2, 3 Stößen, Nachmittags schlimmer — Sulph.

Bewegungen zum Husten entstehen vom Tiefathmen — Cina.

Kohtzusten, kurzer, der sich durch Tiefathmen zu erzeugen scheint — Dulcam.

Husten bei der Anstrengnng, Luft einzuziehen, bei krampfhafter Verengung des Kehlkopfs — Trifol.

Ein Husten, welcher nach dem Gehen in kalter Luft und beim Niederliegen, früh und Abends, unaufhörlich fortwährt, von tiefem Einathmen erregt; zugleich mit einem Leibschmerze, als wenn der Nabel herausgerissen werden sollte und Hitze im (Kopfe) Gesichte und Schweiße an der Stirne — Ipec.

[Hieher gehören noch: Bellad. (s. trocknen Husten); Croc. Oleand. (s. kurzen Husten)].

Hnsten beim Ausathmen.

Husten, erregt vom Ausathmen — Cannab.

Husten vom Tabacksrauch.

Tabacksrauch erregt ihm Husten — Bryon. — Magnet. pol arct.

Husten, arger, sogleich von etwas Tabacksrauch (bei einem des Tabackrauches Gewohnten) — Acon.

Plötzlich entstehendes anhaltendes Hüsteln (beim gewohnten Tabacksraucher, im Sitzen) — Helleb.

Hüsteln beim (gewohnten) Tabackrauchen (Abends) Coloc.

Periodischer Husten.

Husten, in heftigen Anfällen, von Zeit zu Zeit — Cina.

— welcher einen Tag um den andern mit Heftigkeit wiederkehrt — Nux vom.

Hustenanfall, heftigster, erschütternder, einen Abend um den andern, Abends da er einschlafen wollte, als wenn Brust und Kopf zerspringen sollten, eine halbe Stunde lang; nach dem Husten arges Dehnen — Merc. sol.

Husten weckt ihn auf, ein Quartantypus, jede vierte Nacht um 12 Uhr, auch wohl um 2 Uhr, mit Trockenheit im Munde; es war beim Husten, als wäre die Kehle nicht weit genug — Coccul.

Verschiedene Zufälle, die sich vor dem Eintritt des Hustens einstellen.

Husten bekommt das Kind, wenn es böse wird — Stib. tart.

(Vor dem Husten zornig und böse) — Asar.

Husten bei Kindern, nach Weinen und Wimmern — Arnic.

(Vor jedem Hustenanfall ward das Kind still und gleich ehe der Husten eintrat, weinte es) — Bellad.

Ehe der Husten kommt, versetzt es ihr den Athem, als wenn sie ersticken sollte — Ledum.

Gleich vor dem Hustenanfalle ein öfteres Schnappen nach Luft, schnelle krampfhafte Athemzüge, als wenn das Kind nicht zu Athem kommen, und deshalb nicht husten könnte: eine Art Erstickungsanfall, worauf dann Husten erfolgt; vorzüglich nach Mitternacht — Bryon.

Vor jedem Anfang eines Hustenanfalls schnapt sie mehre Male

kächzend nach Luft, als wenn sie außen bleiben wollte, ehe sie Macht bekömmt zu husten — Stib. tart.

Vor dem Husten zieht es ihm in der Herzgrube alles schmerzhaft zusammen — Ferrum.

Vor dem trockenen, gleichsam aus dem Magen kommenden Husten, ein Krabbeln und Kitzeln in der Herzgrube — Bryon.

(Ehe der Husten kommt, schreit er im voraus über Leibschmerzen) — Acid. phosph.

Vor dem Husten richtet sich das Kind jähling auf, sieht sich starr um, der ganze Körper hat etwas Starres, es ist bewußtlos, gleich als sollte es Fallsucht bekommen — Cina.

Verschiedene Zufälle, die sich bei dem Husten einstellen.

Schreien beim Husten, doch nicht eher, als bis sie schon ein paar Mal gehustet hat — China.

Sie klatscht beim heftigen und Erstickung drohenden Husten die Hände über dem Kopf zusammen — Bellad.

Kopfweh und Seitenschmerz bei dem fast trockenen Husten — Veratr.

Kopfschmerz, als sollte der Schädel zerspringen — Acid. phosph. — Capsic. — Merc. sol. — Nux vom.

Wenn er stark spricht oder hustet, thut es im Kopfe so weh, als sollte er zerspringen — Spigel.

Beim Husten fährts ihm durch den ganzen Kopf — Bryon.

Erschütterung im Kopfe, vom keuchenden Husten — Rhus.

Es fährt ihm beim trockenen Husten jedesmal sehr schmerzhaft in die Seitentheile des Kopfes — Mangan. acet.

Husten macht Kopfschmerz, wie zerschlagen und zerrissen — Sulph.

Beim Husten fährt es allemal in den Kopf, wie ein Druck — Bryon.
Beim Husten ein langanhaltender Stich tief im Gehirne, linker Seite — Bryon.
Stechen im Kopfe, beim Husten — Hyosc.
— und Stiche im Kopfe, beim Husten — Arnic.
Stiche im rechten Stirnhügel, beim trockenen Husten — Mezer.
Husten, und während desselben Hitze im Kopfe — Arsenic. — Sabad.

Das Kind wird blau im Gesicht beim Husten — Ipec.
Bläue des Gesichts und unwillkürliches Harnen beim Husten — Veratr.

Der Husten preßt ihm Thränen aus den Augen — Pulsat — Sabad.

Bei jedem Male Husten ein drückender Schmerz im Ohre, als wenn da ein Geschwür aufgehen wollte — Capsic.
(— welcher Knacken im Ohr zuwege bringt) — Nux vom.

Saurer Mundgeschmack, beim Husten — Coccul.
Blutgeschmack im Munde, beim Husten — Bellad. — Rhus.
Wasser läuft ihm beim trockenen Husten aus dem Munde, wie Würmerbeseigen — Bryon.
Bei starkem Husten, kommt viel Wasser aus dem Munde, wie Würmerbeseigen — Arsenic.
Wasserzusammenlaufen im Munde beim Husten; es ist, als würde dies Wasser mit Gewalt durch den Schlund getrieben und schnitte darin — Staphisagr.

Gefühl als wäre die linke Seite des Gaumens gelähmt, beim Husten und Gähnen — Trifol.

Einmaliges Schluckfsen nach dem Husten — Angust.

Brecherlichkeit, beim Husten — Capsic. — Ipec. — Merc. sol.

(Beim Husten wendet sich der Magen um, zum Erbrechen, wenn er auch nüchtern ist) — Bellad.

— Husten ist es, als wenn der Magen sich umwende, und er sich übergeben sollte, der Husten preßt ihm Thränen aus den Augen — Pulsat.

Husten, gewaltsamer, tiefer, von etlichen Stößen, welcher schmerzhaft an den Kehlkopf anstößt und Brechwürgen hervorbringt — Calc. sulph.

Von Husten entsteht Brecherlichkeit ohne Uebelkeit — Ipec.

Husten bis zum Brechwürgen — Scilla.

Unter dem Husten will er sich erbrechen — Droser.

Brechwürgen beim trockenen Husten, Nachmittags und gegen Abend — Mezer.

Einige Stunden lang unabgesetzter, heftiger, Erbrechen erregender Husten — Mezer.

(Erbrechen und Nasenbluten beim Husten) — Pulsat.

Husten, und beim Tiefathmen der stärkste Husten, welcher ihn zum Brechen zwingt — Calc. sulph.

Er hustet Stunden lang bis zum Erbrechen und erwacht Nachts oft davon auf; Abends zuvor Düseligkeit im Kopfe und Wallung im Blute, daß er den Puls im ganzen Körper fühlt — Arnic.

Hustenanfälle, nachmittägige (um die fünfte Stunde) welche Brecherlichkeit und Erbrechen erregen — Capsic.

Husten, starker, der zum Erbrechen hebt, doch ohne Schmerz — Acid. phosph.

Beim Husten hebt es zum Erbrechen, ohne Uebelkeit — Bryon.

Erbrechen der Speisen beim Husten — Bryon.

(Vom Husten Erbrechen der Speisen, Abends) — Rhus.

Husten bekommt das Kind nach dem Essen und muß das Genossene und Schleim wegbrechen — Stib. tart.

(Nach dem Essen ist der Husten so arg, daß er die Speisen ausbricht) — Digit.

Beim Husten bricht er Wasser, Schleim und Speisen aus — Droser.

Magenschmerz beim Husten — Rhus.
Beim Husten Wehthun in der Herzgrube — Bryon.

Zusammenschnürender Schmerz in den Hypochondern — Droser.
Beim Husten Schmerz in den Hypochondern, als wenn die Gegend mit Gewalt zusammengeschnürt würde — Droser.
Druckschmerz über den kurzen Ribben — Spong. mar.

Erschütterungsschmerz im Unterleibe — Scilla.
— in der aufgetriebenen Bauchseite — Arnic.
Zerschlagenheitsschmerz im Unterleibe — Arsenic. — (Ferrum).
— im Oberbauche — Nux vom.
Gefühl als zerspränge der Unterleib — Anac.
Beim Husten und im Gehen Schmerz auf der Seite des Unterleibes, als wenn ein Eingeweide herausbrechen wollte — Scilla.
Leibschmerz, als sollte der Nabel herausgerissen werden — Ipec.
Husten, wenn der Auswurf nicht gut erfolgte, griff den Unterleib an, wie ein Zusammengreifen und Brechheben — Droser.
Schneidender Leibschmerz — Staphisagr. — Veratr.
Stiche aus dem Unterleib durch den Bauchring — Veratr.
Stechen in der Bauchseite — Arnic. — Arsenic.
Schmerz der Bauchmuskeln — Pulsat.
Bei jedem Hustenstoße schmerzhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln und schmerzhaftes Drücken in der Brusthöhle nach außen zu — Scilla.

(Beim Husten preßt das Kind sehr und ist verdrießlich) — Bellad.

Pressen nach der Blase zu und einige von innen nach außen gehende Stiche in der Gegend des Blasenhalses, während des Hustens und einige Zeit nachher — Capsic.
Beim Husten Schmerz im Unterleibe (in der Blase?), als wenn es zum Wasser drängte und der Harn nicht fort könnte, wie bei Harnverhaltung — Ipec.

Harnausspritzung — Pulsat. — Staphisagr. — Veratr.

(Jeder Stoß des Hustens fährt in die männliche Ruthe, mit schmerzhafter Empfindung, wie ein jählinges Eindringen des Blutes) — Ignat.

Stiche im Samenstrange — Veratr.
Beim Husten, Stiche, welche aus dem Unterleibe längs des Samenstrangs durch den Bauchring herausfahren — Veratr.

(Nasenbluten und Erbrechen, beim Husten) — Pulsat.

Beim Husten zweimaliges Nießen — Bryon.
Husten in Nießen endigend — Calc. sulph.
(Hustenanfälle, die mit Nießen enden) — Bellad.

Heisere Sprache beim Husten — Stannum.

Hüsteln, durch Kriebeln im Kehlkopfe erregt, mit Gefühl als befände sich daselbst ein weicher Körper, mit feinen Stichen darin, bis zur rechten Schlundseite — Droser.
Schmerz im Rachen beim Husten — Capsic.

Trockenheit im Halse, durch Kitzelhusten erregt — Rhus.
— — — vom nächtlichen Husten — Pulsat.
Schmerz längs innerhalb der Luftröhre, bei jedem Hustenstoße — Tinct. acr.

Beim Husten so scharf im Halse, daß es im Halsgrübchen schmerzt — Nux vom.

Schmerz in der Luftröhre beim Husten — Nux vom.

Hüsteln, was den Hals angreift, als wenn er roh wäre, nach Tische — Anac.

Nach jedesmaligem Husten ein Gefühl als wäre es in der Luftröhre und in der Brust wund — Stannum.

Schmerz im Halse wie von einer Geschwulst — Capsic.

Blos beim Hustenanfalle, ein drückender Schmerz im Halse, als wenn da ein Geschwür aufgehen wollte — Capsic.

Stechen im Halse, beim Husten — Bryon.

(Beim Anfange des Hustens ist es so pfeifend) — Asar.

— Husten haucht er einen Odem von bränzlichtem Geruche aus den Lungen — Droser.

Kratzende Empfindung in der Brust, jedesmal vor dem blutigen Hustenauswurf — Staphisagr.

Husten, sehr anstrengender, wegen einer Beklemmung der Brust, die jedesmal erst beim Husten entstand — Coccul.

Brustschmerz beim Hüsteln — Arsenic. — Pulsat. — Veratr.

Husten, schmerzhafter — Capsic.

Bei Husten Schmerz in der linken Seite, bei Schwäche und Schwerathmigkeit — Veratr.

Der obere Theil der Brust (oben unter dem Brustbein) thut weh beim Husten — Cina.

Schmerz in der Brust und im Kreuze beim Husten — Merc. sol.

— in der Seite während des Hustens und beim Aufstehen — Pulsat.

Beim Husten schmerzhaftes Drücken unter den kurzen Ribben — Spong. mar.

Bei jedem Hustenstoße schmerzhaftes Drücken in der Brusthöhle nach außen zu, und schmerzhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln — Scilla.

(Vom Husten will ihr die Brust zerspringen) — Arsenic.

Husten erschüttert die ganze Brust, als wenn alles lose darin wäre — Rhus.

Erschütterungsschmerz in der Brust und Herzgrube, beim Husten — Mangan. acet.

Husten welcher Zerschlagenheit aller Ribben erzeugt — Arnic.

— und dabei ein wundartiges Stechen — Nux vom.

Beim Husten Stechen in der Herzgrube — Arsenic.

Husten mit Bruststechen — Droser.

Es sticht beim Husten im Brustbeine, er muß die Brust mit der Hand halten; auch beim Darauffühlen sticht es — Bryon.

Husten, dabei Stiche im Brustbeine, auch während dem Gähnen — Bellad.

Stechen in der rechten Brustseite beim Husten — Sabad.

Beim Husten Stiche auf der linken Brustseite — Rhus.

Husten mit Nadelstichen in der Seite unter den linken Ribben — Bellad.

— beschwerlicher, mit Stechen in der Seite (während dem Froste eines Wechselfiebers) — China.

Scharfes Stechen in beiden Brustseiten beim nächtlichen Husten — China.

Stiche in der Seite erregt der nächtliche Husten — Pulsat.

— — — — bei jedem Hustenstoße — Scilla.

Beim Husten Schmerz wie Stechen in der Seite der Brust und im Rücken — Capsic.

— Husten, Stechen, erst in der Seite der Brust, dann (nach zwei Tagen) in der Seite des Unterleibes — Arsenic.

— Husten thut es an der Seite der Brust weh, fast wie Stechen — Coffea.

Rohheit auf der Brust beim Husten — Sulph.

Schmerz in der Brust herauf wie wund, beim trockenen, tiefen Husten — Calc. sulph.

Husten, dabei Schmerz wie roh in der Brust und krallig in der Kehle — Arnic.

Oben unter dem Brustbein schmerzt es nach dem Husten noch lange wund brennend — Cina.

Wundheitsschmerz auf der Brust, beim trockenen Husten — Spigel.

Beim Husten, Schmerz hinter dem Brustbeine, wie unterschworen — Staphisagr.

Husten und dabei ein heftig drückender Schmerz im Nacken, als ob er zerbrechen sollte — Bellad.

Stiche im Rücken beim Husten — Pulsat.

Beim Husten wie Stechen im Rücken und in der Brustseite — Capsic.

Stechen in der einen Lende, durch trockenen Husten erregt — Rhus.

Schmerz im Kreuze und in der Brust beim Husten — Merc. sol.

Von Husten Stechen in der Schulter — Pulsat.

Während des Hustens fuhr es ihm einige Mal in den rechten Arm hinunter — Pulsat.

Beim Husten ein tief eindrückender Schmerz an der Seite des Oberschenkels bis ins Knie — Capsic.

Von Husten und Nießen fährt ein Schmerz in dieses oder jenes Glied — Capsic.

Wenn das Kind hustet, schuttert (erschüttert) es so — Pulsat.

Das Kind wird beim Erstickungshusten ganz steif und im Gesicht blau — Ipec.

Husten, welcher Hitze erregt — Nux vom.

Blos beim Husten Hitze und Feuchtigkeit der Hände, und Kopfschweiß — Stib. tart.

Beim Husten, beim Reden und von der mindesten Bewegung ein unerträgliches Gefühl von Hitze, ohne äußerlich fühlbare Hitze — Scilla.

Schweiß an der Stirne, beim Husten — Ipec.

Beim Husten Schweiß über und über — Rhus.

Verschiedene Zufälle, die sich nach dem Husten einstellen.

Klopfender Schmerz im Kopfe, nach dem Husten — Ipec.

Nach dem Husten (bei zähem unten in der Luftröhre sitzendem Schleim) bleibt eine kratzige Empfindung längs der Luftröhre herab, als wäre es da roh und wund — Cannab.

Nach dem Husten kotzt das Kind so — Pulsat.

(— — starken, keuchenden Husten kollerte es hörbar in der Brust herunter) — Acid. mur.

Nach dem Husten wimmert das Kind: Au, Au! man hört ein herabgluckſendes Geräusch; es ist ängstlich, schnappt nach Luft, und wird dabei ganz blaß im Gesichte — in zweiminutigen Anfällen — Cina.

Hustenanfall, mit darauf folgender Hitze — Bellad.

Athembeschwerden.

Verhindertes Athmen; Odemmangel.

Gehemmter Athem, eine halbe Stunde lang — China.

Er kann keine Luft kriegen; selbst im Sitzen ist das Athmen schwer — Ferrum.

Mangel an Odem, den ganzen Tag über — Cicut.

Sie konnte den ganzen Tag nicht zu Athem kommen — Ledum.

Athemholen, verhindertes — Bryon.

Der Odem vergeht ihm fast gänzlich — Camphor.

Mangel an Athem, und daher Husten, Nachts — Aurum.

Es versetzt ihm den Odem — Veratr.

Athemholen, verhindertes; Engbrüstigkeit — Opium.

Mangelnder Athem, wenn man die Luft durch die Nase, nicht aber wenn man sie durch den Mund in sich zieht — Pulsat.

Ausbleibender Odem; er war fünf Minuten wit tod, dann kurze, jählinge Odemzüge, als wenn Schluckſen kommen wollte — Opium.

Athem, faſt ganz verloſchner, unmerklicher — Veratr.

Er kann keinen Athem bekommen beim Gehen, wenn die Kleider dicht unter den Ribben anliegen; werden ſie etwas lockerer gemacht, ſo athmet er freier; legt er aber die Kleider ganz ab, ſo wird der Athem wieder ſchwerer Nux vom.

Ein Anfall als wenn das Uebel in die Höhe ſtiege und Athem und Sprache nähme — Bryon.

Es verſetzt ihm den Athem immer mehr und er wird blau im Geſichte — Stramon.

Aengſtlichkeit mit Gefahr zu erſticken — Acon.

Höchſte Augſt, die den Athem benimmt — Veratr.

Sie klagt, daß es ihr an Athem fehle und über Aengſtlichkeit und ſchnelles Herzklopfen, wenn ſie ſich auf die linke Seite legt — Pulsat.

Athemverſetzung, die ihm große Angſt macht, und Stiche auf der Bruſt, beim Treppenſteigen — Ruta.

Sobald ſie ißt, bekommt ſie eine große Aengſtlichkeit mit Schweiß auf Kopf und Stirne, die ihr eiskalt deuchtet; ſie muß an die freie Luft gehen, ehe der Schweiß vergeht; dabei mangelt der Athem und es ſticht in der rechten Seite dicht unter den Ribben — Merc. sol.

Erſtickung drohender, nächtlicher Katarrh — Arsenic.

Erſticken will er, ſteckt die Zunge heraus — Arsenic.

Am Tage oft Stecken und Athemverſetzung bis zum Erſticken — Sulph.

Athemverſetzung, erſtickende — Cuprum.

Sie ſchwebte in der Gefahr des Erſtickens, ſo beengt war ihr Odem — Veratr.

Ein- und Ausathmen, krampfhaftes, einmaliges, welches in eine kurze Erſtickungsempfindung überging, als wenn einem der Athem wegbleibt und man ſterben müßte — Pulsat.

Der Athem wird bis zum Ersticken gehemmt, durch ein Gefühl, als wäre der Unterleib bis zum Zerplatzen aufgetrieben — Capsic.

Athmen, pfeifendes, schnarchendes, bis zur Erstickung gehemmtes, vorzüglich Einathmen; es wechselt sehr langsames, zuweilen ganz aufhörendes Athmen miteinander ab, und das Gesicht ist wie beim Schlagfluß aufgetrieben — Coccul.

Steckfluß — Arsenic.

(Steckfluß) er wird plötzlich blau im Gesichte und will husten, aber der Athem bleibt aus; darauf tiefer Schlaf bei kaltem Schweiße des Körpers — Opium.

Erstickungszufälle mit brecherlicher Uebelkeit, nach dem Frühkaffee — Chamom.

Anfall von Erstickung, zwei bis drei Tage lang — Ipec.

(Anfälle von Erstickung, von Herzklopfen und von Ohnmacht) — Magnes.

Erstickung (Strangulatio, Suffocatio) — Cyclam.

Erstickung — Mercur.

Eine Art Erstickungsanfall, als wenn der Luftröhrkopf mit Schleim angefüllt wäre, vorzüglich gegen Abend und (die Nacht) beim Erwachen aus dem Schlafe — China.

Unterbrechung des Athmens, jählinge (nicht kitzelnde), oben in der Luftröhre über dem Halsgrübchen, die unwiderstehlich zum kurzen gewaltsamen Husten reizt, Abends — Ignat.

Als wollte es den Athem verschließen, plötzliches Gefühl oben in der Kehle, fast wie wenn man Schwefeldampf eingeathmet hat — Moschus.

Oeftere Anfälle von Erstickung, beim Einathmen: es war als ob ihm jemand die Luftröhre zudrückte oder zuschnürte, so daß es ihm den Athem augenblicklich versetzte (im Sizzen) — Tinct. acr.

Kaum eingeschlafen, die Nacht, war der Athem weg; sie wollte ersticken, fuhr mit einem lauten Schrei auf, und konnte nicht wieder zu Athem kommen; gegen Morgen

starkes Herzklopfen, mit einem matten Schweiß darauf — Sulph.

Er will (um 1 Uhr) die Nacht im Schlafe ersticken, und doch fühlt er keinen Schmerz — Sulph.

Vor Mitternacht sprang er aus dem Schlafe auf, voll Aengstlichkeit, rief um Hülfe, und es war als wenn er keinen Odem kriegen könnte — Calc. sulph.

Es versetzte ihr im Schlafe oft den Athem, so daß die Umstehenden sie wecken mußten, damit sie nicht erstickte — Sulph.

Erstickungsanfall im Schlafe (Alpdrücken) — Opium.

Er hat beim Erwachen nach Mitternacht keinen Odem, dem Alpdrücken gleich — Cinnab.

(Erstickungsanfälle, die Nacht beim Liegen, während dem Einschlafen; er mußte jähling aufspringen, wovon es jedesmal verging) — Mercur. praec. rub.

Abends im Bette, nach kurzem Schlafe, wacht sie auf, es wickelt sich in der Herzgrube zusammen, es wird ihr übel, sie will ersticken, sie muß sich aufsetzen — Bryon.

(Es versetzt ihm den Odem, wenn er einschlafen will, was er jedoch, bei Müdigkeit, nicht kann) — Bryon.

Er kann keinen Athem bekommen und muß sitzen; jählinge Bauchwassersucht — Bryon.

Es steckte ihr und benahm ihr den Odem, früh um 3 Uhr, sie mußte sich aufsetzen, um Luft zu bekommen: erst da Husten und Auswurf kam, ward es ihr besser — Stib. tart.

Er will ganz ersticken, Abends im Bette, es will ihn zuknüpfen, er kann keinen Odem bekommen, er muß die ganze Nacht aufsitzen — Stib. tart.

Eine Art Ohnmacht, wobei doch das Bewußtsein bleibt, am meisten beim Liegen; dabei schnappt er sehr nach Athem; bei Trägheit und Mattigkeit in allen Gliedern — Merc. sol.

Beim Umwenden Nachts im Bette auf die linke Seite, plötzlich Odemmangel, was beim Aufsitzen vergeht — Sulph.

Wenn sie ein wenig geht, fehlt es ihr an Odem — Platin.

Odem entgeht ihm gleich, Abends, wenn er auch noch so sachte ins Bette steigt und sich noch so behutsam niederlegt; und es pfeift so fein in der (zusammengeschnürten) Luftröhre, als wenn eine feine Saite ertönte — Arsenic.

Mangel an Athem, beim Treppesteigen und sonstiger und geringer Bewegung — Stannum.

Wenn er geht, ist es ihm, als wenn der Athem fehlen wollte, mit Mattigkeit im ganzen Körper und Weichlichkeit in der Herzgrube; dann Husten — Ignat.

Es fehlt ihm im Gehen an Athem, und wenn er dann still steht, bekommt er Husten — Ignat.

Beim Gehen im Freien wurde es ihm übel und wie berauscht und drehend; er bekam Hitze im Gesicht und Angstschweiß, und konnte keinen Athem kriegen; die Füße waren so schwer; er taumelte — Thuya.

Nach jeder noch so unbedeutenden Bewegung des ganzen Körpers wird sie schwach, das Blut wallt in der Brust herauf, das Gesicht wird heiß, der Körper fängt an zu glühen, die Adern sind hart aufgetrieben und der Athem vergeht ihr; erst nach langer Ruhe kann sie sich wieder erholen — Spong. mar.

Odemmangel und lähmiger Druck mit Schwere im rechten Arme — Stannum.

Odemlosigkeit im convulsivischen Anfalle — Arsenic.

Unterbrochener Athem, auf einige Augenblicke, beim Fallsuchtanfalle — Cicut.

Gefahr zu ersticken bei den Konvulsionen — Conium.

Odemmangel und Verzerrung des Mundes auf die Seite — Merc. sol.

Leichtes Ausgehen des Odems im Sprechen.

Beim Sprechen geht der Odem leicht mitten im Worte aus und er muß von vorn anfangen — Mezer.

Athemverhinderung durch verschiedenartige Zufälle.

Das Athmen wird durch eine pressende Empfindung auf der Brust verhindert — Sulph.

Athemverhinderung durch spannenden Schmerz auf dem Brustbein — Acid. mur.

Odemverminderung, durch Spannschmerz vorne um die Brust, beim Sitzen, mehre Tage lang — Merc. sol.

Odemhemmung, durch aus dem Oberbauche in die Brust übergehende zusammenziehende, klemmende Empfindung — Pulsat.

Odem versetzende, zusammenschnürende Empfindung in der Mitte der linken Brust — Arnic.

Athemhemmung, durch krampfhafte Zusammenziehung der Zwischenribbenmuskeln nach der linken Seite zu — Veratr.

Athemunterbrechung, durch stechenden Schmerz in der rechten Brust — Veratr.

Athemhemmung durch Stiche in der Brustseite, gegen Abend — Bellad.

Athemversetzung durch Stechen in der linken Seite — Capsic.

— durch scharfes Stechen in der Brust — Acid. phosph.

Odemverhinderung, durch stechenden Schmerz in der linken Brust — Spigel.

Athemversetzung, durch einen betäubenden, beklemmenden Stich in der Gegend des ersten und zweiten Ribbenknorpels — Verbasc.

Gehemmtes Athmen, durch Stöße oder Schläge in beiden Brustseiten — Cannab.

Odemversetzung, durch immerwährenden Schmerz in der Mitte des Brustbeins, als wäre da etwas Geschwüriges — Staphisagr.

— durch Drücken in der Herzgegend — Bellad.

(Gehindertes Athmen, durch Stiche in der Herzgegend) — Pulsat.

Während des Hustens wird der Athem unterbrochen und fast gänzlich gehemmt — Cuprum.

Beim Husten ist es, als ob ihm die Luft fehlte — Ferrum.

Es ist als wollte es ihm den Athem versetzen beim Husten — Merc. sol.

Während des Hustens hat er keinen Athem, fast wie bei Keuchhusten — Euphras.

Odemversetzung durch Aufstoßen — Merc. sol.

Es benahm ihr fast den Athem auf Augenblicke, indem es ihr von der Herzgrube bis ins Halsgrübchen stieg, mehrmals — Rhus.

Odemverschließung, durch ein unangenehmes Gefühl, welches von der Herzgrube bis in die Kehle heranzieht und würgt — Nux vom.

Der Athem wird benommen durch Drücken in der Herzgrube — Coccul.

Athemhemmung, durch drückend klemmenden Schmerz in der Herzgrube — Pulsat.

Zusammenziehen, klammartiges, in der Herzgrube, was den Odem benimmt, Mittags vor dem Essen — Sulph.

Athemhemmung durch Zusammengezogenheit in der Unterribbengegend — Staphisagr.

Odemversetzung durch starke Stiche unter den letzten Ribben beim Einathmen — China.

Athemversetzung durch Stiche unter den linken falschen Ribben, im Stehen — Arnic.

Das Athmen und Gähnen wird verhindert durch Stiche unter den Ribben beim Tiefathmen und Gähnen — Aurum.

Athemversetzung durch heftige Rucke in der Lebergegend — Acon.

Der Athem wird ihm fast versetzt, so daß er nur schwierig athmen kann, durch einen Schmerz dicht unter dem Nabel, als wenn ein Stein da läge; gleich nach dem Mittagessen — Nux vom.

Der Odem wird benommen, durch Zusammenkneipen im Oberbauche — Coccul.

Athemversetzung, durch ruckweises Zusammenraffen über dem Nabel — Moschus.

Odemversetzung durch stechenden und schneidenden Leibschmerz — Pulsat.

— durch stumpfe Stiche links im Bauche — Dulcam.

Der Odem wird benommen durch Stechen in der rechten Bauchseite — Nux. vom.

Die Luft versetzende Stiche in einer Bauchseite — Croc.

Der Athem ward ihm fast benommen, durch einen stumpfen, von der rechten nach der linken Bauchseite ziehenden Stich — Droser.

Der Odem wird ihm versetzt durch heftige Stiche auf der linken Seite über dem Hüftbeinkamme — Mezer.

Odemversetzung beim Bücken, durch Stechen und Beißen über dem heiligen Beine — Magnet. pol. austr.

Angst hemmt das Athemholen, mit warmem Stirnschweiße — Acon.

Athemversetzung durch Aengstlichkeit und fieberhafte Unruhe, bei Hitze über den ganzen Körper, vorzüglich im Gesicht, ohne Durst, und weiß belegter Zunge nebst rauher Trokkenheitsempfindung auf derselben, Nachmittags — Ruta.

Unvermögen, genüglich und tief einzuathmen, und Anhalten des Odems an einer gewissen Stelle.

Er kann nicht Odem genug einziehen (langsamer, schwieriger Odem), so daß er glaubt ersticken zu müssen, mit Aengstlichkeit — Mezer.

Sie kann nicht so tief einathmen, als sie will, weil eine Schwäche der Athemwerkzeuge sie daran hindert — Platin.

Es ist ihm, wenn er aus der freien Luft in die warme Stube kommt, als könne er nicht

Luft genug einathmen, mit einer Empfindung, als sei Dampf in der Luftröhre, der ihn zum Husten nöthigt — Bryon.

Sie kann (während es ihr warm herauf ans Herz kommt, mit Aengstlichkeit und Odembeklemmung) nicht tief athmen, bei Neigung dazu; nach dem häufig erfolgten Gähnen ward es ihr jedesmal wohler — Croc.

Das volle Einziehen des Athems wird durch Schleim im Rachen verhindert — Aurum.

Der Odem kann nicht genugsam eingezogen werden, wegen Drücken äußerlich auf dem Brustbein, im gebückten Sitzen; durch Aufrichten vergehend — China.

Beim tiefen Einathmen ist es ihm, als wäre die Gegend unter der dritten und vierten Ribbe zu eng — Mezer.

Es ist ihr (bei Athembeklemmung und Drücken in der Herzgrubengegend) beim Tiefathmen, als hielte der Athem dort an; zugleich rauhe Stimme — Baryt. acet.

Wenn er den Athem so tief holt als er kann, dann hält es gleichsam an unter dem oberen Theile des Brustbeins; er fühlt da einen Schmerz, fast wie stumpfes Stechen oder Druck — August.

Schwerathmigkeit.

Schwerathmigkeit — Arnic. — Bellad. — Capsic. — Colchic. — Croc. — Droser. — Magnet. pol. arct.

Schwerathmen wie von Mangel an Luft, früh — Merc. sol.

Odemholen, schweres, ohne Auswurf — Cannab.

Er konnte nur schwer Athem holen: wie matt in der Brust — Sulph.

Odem, schwerer, lauter — Cina.

Athemholen, mühsames, selbst in der Stube — Euphras.

— beschwertes, von Beängstigung in der Brust, früh — Pulsat.

Erschwertes Athmen, durch Druck auf der Brust — Anac.

— Einathmen, durch Drücken und Beklemmung hinter dem Brustbein — Acid. phosph.

Schwieriger Odem, durch Ziehen unter der linken Brust und Aengstlichkeit — Nux vom.

Er kann nur sehr schwierig Athem holen, wegen Stechen neben dem Brustbeine — Scilla.

Schwerer Athem, durch Drücken in der Herzgrube erregt, Abends — Rhus.

Das Athmen wird erschwert, durch Leibweh mit Angstlichkeit verbunden; durch Gehen erleichtert — Bryon.

Beschwerliches Athemholen und große Angst durch Kneipen im Unterleibe — Spigel.

Schwerathmen, durch einen Knoten am Schwerdknorpel verursacht, der 2 Jahre lang unschmerzhaft gewachsen war — Cannab.

(Schwieriger, langsamer Odem, bei Herzklopfen) — Bellad.

Athmen, schweres, langsam — Camphor.

Ein- und Ausathmen, schweres, langsameres — Scilla.

Athemholen, schweres, tiefes — Opium — Tinct. acr.

Schwerathmigkeit; er mußte langsam und zum Theil tief Athem holen — Helleb.

Athem, schwerer und langsam aus der Tiefe geholter — Digit.

Schwerer, tiefer Odem und großer, langsamer Puls — Opium.

Sehr erschwertes, schluchzendes, stoßweises Einathmen, bei Drücken und Stichen auf der Brust — Asa foet.

Nach dem sechsminutigen Anfalle athmete das Kind mit vieler Anstrengung schnaubend, mit Bläue der Backen und Lippen — Angust.

Athmen, schweres, mit abwechselndem Röcheln — Hyosc.

Schweres, schwieriges, schmerzhaftes Athemholen und schnelles Ausathmen — China.

Athemholen, schwieriges, beim Niederliegen — Cannab.

Athmen, äußerst schwieriges, Abends im Bette; ein langsames, schwieriges Einathmen — Conium.

Beim Liegen, nach dem Schlafen, empfindet er eine Schwer-

athmigkeit (und Weichlichkeit in der Herzgrube), die sic
beim Aufrichten vermindert — Oleand.

Schwerathmigkeit, sie mußte im Bette in die Höhe gelehn
sitzen — Stib. tart.

Tiefathmen wird ihm schwer, selbst im Sitzen — Euphras.

Orthopnoe, er kann nur mit aufgerichtetem Körper Odem
holen — Capsic.

— nur mit aufwärts gestrecktem Halse, unter Pfeifen in der
Luftröhre und mit großer Ausdehnung des Unterleibes
konnte er athmen — Cannab.

Athem, so lange sie aufbleibt, schwierig und beengt, beim
Liegen im Bette aber ist er natürlich — Nux vom.

Athem wird schwer, wenn er etwas gegangen ist — Rhus.

Athem, schwerer, beengter, vorzüglich Nachts — Opium.

Schwerathmigkeit, Zungengeschwulst — Magnet. pol. austr.

Bei Schwerathmigkeit Aengstlichkeit um die Herzgrube —
Stramon.

Odem holt er mit der größten Anstrengung und Aengstlichkeit mit offenem Munde — Opium.

Schwerathmigkeit und Bangigkeit auf der Brust, nach dem
gewohnten Frühstück — Valer.

— achttägige; Beklemmung in der Brustbeingegend beim
Tiefathmen — Arsenic.

Erschwertes Odemholen bei Brustbeklemmung — Cyclam.

Athmen, schwieriges, und heftige Brustschmerzen — Conium.

Erschwerter Athem und drückender Schmerz auf dem Brustbein, im Stehen, früh — Conium.

Schwieriger Athem, dessen er nicht genug einziehen kann, bei
hartem Drücken auf den Brustknorpeln der dritten und
vierten Ribbe — Stramon.

Erschwertes Einathmen, bei weichem Druck in der Brust,
und eine kältende Empfindung, welche aus der Brust in
den Mund steigt — Camphor.

Schwerer Athem, und dabei rafft es ihr am Herzen (an der

Herzgrube), mit Angst und sehr unruhigem Gemüth — Rhus.

Athmen, schweres, beengtes, mit kleinen Stichen zwischen den kurzen Ribben beider Seiten, am meisten der linken — Acid. phosph.

Schwerathmen und Husten mit Auswurf, durch Schleim auf der Brust erzeugt, welcher in den Hals steigt — Asar.

Schwerathmigkeit und Fußgeschwulst um die Knöchel — Calc. sulph.

Schwerathmigkeit und Schwäche, und bei Husten Schmerz in der linken Seite — Veratr.

Starke Gesichtsröthe, mit brennender Hitze des Körpers, 8 Stunden lang, dann convulsives Schlagen des rechten Armes und Fußes, unter lautem Geschrei, schwerem Athmen und Kälte des Gesichts und der Hände, mit Perlschweiß besetzt — Opium.

Schweres, gehindertes Odemholen, und heftiger, geschwinder, harter Puls — Opium.

Langsames Athmen.

Langsamer Odem — Conium.

— — im Schlafe — Acon.

Sehr langsamer Odem mit erweiterten Pupillen — Nux vom.

Athemholen, langsames, tiefes, wie nach Erschöpfung (mehre Minuten lang) — Spong. mar.

Odem, langsamer, schwieriger, schnarchender — Opium.

Langsames und sehr schwieriges Einathmen, bei Brustbeklemmung — Staphisagr.

Langsamer, schwieriger Odem, mit Aengstlichkeit; er kann dessen nicht genug einziehen, so daß er glaubt, ersticken zu müssen — Mezer.

(Langsamer, schwieriger Odem, bei Herzklopfen) — Bellad.

Langsame Einathmung, wozu er tief aus dem Unterleibe ausholen muß (muß den Athem tief aus dem Leibe holen) — Ignat.

Odem, langsamer und kurzer; die Brust beim Vorbücken und im Sitzen beengt — Mezer.

Während des Schlafes alle Arten von Athem wechselweise, langsames und kurzes, heftiges und leises, wegbleibendes, schnarchendes — Ignat.

Bei langsamem Ausathmem und starkem, geschwindem Pulse liegt er im Schlafe auf dem Rücken mit zurückgebogenem Kopfe und über den Kopf ausgestreckten Armen — China.

Ausathmen, langsames, lautschniebendes, im Schlafe, vor Mitternacht — Magnet. pol. austr.

Tiefes Athmen; Nöthigung zum Tiefathmen.

Neigung zum Tiefathmen vor dem Mittagsmahle — China.

Tiefes Athmen — Droser.

Tiefathmen, unwillkührliches, einzelnes, zu Zeiten, am Tage — Calc. sulph.

Odemholen, tiefes und langsames — Camphor.

Er athmet tief und mit Stöhnen (vom Dunst) — Acid. mur.

Tiefathmen, wie Seufzen, und unwillkührliches Schlingen dabei (wie sonst bei Seufzen) Magnet. pol. austr.

Er muß oft tief einathmen und doch ist der Athem frei und er spürt weder Beklemmung noch Bänglichkeit in der Brust — Platin.

Sie kann nicht sitzen, muß so tief athmen, als wenn sie ersticken wollte, vorzüglich nach jedem Essen — Rhus.

Er muß (wegen Engbrüstigkeit Abends in der Lage auf der linken Seite) tief athmen, wobei er aber einen unerträglichen Schmerz in der linken Schooßgegend fühlt — Merc. sol.

Sie muß manchmal ganz tief athmen — Aurum.

Er muß oft einen einzigen, recht tiefen Athemzug holen, wodurch er sich in Allem, was ihm fehlt, Erleichterung zu verschaffen wähnt — Capsic.

Es nöthigt ihn oft zum Tiefathmen, und dies Tiefathmen reizt ihn zum Husten — Scilla.

Seufzerartiges Tiefathmen und trockner Husten, bisweilen, bei Engbrüstigkeit und Steifigkeit des Rückens — Capsic.
Tiefathmen, öfteres, langsames, mit Druck unter der Brust — Arnic.
Muß oft tief athmen, es liegt ihr so schwer auf dem Herzen — Croc.
(Mußte oft tief Athem holen, und das Tiefathmen minderte das Drücken auf der Brust auf Augenblicke) — Ignat.
Er holt im tiefen Schlafe mit großer Anstrengung sehr tief Odem und schnarcht beim Ein- und Ausathmen — Stramon.
Tiefathmen, weil es ihr ist, als läge eine Lnst obeu auf der Brust — Platin.
Tiefes und ängstliches Einathmen entsteht durch ein Gefühl, als läge etwas Schweres auf der Brust, beim Gehen, Stehen und Liegen — Oleand.

Kurzathmigkeit.

Kurzathmigkeit — Calc. sulph. — Magnet. pol. austr. — Merc. sol. — Sabad. — Stib. tart.
Athem ist verkürzt, er muß schneller ausathmen — Bryon.
Kurzer Athem, den Tag über — Sabad.
Kurzes, schweres Athemholen, am meisten Nachmittags — Sabad.
Kurzathmigkeit ohne Schmerz, in Ruhe und Bewegung — Sabin.
Odem, zwiefach kürzerer, mehre Tage, ohne Engbrüstigkeit oder Hitze — Coloc.
Kurzathmigkeit, sie kann nicht genng Luft einziehen, selbst im Liegen nicht; dabei schneller Puls — Nux. vom.
— (schneller Odem); einige Stunden vorher Engbrüstigkeit (tiefer, langsamer Odem) — Nux vom.
Athem, kurzer, es dämpft ihn in der Gegend des Brustbeins — Anac.
— kurzer, auf (Kaffee-) Trinken, Nachmittags — Bellad.

Verkürzter Athem, durch kitzelnden Reiz in den Luftwegen — Rhus.

Er kann nur kurz und ruckweis athmen, wegen Stichen und Zusammenschnüren der Kehle; dem Zusammenschnüren half das Hüsteln auf kurze Zeit ab — Asar.

Kurzer Athmen und Engbrüstigkeit wird durch drückende Vollheit auf der Brust erzeugt — Ruta.

Sie muß kurz athmen, wegen Brustbeklemmung; das Athmen hebt die Brust sichtbar — Coffea.

Odemverkürzung durch eine außerordentliche Wärme in der Gegend der Herzgrube — Bryon.

Das Athmen wird kurz und etwas ängstlich dnrch schmerzhafte Auftreibung des Unterleibes — Mezer.

Odem, immer kürzerer und kürzerer — Opium.

— kurzer und langsamer; die Brust im Vorbücken und Sizzen beengt — Mezer.

Kurzathmig: erschwertes langsames Athmen, als sei sie auf der Brust zu fest geschnürt — Platin.

Das Kind holt kurzen, tiefen Athem mit starker Erhebung der Brust — Chamom.

Jählinge Anfälle von beschwerlicher Kurzathmigkeit, mit einem keuchenden Laute in den Luftröhren — Ipec.

Odem, kurzer, keuchender — Arnic. — Conium.

Athemholen, kurzes, schnarchendes, welches von Zeit zu Zeit auf eine halbe Minute außen bleibt — Opium.

Sehr kurzathmig ist das Kind, mit lautem Röcheln auf der Brust — Cina.

Kurzer, krächzender Athem — Chamom.

Athem, sehr kurzer, zuweilen mit Unterbrechungen, so daß einzelne Odemzüge fehlen — Cina.

Kurzer Athem wechselt mit längerem, gelinder mit heftigem ab — Ignat.

Kurzathmigkeit gleich nach dem Mittagessen, einige Stunden lang — Pulsat.

— besonders beim Zustuhlegehen — Rhus.

— beim Treppensteigen — Magnet. pol. arct.

(Abends nach dem Einsteigen ins Bett kann er sich von der Kurzathmigkeit kaum wieder erholen) — Magnet. pol. austr.

Kurzathmigkeit, beim Gehen, als wenn er nicht genug Athem einziehen könnte — Merc. sol.

— beim Treppensteigen — Merc. sol.

— beim Gehen im Freien — Sulph.

Athem, kurzer, röchelnder, als wenn er viel Schleim auf der Brust hätte, ohne daß er zu Kotzen genöthigt war, beim Gehen im Freien — Cina.

Odem, kurzer (eine Art Brustbeklemmung) bei der geringsten Bewegung, selbst zu Hause, welcher sich nur verliert, wenn man ganz still und ruhig sitzt — Veratr.

Nach einer mäßigen Bewegung im Freien wird sie plötzlich schwach und wankt auf den Stuhl; unter großer Angst, Uebelkeit, Gesichtsblässe, kurzem keuchendem Odem wallt es vom Herzen in die Brust herauf, als wollte es nach oben ausbrechen; dabei schließen sich die Augen unwillkührlich, fast krampfhaft, und Thränen brechen durch die geschlossenen Wimpern; sie hat Bewußtsein, ist aber unfähig, durch den Willen auf die Glieder zu wirken — Spong. mar.

Vorzüglich Abends kurzathmig und sehr hinfällig — Bellad.

Odem, kurzer, im Schlafe, nach Mitternacht — Acon.

Während des Schlafes kurzes Einathmen und langsames Ausathmen — Ignat.

(Im Schlafe kürzeres Einathmen als Ausathmen) — Camphor.

Mit Kurzathmigkeit bis zum Ersticken und mit Angst und Zittern schreckt er aus dem Schlafe auf — Sambuc.

Die Nacht sehr kurzer Athem — Asar. — Rhus.

Athem, kurzer; es schnürt ihm den Hals zu und erregt Hüsteln — Asar.

Er ist sehr kurzathmig und wie verstopft im Kehlkopfe, einige Tage über — Aurum solut.

Sehr kurzer Athem, heftiger Husten und Schmerz im Halse, als wenn die Muskeln geschwollen wären, bei Fieber — Rhus.

Sehr kurzer Athem, bei kurzem, ängstlichem, schmerzhaftem Husten — Rhus.

Athem ist immer gleich auf den Husten so kurz, als wenn es ihm die ganze Brust zusammen zöge — Arsenic.

Kurzer Athen, Husten mit grünem Schleimauswurf, und Schnupfen — Magnet. pol. austr.

— Athem (und Brustbeklemmung), als wenn er in vielem Staube wäre und davor nicht athmen könnte, Vormittags — Ipec.

Kurzer Athem, und quer über die Brust sich erstreckender Schmerz — Nux vom.

Der Odem ist kürzer und dessen nicht genug; er kann ihn nicht lange an sich halten und muß auch schnell wieder welchen schöpfen; zugleich Drücken über den untern Theil der Brust beim gebückten Sitzen — Digit.

Kurzer Athem bei drückendem Schmerz in der Brust und zwischen den Schultern, im Gehen und Sitzen — Bellad.

Ganz kurzer Odem, Spannen über die Brust und Schwäche in allen Gliedern, Abends — Rhus.

Er athmet kurz und wiewohl es nicht an Luft fehlt, doch mühsam, aus Schwäche der Athemwerkzeuge, bei großer Leere der Brust — Stannum.

Kurzer Athem, Aengstlichkeit und starker Schweiß über und über — Mangan. acet.

Kurz dauernde Anfälle von Aengstlichkeit und Zittern der Arme und Hände, mit kurzem, beengtem Athem — Opium.

Anfallsweise kurzer Odem, bei Schmerz in der Herzgrube, als wenn sie innerlich geschwollen wäre, und Appetitlosigkeit — Acon.

Kurzathmigkeit, und Vollheit im Leibe — Magnet. pol. austr.

Verkürzung des Athems, während der Unterleib bei Berührung wie unterschworen schmerzt — Stannum.

Kurzathmigkeit, Abends, und große Mattigkeit; es ist ihm, als ob er nicht Kraft genug hätte, vollkommen Athem zu schöpfen — Cyclam.

Kurzathmigkeit, keuchender Odem und Zusammenziehen auf der Brust, mit Gesichtsblässe, kaum fühlbarem Pulse und Erstickungsgefahr, von Abends bis früh 9 Uhr — Ipec.

Kurzer ängstlicher Athem, wobei sich die Brust hoch hebt, Stumpfheit des Geistes, die Augen gebrochen und voll Wasser — Opium.

(— Athem bei abendlicher Hitze; sie wollte husten und konnte nicht; auch das Sprechen ward ihr sauer; dabei äußerste Unruhe und Schreien über Schmerzen in den Händen, Füßen, dem Unterleibe und im Kreutze; sie stampfte mit den Füßen und ließ sich nicht angreifen) — Acon.

(Kurzer Odem beim Fieberschauder) — Capsic.

Sehr kurzer Odem, bei Fieber — Cina.

Aengstlichkeit mit kurzem Athmen und starkem Schweiße über und über — Mangan. acet.

Schnelles Athmen.

Athmen, schnelles — Helleb.

Schnelles Athmen; vorher ist ihm äußere Wärme unerträglich — Ignat.

Druck mit stumpfem Stiche in der Herzgrube, welcher zum schnellen Athmen nöthigt; die Lunge scheint sich beim Athmen nicht genug ausdehnen zu können — Coloc.

Athmen, sehr schnelles, mit einem Geräusche, einem Schnurgeln in den Luftröhrästen, als wenn sie voll Schleim säßen — Cuprum.

Schneller beengter Odem; vorher Kriebeln in der Luftröhre — Ledum.

Athmen, sehr schnelles, mit Wimmern — Cuprum.

Sehr schneller Odem, Stöhnen, Wimmern und Schwatzen, und Kälte der Hände, im Schlafe — Merc. sol.

Schnellerer, hörbarer Athem mit Herzklopfen und Aengstlichkeit — Veratr.

Athmen, schnelles, ängstliches, fast unmögliches, wegen Stichen in der Brust, erst unter den Schulterblättern, dann unter den Brustmuskeln, welche das Athmen verhindern und aufzusitzen nöthigen; dann Stiche im Wirbel des Hauptes — Bryon.

Nach der Aengstlichkeit, Uebelkeit und schneller Odem, dann von der Uebelkeit erregter trockner Husten, Brecherlichkeit und Erbrechen — Nux vom.

Sehr schnelles Athmen, Zerschlagenheitsschmerz des Rückens, klemmender Kopfschmerz, Schlummerbetäubung und große Hitze des ganzen Körpers mit aufgetriebenen Adern — Camphor.

Pfeifen auf der Brust und schneller Odem, als sollte er ersticken, nach dem Erwachen aus Schlummer mit halboffenen Augen und halboffenem Munde; er schmiß mit den Händen um sich, Kopf und Hände waren bläulich aufgetrieben; er ist heiß, ohne Durst; wenn der Anfall kam, weinte er; alles ohne Husten und vorzüglich die Nacht von 12 — 4 Uhr — Sambuc.

Schneller, beengter, ängstlicher Odem und schneller und ungewöhnlich schwacher Puls — Opium.

Athemholen, beschleunigtes, selbst im Stehen, mit vermehrtem Pulse und Röthe und Hitze im Gesicht — Trifol.

Sehr geschwindes, todesängstliches Athmen, bei der Fieberhitze — Pulsat.

Unvermögen, den Odem lange an sich zu halten.

Er kann den Athem nicht lange an sich halten, und muß schnell wieder welchen schöpfen, er ist kürzer und dessen

nicht genug; dabei Drücken über den untern Theil der Brust beim gebückten Sitzen — Digit.

Engbrüstigkeit; Beengung der Brust.

Engbrüstigkeit — Baryt. acet. — Bryon. — Cannab. — Chelid. — Colchic. — Hyosc. — Trifol.
Engbrüstigkeit, krampfhafte — Opium — Tinct. acr.
Brustbeengung — China — Croc.
Engbrüstigkeit, mehre Stunden anhaltend — Mezer.
— langwierige — Arsenic.
Athmen, beengtes, schmerzhaftes — Ledum.
Engbrüstigkeit bis zum Odemversetzen — Sabin.
— mit starkem lautem Athemholen — Acon.
— öfters wiederkehrende — Arsenic.
— einstündige, welche Erstickung droht — Arsenic.
— bei Ruhe und Bewegung — Capsic.
— und schweres Athmen — Coccul.
Athmen, beengtes; sie muß tief athmen — Moschus.
— beengtes — Stramon.
Engigkeit der Brust, schnell vorüber gehende — Angust.
Engheit auf der Brust, daß sie kaum Athem bekommen kann, den ganzen Tag über — Cicut.
Sehr starke Brustbeengung — Aurum.
Das Athmen, besonders das Einathmen, wird ihm sehr schwer, es ist, als ob sich die Brust nicht gehörig ausdehnte — Conium.
Auf der Brust enge, als wenn da etwas angewachsen wäre — Sulph.
Brustbeengung: sie fühlte Bedürfniß tief zu athmen (als wenn es in der Brust verstopft wäre und sie keine Luft bekommen könnte) und wenn sie tief zu athmen versuchte, so schmerzte es in der Brust, als wenn sich etwas ausdehnte, was sich nicht ausdehnen lassen wollte — Bryon.
Beim Einathmen ist es, als wäre die Brust und die Luftröhre zu eng; durch Laufen und Treppensteigen nicht vermehrt — Mezer.

Engbrüstigkeit; er muß die Kleider öffnen (sie scheinen ihm zu eng) um gehörig athmen zu können — Stannum.

Beengng, in der Gegend des Brustbeins — Merc. sol.

Einathmen, schweres, und ängstliche große Engbrüstigkeit, wie Spannung, am untern Theile der Brust, so daß es ihm den Athem benahm, bis zum Ersticken, eine Stunde lang; bei Bewegung und im Sitzen — Calc. acet.

Athmen, beengtes, und nicht nur schwieriges, sondern auch ungleiches — Opium.

Engbrüstigkeit mit schwerem, zuweilen röchelndem Ausathmen (am meisten beim Gehen) und Rauhheit der Brust — China.

Empfindung von Engbrüstigkeit im Untertheile der Brust, als wenn sie da zu voll und verengt wäre, des Morgens — Pulsat.

Engheit und Vollheit in der Brust — Ferrum.

Engbrüstigkeit und kurzer Athem wird durch drückende Vollheit auf ber Brust erzeugt — Ruta.

Odembeengung, erregt durch einen Schmerz, als wäre die Brust zusammengeschnürt — Capsic.

Odembeengung, durch drückenden Schmerz unter dem Brustbein — Chamom.

Odembeengung, durch schnelle Stiche am Herzen, bei Bewegung — Chamom.

Engbrüstigkeit, wegen Schleim auf der Brust, nach Mitternacht, beim Wachen und Nachdenken, welche durch Husten sich mindert — Magnes.

— er kann nicht genug Odem einziehen wegen Verengerung der Luftröhre durch zähen, festen Schleim — Veratr.

Beengung des Athems durch Auftreibung der Herzgrube und Oberbauchgegend — Helleb.

Engbrüstigkeit, durch Drücken in der Herzgrube erzeugt, mit Auftreibung des Unterleibes, sogleich nach dem Trinken — Nux vom.

Engbrüstigkeit entsteht aus drückendem Schmerz in der Herzgrube — Acon.

Brustbeengung, steckflußartige, gleich als wenn sie von einem Drucke in der Herzgrube entspränge — Camphor.

Athembeengung, durch drückenden Schmerz im Magen und unter den kurzen Ribben erregt — Chamom.

Uebelkeit, brecherliche, unter den kurzen Ribben, welche den Athem beengt — Rhus.

Das Athemholen wird beengt durch Drücken in der Lebergegend — Acon.

Engbrüstigkeit, welche aus dem Magen zu kommen scheint — Capsic.

Der Athem ist beengt und der Puls etwas häufiger, bei dem nächtlichen Drucke in dem harten angespannten Unterleibe — Mezer.

Die Blähungen scheinen in die Brust heraufzusteigen, sie zu beengen, und hie und da ein stechendes Drücken zu verursachen — Nux vom.

Engbrüstigkeit nach dem Essen — Merc. sol.

— nach dem Mittagsmahle; er muß den Odem langsam tief holen; einige Stunden darauf Kurzathmigkeit (schneller Odem) — Nux vom.

— Abends, dann Schlummer, dann Erwachen mit einem Erstickungsanfalle, kurzen Husten oder Kotzen, einem durch die Augen reißenden Stirnkopfweh, Kriebeln auf der Zunge, kalten Füßen, kaltem Gesichtsschweiße und vielem Aufstoßen — Pulsat.

Engbrüstigkeit, Abends und früh — Nux vom.

— abendliche — Ipec.

Erneuerung der Engbrüstigkeit nach 24 Stunden, von Abend 9 Uhr an bis 9 Uhr früh, acht Tage lang — Ipec.

Engbrüstigkeit, Nachts, beim Erwachen aus fürchterlichen Träumen, sie kann kaum Luft schöpfen, unter Ohrenbrausen, geschwindem Pulse und Schweisse — Nux vom.

Beengung, ungeheure, der Brusthöhle, mit

Erschwerung des Athemholens, Nachts — Aurum.

Engigkeit des Odems im Stehen, auch wenn er nicht ging, und Drücken auf dem Brustbein — Merc. acet.

Brustengigkeit und weiches Drücken auf der Brust, im Stehen — Veratr.

Engbrüstigkeit beim Stehen (eine halbe Stunde anhaltend) mit Aengstlichkeit, wobei er sehr auf der Brust schwitzte — Cina.

Engbrüstigkeit, auch im Sitzen und ohne Bewegung, und durch keine Lage erleichtert; er holt immer tief Athem und kann nicht genug Luft schöpfen — Aurum.

— und erschwertes Athemholen, selbst im Sitzen; und zugleich Kopfschmerz — Veratr.

— selbst in der Ruhe, mit Steifigkeit des Rückens, welcher beim Vorbücken weh thut, wobei von Zeit zu Zeit ein seufzerartiges Tiefathmen und trockener Husten statt findet — Capsic.

— peinliche, viele Tage lang; er mußte oft tief Odem schöpfen, und dennoch war es ihm, als hätte er noch nicht Luft genug eingeathmet, vorzüglich beim Sitzen — Digit.

— schwierig langsames Athmenziehen, vermindert durch Gehen oder Sprechen oder bei anhaltender Beschäftigung mit Lesen oder Schreiben, am schlimmsten ist es bei müßigem, ruhigem Sitzen, und noch schlimmer beim Liegen, vorzüglich Abends; er mußte mehre Athemzüge thun, ehe er die Lunge mit Luft füllen konnte — Ferrum.

Es ist ihm, als sei die Brust zu enge, beim Liegen, er muß in langen und tiefen Zügen Athem holen — Oleand.

Der Engbrüstigkeit wegen muß er sich zuweilen nach Mitternacht im Bette aufsetzen — Ferrum.

Engbrüstigkeit, früh im Bette, beim Liegen auf dem Rükken; nach dem Wenden auf die rechte Seite aber, Kopfweh — Nux vom.

Engbrüstigkeit und Schwindel nebst Kopfschwäche; bei wagerechter Lage auf dem Rücken, welches aber alles beim Aufrechtsitzen vergeht — Pulsat.

— und andere Beschwerden entstehen, wenn er sich auf die eine oder andre Seite legt — Pulsat.

Engbrüstig ist er, wenn er sich (Abends im Bette) auf die linke Seite legt, und er muß tief athmen, wobei er aber in der linken Schooßgegend einen unerträglichen Schmerz fühlt — Merc. sol.

Engbrüstigkeit, beim Gehen — Capsic.

— beim Treppensteigen — Ledum.

Eng auf der Brust, beim Treppensteigen, gleich als hätte er allzu enge Kleidung an; nach dem Sitzen gab es sich wieder — Nux vom.

Brustbeengung im Gehen und Pressen darin, wie von Vollheit, so daß es ihm an Athem fehlt — Veratr.

Engbrüstigkeit; bei nur geringer Bewegung fehlt es ihm gleich an Athem — Stannum.

Beengung der Brust, und Drücken in der linken Seite derselben, beim Schnellgehen — Angust.

Engbrüstigkeit: wenn er lacht oder etwas stark geht, ist ihm beim Einathmen die Brust zu enge und scheint ihm vorne zu platt und zu flach zu sein — Aurum.

— jählinge, und Athemmangel, Schwäche und äußerste Ermattung, bei Bewegung (im Gehen) — Arsenic.

— große, in Anfällen wiederkehrende; er konnte vor Erstikkungsfurcht weder gehen noch sich bücken — Mercur.

— und Müdigkeit der Glieder, gewöhnlich Vormittags am schlimmsten; oft besser wenn er ein wenig gegangen ist; nur zuweilen wird es damit beim Gehen im Freien unerträglich schlimm — Ferrum.

— starke, beim Gehen in freier Luft — Aurum.

— wie sie aus Angst zu entstehen pflegt, bekommt er, wenn er sich ermüdet hat — Arsenic.

Engbrüstig, nach Spatzierengehen; daher muß er oft tief athmen, bis Abends — Sulph.

Engbrüstigkeit bei Aergerlichkeit — Chamom.

— bekommt er, wenn er sich ärgert — Arsenic.

Eine Art Engbrüstigkeit; es ist ihm ängstlich um die Brust herum — Merc. sol.

Gefühl von Aengstlichkeit, oft in Verbindung mit Beengung der Brusthöhle — Aurum.

Aengstlichkeit, fieberhaftes Delirium, mit großer Engbrüstigkeit; er klagte, es brenne ihm im Magen; Erbrechen, Zuckungen des ganzen Körpers — Tod — Sulph.

Engbrüstigkeit und Angst steigen allmälig einige Stunden lang, so daß der Odem immer kürzer wird und von Zeit zu Zeit Schweiße über den ganzen Körper ausbrechen — Nux vom.

Innere Hitze und Bangigkeit; es ist, als wenn die Brust zu enge wäre — Acid. phosph.

Athmen, beengtes und schwieriges, und Aengstlichkeit ums Herz — Opium.

Engbrüstigkeit mit öfterem, schnellerem Athmen mit Aengstlichkeit, so lange die Engbrüstigkeit anhielt — Scilla.

— mit erschwertem schnellerem Athemholen, wie von Brustzusammenschnürung; dabei stets Wehthun des Brustbeins — Ledum.

Beengtes Athemholen, allgemeine Beklommenheit der Brust, stumpfes Drücken hinten in der Brusthöhle und schneidende Stöße in der Mitte innerhalb des Brustbeins, den ganzen Tag lang, von Zeit zu Zeit — Acid. mur.

Beengung der Brusthöhle und ziehend drückender Schmerz darin — Asa foet.

Engbrüstigkeit mit Gesichtsröthe, Aufstoßen und Empfindung als wenn die Brust aufgetrieben wäre — Capsic.

— anhaltende, kurzer Husten, und stechender Schmerz in einer der Brustseiten — Arnic.

Beengung der Brusthöhle, und beim Einath=

men hie und da stumpfe Stiche in der Brust — Aurum.

Engbrüstigkeit und Stechen in der Brust, welches beim Einathmen am beschwerlichsten ist — Scilla.

— und Kurzathmigkeit mit reißenden Stichen auf der Brust — Cyclam.

— und Keuchhusten — Conium.

— — trockener Husten, Abends — Arsenic.

— mit trocknem Husten, früh nach dem Aufstehen — Digit.

— und trockner Husten mit Hüftweh und Schwindel — Acon.

Große Engbrüstigkeit, nach nächtlichem Bluthusten — Ferrum.

Die Lunge scheint sich beim Athmen nicht genug ausdehnen zu können, mit Druck und stumpfen Stichen in der Herzgrube, welches zum schnellen Athmen nöthigt — Coloc.

Engbrüstigkeit und öfteres Bluthamen — Conium.

— als wenn der Seitenstich bevorstände, und Spannung im Schulterblatte — Opium.

Engbrüstigkeit und Zerschlagenheitsschmerz aller Gelenke, nach dem Erwachen aus schnarchendem Schlafe mit verliebten Träumen; dies vergeht nach dem Aufstehen und bei Bewegung, während Katarrhschleim in Menge ausgeworfen wird — Magnes.

Beengtes Athmen, weil er sich im ganzen Körper so voll gepreßt fühlt — Ruta.

Engbrüstigkeit und schnell vorübergehende Entzündungen (phlogoses) — Bellad.

Die größte Engbrüstigkeit, Zuckungen und Tod, binnen 4 Tagen — Sulph.

Aengstlichkeit, fieberhaftes Delirium, mit großer Engbrüstigkeit; er klagte, es brenne ihm im Magen; Erbrechen, Zuckungen des ganzen Körpers — Tod — Sulph.

Engbrüstigkeit, Husten, Irrereden, verstärktes Gedächtniß, Reiben in der Nase, erweiterte Pupillen, und klei-

ner, geschwinder Puls, bei dunkelrothen, scharlachartigen Flecken am ganzen Körper — Bellad.
Engbrüstige Zusammenziehung und Beengung der Brust, vorn und hinten; dabei Frost und Kälte des ganzen Körpers — Mezer.

A st h m a.

Erstickungsasthma — China.
Asthma, krampfhaftes — Ipec.
— Gefühl von Vollheit der Brust — Capsic.
Eine Art Asthma: eine Aengstlichkeit in der Herzgrube, die das Einathmen verhindert — Ferrum.
(Asthma, wenn er (den gewohnten) Taback raucht) — Pulsat.
Eine Art Millar's Asthma; Schlummer mit halboffnen Augen und halboffnem Munde; wenn er daraus erwachte, konnte er keinen Odem kriegen, mußte sich aufsetzen; Athem sehr schnell mit Pfeifen auf der Brust, als ob er ersticken sollte; er schmiß mit den Händen um sich, Kopf und Hände sind bläulich aufgetrieben; er ist heiß, ohne Durst; wenn der Anfall kam, weinte er, alles ohne Husten und vorzüglich die Nacht von 12 bis 4 Uhr — Sambuc.

Brust- und Odembeklemmung.

Brustbeklemmung — Bismuth. — Dulcam. — Rheum — Scilla.
Beklemmung des Athemholens, quer an den untern Ribben her — Magnet. pol. austr.
— des Athemholens und der Brust — Ignat.
— — Athems, schnelles Aus- und Einathmen — Arnic.
Odem, beklemmter, ängstlicher, keuchender — Camphor.
Eine Art Beklemmung, daß sie bei aller Neigung dazu doch nicht ausgähnen kann, was erst nach mehren vergeblichen Versuchen gelingt — Croc.

Beklemmung der Brust, vorübergehende, an der untersten wahren Ribben der rechten Seite, (vom Dunste) — Valer.

— heftige, in der Brust und um das Herz — Mercur.

Brustbeklemmung, vorzüglich am obern Theile des Brustbeins, welche das Athemholen hemmt — Coccul.

— mit erschwertem Odemholen — Cyclam.

Beklemmung der Brust, schwerrs Athmen — Arsenic.

Beklommenheit in der Brust, wie Kurzathmigkeit, und dabei starker Herzschlag — Hyosc.

Beklemmung der Brust, sie muß kurz athmen, das Athmen hebt die Brust sichtbar (nach dem Verschwinden der Gesichtshitze) — Coffea.

Beklemmung auf der Brust und kurzer Athem, als wenn er in vielem Staube wäre und er davor nicht athmen könnte, Vormittag — Ipec.

— drückende, auf der Brust — Rhus.

Brustbeklemmung nach einem Brennen im Halse und einem nagenden Magenschmerze — Veratr.

Beklemmung auf der Brust, als wenn der Athem zitterte, und als wenn er den in die Brust einziehenden Athem kühlend fühlte — Magnet. pol. austr.

— der Brust, die jedesmal erst beim Husten entstand — Coccul.

— beim Husten — Magnes — Veratr.

Beklemmung der Brusthöhle beim Ausathmen — Chelid.

Gefühl von Beklemmung und Druck in der linken Brustseite über dem Herzen — Argent.

Brustbeklemmung, erstickende — Magnet. pol. austr.

— tödliche — China.

Odembeklemmung durch spannende Zusammenschnürung in der rechten Brustseite — Coccul.

Den Odem beengender drückender Schmerz in der Brustseite — China.

Drücken in der Herzgrube, welches ihr die Brust beklemmt — Bryon.

Athembeengung durch Vollheit und Spannung in der Herzgrube — Merc. sol.

Beklemmung der Brust nach dem Essen — Ipec.

Brustbeklemmung, Abends — Nux vom.

Beklemmung der Brust nach Mitternacht, als wenn die Brust zu enge wäre, wodurch das Athmen gehindert wird — Ignat.

Auf der Brust, in der Gegend der Herzgrube, befällt sie jähling, auch selbst in der Nacht im Schlafe, wie eine Verstopfung und Stockung, als wenn sie keine gute Luft hätte; dies zwingt sie zu einem fast ganz trocknen Husten, welcher dann so oft wiederkehrt, bis einiger Auswurf erfolgt — Guajac.

Beim Vorbücken Athembeklemmung — Sulph.

Beklemmung, schmerzhafte, der Brust, beim Anfange des Gehens — Acid. phosph.

— große, und Drücken auf der Brust, beim Treppensteigen, gegen Abend, mit Drücken an den Seiten des Stirnbeins und starkem Herzklopfen — Angust.

Bei einem Spatziergange von einer Stunde, einige Odembeklemmung und Mattigkeit in den Füßen; mehr im Anfange des Gehens als nachher; zuletzt spürt sie Uebelkeit — Platin.

Brustbeklemmung, große, mit Drücken und Klopfen in der Brust, im Liegen kurz nach Tische — Asa foet.

Beklemmung auf der Brust beim Sitzen und Liegen, als läge ein großer schwerer Stein auf ihr — Sabad.

Athembeklemmung, Abends, wenn er im Bette auf der Seite liegt, mit viel Brustschmerz, ein Ziehen und Reißen durch die ganze Brust und harter Druck oben auf dem Brustbeine, welcher beim Einathmen den Odem benimmt — Conium.

Beklemmung auf der Brust und Hitze im Kopfe, gegen Morgen — China.

Beklemmung auf der rechten Brusthälfte, dann in der ganzen Brust, nebst Bänglichkeit in der Brusthöhle — Acon.

Aengstliche Beklemmung bei Herzklopfen — Spigel.

Beklemmung, ängstliche, der Brust, den Tag anhaltend — Colchic.

Beklommenheit und Angst; beim Schauder — Pulsat.

Beklemmung auf der Brust mit Aengstlichkeit — Magnet. pol. arct.

Brustbeklemmungen mit Aengstlichkeit und Schmerzen im Unterbauche und Kopfweh — Arnic.

Beklommen und ängstlich, als wenn sie keinen Athem bekommen könnte — Rhus.

Beklemmung auf der Brust, und innerliche Angst und Hitze — Anac.

Beklommen ist ihr auf der Brust und bänglich im Halse; sie muß tief Athem holen — Cannab.

Odembeklemmung und große Beängstigung, bei Drücken auf der rechten Seite der Brust — Hyosc.

Plötzliche Beengung des Athems in der Herzgrube, mit Aengstlichkeit — Sabad.

Nachmittags und Abends drückende Beklemmung und Beengung im ganzen Körper, aber mehr um die Brust, wie äußerlich, mit Aengstlichkeit; nach dem Niederlegen schwitzte er, und es ward ihm ganz frei — Sulph.

Mit Zitterempfindung durch alle Glieder, Odembeklemmung und starkem Herzklopfen, überfällt sie eine Angst, wie zum Sterben, als wollte die Besinnung vergehen — Platin.

Beklemmung und ungewöhnliche Schmerzen — Stramon.

Beklemmungsschmerz, plötzlicher, in der linken Seite der Brust — Cina.

Brust schmerzt wie beklommen — Merc. sol.

Beklemmung, sehr schmerzhafte, über die Brust, vorzüglich auf der rechten Seite — Acid. mur.

Beklemmungschmerz, großer, in der ganzen

Brust, vorzüglich beim Ein- und Ausathmen — Dulcam.

Viele Beklemmungen auf der Brust und beim Athemholen ein Schmerz in der rechten Seite, besonders früh beim Aufstehen — Veratr.

Beklemmung und Drücken hinter dem Brustbein, welches das Einathmen erschwert — Acid. phosph.

— auf der Brust und Drücken vorn auf dem Brustbein, beim Ausathmen — Anac.

Häufige Beklemmung und Kürze des Odems, bei Drücken auf dem Brustbein und reißendem und stechendem Schmerz um die Brustwarze und die Brüste — Conium.

Athembeklemmung und Drücken quer über die untere Hälfte der Brust, im Gehen — Valer.

Allgemeine Beklommenheit der Brust, beengtes Athemholen, stumpfes Drücken hinten in der Brusthöhle und schneidende Stöße innerhalb des Brustbeins, den ganzen Tag lang, von Zeit zu Zeit zu Zeit — Acid. mur.

Athembeklemmung von spannend drückendem Schmerze in der Mitte des Brustbeins, was da zugleich auch beim Befühlen weh thut; dabei ist Schläfrigkeit zugegen — Cannab.

Beklemmung und Schmerz in der Brust wie verrenkt — Sulph.

Beklommenheit und Stechen in der Brust, Abends 6 Uhr — Bryon.

Ein zwölfstündiger Anfall von Brustbeklemmung und Seitenstechen — Bryon.

Beklommenheit der Brust, mit stechenden Schmerzen, besonders beim Athemholen; Nachts — Rhus.

Beklemmung der Brust und Stechen in der Gegend der letzten wahren Ribbe rechter Seite, nach Tische — Asa foet.

— und Stiche in der linken Seite der Brust, unterhalb der Warze — Sambuc.

Starke Beklemmung und unaufhörliches Brennen in der Brust und im Magen — Arsenic.

Beklemmung der Brust und Herzstechen — Spigel.

Odembeklemmung und Drücken in der Herzgegend, als wollte es ihm das Herz abdrücken — Conium.

Beklemmung und Gefühl von Hitze in der Brust, nebst stumpfen Stichen auf beiden Brustseiten, durch das Einathmen verstärkt — Aurum.

Beklommenes Wesen auf der Brust, was auch durch willkührlichen Husten nicht vergeht; er konnte nur schwer den Odem einziehen, gleich als wenn ihn der Schleim in der Luftröhre hinderte; dabei zugleich ein Brennen in der Brust — Bellad.

Mit Odembeklemmung, daß sie tief athmen muß, kommt es ihr von der Herzgrube warm herauf bis in das Halsgrübchen; nebst plötzlichem heiserem Ton der Stimme, der sich mit der Odembeklemmung wieder verlor — Platin.

Aengstlichkeit, große, und Beklemmung in der Brust, mit warmem Aufsteigen von der Herzgrube bis zum Halsgrübchen, von Zeit zu Zeit — Platin.

Beklemmung auf der Brust; es steigt ihr in die Höhe bis in den Hals und verschließt den Odem — Stannum.

Heransteigende Beklemmung, bei Kneipen im Unterleibe, im Sitzen — Rhus.

Brustbeklemmung mit Bänglichkeit, und dabei kommt es ihr warm herauf ans Herz — Stib. tart.

Mit einiger Odembeklemmung kommt es ihr warm herauf an das Herz, mit Aengstlichkeit; sie kann nicht tief athmen, bei Neigung dazu; auch wird es ihr jedesmal nach dem häufig erfolgten Gähnen wohler — Croc.

Es beklemmt ihr den Odem, da es ihr aus dem Oberbauche warm in die Höhe steigt — Valer.

Mit Athembeklemmung und Herzklopfen wird es ihr so ängstlich und bänglich in der Herzgrube; es steigt ihr warm herauf bis in den Hals und verschließt den Odem, als

säße etwas in der Luftröhre, mit fliegender Hitze — Cannab.

Athembeklemmung, Herzklopfen, große Aengstlichkeit und Müdigkeit in allen Gliedern; es steigt ihr von da in den Kopf und wird ihr wie betäubt von fliegender Gesichtsröthe — Acon.

Etwas ängstliche Odembeklemmung, bei Hustenreiz im Kehlkopf und Brennen im Halse — Mezer.

Beklemmung in der Brust, als hielte da etwas beim Husten und Sprechen die Luft zurück, daß sie nicht ausgestoßen werden könnte; dabei zum Hüsteln reizende scharrige Trockenheitsempfindung tief im Rachen und am weichen Gaumen mit gelbem Schleimauswurf und Heiserkeit, daß er nur mit Anstrengung im tiefen Baßtone sprechen kann — Droser.

Odembeengung und davon Kotzen (kurzer Husten) — Nux vom.

Sehr beengtes Athemholen, Blutspeien, Heiserkeit, aufgetriebenes Gesicht, heiße, trockene Haut und weiße Zunge — Opium.

Beengung des Odems, bei schmerzhaftem Druck über die Herzgrube — Arnic.

Athembeklemmung, bei Drücken in der Herzgrubengegend; es ist ihr beim Tiefathmen, als hielte der Athem dort an; zugleich rauhe Stimme — Baryt. acet.

Drücken in der Herzgrube, bei Brustbeklemmung, welches sich beim Einathmen vermehrt und zu Stichen in der Herzgrube schnell übergeht — Ignat.

Beklemmung und Drücken unter dem Brustbeine, und Drükken in der Herzgrube und Magengegend, mit Uebelkeit und Gefühl von Hinfälligkeit — Sambuc.

Brustbeklemmung und ein stumpfer Stich in

der Herzgrube, schlimmer beim Einathmen — Spigel.

Beklemmung, große, der Brust in der Herzgrubengegend, als wühlte etwas darin herum — China.

Beklemmung auf der Brust, wie von Blähungen, die im Oberbauche sich stauchen mit drückendem Schmerze; dabei Magenschmerz; wie beim Anfange des Soodbrennens; nachgehends ein Brennen im Rückgrate — Chamom.

— starke, auf der Brust, Reißen im Magen und in den Gedärmen und Klopfen in den Schultern — Magnes.

Es beklemmt ihm die Brust, in der Herzgrube, beim Liegen, und eine Viertelstunde nach dem Niederlegen erbricht er Schleim, Wasser und kleine vorher genossene Brodstückchen; wenn er sich vom Liegen aufrichtet, verläßt ihn die Beklemmung der Brust — Oleand.

Abends ein Gefühl von Beklommenheit und Unruhe in der Brust; er fühlt sich zum Tiefathmen genöthigt und muß dann seufzend ausathmen, wodurch die Beklommenheit auf Augenblicke gemindert wird, bei schwachem kaum fühlbarem Pulse und ängstlich ungeduldiger Gemüthsstimmung — China.

Beklemmung auf der Brust und ein Unruhgefühl, was ihn von einem Orte zum andern treibt und auf keinem zu bleiben verstattet, Nachmittags — Staphisagr.

Es kam (bei Reißen und Stechen im Unterschenkel, Zucken in den Füßen, Zittergefühl durch den Körper und Rückenfrost) in die Herzgrube, spannte und zog zusammen unter den Ribben, mit beklemmtem Odem und vielen kleinen Stichen in der ganzen Brust und im Oberbauche — Sulph.

Odembeklemmung und zitterige Empfindung durch den ganzen Körper, mit Winden um den Nabel — Platin.

Aengstliche Beklemmung und Herzklopfen, wollüstiges Kriebeln in den Geschlechtstheilen, und zugleich ein ähnliches aber schwächeres Gefühl im Unterleibe; darauf schmerzlo-

ses nicht unangenehmes Drücken unten in den Geschlechtstheilen, mit Abspannung und Stichen im Vorderkopf — Platin.

Brustbeklemmung, als könnte der Odem nicht ausgestoßen werden.

Beklemmung in der Brust, als hielte da etwas beim Husten und Sprechen die Luft zurück, daß der Odem nicht ausgestoßen werden könnte; Trockenheitsempfindung tief im Rachen und am weichen Gaumen, die zum Hüsteln reizt; Heiserkeit der Stimme, so daß er nur mit Anstrengung im tiefen Baßton sprechen kann, und gelber Schleimauswurf — Droser.

Zusammendrücken, Zusammenpressen, Zusammenklemmen, Zusammenziehen, Zusammenschnüren der Brust.

Beklemmung, heftige, über die Brust, als ob sie von beiden Seiten nach innen zu gedrückt würde — Bellad.

— der Brust, als drückte man mit der Hand darauf, und schweres Athmen — Ferrum.

Brustbeklemmung, erhöhete; beim Einathmen wird die Lunge wie durch einen Druck von außen beklemmt, beim Ausathmen aber sticht es darin — Coloc.

Beklemmung auf beiden Seiten der Brust als würde sie zusammengedrückt — Tinct. acr.

Zusammendrückung der Brust — Rheum.

Engbrüstigkeit: beim Tiefathmen gibt die Brust nicht genug nach, gleich als wenn vorn unter dem Halse eine Last auf der Brust läge, die sie nieder drückte — Rheum.

Starkes Zusammendrücken des untern Theiles der Brust an den letzten falschen Ribben; er träumt es umfasse ihn Jemand so heftig und er wacht darüber auf — Ruta.

Schweres Athmen und Beklemmung der Brust, als wenn man mit der Hand darauf drückte — Ferrum.

Das Einathmen wie von einer aufliegenden Last gehindert; das Ausathmen ist desto leichter — Ignat.

Schwerathmigkeit (als läge eine Last auf der Brust) mit zähem Schleim, was sich gegen den siebenten Tag verliert — Cannab.

Beklemmung in der Brust, daß er keinen Odem kriegen konnte, als läge eine große Last darauf; bei fürchterlichem, drükkendem Stechen in der Bauchseite — Argent.

— lastende, oben auf der Brust; er muß oft tief athmen, zugleich mit einer Empfindung großer Leere in der Herzgrube — Stannum.

Engbrüstigkeit, ruckweise, als läge etwas Schweres auf der Brust — Mezer.

Eine Art Brustbeklemmung; das Brustbein scheint zu nahe anzuliegen und der Athem wird etwas beklemmt — Cina.

Brustzusammenpressung — Moschus.

Es preßt ringsum die Brust zusammen im Sitzen, Gehen und Stehen; eine sehr unangenehme, ängstliche Empfindung — Trifol.

Anfälle von Hitze mit größter Angst, wie von Zusammenpressen der Brust, ohne Durst, abwechselnd mit Kälteempfindung über den ganzen Körper und großer Hinfälligkeit — Merc. sol.

Zusammenklemmen der Brust, rechts neben dem Brustbein; eine Art Engbrüstigkeit — Acon.

(Es klemmte ihr die Brust zusammen, kollerte ihr im Leibe, sie ward blaß, es stieg ihr nach dem Kopfe, sie bekam krampfhaftes Aufstoßen, dann Hitze im Gesicht, vorzüglich im rechten Backen, und Stichschmerz auf dem Scheidel) — Ferrum.

Beklommenheit in der Brust, als wäre sie innerlich zusam-

mengezogen, welches machte, daß der Athem sehr trocken eingezogen zu werden schien — Stannum.

Es klemmt auf der Brust, sie ist wie zusammengezogen, in der Nacht, im Bette — Nux vom.

Zusammenziehende und klemmende Empfindung geht aus dem Oberbauche in die Brust über, und versetzt und hemmt den Athem — Pulsat.

Beklemmung der Brust, wie Zusammenziehen derselben; langsames und sehr schwieriges Einathmen; das Ausathmen ist erleichternd; zugleich Unruhe und Aengstlichkeit, am schlimmsten beim Sitzen, leichter beim Gehen, fünf Stunden anhaltend — Staphisagr.

Die Brust ist wie zusammengezogen, mit großer Aengstlichkeit und Unruhe, Abends — Arsenic.

Anfälle, krampfhafte, vorzüglich von Engbrüstigkeit, die Brust ist wie zusammengezogen, der Athem schwer bis zur Erstickung, und wenn die Krämpfe nachließen, erfolgte krampfhaftes Erbrechen, worauf ein Nachlaß von einer halben Stunde erfolgte — Cuprum.

Zusammenziehung, schmerzhafte, der Brust, vorzüglich nach dem Trinken — Cuprum.

Brust ganz zusammengezogen, daß er nach Luft mit aufgesperrtem Munde schnappte, aber nicht athmen konnte — Helleb.

Engbrüstige Zusammenziehung und Beengung der Brust, vorne und hinten, bei Frost und Kälte des ganzen Körpers — Mezer.

Er kann nicht frei athmen, weil die Brust wie von beiden Seiten her zusammengezogen deuchtet — Mezer.

Zusammenziehen auf der Brust mit Kurzathmigkeit und keuchendem Athem; er mußte am offnen Fenster nach freier Luft schnappen, mit Gesichtsbläſſe, kaum fühlbarem Pulse und Erstickungsgefahr von Abend bis früh 9 Uhr — Ipec.

— der Brust — Chamom.

Es ist ihm, als wäre ihm die Brust zusammengezogen — Acon.

Brustzusammenziehung und Verengerung bei Aengstlichkeit — Opium.

Kurzathmig; erschwertes, langsames Athmen, als sei sie auf der Brust zu fest geschnürt — Platin.

Brustzusammenschnürungen, erstickende — Moschus.

Zusammenschnürung, schmerzhafte, der Brust — Veratr.

— des obern Theils der Brust, der dann auch beim Husten weh thut — Chamom.

Zusammenschnürende Empfindung in der Brust — Arsenic. — Rhus.

Es will ihm die Brust zuschnüren, und es ist ihm wabblich und übel — Rhus.

Zusammenschnürung über die Brust herüber — Pulsat. — Stramon.

Brustzusammenschnürung, als wenn sie steif wäre; schweres Athmen — Opium.

Zusammenschnürung, spannende, welche das Athemholen beklemmt, in der rechten Brustseite — Coccul.

In der Mitte der linken Brust, eine zusammenschnürende, unschmerzhafte, den Odem verengende Empfindung, mit einem Schmerze in der Herzgrube bei Berührung, welche den Athem hemmt — Arnic.

Gefühl wie von Zusammenschnürung des linken Lungenflügels mit einer Schnur oder Drath; wie ein Zerschneiden — Asar.

Zusammenschnürung der Brust, schmerzhafte, erstickende, als wenn die innern Theile derselben alle zusammengewachsen wären, vorzüglich früh beim Erwachen, daher er sich jähling aufrecht setzen muß — Digit.

Asthmatische, zusammenschnürende Verengerung quer durch die Brust, beim Gehen und Emporsteigen — Nux vom.

Asthmatische Zusammenschnürung quer durch die Brust, beim Gehen und Steigen — Nux vom.

Engbrüstige Zusammenschnürung der Brust, die sich durch Bewegung und Gehen verschlimmert — Ledum.

Beengung der Brust, als wenn sie zusammengeschnürt wäre; schweres ängstliches Asthma, welches durch Gehen schlimmer wird — Ferrum

Brustkrampf.

Zuweilen heftiger Krampf in der Brust — Sulph.

Krampfhafte Empfindung durch die Brust — Pulsat.

(Krämpfe in der Brust und Schmerzen im ganzen Körper, und dabei kann er sich nicht recht besinnen; beim Schüttelfrost) — Arsenic.

Krampf der Brust, wie wenn einen eine heftige Kälte plötzlich befällt — August.

Krampfhaft zusammenziehendes Gefühl auf der Brust und im Halse — Ipec.

Unterbrechung des Schlafes durch Angst und Gemüthsverstörung, unter Klage, daß Krampf an der Brust nach dem Halse zu steige und das Blut in allen Adern, besonders des Kopfes, brenne; bei vorzüglicher Hitze des Kopfes und der Hände; Hitze und Angst verschwanden aber in der freien Luft und es folgte öfters Gähnen darauf — Veratr.

Krampf, zusammenziehender, auf der Brust, und Husten blos beim Bewegen und Gehen — Ferrum.

Gefühl von Weitbrüstigkeit.

Gefühl von Weitbrüstigkeit (als erweitere sich die Brust) bekommt er bisweilen in der Ruhe, und dennoch ist zugleich eine eigene Empfindung von Aengstlichkeit, wie von Herzklopfen — Stannum.

Gefühl als wäre die Brust weiter geworden und starkes Herzklopfen; er athmet dann mit starker Erhebung der Brust, ohne Beängstigung — Oleand.

Athmungsbeschwerden bei Aergerniß.

[Hieher gehören: Arsenic. Chamom. (s. Engbrüstigkeit)].

Nächtliche Athmungsbeschwerden.

[Hieher gehören: Asar. (s. Kurzathmigkeit); Aurum (s. Engbrüstigkeit); Cinnab. (s. Odemmangel); Guajac. Ignat. (s. Brustbeklemmung); Magnes (s. Engbrüstigkeit); Merc. praec. rub. (s. Odemmangel); Nux vom. (s. Engbrüstigkeit); Opium (s. Schwerathmigkeit); Rhus (s. Kurzathmigkeit und Brustbeklemmung); Sambuc. (s. Asthma); Sulph. (s. Odemmangel)].

Athmungsbeschwerden im Schlafe.

[Hieher gehören: Acon. Camphor. (s. Kurzathmigkeit); China (s. langsames Athmen); Guajac. (s. Brustbeklemmung); Ignat. (s. Wechsel mehrer Arten von Athem und Kurzathmigkeit); Magnet. pol. austr. (s. langsamer Athem); Opium (s. Odemmangel); Ruta (s. Zusammendrückung der Brust); Sambuc. (s. Kurzathmigkeit); Stramon. (s. Tiefathmen); Sulph. (s. Odemmangel).

Athmungsbeschwerden in der Ruhe des Körpers.

A) Im Stehen.

[Hieher gehört: Merc. acet. (s. Engbrüstigkeit)].

B) Im Sitzen.

[Hieher gehören: Aurum. Capsic. Ferrum (s. Engbrüstigkeit); Rhus (s. Tiefathmen); Staphisagr. (s. Zusammenziehung der Brust); Veratr. (s. Engbrüstigkeit)].

C) Im Liegen.

[Hieher gehören: Bryon. (s. Odemmangel); Cannab. Conium (s. Schwerathmigkeit); Digit. (s. Brustzusammenschnürung); Ferrum (s. Engbrüstigkeit); Merc. praec. rub. (s. Odemmangel); Nux vom. (s. Engbrüstigkeit); Oleand. (s. Schwerathmigkeit, Engbrüstigkeit und Brustbeklemmung); Stib. tart. (s. Odemmangel und Schwerathmigkeit)].

D) In der Rückenlage.

[Hieher gehört: Pulsat (s. Engbrüstigkeit)].

E) In der Seitenlage.

[Hieher gehören: Conium (s. Brustbeklemmung); Merc. sol. Pulsat (s. Engbrüstigkeit)].

Athmungsbeschwerden bei Bewegung des Körpers.

[Hieher gehören: Acid. phosph. (s. Brustbeklemmung); August. (s. Engbrüstigkeit und Brustbeklemmung); Arsenic. (s. Odemmangel und Engbrüstigkeit); Aurum (s. Engbrüstigkeit); Capsic. China (s. Engbrüstigkeit); Ferrum (s. Engbrüstigkeit und Brustzusammenschnürung); Ignat. (s. Odemmangel); Ledum (s. Engbrüstigkeit und Brustzusammenschnürung); Magnet. pol. arct. Merc. sol. (s. Kurzathmigkeit); Nux vom. (s. Engbrüstigkeit und Brustzusammenschnürung); Platin. (s. Odemmangel und Brustbeklemmung); Spong. mar. (s. Odemmangel); Stannum (s. Odemmangel und Engbrüstigkeit); Sulph. (s. Kurzathmigkeit); Thuya (s. Odemmangel); Veratr. (s. Kurzathmigkeit und Engbrüstigkeit)].

Athmungsbeschwerden beim Umwenden im Liegen.

[Hieher gehört: Sulph. (s. Odemmangel)].

Leises, gelindes Athmen.

Gelinder Athem wechselt mit heftigem, kurzer mit längerem ab — Ignat.
Während des Schlafes alle Arten von Athmen wechselweise, leises und heftiges, kurzes und langsames, wegbleibendes, schnarchendes — Ignat.

Heftiges, starkes, lautes Athmen.

Während des Schlafes alle Arten von Athmen wechselweise, heftiges und leises, kurzes und langsames, wegbleibendes, schnarchendes — Ignat.
Odemzüge, heftige, kleine, öftere, ängstliche — Bellad.
Athmenausstoßen, starkes, unwillkührliches — Capsic.
Athmen, lautes, schweres — Opium.
Athemholen, geräuschvolles; lautes, bei offenem Munde — Acon.

Schnarchendes Athmen.

Schnarchen im Schlafe — August.
Er schnarcht auf dem Rücken liegend im Schlafe — Droser.
Schnarchen im Schlafe, während des Ein- und Ausathmens — Camphor.
Schlaf mit starkem Schnarchen, bei offenem Munde — Dulcam.
Während des Schlafes, schnarchendes Einathmen — Ignat.
Während des Schlafes alle Arten von Athmen wechselweise schnarchendes, wegbleibendes, kurzes und langsames, heftiges und leises — Ignat.
Er schnarcht beim Einathmen, und schniebt durch die Nase beim Ausathmen, im Schlafe — Magnes.
Schnarchen beim Einathmen im Schlafe, mit halbgeöffnetem Munde; dabei liegt er auf dem Rücken, die eine flache Hand unter dem Hinterhaupt, die andere über die Magen-

gegend, mit ausgespeitzten Beinen und hat verliebte Träume — Magnes.

Im Schlafe erfolgt bald schnarchendes Einathmen, bald blasendes (bustendes) Ausathmen — China.

Schnarchendes Einathmen (durch die Nase) im Schlafe — China.

Schnarchendes Ein- und Ausathmen im Schlafe — China.

Schnarchen und Wimmern im Schlafe bei Kindern — China.

Er schnarcht alle Nächte — Sulph.

Während des Schlafes schnarchendes Einathmen — Rheum.

Athemholen, tiefes schnarchendes — Opium.

Er schnarcht heftig, vor Mitrernacht, und wirft sich herum, läßt sich aber leicht erwecken — Acid. mur.

Vor Mitternacht im Schlafe schnarchendes Einathmen, als wenn die hintern Oeffnungen der Nase oder die Gaumdecke zusammengezogen und verengert wäre — Nux vom.

Schnarchen durch die Nase beim Einathmen, beim Abendschlafe, im Sitzen — Pulsat.

Er schnarcht im Schlafe beim Einathmen durch die Nase, als wenn er durch die Nase keine Luft kriegen könnte und es ihm den Odem versetzte — Capsic.

(Schnarchen, erstickendes, beim Einathmen im Schlafe) — Bellad.

Im Schlafe erstickendes Schnarchen beim Einathmen — Hyosc.

Schnarchen beim Ein- und Ausathmen im tiefen Schlafe, wobei er mit großer Anstrengung sehr tief Odem holt — Stramon.

Schnarchendes Einathmen, im Schlafe, welches kürzer als das Ausathmen ist, mit etwas geöffnetem Munde und heißem, klebrigem Stirnschweisse — Chamom.

Schnarchendes Einathmen im Schlafe, mit offenem Munde,

wobei bald das eine, bald das andre Auge etwas geöffnet ist — Ignat.

Schnarchen und krampfhaftes Ziehen des Kopfes — Stramon.

Schnarchender, tiefer Schlaf mit seltner Anziehung des Schenkels — Stramon.

Schnarchen, bei Ohnmacht — Stramon.

— bei Schlagfluß — Hyosc.

Mißverhältniß zwischen dem Ein- und Ausathmen.

Langsame Einathmung, schnelles Ausathmen — Ignat.

Schnelles Ausathmen und schweres, schwieriges, schmerzhaftes Athemholen — China.

Langsames Einathmen und sehr schnelles Ausathmen — Stramon.

Im Schlafe langsames Ausathmen und kurzes Einathmen — Ignat.

Schnarchendes Einathmen im Schlafe, welches kürzer als das Ausathmen ist, mit etwas geöffnetem Munde und heißem, klebrigem Stirnschweiß — Chamom.

(Einathmen, schnelles, schweres; langsames Ausathmen) — Arnic.

Unterbrochenes, absetzendes, aufhörendes Athmen.

(Einathmen mit zwiefachem Rucke, wie Bockstoßen, im Schlafe) — Acon.

Ein krampfhaftes, doppeltes Einathmen und Schluchzen — Bockstoßen — Ledum.

Im Schlafe war das Einathmen in zwei Zeiten, ruckweise, abgesetzt, das Ausathmen schniebend — Stib. tart.

Beim Einziehen des Athems, inwendig eine zitternde Empfindung, wie Schluchzen oder Bockstoßen, so daß er den Athem gleichsam auf zwei Rucke einzieht — August.

Er mußte krampfhaft (in abgesetzten, tiefen Zügen) athmen, als wenn es ihm, beim Bedürfniß, möglichst viel Athem einzuziehen, die Luft versetzen wollte; dabei schwitzte er über und über — Magnet. pol. arct.

Die Nacht, im Schlafe und Wachen, absetzender Athem; das Einziehen und Ausstoßen des Athems dauert nur halb so lange, als das Pausiren bis zum künftigen Einathmen; das Ausathmen erfolgte stoßweise und war lauter als das Einziehen; das Einziehen dauerte nur wenig länger, als das Ausathmen — Bellad.

Ungleiches, beengtes und schwieriges Athmen — Opium.

Athemholen, unordentliches, Erstickung drohendes — Opium.

Athem aussetzend — August.

Athemholen, unterbrochnes, durch die Nase, vorzüglich im Schlafe — Acon.

Während des Schlafes alle Arten von Athmen wechselweise, wegbleibendes, schnarchendes, kurzes und langsames, heftiges und leises — Ignat.

Nur in großen Pausen zurückkehrendes, convulsives Athmen; dabei ist das Auge erstorben und der ganze Körper welk und schlaff — August.

Bald athmete er, bald schien er den letzten Hauch von sich gegeben zu haben, in, während einer Viertelstunde, viermal zurückkehrenden Anfällen — Bellad.

Einmaliges krampfhaftes Ein- und Ausathmen geht in eine kurze Erstickungsempfindung über, als wenn einem der Odem wegbleibt und man sterben müßte — Pulsat.

Bald Minuten langes Ausbleiben des Odems, bald einzelne tiefe Odemzüge — Opium.

Athmen, einige Minuten aufhörendes, dann mit einem tiefen Seufzer wiederkehrendes — Opium.

Zitterndes, schniebendes, blasendes, ängstliches, keichendes, pfeifendes, stöhnendes, schluchzendes Athmen.

Zitterndes ängstliches Athmen, durch klemmend zusammen-

ziehenden Schmerz quer durch die Brust erzeugt — Magnet. pol. arct.

Aus- und Einathmen, lautschniebendes, im Schlafe — Arnic.

Im Schlafe ist das Ausathmen laut und schniebend, das Einathmen unhörbar — Rhus.

Im Schlafe war das Ausathmen schniebend, das Einathmen in zwei Zeiten, ruckweise, abgesetzt. — Athem oft ungleich und aussetzend — Stib. tart.

Laut schnaubender Athem im Schlafe vor Mitternacht — Nux vom.

Im Schlafe erfolgt bald blasendes (bustendes) Ausathmen, bald schnarchendes Einathmen — China.

Angstvolles Athmen, durch klammartiges Klopfen in der Herzgrube verursacht — Chelid.

Keuchender Athem bei Engbrüstigkeit und Zusammenziehen auf der Brust — Ipec.

Athem, keuchender, lauter — Opium.

Beim Einathmen ein laut pfeifendes Keuchen in der Luftröhre, beim Ausathmen nicht hörbar — Cina.

Beim Gehen im Freien ist es ihm weichlich und übelig, die Beine sind ihm so matt, und es ist ihm so schwach im Kopfe, daß er glaubte zu fallen; er keucht und es kommt eine Wärme in die Brust, welche nach dem Kopf ging; in der Stube verlor es sich, erneuerte sich aber wieder in der freien Luft — Bryon.

Nach einer mäßigen Bewegung im Freien wird sie plötzlich schwach und wankt auf den Stuhl; unter großer Angst, Uebelkeit, Gesichtsblässe, kurzem, keuchendem Odem, wallt es vom Herzen in die Brust herauf, als wollte es nach oben ausbrechen; dabei schließen sich die Augen unwillkührlich, fast krampfhaft, und Thränen brechen durch die geschlossenen Wimpern; sie hat Bewußtsein, ist aber unfähig, durch den Willen auf die Glieder zu wirken — Spong. mar.

Athemholen, stöhnendes, unterbrochenes — Opium.

Athem, stöhnendes, langsames — Opium.

Athmen, ängstliches, stöhnendes — Arsenic.

Er athmet mit Stöhnen und tief (vom Dunst) — Acid. mur.

Schluchzendes Athmen — Magnes.

Besondere Empfindungen beim Athmen.

Beim Tiefathmen bekommt sie ein Gefühl von angenehmer Leichtigkeit, das aber nicht länger als das Athmen dauert — Stannum.

Beim Einathmen, welches ganz frei ist, hat er die Empfindung, als hätte er vorher in Schwefeldampf geathmet — Moschus.

Empfindung bei jedem Athemzuge, als würde er elektrisirt — Digit.

Gefühl als werde der Odem trocken eingezogen.

Der Athem schien sehr trocken eingezogen zu werden, wegen einer Beklommenheit der Brust, als wäre sie innerlich zusammengezogen — Stannum.

Heißer Odem.

Heißer Athem — Sabad.

— — bei fieberhaftem Zustande — Sabad.

(Sehr heißer Odem kam aus dem Munde, bei Frost und Hitze — Rhus.

Dunst, heißer, kommt aus dem Halse (aus den Lungen) herauf — Rhus.

Sehr heißer Odem — Platin.

Heißer Athem, Nachts bei großer trockner Hitze — Coffea.

Dunst, heißer, steigt ihm aus der Luftröhre — Ferrum.

Heißer Odem und Brennen im Halse, früh beim Erwachen — Sulph.

Der Athem ist heiß und brennt in der Luftröhre, bei widriger Wärme auf der Brust — Mangan. acet.
(Ganz heißer Athem, bei großer Hitze am Obertheile des Körpers, Durst, Schweiß und zugleich Frostschütteln) — Anac.
Heißer Odem bei Stockschnupfen und gelinder Wärme auf der Brust; vorher innerer Frost ohne äußere Kälte, Abends — Mangan. acet.
Brennender Athem, brennende Hitze in den Augen und im Gesicht, und kalte Gliedmaßen — Chamom.

Kühler Odem.

Kühler Odem und Trockenheitsgefühl im Halse — China.
Der Athem deuchtete, bei seinem Ausstoßen, ihm eine empfindliche Kühlung in der Luftröhre zu verursachen, gleich als wäre die Haut derselben zu dünn — Arnic.
Beklemmung auf der Brust, als wenn er den in die Brust einziehenden Athem kühlend fühlte und als wenn der Athem zitterte — Magnet. pol. austr.

Riechender Odem.

Sauer riechender Odem — Nux vom.
Ihr sonst sehr reiner Odem hat jetzt einen widerlich kranken Gtruch — Croc.
Der Hauch aus der Lunge beim Husten erregt einen fremden widrigen Geschmack im Munde — Capsic.
Widriger Geruch des Odems, fader Mundgeschmack und braungelb belegte Zunge, früh — Verbasc.
(Odem, übelriechender) — Ledum.
Uebelriechender Athem und Hauch aus dem Munde, was er selbst fühlt, früh beim Aufstehen — Hyosc.
Früh beim Erwachen ist es ihm, als hätte er einen übelriechenden Athem — Acon.
Stinkender Odem — Acon.
— — — durch die Nase — Nux vom.

Der Athem (Hauch aus der Lunge) stinkt wie fauler Käse — Mezer.

Stinkender Odem, wie von Menschenkoth, beim Hüsteln nach dem Erwachen aus dem Schlafe mit Durst, Mundtrockenheit und brennender Hitze — Bellad.

Fauliger Dunst aus dem Munde beim Ausathmen, 2 Tage lang — Arnic.

Der Stinkasaud durchdringt in großer Gabe den ganzen Organismus: alle Absonderungen, Athem, Schweiß, Harn, Blähungen, das Eiter in den Knochengeschwülsten erhalten seinen Geruch — Asa foet.

Schmerzhafte Empfindungen in der Brust.

Gefühllosigkeit auf der Brust.

Es ist ihm wie gefühllos (taub und boll) auf der Brust und in den obern Backzähnen — Rhus.

Einfacher Schmerz auf der Brust.

Schmerz im Brustbeine — Ledum — Sulph.

Eine kleine Stelle in der Gegend des Brustbeins ist schmerzhaft, als wenn der Athem da anstieße — Pulsat.

Wehthun vorne unter dem Brustbeine, blos vor sich — Cina.

Schmerz beim Vorbücken, vorne auf der Brust, zu beiden Seiten des Brustbeins, als wenn die zusammengeschobenen Ribben schmerzhaft an einander träfen — Ignat.

Brustschmerzen — Arsenic. — Chelid. — Conium.

— oft wiederkehrende — Veratr.

Wehthun in der ganzen Brust — Croc.

Schmerz, abwechselnder, auf der Brust — Spigel.

— innerer, im obern Theile der Brust — Arsenic.

Die Brust ist bei Bewegung der Arme schmerzhaft — Sulph.

Brustschmerz, wie von Mattigkeit, gleich als von langem Sitzen herrührend, durch die ganze Brust; durch Gehen vermindert — Acid. phosph.

Schmerz quer über den untern Theil der Brust und die Hypochondern — Droser.

Brust und Bauch sind äußerst schmerzhaft — Cannab.

Wehthun der Brust, beim Husten — Nux vom.

Brustschmerz, welcher den Husten beschwerlich macht — Digit.

— heftiger, mit sehr starkem Husten — Conium.

— bei trockenem Husten — Veratr.

Schmerz in der Brust und im Kreutze beim Husten — Merc. sol.

— in der Seite und Kopfweh, bei fast trockenem Husten — Veratr.

— und Aengstlichkeit in der Brust — Arnic.

Schmerzen in der Brust und unter den kurzen Ribben, bitterer Mundgeschmack und Appetitmangel — Acon.

Schmerz im Magen, im Kopfe, in den Kinnbacken, in der Brust, uud bald in dem einen, bald in dem andern Gelenk — Acon.

Schmerz auf der Brnst und Stechen und Spannen zwischen den Schulterblättern; er konnte sich nicht regen — Ferrum.

Weinerliche Klagen über Schmerz der Brust, des Halses und aller Glieder, mit Zittern am ganzen Körper und blauen Lippen; vorher ein Anfall vou krampfhafter Ausstreckung des Körpers — Cina.

Schmerz in der Seite, in den Brüsten und den Oberschenkeln — Veratr.

— in der linken Brust, dann im Rücken — Veratr.

— in der Seite, mit Schmerzen in der Magengegend — Veratr.

— in der linken Ribbengegend, weshalb er nicht ausniesen kann — Acon.

— in der Brust, unter der Achselhöhle, bei Berührung; er darf den Arm nicht an die Brust drücken — Nux vom.

Bei der Monatreinigung ein Paar Tage Seitenschmerz, welcher sich durch Schweiß verlor — Pulsat.

Einfacher Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz des Brustbeins und der Ribben, beim Odemholen — Capsic.

Stetes Wehthun des Brustbeins, bei Engbrüstigkeit mit erschwertem, schnellerem Athemholen — Ledum.

Heftige Brustschmerzen und schwieriges Athmen — Conium.

Schmerz über die ganze Brust, mit Beklemmung, die beim Abgange der Blähungen vergeht, Abends — Bryon.

— quer über die Brust sich erstreckender, mit kurzem Athem — Nux vom.

Die ganze Brust ist bei Berührung und beim Einathmen schmerzhaft empfindlich — Calc. acet.

Wehthun in der ganzen Brust, besonders über der Herzgrube und schlimmer beim Einathmen — Stannum.

Schmerz in der linken Seite beim Husten, bei Schwäche und Schwerathmigkeit — Veratr.

— in der Seite beim Odemholen, mit Beklemmung auf der Brust, besonders früh beim Aufstehen — Veratr.

— unter den Ribben, vorzüglich beim Ausathmen — Veratr.

In stumpfes, empfindliches Wehthun endigen sich die Stiche auf der linken Brustseite, das bald schwächer, bald stärker hervortritt, und sich dann bei jedem Einathmen verschlimmert — Mezer.

Dumpfer und stumpfer Schmerz in der Brust.

Schmerz, dumpfer, im Brustbein — Oleand.

— dumpfer, wie nach einem Stoße im Brustbein (früh) Mangan. acet.

Beim Husten ein stumpfer Schmerz auf der Brust — Mangan. acet.

Druck, Drücken, drückender Schmerz in der Brust.

Druck an dem Brustbeine, dem Gefühle nach innerlich und äußerlich — Ruta.

(Drücken, Pressen, Raffen in der Gegend des Brustbeins bis in die Gegend des Magens herab) — Pulsat.

— schmerzhaftes, taktweises, im obern Theile des Brustbeins — Veratr.

— in der Gegend des Brustbeins — Veratr.

— heftiges, über der Herzgrube, im Brustbein — Arnic.

— heftiges, bis in das Brustbein, in die Unterribengegend, und zu den Darmbeinen, von der Herzgrube aus — Veratr.

— stumpfes, im Brustknochen; beim Ein- und Ausathmen verging es, kam aber während des Schreibens wieder — Asa foet.

Schmerz, drückender, in der Mitte des Brustknochens, mit einer Art Uebelkeit von der Brust herauf — Asa foet.

Drücken, stumpfes, oben im Brustbeine, an seinem rechten Rande — Anac.

— stumpfes, unten im Brustbeine über der Herzgrube — Arnic.

Schmerz, drückender, unterm Brustbeine, der den Odem nicht beklemmt, und sich weder beim Athmen, noch beim Befühlen vermehrt — Chamom.

Drücken, absetzendes, unter der ganzen Fläche des Brustbeins — Dulcam.

Schmerz, drückender, oberhalb des Schwerdtknorpels, gerade herauf — Tinct. acr.

— scharf drückander, im Brustbein, gleich über dem Schwerdtknorpel — Bellad.

Druck am untern Ende des Brustbeins, wie nach einem Stoße und wie wund (im Gehen) — Cicut.

Drücken über dem Schwerdtknorpel im Stehen — Spigel.

Druck auf der linken Seite neben dem Schwerdtknorpel — China.

Druck, starker, schmerzlicher, beklemmender, auf der Mitte der Brust — Spigel.

Drücken in der Mitte des Brustbeins, bald nach dem Essen — Ignat.

Schmerz, drückender, in der Gegend des Brustbeins, nach Essen und Trinken — Veratr.

Drücken, starkes, im Brustbeine, nach dem Essen, am schlimmsten, wenn er gebückt saß und die Arme in der Höhe hatte — China.

Schmerz, drückender, in der Brust und dem Brustbeine, der durch Reden erregt wird — Stramon.

Drücken, heftiges, mitten auf dem Brustbeine, innerlich, durch jede Bewegung, besonders durch Vorbücken und Wiederaufrichten, sehr vermehrt — Argent.

Schmerz, drückender, welcher durch den Rücken geht, an der Seite des Brustbeins, auch in der Ruhe, doch schlimmer im Gehen; nachgehends schmerzt die Stelle wie zerschlagen — Merc. sol.

— heftiger, der mehr aus Drücken als aus Stechen zusammengesetzt ist, quer über die Brust, auch außer dem Husten, im Sitzen, vergeht bei Bewegung; die Stelle schmerzt bei Berührung auch drückend — Droser.

— drückender, mit Aengstlichkeit, in der Mitte des Brustbeins; nachgehends stechender Schmerz im Brustbeine — Coccul.

Drücken auf der Brust am untern Theile des Brustbeins, mit Aengstlichkeit und Gedankenstille — Magnet. pol. austr.

— und Beklemmung unter dem Brustbeine, und Drücken in der Herzgrube und Magengegend, mit Uebelkeit und Gefühl von Hinfälligkeit — Sambuc.

Druck oben unter dem Brustbeine mit Katarrh und Husten — Ferrum.

Drücken auf der Brust — Arsenic. — China — Magnes.

Schmerz, drückender, auf der Brust — China — Cuprum.
Drückender Brustschmerz den ganzen Tag über — Colchic.
Drücken auf der Brust (es kam ihm ans Herz) — Bellad.
Schmerz, scharfdrückender, gleichsam kneipender, oben in der Brust auf eine kleine Stelle — August.
Gefühl von Druck auf der ganzen Brust — Asar.
Schmerz, drückender, in der Brust und zwischen den Schultern — Bellad.
Drücken und Pressen auf der Brust — Ignat.
— und Vollheit in der Brust und im Bauche, als hätte sie zu geschwind und zu viel gegessen — Croc.
— und Vollheit auf der Brust, dessen er sich gern durch Erbrechen entledigen möchte; vorzüglich beim Sitzen — Anac.
— und Spannen in der Brust entsteht, nachdem das Drükken in der Herzgrube auf äußern Druck verschwunden war — Spigel.
— und zugleich Ziehen in der Brust beim Stehen — Spigel.
Druck, harter, mit Stichen auf der Brust — Hyosc.
Drücken auf der Brust, als wenn sie von Schleim beengt würde, und beim Einathmen einiges Stechen im Brustbeine, welches sich durch Essen zu mindern schien — Bryon.
— auf der Brust, nach dem Mittagessen — Trifol.
Schmerz, drückender (und schneidender) auf der Brust, gleich nach dem Essen — Nux vom.
Drücken auf der Brust, nach dem Essen entstanden (zwei Tage lang) — Thuya.
Schmerz, drückender, in der Brust, beim Erwachen — Antim. crud.
Druck und Spannung oben über die Brust, früh beim Aufstehen aus dem Bette — Stannum.
Drücken, ungeheures hartes, auf der ganzen Brust, gegen Abend — Spigel.

Schmerz, drückender, auf der Brust, Nachmittags und Abends Magnet. pol. austr.

— drückender, in dem Brustbeine und der Brust, der durch Reden erregt wird — Stramon.

Vom Husten drückender Brustschmerz und Wundheitsgefühl im Luftröhrkopfe — China.

(Schmerz, drückender, in der ganzen Brust, entsteht nach Racksen und Räuspern — Spigel.

Drücken in der Brust, und eine Schwere darin, beim Sitzen, welches beim Gehen nachließ — Staphisagr.

Früh im Bette ein sich immer mehrendes Brustdrücken; er mußte aufstehen, und da verlor es sich — Sulph.

Drücken auf der Brust, im Gehen — Ledum.

Brustschmerz, drückender, welcher durch Zurückbiegen des Oberkörpers etwas nachließ, aber sobald er sich gerade richtete, wiederkam — Acon.

Drücken auf der Brust und in der Herzgrube, das sich durch Berührung verschlimmert — Mangan. acet.

— auf der Brust mit Beengung des Halses — Asa foet.

— und Stechen bis in die Brust, wenn es ihm aufstoßen will — Staphisagr.

Es drückt ihr an der Brust, wenn es ihr aufstoßen will — Coccul.

Wehthun, drückendes, plötzlich, im untern Theile der Brust und der Herzgrube, mit leiser Uebelkeit daselbst — Croc.

Drücken und Spannen hie und da in der Brust, was durch aufsteigende Blähungen erregt zu werden scheint — Rheum.

(Arges Drücken über die ganze Brust, die Nacht aus dem Schlafe weckend, zog sich nach dem Unterleibe und verschwand durch Abgang einer Blähung) — Acid. phosph.

Drücken, ängstliches, anf der Brust, daß er gern aufstoßen möchte, was ihm aber nicht möglich ist, worauf dann Erleichternng durch Drang zum Stuhle im Unterleibe und durch Blähungsabgang erfolgt; zugleich Mattigkeit, be-

sonders in den Oberschenkelmuskeln; beim Gehen im Freien — Spigel.

Druck unter der Brust und öfteres langsames Tiefathmen — Arnic.

Brustschmerz, drückender, mit Herzklopfen — Mezer.

Drücken, lähmiges, auf der Brust, dem Oberarme und Schienbeine, beim Stillsitzen — Cyclam.

— oben in der Brust, schwer und schwindlich im Kopfe, übelig, allgemeiner Schweiß und Schwäche der Glieder, bei dem Erwachen aus einem betäubten Schlafe; ein 3 Morgen nach einander wiederkehrender Anfall — Euphras.

Nach Spazieren in freier Luft kommt es aus der Seite nach der Schulter, von da über die Brust, wie ein Drücken und Spannen, rafft zusammtn im Brustbeine, es vergeht ihm Hören und Sehen, er muß sich legen und bleibt eine Viertelstunde blaß, ist ängstlich und hat kalte Hände und Durchlauf — Ledum.

Druck auf der rechten Brust — Marum.

Drücken, schmerzhaftes, in der rechten Brust, was allmälig heftiger wird, durch kein Ein- oder Ausathmen verändert — Acid. mur.

Schmerz, hart drückender, in der rechten Brustseite, in der Gegend der vierten und fünften Ribbe — China.

Drücken, absetzendes, auf einer kleinen Stelle, und wühlendes Wehthun in den Ribbenknorpeln der rechten Brustseite — Oleand.

Eine Stelle mit drückendem Schmerze auf der rechten Brustseite, als würde da mit etwas Hartem auf die Ribbenknochen gedrückt — Argent.

Druckschmerz, bald mehr, bald weniger starker, in der rechten Brust, neben dem Brustbeine, auf einer kleinen Stelle, unverändert beim Ein- und Ausathmen — Bismuth.

Schmerz, drückender, in der (rechten) Brust, auf einer kleinen Stelle, welcher sich we-

der durch Bewegung, noch durch Berührung, noch auch beim Athemholen vermehrt — Arnic.

Drücken, absetzendes, bald oben, bald unten auf kleinen Stellen der rechten Brust — Colchic.

Schmerz, drückender, im Inneren der Brust; auf einer kleinen Stelle ziemlich tief unten nach der rechten Seite hin, stumpfer Druck, dann eben so linker Seite nach der linken Seite hin — Mezer.

— drückender; wenn er sich bückt, pochender, in der rechten Seite der Brust, unter dem Arme; beim Befühlen aber schmerzt es, als wenn das Fleisch da los wäre — Scilla.

Druck, klemmender, der Brustwarze gegenüber, unter der rechten Achselhöhle — Acid. phosph.

— plötzlich vorübergehender, in der rechten Brustseite, nahe an der Achsel, den er zugleich auf der entgegengesetzten Seite am Rücken fühlt; ohne Bezug auf das Athmen — Anac.

Schmerz, zusammendrückender, der sich in Stich endigt, in der rechten Brustseite — Scilla.

— ungeheuer drückender, in der rechten Brustseite, auch außer dem Athemholeu, mit Stichen in derselben Seite während des Einathmens — Opium.

Drücken auf der rechten Brustseite, in der Gegend der vierten Ribbe, welches ihm gewaltige Angst verursacht — Aurum.

— in der rechten Brust, was Aengstlichkeit verursachk — Bellad.

Erst Drücken in der linken Brust, und hierauf Feinstechen in der rechten Brust — Ignat.

Drücken in der linken Brust, ohne daß das Athemholen darauf Einfluß hat — Staphisagr.

— starkes, stumpfstoßendes, in der linken Brusthälfte, theils unter der Achselgrube, theils in der Mitte der Brust, wagerecht

mit der Herzgrube, ohne Bezug auf das Athmen — Platin.

Schmerz, sehr empfindlicher, wellenartiger, fast wie reißender Druck, zieht in Absätzen durch die linke Brust — Dulcam.

Drücken, öfteres, auf der linken Brustseite, wie von Blähungen — Trifol.

Druck in der linken Brustseite unter der Achselgrube — Tarax.

— starker, auf die Brust, unterhalb des linken Schlüsselbeins — Spigel.

Drücken in der linken Brust und zuweilen mehre Stiche darin, bei Bewegung und Ruhe — Spong. mar.

Schmerz, drückender, in der linken Brust, wenn sie ein Weilchen sitzt, gleich vergehend aber wenn es ihr aufstößt — Nux vom.

Drücken, stumpfes, in der linken Brust bei Ruhe und Bewegung — Magnet. pol. austr.

— in der linken Brust, wobei es ihr übel wird — Magnet. pol. austr.

Schmerz, drückender, in der linken Brust, vorzüglich um das Herz, als wenn sich allzuviel Blut in dieser Gegend angehäuft hätte, mit fühlbarem Herzklopfen — Cyclam.

Drücken erst in der linken, dann in der rechten Brust, dann im Fußgelenke — Ignat.

(Drücken, scharfes, mit Kriebeln zusammengesetzt, in der einen Brustseite) — China.

(Schmerz, drückender, in der Seite der Brust, auf welcher man liegt) — Capsic.

Complicirtes Drücken in der Brust.

Klemmend drückendes Gefühl auf der Brust — Colchic.

Druckschmerz, klemmender, in der Gegend des Zwerchfells, quer durch die Brust (im Gehen) — Bismuth.

Klemmend drückende Empfindung im untern Theile der Brust und in der Herzgrube, die sich weiter herauf in die Brust

und tiefer in den Unterleib verbreitet und eine ängstliche Unbehaglichkeit erzeugt, öfters zurückkehrend, doch jedesmal beim Gehen verschwindend — Marum.

Druck, klammartiger, auf einer kleinen Stelle zu beiden Seiten des Brustbeins, im Sitzen, verliert sich im Gehen — Mezer.

Schmerzen, spannend drückende, an verschiedenen Stellen der Brust — Mezer.

Stechend drückender Schmerz auf der rechten Seite des Brustbeins — Acon.

Die Blähungen scheinen in der Brust heraufzusteigen, sie zu beengen und hie und da ein stechendes Drücken zu verursachen — Nux vom.

Schmerz, stumpfstechend drückender, an den Knorpeln der letzten Ribben, beim Bücken; auch beim Befühlen wund schmerzhaft — Staphisagr.

Drücken, schneidendes, bekommt er sogleich bei heftiger Bewegung des Armes auf der entgegengesetzten Brustseite, vorn in der Gegend der dritten Ribbe, äußerlich — Digit.

Schmerz, aus Drücken und Ziehen zusammengesetzte, auf beiden Seiten des Brustbeins zugleich, mit einer Angst, die ihn nirgend bleiben läßt, als wenn er Unrecht gethan hätte — Magnet. pol. austr.

Drücken, reißendes, vorne auf der Brust, fast blos oder doch am schlimmsten an der freien Luft — Tinct. acr.

Druck, klemmender, unter der rechten, letzten falschen Ribbe, vorne in der Gegend des Brustbeins — Acid. phosph.

Gefühl, klemmend drückendes, in der Brustseite, doch ohne Athembeengung — Acid. mur.

Drücken, absetzend klammartiges, auf einer Stelle der Brust unterhalb des rechten Schlüsselbeins, in der Breite einer Hand — Platin.

— stechendes, in der rechten Brust, unter der Brustwarze, sich allmälig verstärkend und allmälig wieder abnehmend — Acid. mur.

Druck, stumpfer, stechender, ganz oben in der rechten Brust, nahe am Arm — Colchic.

Drücken, feinstechendes, an beiden Seiten der Brust, am stärksten wenn er sich vorne auflegt — Conium.

— ziehendes, auf der rechten Brustseite, im Sitzen, welches im Stehen und Gehen nachläßt — China.

Druck wie mit einem Instrument in der Brust.

Druck oben auf dem Brustbeine wie mit der Hand; sie glaubt ohne Schmerz daselbst im Freien nicht gehen zu können — Bryon.

— jählinger, im Brustbein, als stieße man mit einer Faust daran — Coccul.

Drücken, schmerzliches, wie mit einem stumpfen Instrumente; links über dem Schwerdtknorpel (bei vorgebücktem Sitzen), nachher kommt es auch bei aufrechter Stellung des Körpers in langen Absätzen, und artet sich wie tief in die Brust hineindringende Stöße — Dulcam.

Schmerzliche Empfindung, als stemmte man einen stumpfen Körper gewaltsam an, oben auf der Brust, auf einer kleinen Stelle — Platin.

Schmerz, dumpf drückender, wie von einem eindringenden Pflocke, in der rechten Brustseite — Anac.

Drücken, pulsartiges, wie mit einer stumpfen Spitze auf der linken Brustseite, in der Gegend der vierten Ribbe; bei Berührung schmerzte die Stelle wundartig und wie unterköthig — Veratr.

Druck, scharfer, wie mit einem Messerrücken, in der Gegend der letzten Ribbe — Asar.

Drücken in der Gegend der Mitte des Brustbeins, wie mit einem scharfen Körper — Ignat.

Dämmen und Stämmen in der Brust.

Dämmen, angenehmes, auf der Brust, wie von Satt-

heit, mit (süßem) Wohlgeschmacke des Speichels — China.

Stämmen in der linken Brust unweit der Herzgrube, beim gebückten Sitzen — Rhus.

— in der linken Brustseite, ohne Odembeklemmung, mit absetzenden, stumpfen Stichen — eine Art von Hindrükken — Cannab.

Drücken von innen nach außen in der Brust.

Es ist als wollte es aus der Brust herausdr ängen — Dulcam.

Drücken, schmerzhaftes, in der Brusthöhle nach außen zu, und schmerzhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln, bei jedem Hustenstoße — Scilla.

Drücken in der Brusthöhle nach der rechten Seite heraus — Asa foet.

Schmerz, drückender, in der rechten Brustseite von innen nach außen — Asa foet.

Druck, innerlicher, unter der rechten Brustwarze nach außen — Stannum.

Drücken, scharfes, in der Gegend der sechsten wahren Ribbe, von innen heraus — Bellad.

— schneidendes, aus der Brusthöhle heraus, mit Gefühl von Beängstigung — August.

Drücken von außen nach innen in der Brust.

Drucke, stumpfe, oben auf dem Brustbeine — Oleand.

Drücken auf dem Brustbeine im Stehen — Camphor.

— auf dem untern Theil des Brustbeins, beim (vorwärts) Zusammenbeugen des Brustkastens — Asa foet.

— auf dem ganzen vorderen Theile der Brust, die Nacht, wenn er auf dem Rücken lag — China.

Druck, nebst einzelnen scharfen Stichen, auf dem Brustbeine — Trifol.

Schmerz, drückend einengender, über das Brustbein, zuweilen auch einzelne Stiche — Rheum.

Drücken, wie von etwas Hartem, auf dem Brustbeine, mit ziehenden Rissen nach den Achseln zu — Aurum.

Brustschmerz, den ganzen Tag; Drücken anf dem Brustbeine und ein bald reißender, bald stechender Schmerz um die Brustwarze und die Brüste, mit häufiger Beklemmung und Kürze des Athems — Conium.

Drücken auf dem Brustbeine, mit einem emsigen, ängstlichen Wesen, als stünde ihm eine große Freude bevor — Aurum.

Drücken über die ganze Brust — Bryon.

Ein Drücken quer über die Mitte der Brust, wie wenn man einen allzugroßen Bissen verschluckt hat — Sulph.

Drücken, starkes, auf der Mitte der Brust, wie von einem schweren Körper, was dem Athmen nicht hinderlich ist (im Sitzen) — Thuya.

(— arges, über die ganze Brust, die Nacht aus dem Schlafe weckend; zog sich nach dem Unterleibe und verschwand durch Abgang einer Blähung) — Acid. phosph.

— oben auf dem Brustbeine, wie von einer Last — Camphor.

— tief inwendig in der Brust, wie von einer darauf liegenden Last — Stannum.

Druck in der Mitte des Brustbeins, als läge etwas auf der Lunge — Coloc.

Schmerz auf der Brust, als wenn sie von einer Last zusammengedrückt würde, in freier Luft — Nux vom.

Es ist ihr als läge eine Last oben auf der Brust; daher Tiefathmen — Platin.

Druck über der rechten Brustwarze nach innen zu — Anac.

Gefühl als ob etwas Schweres auf der Brust läge, das sie zusammenpreßte, wodurch ein tiefes und ängstliches Einathmen entsteht, beim Gehen, Stehen und Liegen — Oleand.

Starkes Zusammendrücken des untern Theiles der Brust an den letzten falschen Ribben, Nachts; er träumt, es umfasse ihn Jemand so heftig und er wacht darüber auf — Ruta.

Brustschmerz (früh im Bette) als wenn das Brustbein eingedrückt würde; nach dem Aufstehen verging er — Rhus.

Schmerz als würde das Brustbein eingedrückt — Nux vom.

Einwärtsdrücken, brennendes, in der ganzen Brust — China.

— absatzweise verstärktes, unterhalb der rechten Achselhöhle nach vorn zu, ohne Athembeklemmung — Asa foet.

Druck, Drücken, drückender Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Drücken und Beklemmung hinter dem Brustbeine, welches das Einathmen erschwert — Acid. phosph.

Schmerz, drückender, am ganzen Umfange des Brustbeins, durch Einathmen sehr verstärkt; es ist als wenn das Brustbein allzu enge und nach innen zusammengebogen wäre — Sabin.

— drückender, unter dem Brustbeine, der den Odem beengt — Chamom.

Druck, weicher, innerlich auf die Brust, unter dem Brustbeine, mit erschwertem Einathmen und einer kältenden Empfindung, welche aus der Brust in den Mund heraufsteigt — Camphor.

Schmerz, drückender, gegen das untere Ende des Brustbeins, besonders stark beim tiefen Athemholen — Arnic.

Drückendes, beengendes Gefühl vorne in der Brust — Marum.

Drücken quer über die untere Hälfte der Brust und Athembeklemmung; im Gehen — Valer.

Druck, starker, schmerzlicher, beklemmender, auf der Mitte der Brust — Sabad.

— beklemmender, vorne auf der Brust, es scheint alles zu enge darin; auch auf den Seiten Zusammenpressung; etwa sechs Tage lang, vorzüglich beim Vorgebücktsitzen und Abends — Coloc.

Drücken, engbrüstiges, auf der Brust, anfallsweise — Acid. mur.

— weiches, auf der Brust, im Stehen, und Brustengigkeit — Veratr.

— Drücken und Klopfen in der Brust und große Brustbeklemmung, im Liegen kurz nach Tische — Asa foet.

Druck auf der Brust nach der Gegend der Achselhöhlen hin; das Athmen wird dadurch erschwert, wie Beklemmung — Anac.

Drücken und große Beklemmung auf der Brust, beim Treppensteigen, gegen Abend, mit Drücken an den Seiten des Stirnbeins und starkem Herzklopfen — August.

— stumpfes, hinten in der Brusthöhle, schneidende Stöße in der Mitte innerhalb des Brustbeins, allgemeine Beklommenheit der Brust und beengtes Athemholen, den ganzen Tag lang, von Zeit zu Zeit — Acid. mur.

— und Stiche auf der Brust, im Liegen, mit sehr erschwertem, schluchzendem, stoßweißem Einathmen; beim Daraufdrücken mit der Hand und beim Aufsitzen verschwindend — Asa foet.

— hartes, vorn auf den Brustknorpeln der dritten und vierten Ribbe, mit schwierigem Athem, dessen er nicht genug einziehen kann, ohne große Aengstlichkeit — Stramon.

Mit der heftigsten Kolik wacht er in der Nacht um 2 Uhr auf: ein unabgesetzter, unaussprechlich harter Druck in der Herzgrube und den Hypochondern, welcher immer höher in die Brust steigt und immer ärger wird, bis an die Halsgrube, wo er den Athem zu unterdrücken droht; eine Art Brustkolik — Magnes. pol. arct.

Schmerz, drückender in der Brust, mit kurzem Athem, zugleich zwischen den Schultern, im Gehen und Sitzen — Bellad.

Während eines beklemmenden Drückens auf der Brust, zu-

gleich innerliches Stechen, mehr beim Einathmen — Hyosc.

Schmerz, drückender, auf der ganzen Brust besonders beim Einathmen, mit Beängstigung in derselben, als wäre sie zu enge — Calc. acet.

— drückend beengender, im hinteren Theile der Brust, bei aufgerichtetem Körper, der durch tiefes Athmen sehr erhöhet wird und sich dann durch den ganzen unteren Theil der Brust erstreckt. Beim Vorbeugen des Oberkörpers ist er kaum bemerkbar, beugt er aber den Körper stark nach hinten, und bewegt dabei die Arme, so erscheint der Schmerz wie eine Art Rheumatismus — Mezer.

Druck links neben der Herzgrube, unter den Knorpeln der obern falschen Ribben, heftiger beim Ausathmen — Aurum.

— gelinder, in der Brust, beim Ausathmen, beim Einathmen dagegen stumpfe Stiche — Coloc.

Drücken auf der rechten Seite der Brust, nahe am Schwertknorpel und der letzten wahren Ribbe, mit großer Beängstigung und Beklemmung des Athems — Hyosc.

— unten in der rechten Brustseite, welches beim Treppensteigen noch mit großer Beängstigung und Kurzathmigkeit begleitet wird — Hyosc.

Drück, in Stich sich endigend, unter der letzten rechten Ribbe, am schlimmsten beim Athemholen — Veratr.

— über die ganze rechte Brust- und Bauchseite, als würde sie von vorne und hinten zusammengepreßt, mit scharfem Einschneiden auf dem Brustbeine herunter und hinten am Rückgrate, durch Einathmen und jede Bewegung des Rumpfes vermehrt — Angust.

Schmerz, drückender, in der rechten Brusthöhle, wenn er den Odem an sich hielt, und weder ein- noch ausathmete; vergehend beim Ein- und Ausathmen — Merc. so

Gefühl von Druck und Beklemmung in der linken Brustseite über dem Herzen — Argent.

Drücken in der linken Brustseite und Beengung der Brust, beim Schnellgehen — Angust.

— in der linken Brust, welches das Tiefathmen hindert — Merc. sol.

— anhaltendes, mit untermischten Stichen auf der linken Brust, beim Ein- und Ausathmen gleich — Trifol.

Schmerz, drückender, ziehender, in der linken Seite querüber und wagerecht mit der Herzgrube, in Absätzen steigend und abnehmend, wobei es zu gleicher Zeit in die Mitte des Oberarms fährt, als würde er gewaltsam gepackt, mit Lähmungs- und Taubheitsgefühle; der Seitenschmerz vermehrt sich durch Lachen, Einathmen, Drücken, und bei jedem Schritte giebt es da eine schmerzliche Erschütterung — Platin.

— drückender, in der linken Brust, am heftigsten beim Ein- und Ausathmen — Acid. phosph.

— drückender, der den Odem beengt, in der Brustseite — China.

— drückend einengender, in der Brustseite — Acon.

Ein Zusammenpressen auf beiden Brustseiten, mit scharfen Stichen, durch das Einathmen sehr verstärkt — Trifol.

Complicirter Druck in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Druck, klemmender, hinter dem Brustbein, heftiger beim Aus- und Einathmen — Bryon.

Schmerz, krampfhaft drückender, im vordern Theile der Brust, oberhalb der Herzgrube, der sich wie ein Band quer über erstreckt und sich durch Einathmen verstärkt; nach starkem Gehen — Sabin.

— spannend drückender, in der Mitte des Brustbeins, was da zugleich auch beim Befühlen weh thut; dieser Schmerz

erregt Athembeklemmung; dabei ist Schläfrigkeit zugegen — Cannab.

Druck, schneidender, in beiden Brustseiten, zuerst blos beim Einathmen, nachher verstärkt zu schneidenden Stößen, die selbst beim Anhalten des Odems fortdauern — August.

Drücken, schneidendes, auf der linken Seite der Brust, beim Tiefathmen — Acid. phosph.

Schmerz, ziehend drückender, mit Beengung der Brusthöhle — Asa foet.

Drücken, brennendes, im Brustbeine, beim Ausathmen heftiger, als beim Einathmen — Tarax.

Drücken von außen auf die Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Drücken vorn auf dem Brustbeine und Beklemmung auf der Brust, beim Ausathmen — Anac.

Schmerz, drückender, auf dem Brustbeine mit erschwertem Athem, im Stehen; früh — Conium.

Druck, harter, oben auf dem Brustbein, welcher beim Einathmen den Athem benimmt, mit Ziehen und Reißen durch die ganze Brust — Conium.

Drücken auf dem Brustbeine, gleich über der Herzgrube, und Engigkeit des Odems im Stehen, auch wenn er nicht ging — Merc. acet.

Schmerz, drückender, mitten auf dem Brustbeine, auch beim Athemholen; bei eiskalten Füßen — Bryon.

Schmerz wie Drücken auf den untern Theil der Brust beim Tiefathmen und Wenden des Körpers — Capsic.

Als läge eine Last auf der Brust (Schwerathmigkeit), mit zähem Schleim, was sich gegen den siebenten Tag verliert — Cannab.

Schmerz, drückender, quer über die Brust, welcher die Luft benimmt — Nux vom.

Drücken über dem unteren Theile der Brust, bei gebücktem Sitzen; der Athem ist kürzer und dessen nicht genug; er kann ihn nicht lange an sich halten und muß auch schnell wieder Odem schöpfen — Digit.

Schwere, drückende, quer über die Brust, durch Einathmen vermehrt, und dann eine stechende Empfindung unter dem obern Ende des Brustbeins verursachend — Baryt. acet.

Drücken nach außen in der Brust mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz, drückender, in der Mitte der Brust, beim Ausathmen am heftigsten; es ist, als wenn es ihm den Brustknochen herausdrükken wollte; beim Aufdrücken auf das Brustbein mit der Hand ward der Schmerz heftiger, so wie auch beim Bücken, Husten u. s. w., eine Stunde lang — Acid. phosph.

Drücken von innen an die Ribben auf einer mehr als handgroßen Fläche, in der rechten Seite der Brust, von der Lebergegend bis in die Brust herauf, beim Ausathmen, im Stehen — Tarax.

Druck, harter, von innen nach außen, eine Hand breit unter der rechten Brustwarze, beim Ausathmen heftiger, früh im Bette — Ledum.

Beim tiefen Einathmen, unter der zweiten bis dritten rechten Ribbe, ein Fleck von der Größe eines Guldens mit herausdrückendem Schmerz — Argent.

Schmerz, herausdrückender, bald in der linken Brustseite, bald im Kreuze, letzterer wie von vielem Bücken, besonders beim Ausathmen — Cina.

Drücken, herausschneidendes, aus beiden Seiten der Brusthöhle, durch Einathmen vermehrt — Arnic.

Vollheit auf der Brust.

Vollheit auf der Brust — Ignat. — Moschus.

Schmerz in der Brust beim Sitzen, als wenn die Brust zu voll und nicht Raum genug darin wäre — Capsic.

Es ist so voll auf der Brust; dabei Hunger ohne Appetit — Rhus.

Vollheit und Drücken auf der Brust, dessen er sich gern durch Erbrechen entledigen möchte; vorzüglich im Sitzen — Anac.

— und Drücken in der Brust und im Bauche, als hätte sie zu geschwind und zu viel gegessen — Croc.

Es ist ihr so voll auf der Brust, mit Husten — Sabin.

Vollheit und Aengstlichkeit in der Brust, hierauf saures Aufstoßen, oder Soodbrennen, endlich dünner Stuhlgang, nach dem Essen — Capsic.

Große Vollheit auf der Brust und im Magen, den ganzen Tag, und früh nach dem Essen Leibweh — Conium.

Vollheit auf der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Er fühlt sich so voll gepreßt im ganzen Körper, wodurch das Athmen beengt wird — Ruta.

Vollheit, drückende, in der Brust, welche Engbrüstigkeit und kurzen Athem erzeugt — Ruta.

— und Engigkeit in der Brust — Ferrum.

Gefühl von Auftreibung in der Brust.

Empfindung als würde die Brust aufgetrieben, von innen — Thuya.

— als wenn die Brust aufgetrieben wäre, Engbrüstigkeit, Gesichtsröthe und Aufstoßen — Capsic.

Schmerz in der Brust, als dehnte sich etwas aus, was sich nicht ausdehnen lassen wollte, beim Versuch tief zu athmen; bei Brustbeengung mit dem Bedürfniß tief zu athmen — Bryon.

Empfindung in der Brust und im Halse, als stäke etwas von einander Pressendes darin, wie eine Faust dick, die

das Athmen verhindert und den Hals auseinander treiben will; beim Sitzen schlimmer als im Gehen — Cicut.

Schmerz als wären die Lungen angewachsen.

Schmerz in der Seite der Brust, als wären die Lungen an den Ribben angewachsen und könnten sich nicht frei ausdehnen, beim Tiefathmen — Mezer.

Schwere auf der Brust.

So schwer auf der Brust — Sulph.
Schwere fühlt er in der Brust, es ist als wenn die ganze Brust von allen Seiten zusammengedrückt würde — Acon.
— und Drücken in der Brust, beim Sitzen, was beim Gehen nachließ — Staphisagr.
Beschwerung auf der Brust, mit Husten ohne Auswurf — Pulsat.
Schwere in der Brust und Schwere im Körper, die sich aufs Essen verlor — Bryon.
Gefühl von Schwere auf der Brust und Schmerzhaftigkeit, wie Ziehen, im oberen Theile derselben — Tinct. acr.

Empfindliches Schwerheitsgefühl auf der rechten Brust, und brennend drückender Schmerz unter dem rechten Schulterblatte, dicht am Rückgrate — Staphisagr.

Pressen in der Brust.

Pressen auf der Brust und im ganzen Körper — Bryon.
— von innen heraus stechendes, in der Brust — Bryon.
— und Drücken auf der Brust — Ignat.
(— Drücken, Raffen in der Gegend des Brustbeins bis in die Magengegend herab) — Pulsat.

Pressen, starkes, nachdrückliches, taktmäßiges, in der rechten Brustseite — Asar.

Pressen, reißendes, in der linken Seite unter den kurzen Ribben, und Laßheit in allen Gliedern, gleich nach Tische — Cannab.

Gleich nach Tische ist er laß in allen Gliedern und empfindet in der linken Seite unter den kurzen Ribben ein reißendes Pressen; beim Daraufdrücken thut die Stelle weh — Cannab.

Pressen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Eine pressende Empfindung auf der Brust, die das Athmen hindert — Sulph.

Pressen wie von Vollheit und Beengung in der Brust, so daß es ihm an Athem fehlt, im Gehen — Veratr.

Spannen, spannender Schmerz in der Brust.

Schmerz, drückend spannender, auf der Mitte des Brustbeins, der sich weder durch Aus- noch Einathmen vermehrt — Sabin.

— spannender, über die Brust, wenn man aufrecht steht — Ignat.

— spannender, vorne auf der Brust, wenn er (beim Sitzen) sich gerade aufrichtet — Ignat.

— spannender, in der Brust, vorzüglich beim Sitzen — Arsenic.

— ziehend spannender, im Brustbeine — Pulsat.

Spannen, schmerzliches, über die Brust, sogleich nach dem Niederlegen Abends im Bette, mit Stichen in der Gegend des Herzens — Verbasc.

— auf der Brust beim Husten — Rhus.

— in der Brust beim Gehen — Bryon.

— bis in die Brust herauf, von der Magengegend aus — — Pulsat.

— und Drücken hie und da in der Brust, was durch aufsteigende Blähungen erregt zu werden scheint — Rheum.

— und Drücken in der Brust entsteht, nachdem das Drük-

ken in der Herzgrube auf äußerem Druck verschwunden war — Spigel.

Spannen in Brust und Magen bis zum Rücken hin; es war ihm, als hätte er sich zu satt gegessen; in der Herzgrube schmerzte es beim Anfühlen und Aufdrücken — Sulph.

(Es spannt im Gehen über die Brust) bei großer Schwere in den Füßen — Sulph.

Oefteres spannendes Gefühl auf der Brust — Colchic.

(Empfindung von Spannen über die Brust, bis zum Halse, welche durch Liegen auf dem Rücken gemindert, durch Gehen vermehrt, und im Stehen schmerzhaft wird — Arnic.

Spannung und Druck oben über die Brust, früh beim Aufstehn aus dem Bette — Stannum.

— anhaltend krampfhafte, unter der Brust — Pulsat.

— warme, auf der Brust — Nux vom.

Die ganze Brust wie gespannt — Sulph.

Spannung in der rechten Brust und Schulter — Sulph.

Spanuen auf der linken Brust, als wenn diese Theile zusammengezogen wären; beim Aufrichten des Körpers — Digit.

Eingenommenheit, spannende, mit leisen Rucken, Herzklopfen und Aengstlichkeit, in der linken Brusthälfte — Cannab.

Spannen, spannender Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz, spannender, auf dem Brustbeine, welcher das Athmen hindert, als wenn er aus dem Magen käme; auch beim Betasten ist die Stelle schmerzhaft — Acid. mur.

Spannschmerz, der den Athem vermindert, vorne um die Brust (beim Sitzen) (mehre Tage anhaltend) — Merc. sol.

Spannen auf der Brust und Drücken in der Herzgrube, welches öfters zum tiefen Einathmen nöthigt — Digit.

— über die Brust, Abends, ganz kurzer Athem und Schwäche in allen Gliedern — Rhus.

Schmerz, spannender, über die Brust, beim Einathmen — Chamom.

Schmerz spannender, in der Gegend des Zwerchfells, beim stärkern Einathmen — Tarax.

Spannen auf der Brust beim Tiefathmen — Dulcam.

(Spannung auf der Brust und in der Gegend der Herzgrube, vorzüglich auch beim Athmen) — Sabad.

Schmerz, ziehend spannender, auf der einen oder andern Seite der Brust; vermehrt sich beim Athmen — Pulsat.

Beim Einathmen schmerzen die Biegungen der Ribben nach dem Rücken zu mit spannendem Schmerze, welcher bei noch tieferem Einziehen des Athems in einen stumpfen Stich sich erhöht, vorzüglich unter den Schulterblättern, und am meisten beim Vorbücken — Bryon.

Spannung, krampfhaft zusammenziehende, auf der rechten Seite der Brust, mit Blutwallung und einer innern Wärme (Hitze) — Pulsat.

Spannen und Klemmen in der linken Seite gleich unter den Ribben, eine Empfindung, die, obgleich wenig schmerzhaft, doch das Leben gefährdet; es mangelt ihm sehr an Athem und er durfte sich nicht rühren, denn bei der mindesten Bewegung oder beim Sprechen eines Wortes drohete die Seele den Körper zu verlassen — Merc. sol.

Klemmen, klemmender und klammartiger Schmerz in der Brust.

Klemmen, absetzendes, auf einer kleinen Stelle, oben unterm Brustbeine — Dulcam.

Schmerz, klemmender, in der Gegend des Brustbeins, mehr nach dem Trinken, als nach dem Essen — Veratr.

Schmerz, klemmender, auf dem Brustbein, beim Laufen — Cina.

Schmerz, stechend klemmender, auf der linken Seite des Brustbeins, am stärksten beim vorgebogenen Sitzen, ohne Bezug auf Aus- oder Einathmen — Argent.

Schmerz, drückend klemmender, in der Brust, unterm Brustbein — Acon.

Schmerz, klemmender, in der Brust — Acon.

— — — quer über den obern Theil der Brust (Abends) — Chamom.

Brustschmerz, dicht über der Herzgrube, klemmend, am schlimmsten, wenn sie auf dem Stuhle sitzt und sich bückt, und wenn sie im Bette auf der Seite liegt — Bryon.

Klemmende und zusammenziehende Empfindung geht aus dem Oberbauche in die Brust über und versetzt und hemmt den Odem — Pulsat.

Klemmen im obern Theile der Brust, lästig, doch nicht schmerzhaft, und weder im Gehen, noch durch Sprechen vermehrt — Hyosc.

Beim Zurückbiegen des Körpers im Sitzen, eine klemmende, schmerzhafte Empfindung im untern Theile der Brust und dabei ein drückender Schmerz unter den Ribben linker Seite, dicht am Rückgrate; das Vorwärtsbeugen des Körpers beseitigt alles — Marum.

Klemmen, drückendes, in der rechten Seite, in der Gegend der siebenten Ribbe — Acid. phosph.

Klammschmerz, schwach steigender und eben so allmälig abnehmender, in der linken Brustseite — Platin.

Schmerz, klemmender, in der linken Seite auf den kurzen Ribben — Marum.

Klammschmerz auf der linken Brustseite, und wenn er vorüber ist, schmerzt die Stelle noch bei Berührung — Argent.

Schmerz, klammartiger, erst in der rechten, dann in der linken Seite, dann in der Brust — Pulsat.

— drückend klemmender, in der linken uud rechten Brust — Bellad.

— klammartiger, ungeheurer, plötzlich befallender, in einer der Brustseiten, in einer Bauchseite, in einer Lende oder dem einen Ellbogen, vorzüglich im Schlafe; wobei man

den schmerzhaften Theil einwärts zu biegen und zu krümmen genöthigt ist — Bellad.

Klemmen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Klemmen auf der Brust beim Einathmen — Cina.

Empfindung, drückend klemmende, in der rechten Brustseite bei der vierten und fünften Ribbe, beim Einathmen sich immer mehr verstärkend — Acid. mur.

Klemmen und Spannen in der linken Seite, gleich unter den Ribben, eine Empfindung, die, obgleich wenig schmerzhaft, doch das Leben gefährdet; es mangelt ihm sehr an Athem und er durfte sich nicht rühren, denn bei der mindesten Bewegung z. B. des Arms, oder beim Sprechen eines Wortes, drohte die Seele den Körper zu verlassen — Merc. sol.

— in der linken Seite unter den kurzen Ribben, beim Tiefathmen — Moschus.

— drückendes, in der linken Brust (beim Sitzen), erhöht durch Einathmen — Stannum.

Zusammenkneipen, Zusammenziehen, Zusammenschnüren, Greifen, Raffen auf der Brust.

Zusammenkneipen, heftiges, unter dem Brustbein, im untern Theile der Brust, wodurch das Athmen nicht gehindert wird; beim Zurückbiegen verliert sich's und ist am heftigsten beim Vorbücken und dann schlimmer beim Einathmen — Cannab.

Empfindung, zusammenziehende, im Brustbein, mit stechenden Rucken darin — Rhus.

Schmerz, zusammenziehender (klemmender) im Brustbeine und Rücken, bei Bewegung fühlbar — Opium.

— zusammenziehender, unter dem Brustbein, mit Angst und fast hörbaren Herzschlägen — Digit.

Schmerzen, zusammenziehende, im Brustbein selbst; sie vermehren sich bei Vorbiegung des Kopfs und Oberleibes — Digit.

(Raffen, Drücken, Pressen in der Gegend des Brustbeins bis in die Magengegend herab) — Pulsat.

Nach Spatziren in freier Luft kommt es aus der Tiefe nach der Schulter, von da über die Brust wie Drücken und Spannen, rafft zusammen im Brustbein, es vergeht ihm Hören und Sehen, er muß sich legen und bleibt $\frac{1}{4}$ Stunde blaß, ist ängstlich und hat kalte Hände und Durchlauf — Ledum.

Schmerz, krampfhafter, im Brustbein und unter den Ribben, der sich bei Vorbiegung des Kopfs und Oberleibes vermehrt; zugleich drückende (pressend zusammenziehende) Herzschläge mit Angst — Digit.

Ein Zusammengreifen in der Brust neben dem Brustbeine — Bryon.

Schmerz, zusammenziehender, in der Brust, als wenn die Ribben von beiden Seiten gegen einander gezogen würden — Acon.

— klemmend zusammenziehender, quer durch die Brust, der ein zitterndes, ängstliches Athmen, vorzüglich Einathmen, verursacht (beim Vorlehnen auf die Arme und Hinaussehen zum Fenster) — Magnet. pol. arct.

— zusammenschnürender, in der Brust — Nux vom.

— in beiden Lungen rings herum, als würden sie mit einem scharfen Drath zusammengeschnürt — Asar.

Zusammenschnüren, schneidendes, der Brust, mit Angst — Spigel.

Schmerz, krampfhafter über die Brust — Pulsat.

(Vormittags, bei heftigem Schüttelfrost, ohne Durst, Krämpfe in der Brust, Schmerzen im ganzen Körper; er kann sich nicht recht besinnen; nach dem Froste Hitze mit Durst und nach der Hitze Schweiß mit Ohrenbrausen) — Arsenic.

Schmerz, zusammenraffender, von beiden Seiten der Brust, nebst scharfen Stichen — Trifol.

Brustschmerz, zusammenziehender, unter dem rechten Arme, bei Bewegung stechend — Stannum.

Schmerz, ziehender, oder Empfindung, als wenn die rechte Brust wiederholt einwärts gezogen würde — Chamom.

— greifender, in der rechten Brust — Veratr.

— wie Klamm zusammenziehender in der linken Brust, periodisch wiederkehrend — Veratr.

Zusammenziehen, klammartiges, in der linken Brusthälfte — Cina.

Zusammenraffen, plötzliches, innerlich, in beiden Brustseiten, in der Gegend der vierten wahren Ribbe — Sambuc.

Zusammenziehen, Zusammenschnüren in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Zusammenziehende und klemmende Empfindung geht aus dem Oberbauch in die Brust über und versetzt und hemmt den Athem — Pulsat.

Schmerz als wenn die Brust zusammengeschnürt wäre, welcher den Odem beengt, und sich selbst bei geringer Bewegung vermehrt — Capsic.

Zusammenschnüren, reißendes, des untern Theils der Brust, über der Herzgrube, mit Beklemmung, dann auch derselbe Schmerz im obern Theile der Brust unter dem Halsgrübchen, mit Herzklopfen — Spigel.

Schmerz, zusammenziehender, auf der rechten Brustseite, in der Mitte, auf einer nicht großen Stelle, daß er fast unwillkührlich jähling den Athem ausstoßen und aushauchen muß — China.

Kneipen, kneipender Schmerz in der Brust.

Schmerz, stechend kneipender in der Brust, zu beiden Seiten des Obertheils des Brustbeins — Bellad.
Kneipen und Schneiden, flüchtiges, in der Brust und im Bauche, wie von aufgestauchten Blähungen — Dulcam.
Schmerzen, heftig kneipende, in der Brust und im Oberbauche, die sich hie und da in einen kleinen Stich endigen — Calc. acet.

(Schmerzen, kneipende (zuckend reißende?) von kurzer Dauer in der rechten Brust unter der Achsel) — Ipec.
Schmerz, kneipender, zwischen der zweiten und dritten Ribbe in der linken Brustseite — Cina.
— aus Kneipen und feinen Stichen zusammengesetzt, in der linken Brustseite, entsteht aus einem kneipenden Leibweh in der Nabelgegend — Ignat.
Kneipen, bohrendes, in der linken Brust, anhaltend beim Ein- und Ausathmen — Acid. phosph.
In der Seite, an den kurzen Ribben, juckendes Zwicken — Moschus.
Schmerz, kneipender, in der Gegend der fünften, sechsten Ribbe — Thuya.
Kneipen, schneidendes, an den letzten falschen Ribben, nach dem Rückgrate zu — Sambuc.

Kneipender Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz, kneipender, in der ganzen Brust, der durch Einathmen verstärkt wird — Dulcam.

Schmerz, stumpf stechend kneipender, unter der rechten Brustwarze in der Brusthöhle, von innen nach außen, und beim Einathmen heftiger — Spigel.

Schmerzen, kneipende, die durch jedes Einathmen verstärkt werden, in der linken Brustseite — Cina.

Schneiden, schneidender Schmerz in der Brust.

Schmerz, schneidender, im Brustbeine, in der Nacht nach dem Niederlegen, welcher beim Abgang der Blähungen verschwindet, aber wieder kommt — Stramon.

— stumpf schneidender und stechender, rechts neben dem Brustbeine, unter den letzten wahren Ribben — Aurum.

— drückend schneidender, wie ein Wühlen, zu beiden Seiten des Brustbeins etwas über der Herzrube; Abends — Mangan. acet.

— schneidender, in der Brust — Veratr.

Schneiden in der Brust, über der Herzgrube — Sabin.

Schmerz, schneidender, hie und da in der Brust — Pulsat.

Schneiden, absetzendes, scharfes, vorne an der dritten falschen Ribbe, besonders beim Bewegen des Rumpfs — Sambuc.

Schneiden, feines, zieht aus dem Halse in die Brust, besonders an das Schlüsselbein und die Achselgrube, wo es anhält; im Gehen und bei stärkerem Gehen vermehrt — Ruta.

Schmerz, tief schneidender, dicht unter dem Schlüsselbein, der durch Daraufdrücken verging — Dulcam.

Schneiden im Oberbauche, gleichsam als wenn es in der Brust wäre — Sulph.

— und Kneipen, flüchtiges, in der Brust und im Bauche, wie von aufgestauchten Blähungen — Dulcam.

Schmerz, schneidender und drückender, in der Brust, gleich nach dem Essen — Nux vom.

— und Brennen in der Brust und den Armen, mit kaltem Schauder — Magnes.

Schneiden, drückendes, in der Brust, und hier und dort (nach den Seiten der Brust hin) stumpfe Stiche, Schneiden im Un-

terleibe, schneidender Druck in der Herzgrube, und fortdauernde Brechübelkeit — Merc. sol.

Schneiden, absetzendes, drückendes, auf der rechten Brustseite, ohne Bezug auf Ein- und Ausathmen — Bellad.

— nach der linken Brust zu, im Unterbauche, Abends, nach dem Essen — Spong mar.

— stechendes, an den Ribbenknorpeln der linken Seite; es ist, als ob man daselbst einen Einschnitt machte, mit Stichen verbunden — Stapbisagr.

— reißendes, fast wie Leibschneiden, in der linken Seite der Brust, beim Gehen und Stehen — Stannum.

Schmerz, brennend schneidender, in der linken Brust (im Sitzen) beim Anfühlen stärker — Acid. phosph.

Schneiden, schneidender Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz, stumpf schneidender, links neben dem Brustbeine, beim Einathmen heftiger — Aurum.

Schmerz, klemmend schneidender, in den rechten Ribben, blos beim Einathmen entstehend, im Gehen — Stannum.

— drückend schneidender, in der linken Brustseite, beim tiefen Odemholen; außerdem fühlt er wenig — Spong. mar.

Schneiden, drückendes, auf beiden Seiten der Brust, durch Einathmen verstärkt — Conium.

Schneiden von innen heraus in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schneiden, starkes, in beiden Seiten an den untersten Ribben, von innen heraus, beim Tiefathmen, außerdem nur schwach; bewegt er den Rumpf ohne einzuathmen, so fühlt er keine Verstärkung, wohl aber sogleich, als er den Athem einzieht — Argent.

Schmerz, von innen heraus schneidender, an den letzten fal-

schen Ribben, durch das Athemholen verstärkt — Calc. acet.

Stiche, Stechen, stechender Schmerz in der Brust.

Stechende Empfindung unter dem obern Ende des Brustbeins und drückende Schwere quer über die Brust — — Baryt. acet.

Unter dem Handgriffe des Brustbeins, links, empfindliche stumpfe Stiche — Sabin.

Stiche, scharfe, rechts neben dem Griffe des Brustbeins — Argent.

— scharfe, flache, in ungleichzeitigen Perioden wiederkehrende, oben auf dem Brustbeine — Cyclam.

— scharfe, auf dem Brustbein — Aurum.

Stechen, schmerzhaftes, auf dem Brustbeine — Dulcam.

Stiche, stumpfe, in der Mitte des Brustbeins — Acid. phosph.

Stich, stumpfer, anhaltender, im Brustbein — Oleand.

Stechen, heftiges, im Brustbeine — Tarax.

Schmerz, stechender, im Brustbeine; vorher drückender Schmerz darin — Coccul.

— feinstechender, im Brustbein, beim Gehen — Coccul.

Stechen, feines, im Brustbeine, in der Mitte, vom Ein- und Ausathmen nicht zu verändern — Bismuth.

Schmerz, nachmittägiger, wie Nadelstiche, im Brustbein — Nux vom.

Stechen im Brustbeine, in der Nacht im Bette — Ferrum.

Stiche im Brustbein, beim Husten und Gähnen — Bellad.

Stechen im Brustbeine für sich und noch mehr beim Betasten — Sulph.

Stiche auf dem Brustbein, bei jeder Bewegung — Ruta.

— einzelne scharfe, und Druck auf dem Brustbein — Trifol.

Stiche, etliche, vom Brustbein nach dem Rücken hindurch, bald nach dem Trinken — China.

— tiefe, auf beiden Seiten des Brustbeins, bei gebücktem Sitzen — Rhus.

Schmerz, schneller, feinstechender, ziehender, neben dem Brustbein herab — Spigel.

Stiche, scharfe, rechts, oberhalb der Herzgrube — Digit.

Schmerz, stechender und stumpf schneidender, rechts neben dem Brustbein, unter den letzten wahren Ribben — Aurum.

Stiche, stumpfe, rechts neben dem Brustbeine, an einer der falschen Ribben; wo es beim Daraufdrücken einfach weh thut — Oleand.

— in der Mitte des Schwerdknorpels, fast wie ein anhaltender Stich — Scilla.

Nadelstiche unter dem Schwerdknorpel des Brustbeins — Argent.

Stechen unter dem Brustbeine, gleich über der Herzgrube Acid. mur.

Stiche, ein Paar feine, über dem Schwerdknorpel — Sabad.

— einzelne, starke, in der Brust, zu Zeiten — Chamom.

Stechen in der Brust, wie Nadelstiche — Chamom.

Stiche mitten auf der Brust, neben dem Brustbeine, ohne Bezug auf Ein- und Ausathmen — Sassap.

— häufige, auf der Brust, während eines ganz langsamen Rittes — Valer.

Stich in der Brust, wie mit einem Nagel — Tinct. acr.

Stiche, einzelne, in der Brust — Rheum.

Schmerzhafte Empfindung in der Brust, wie Stiche — Camphor.

Stiche, einzelne, in der Brust, und unter den Ribben hie und da, alle Tage — Coloc.

— einzelne, von Zeit zu Zeit in der Brust — Cina.

— nach dem Takte des Pulses, im Innern der Brust,

im Sitzen, wohl eine Viertelstunde unausgesetzt — Coccul.
Innerer, feinstechender Brustschmerz — Mezer.
Schmerz, feinstechender, in der Brust — Bellad.
Starke Stiche in der Brust — Mezer.
(Stich im Rücken durch die Brust aufwärts) — Thuya.
Schmerz, stechender, quer durch die Brust, nächtlich — Merc. subl.
Stiche einige, in der Brust, bis in den Rücken — Sulph.
— (etwas stumpfe), welche in die Mitte der Brust aus dem Bauche dringen, wie von Blähungen — Chamom.
— und harter Druck auf der Brust — Hyosc.
Stechen und Drücken bis in die Brust, wenn es ihr aufstoßen will — Staphisagr.
Stiche und wie roh in der Brust — Digit.
— aus dem Unterleibe nach der Brust herauf gab es ihm nach jedem Erschrecken, wachend und schlummernd — Chamom.
Stechen in der Brust, früh — China.
Stiche auf der Brust, früh — Ledum.
Nadelstiche auf der Brust, beim Gehen im Freien — Tinct. acr.
Stiche, heftige, in der Brust, blos bei Bewegung — Trifol.
Stechender Schmerz in der Brust bei Bewegung des Körpers — Pulsat.
Stechen auf der Brust beim Schnellgehen, was in der Ruhe verging — China.
Brustschmerz, beim Bücken, einzelne Stiche — Merc. sol.
Bruststechen beim Husten — Droser.
— und Husten, Nachts, nach einem den Nachmittag zuvor Statt gehabten Fieberanfall — Sabad.
Stechen auf der Brust und Hüsteln, wie von einer schneidend kältenden Empfindung tief in der Luftröhre verursacht — Camphor.

Stiche nach der Brust und den Seiten zu, bei Blähungsleibweh — Ignat.

Stiche nach der Brust zu, bei Blähungskolik — Ignat.

— fahren durch die Brust, während sich in den Hypochondern die Blähungen häufen — Chamom.

— strahlende, in die Brust, aus dem Unterleibe, bei immerwährendem Durst, ohne Hitze, vor Mitternacht — Chamom.

Nach der Brust zu wie Stich sich erstreckendes Bauchkneipen, mit Blähungsabgang — Spigel.

Stechen in der Brust und in den Rückenmuskeln — Sulph.

Schmerz, stechender, über die Brust und im Rücken — Pulsat.

Stiche, einzelne, spitzige, jeder 5 Minuten anhaltend, in der Brust, im Jochbein, im äußeren Ellbogen- und Knieknorren, mehr Vormittags und beim Gehen — Merc. sol.

— empfindliche, durch das rechte Auge, die sich in der Kinnlade verloren und dann ein Zug durch dieses Auge, den Hals herunter, durch die Brust, den Unterleib und die Hüften nach dem rechten Beine — Magnes.

Stechen in der Brust und ein kaltes, schauderhaftes Brennen durch den ganzen Körper — Magnes.

Stiche in der rechten Seite — Veratr.

Ein Stich in die rechte Brustseite — Tarax.

Stechen in der rechten Seite — Hyosc.

Stiche, öftre, in der rechten Seite — Rhus.

— einige, in der rechten Brustseite — Coccul.

Stich, plötzlich entstehender und schnell verschwindender, schmerzhafter, in der rechten Seite, zwischen der vierten und sechsten Ribbe — Dulcam.

Stechen, kurzes, in der rechten Brustseite — Croc.

Stich in der rechten Brust, gleich unter der Achselgrube — Tarax.

Ein in Stich endigender, zusammendrückender Schmerz in der rechten Brustseite — Scilla.

Stechen, unter der rechten Brustwarze, ohne Beziehung auf Ein- oder Ausathmen — Argent.

Stiche in der rechten Brust, ohne Einfluß des Ein- oder Ausathmens darauf — Sassap.

Stich, flüchtiger, in der rechten Brust — Trifol.

Stiche, flüchtige, schmerzhafte, auf der rechten Brustseite; reibt er an der Stelle, so ist ihm, als ob unter der Haut da eine Last herabzöge — Spong. mar.

Schmerz wie Nadelstiche in der rechten Brustseite — Arnic.

Stiche, scharfe, spitzige, in der rechten Brust — Colchic.

Stechen, in der rechten Seite der Brust, wie mit feinen Nadelstichen — Spigel.

Stiche, scharfe, auf der rechten Seite, neben der Brustwarze Argent.

— scharfe, in der rechten Brustseite, von innen heraus, ohne Bezug auf Einathmen — Calc. acet.

Stich, tief eingreifender und anhaltender, ohne Bezug auf Athmen, auf der rechten Brustseite — Bellad.

Stiche, stumpfe, in der rechten Brust — Colchic.

— stumpfe, in der rechten Seite neben den Ribben — Arnic.

— Stiche, absetzende, stumpfe, vorne an den rechten falschen Ribben — Coccul.

— heftige, die in der rechten Brust anfingen und durch die Herzgrube und den Magen gingen — Sulph.

— schmerzhafte, in der rechten Brustseite, in der Gegend der letzten Ribbe, welche nach dem Kreuze zu gehen — Acon.

— heftige, unmittelbar auf einander folgende, in der rechten Brust, neben dem Brustbeine von der zweiten bis zur vierten, fünften Ribbe, wie von außen herkommend, weder durch Bewegung noch durch Ruhe zu vertreiben, eine halbe Stunde lang — Mangan. acet.

Stechen und Stechen wie Puls, im untern Theile der Brust — Bryon.

Feinstechen in der rechten Brust; vorher Drücken in der linken Brust — Ignat.

Stiche in der rechten Seite, beim Niesen und Husten — Merc. sol.

Stich, heftiger, in der rechten Brust, beim Biegen des Oberkörpers auf die rechte Seite schief nach vorne, beim Sizzen — Staphisagr.

Ein Stechen in der rechten Seite der Brust, in der Gegend der vierten Ribbe unter dem Arme, als wäre es im Brustfelle, fast wie ein anhaltender Stich; der beim Daraufdrükken und Niederbücken vergeht — China.

Stechen in der rechten Seite, mit klagend weinerlichem Gemüthe — Acon.

Stiche in der rechten Brust und der rechten Backe, bei Speichelfluß — Veratr.

— einzelne, große, auf der rechten Brustseite, außer dem Athemholen; auch am Schienbein — Ignat.

Stechen in der linken Seite — Ignat. — Scilla.

— in der linken Brust — China.

Stiche in der linken Seite — Coccul. — Magnet. pol. arct. — Merc. sol.

— in der linken Brustseite, mehr nach hinten zu, unter den wahren Ribben — Guajac.

— schmerzhafte, ohne Bezug auf Athmen, auf der linken Brustseite — Bellad.

— einzelne, in der linken Brustseite — Sabad.

— absetzende, an den letzten falschen Ribben, linker Seite, wo sie sich mit den Rückenwirbeln verbinden — Droser.

Stich, ein beständig runter und rauf fahrender, ziehender, in der linken Brust — Mangan. acet.

— anhaltender, auf der linken Brustseite, Abends — Magnet. pol. arct.

Stechen, stumpfes, in der linken Brust — Croc.

(Ein Paar Stiche gleich über dem Herzen) — Aurum solut.

Ein Stich nach der linken Brust herauf, wie von versetzten Blähungen — Cascar.

Stiche, einzelne, in der linken Brustseite, zwischen der zweiten und dritten Ribbe — Capsic.

— in der linken Seite, bei der fünften und sechsten Ribbe — Capsic.

Stich, einzelner, in der linken Brustseite, zwischen der dritten und vierten Ribbe, wie mit einer stumpfen Nadel — Capsic.

— schmerzhafter, wie von einem etwas stumpfen Messer, in der linken Brustseite, in der Gegend der fünften und sechsten Ribbe — Dulcam.

— langer, plötzlich, daß er erschrickt, eine Hand breit unter der Achselhöhle, in der linken Brustseite — Stannum.

Schmerz, stechender, in der Gegend der sechsten Ribbe, in der linken Brustseite — Dulcam.

Stich, ein flüchtiger, plötzlich, daß er zusammenfuhr, in der linken Brustseite, unter der Achselgrube — Platin.

Stiche, feine, in der Brust unter der linken Achselhöhle — Conium.

— feine, in der linken Brust — Oleand.

Nadelstiche an der linken Seite der Brust und über dem rechten Schulterblatte — China.

Stecknadelstiche in der linken Seite hinten an den zwei letzten falschen Ribben — Sabin.

Stechen wie von einem Floh, in der letzten, wahren, rechten Ribbe und der linken falschen — Stannum.

Schmerz wie Nadelstiche in der linken Brustseite — Arnic.

Stiche, scharfe, zwischen der siebenten und achten linken Ribbe — China.

— scharfe, in der linken Brustseite, an den untersten wahren Ribben, ohne Bezug auf Ein- und Ausathmen — Acid. mur.

— starke, in der Mitte der linken Brust — Arnic.

— — absetzende auf der linken Seite der Brust — Spong. mar.

— etliche sehr heftige, in der Brust, über dem Herzen — Aurum

Stich, heftiger, in der linken Seite, dicht unter dem Herzen, der kurze Zeit in eine Art Kriebeln überging, dann aber als Stich eben so heftig wiederkehrte — Spigel.

Stechen, heftiges, ganz oben in der linken Brust — Colchic.

Stich, wie mit einem Messer, in der linken Brust — Oleand.

Stiche, stumpfe, in der linken Brustseite, dem Schwerdknorpel gegenüber — Tinct. acr.

Stechen, stumpfes, in der linken Brust — Tarax.

Stich, stumpfer, in der linken Brust, nach einigen Minuten wiederkehrend — Staphisagr.

Stiche, stumpfe, langsam wiederkehrende, doch bisweilen auch geschwind auf einander folgende, in der linken Brustseite, eine Handbreit unter der Achselhöhle — Anac.

— stumpfe, absetzende, in der linken Brusthälfte — Moschus.

— stumpfe, in denselben Zwischenräumen, wie der Pulsschlag wiederkehrend, da, wo man den Herzschlag fühlt, nur etwas mehr nach außen — Spigel.

— langsam absetzende, stumpfe, unter den Knorpeln der letzten wahren Ribben, links über der Herzgrube, (Abends im Bette) — Argent.

— langsam absetzende, stumpfe, in der linken Ribbenseite — Dulcam.

— und Drücken in der linken Brust, bei Bewegung und Ruhe — Spong. mar.

— stumpfe, absetzende, mit Stemmen in der linken Brustseite, — eine Art von Hineindrücken, ohne Odembeklemmung — Cannab.

— einige, in der linken Brust, in der Nähe der Herzgrube, Abends — Coccul.

Stiche auf der linken Brustseite, beim Husten — Rhus.

Nadelstiche in der Seite unter den linken Ribben beim Husten — Bellad.

Stich tief innerlich in der linken Brust, beim Lachen — Mezer.

Stiche, einige heftige, in der Brust, gleich über der Herzgegend, wenn er ohne Bewegung war, vorzüglich beim Lesen — China.

— scharfe, in verschiedenen Zeiträumen wiederkehrende, über der linken Brustwarze nach innen, beim Schreiben, wo er gebeugt saß; richtete er sich auf, so vergingen sie schnell — Spigel.

Schmerz, feinstechender, in der linken Seite, nach dem Niederlegen, Abends — Pulsat.

Stiche in der linken Brustseite, vom Brustbeine nach der Achselhöhle zu, bei Bewegung heftiger, ohne Bezug auf Athmen — Bellad.

— in der linken Brust, im Gehen — Camphor.

Stumpfstechen in der linken Brustseite, beim Gehen — Oleand.

Stich außerordentlich heftiger, durch die linke Brust, bis in den Rücken, beim Gehen — Coccul.

Früh im Bette und auch später, bei einiger körperlichen Bewegung, mehre heftige Stiche in der linken Brust — Colchic.

Stechen an der linken Brustseite beim Gehen im Freien — Magnet. pol. arct.

Es zog vom Unterleibe herauf nach dem Kopfe, wo es puckte und noch mehr riß, dann kam es in die linke Seite, wo es ruckweise mit einem bis zwei Stichen stach — Arsenic.

Seitenstich — China — Conium.

Stiche, öftere, in der Seite — Rhus.

Stechen in der Seite der Brust — Hyosc.

Seitenstechen, wiederkehrendes — Scilla.

Stiche an der linken und rechten untern wahren Ribbe, zu gleicher Zeit — Scilla.

Stechen wie von Blähungen, auf beiden Seiten unter den Ribben — Arnic.

Stiche, öftere, in der Brustseite, in der Gegend der letzten Ribbe, außer dem Athemholen, nach dem Gange des Pulses — Ignat.

Schmerz, stechender, in der Brustseite, nach dem Rücken zu — Calc. sulph.

Stiche, einzelne große, in der Seite nach dem Rücken zu — Acon.

(Stechen in der Seite, mit einem Schrei vor- oder nachher, wodurch der Schlaf unterbrochen wird) — Cuprum.

Schmerz, einigermaßen stechender und reißender, in der Brustseite — Pulsat.

— feinstechender, in den Brustseiten — Arnic.

Nadelstiche, mehre feine, bald auf der linken, bald rechten Brustseite — Mangan. acet.

Schmerz, fein und stark stechender, unter der letzten Ribbe — Arnic.

Stich, starker, in der Gegend der sechsten Ribbe — Tarax.

Stiche, starke, in der Seite, wie Messerstiche, mit lautem Jammern darüber — Conium.

— scharfe, in Pausen von mehren Sekunden absetzende und länger als gewöhnlich dauernde, in der Gegend des vierten Ribbenknorpels rechter und linker Seite; sie dringen langsam von innen nach außen; ohne Beziehung auf Aus- oder Einathmen — Staphisagr.

— absetzende, stumpfe, in der Seite an den kurzen Ribben — Moschus.

Einige Stiche in der Brustseite; vorher Druck in der Herzgrube — Conium.

Stechen in der Brustseite entsteht aus einem drückend ziehenden Schmerz in der Herzgrube — Pulsat.

Schmerz, zusammenraffender, von beiden Seiten der Brust, nebst scharfen Stichen — Trifol.

Stechen in der Seite beim Husten (im Froste eines Wechselfiebers) — China.

— scharfes, in beiden Brustseiten, bei jedem Hustenstoße — China.

Stiche in der Seite bei jedem Hustenstoße — Scilla.

Beim Husten Stiche in der letzten Ribbe — Bryon.

Stiche in der Seite, durch nächtlichen Husten erregt — Pulsat.

Ein Stich in der Seite bei jedem Aufstoßen — Capsic.

Seitenstechen beim Sitzen und Lesen — China.

Stechen in der Seite, blos beim Niederlegen — Pulsat.

Stich in der Brust, beim Umwenden im Bette, auf der Seite, auf welcher er nicht lag — Bryon.

Stechen, stumpfes, unter dem ersten und zweiten Ribbenknorpel, welches bald wie ein daselbst steckender Pflock anhält, bald langsam absetzt; bei starkem Gehen fühlt er wenig davon; zugleich ist über jenen Ribbenknorpeln eine rothe Stelle — Aurum.

— in der Seite, bei Leibesbewegung — Ferrum.

— in der Seite während der Nacht, am Tage aber nur bei Bewegung oder beim Anfühlen — China.

Stiche, feine, unterm Schlüsselbeine, von vorne nach hinten, während dem Gehen — Bellad.

— in der Seite beim Gehen im Freien — Rhus.

Stechen, feines, in der Brustseite, bei Angst und mürrischem Wesen; dann Klopfen in der Herzgrube, und dann drückendes Kopfweh — Acon.

— in der Brustseite, bei Angst und Verdrießlichkeit, hierauf Klopfen in der Brustseite, dann drückendes Kopfweh — Acon.

Stiche, stumpfe, hier und dort, nach den Seiten der Brust hin, drückendes Schneiden in der Brust, schneidender

Druck in der Herzgrube, und fortdauernde Brechübelkeit — Merc. sol.

Es zieht vom Kreuze herauf bis in die Schultern und sticht dabei in den Seiten, während sich Blähungen im Unterleibe bewegen, welche, da sie nicht fort können, gleichsam heraufdrücken; dann stößt es auf, und er bekommt Erleichterung — Arsenic.

Stechen in der Seite und im Rücken und stete Brecherlichkeit, während dem Essen und Trinken — China.

— heftiges, in der Brust, bald auf der rechten, bald auf der linken Seite; er mußte viel husten und warf einen zähen Schleim aus — Dulcam.

Seitenstechen mit großer Hitze, starkem, hartem Pulse und starren Augen — China.

Fieber nach Art eines unächten Seitenstichs — China.

Complicirtes Stechen in der Brust.

Vorn auf dem Brustbeine drückend stechender Schmerz, besonders im Gehen — Arnic.

Stechen, spannendes, im Brustbein, beim Bücken heftiger — Oleand.

— kriebelndes, im Brustbein — Oleand.

Stiche, drückende, in der Brust — Arnic.

Stich, spannender, in der Mitte der Brust — Oleand.

Stechen, kneipendes, in der ganzen Brust — Acid. phosph.

— zusammenkneipendes, mitten auf der Brust — Antim. crud.

(Stiche, kneipende, in der Gegend der beiden Brustwarzen ungeändert durch Ein- oder Ausathmen) — Droser.

(Stechen, zuckendes, in der Brust) — Nux vom.

Schmerz, brennend feinstechender, in der Brust — Acon.

Stechen, drückendes, in der rechten Brusthöhle, darauf feine Stiche, mit drückendem Schmerz in den Ribben nach dem Rückgrate zu — Asa foet.

Stiche, stumpfe (klemmende) unterhalb der rechten Achselhöhle, unter den Ribben — Digit.

Stechen, kneipend spitzes, an der rechten innern Ribbenseite — Asa foet.

Stiche, schneidende, zu Ende der Ribben, rechts neben der Winkelsäule, besonders beim Krümmen des Rückens — Argent.

Schmerz, bohrend stechender, der durch Daraufdrücken verschwand, unter den Ribben, in der Mitte der rechten Seite — Cina.

Schmerzen, zuckend stechende, die durch Daraufdrücken und Ein- und Ausathmen nicht verändert werden, in der rechten Brust, zwischen der sechsten und achten Ribbe — Cina.

Stich, reißender, von der rechten Brust bis zur linken Seite des Unterleibes, Abends — Rhus.

Stechen, kriebelndes, in der rechten Seite der Brust — Thuya.

— drückendes feines, auf der linken Seite der Brust — China.

Stich, zusammenschnürender, in der linken Seite, gleich unter der letzten Ribbe, durch starkes Gehen erregt — Scilla.

Schmerz, kneipend stechender (eine Viertelstunde anhaltend) in der linken Brustseite — Cina.

Stich, kneipender, in der linken Brustseite, zu den falschen Ribben heraus — Oleand.

Schmerz aus feinen Stichen nnd Kneipen zusammengesetzt in der linken Brustseite, entsteht aus einem kneipenden Leibweh in der Nabelgegend — Ignat.

Stich, schneidender, querüber unter der letzten linken Ribbe; beim seitwärts Vorbücken und Auflehnen mit dem Arme — Argent.

— anhaltender, bohrender, stumpfer, in der linken Brust — Staphisagr.

Schmerz, ziehend stechender, in der linken Brustseite — Asa foet.

Stiche, ziehende, unter der zweiten Ribbe der linken Brust, blos beim Gehen — Spong. mar.

Stich, plötzlicher zuckender, zwischen der fünften und sechsten Ribbe, in der linken Brustseite — Cina.

— brennende, in der linken Brust — Sabin.

Stiche, scharfe pulsirende, in der Brust, oberhalb des Herzens — Anac.

Stechen, kitzelndes, in der linken Brust nach der Herzgegend hin — China.

Feinstechen, fressend juckendes, nach dem Takte des Pulses, in der linken Seite, der Herzgrube nebenüber — Digit.

Schmerz, drückend stechender, in der vorletzten falschen Ribbe, wo sie in den Knorpel übergeht, der durch Druck von außen sogleich verschwindet, aber auch wieder zurückkehrt — Verbasc.

Stich, ziehender, von der letzten wahren Ribbe bis in die Achsel — Scilla.

Stiche, reißende, an der letzten wahren Ribbe, beim Vorbiegen des Körpers — Cyclam.

— reißende, in der Seite der Brust über der Herzgrube, bei jeder Bewegung des Arms und im Sitzen — Ledum.

Stiche, prickelnd brennende, absetzende, feine, in der Seite, an einer der wahren Ribben — Cina.

— brennende, erst an den Rückenmuskeln, dann an der Brustseite, und zuletzt vorn auf der rechten Brust — Magnet. pol. arct.

Stechen von außen nach innen in der Brust.

Stiche, scharfe, am Brustbeine, da, wo sich die Ribben anfügen, auf beiden Seiten, von außen nach innen, ohne Bezug auf Aus- oder Einathmen — China.

Stich, stoßähnlicher, mehr stumpfer, auf das Brustbein — Dulcam.

Stiche, stumpfe, durch das Brustbein in die Brusthöhle — Arnic.

Stich, stumpfer betäubender, in die Brust hinein, unter dem rechten Schlüsselbeine — Dulcam.

Stiche, starke, stumpfe, absetzende, in der Brust, von der linken Achselhöhle nach innen zu — Thuya.

Stechen von innen nach außen in der Brust.

Stechen drückendes, im Brustknochen von innen heraus — Asa foet.

Stiche, feine, innerhalb des obern Theils des Brustbeins, von innen heraus — Argent.

Es sticht, wie von innen nach außen, die Brust querüber, am meisten aber im Brustbeine, in allen Lagen — Spigel.

Stechen in der Brust von innen heraus, außer dem Athmen; er kann aber leicht athmen — Spigel.

Stiche, scharfe, in der Brusthöhle von innen nach außen, in der Gegend der sechsten und siebenten wahren Ribbe, ohne Bezug auf Aus- oder Einathmen — China.

— taktmäßige stumpfe, von innen heraus in der Brusthöhle, in Ruhe und Bewegung und ohne Bezug auf das Athemholen — China.

— etliche, vom Brustbeine nach dem Rücken hindurch, bald nach dem Trinken — China.

— starke, aus der Brusthöhle durch das Rückgrat, zwischen den Schulterblättern heraus — Calc. acet.

— schneidende, nicht schnelle, öfters wiederholt, durch die Brusthöhle herauf und vorne an den obersten Ribben heraus, ohne Bezug auf Ein- oder Ausathmen — Stannum.

Nadelstiche von innen heraus in der rechten Brustseite — Auripigm.

— starke, auf der rechten Brust, von innen heraus — Spong. mar.

Stich, heftiger, von innen nach außen in der rechten Brust — Colchic.

Stiche, plötzliche, in der Brust und zur Lebergegend heraus, daß er darüber erschrickt — Valer.

Stechen, scharfes, durch die rechte Brustseite (von der rechten Bauchseite aus) bis zur Achselhöhle heraus, und starkes Zusammenraffen in der rechten Bauchseite, beim Gehen — Bellad.

Stich, spannend zuckender, von den linken falschen Ribben an zu den rechten Ribben heraus — Acid. mur.

— in der linken Brustseite, von innen nach außen — Tarax.

Stiche, Stechen, stechender Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz, feinstechender und beklemmender, auf dem Brustbeine, der das Athemholen erschwert, mit einem beständigen kurzen Husten, ohne Auswurf — Rhus.

Stechen, ungeheures, neben dem Brustbeine herunter, daß er nur sehr schwierig Athem holen konnte — Scilla.

Schmerz wie Zerschlagenheit mit Stichen und Kurzathmigkeit, vom Brustbein bis zu den Schulterblättern, in Ruhe und Bewegung; blos am Tage — Nux vom.

Stechen im Brustbeine beim Athmen und Gehen — Calc. sulph.

Stiche, einzelne, feine, unter dem Brustbeine, vorzüglich beim Einathmen — Euphras.

— scharfe, unter dem Brustbein, die sich beim Einathmen verstärken; es ist, als wäre das Brustbein zu eng und erschwerte so das Athmen — Sabin.

Stechen im Brustbein, beim Einathmen, welches sich durch

Essen zu mindern schien; zugleich Drücken auf der Brust — Bryon.

Stich, bei dem geringsten Athemzuge; wie in einem Geschwür, der so lange dauert, als der Athemzug, auf einem kleinen Flecke unter dem Brustbeine, welcher wie ein Geschwür schmerzt, selbst beim Berühren, noch mehr aber beim Aufheben des rechten Arms, früh — Bryon.

Wenn er den Athem so tief holt als er kann, dann hält es gleichsam an unter dem obern Theile des Brustbeins; er fühlt da einen Schmerz, fast wie stumpfes Stechen oder Druck — Angust.

Anhaltend wundartiger Stichschmerz im Schwerdknorpel, durch Tiefathmen und Berührung verstärkt, in völliger Ruhe aber am erträglichsten; vierzehn Tage lang — Sabin.

Stiche, einzelne, im Brustbein und am Schwerdknorpel, nebst stechendem Schmerz zwischen den Schulterblättern und in der Magengegend beim Athmen — Schmerzen, welche nicht eindringen, sondern nur äußerlich zu sein scheinen — Capsic.

— zwei stumpfe, durchdringende, schnell hintereinander, neben dem Brustbein, unterhalb des linken Schlüsselbeins, beim Einathmen; beim Ausathmen fühlt er nichts, beim Daraufdrücken thut es sehr weh — Cina.

Schmerz, scharfstechender, links neben dem Schwerdknorpel und in der Herzgrube, blos beim Ausathmen — China.

Stiche, stumpfe, neben dem Brustbein auf einem Ribbenknorpel, vermehrt durch Daraufdrücken und durch Ausathmen, vermindert durch Einathmen — Cina.

Erst ein fortwährender spitziger Stich im untern Theile des Brustbeins, wohl acht Minuten lang, beim Ein- und Ausathmen, doch weit stärker beim Ausathmen; dann ein mit abwechselnder Stärke den ganzen Vormittag anhaltender, beim Ausathmen am schmerzhaftesten fühlbarer Stich im Brustbeine, welcher mit einem anhaltenden stumpfen Stiche im linken Achselgelenke gleichsam zusam-

menhing, ebenfalls beim Ausathmen am fühlbarsten — Tinct. acr.

Schmerz in der Brust, das Athemholen unterbrechend, wie ein Stechen — Acon.

Stich, betäubender, beklemmender, Athem versetzender, in der Gegend des ersten und zweiten Ribbenknorpels — Verbasc.

Stiche auf der Brust und Athemversetzung, die ihm große Angst macht; beim Treppensteigen — Ruta.

— in der Brust, erst unter den Schulterblättern, dann unter den Brustmuskeln, welche das Athmen verhindern und aufzusitzen nöthigen; und daher schnelles, ängstliches, fast unmögliches Athmen; dann Stiche im Wirbel des Hauptes — Bryon.

Stechen in der Brust mit Beklommenheit, Abends (6 Uhr) — Bryon.

Stiche in der Brust, vorne und oben, durch und durch bis in den Rücken; blos beim Niesen und Husten, außer dem Athmen; es sticht und klemmt die Brust zusammen — Merc. sol.

— und Drücken auf der Brust im Liegen, mit sehr erschwertem, schluchzendem, stoßweisem Einathmen, beim Daraufdrücken mit der Hand und beim Aufsetzen verschwindend — Asa foet.

— in der Brust (beim Athmen) — Acon.

— gerade durch die Brust, beim Athmen — Chamom.

Es sticht beim Athmen in der Brust und im Schultergelenke — Stannum.

Stiche beim Athmen oben und vorne auf der Brust, durch und durch bis in den Rücken, es sticht und klemmt die Brust zusammen — Merc. sol.

— im Zwerchfell, beim Liegen, beim Ein- und Ausathmen, die beim Aufrichten aufhören — Oleand.

— auf der Brust beim Athemholen — Asar.

— häufige stumpfe, in beiden Lungen, beim Einathmen, acht Tage lang — Asar.

Stechen in der Brust, welches beim Einathmen am beschwerlichsten ist, und Engbrüstigkeit — Scilla.

Stiche, stumpfe, hie und da in der Brust, beim Einathmen, und Beengung der Brusthöhle — Aurum.

Stich beim Einathmen von dem obern Theile der Brust durch bis zum Schlüsselbeine — Bryon.

Stechen in der Brust beim Athemholen, bei der Monatreinigung — Pulsat.

Stiche in der Brust, einwärts, beim Stehen, im Einathmen — Tarax.

Schmerz, spitzig stechender, in der Brusthöhle, blos beim Einathmen — Bryon.

Stechen unter jedem Athemzuge, von der untersten Ribbe der rechten Seite bis in die Spitze des Schulterblattes, mitten durch die Brust, bei klagendem Gemüthe — Acon.

Wenn er nur ein wenig tief athmet, sogleich stumpfe Stiche in beiden Lungen — Asar.

Stechen, immerwährendes, welches zuletzt in einen einzigen anhaltenden Stich überzugehen schien, dicht unter dem rechten Schulterblatte, welches aus der Mitte der rechten Brusthöhle zu entspringen schien, beim Einathmen beträchtlich verstärkt — Guajac.

Stechen und beklemmendes Drücken auf der Brust, mehr beim Einathmen — Hyosc.

Stiche, stumpfe, auf der Brust, welche zum Ausathmen nöthigen — China.

Stechen, oben auf der Brust, beim Ausathmen — Mangan. acet.

Schmerz in der Brust, aufwärts ziehend stechender, zuweilen beim Ausathmen — Mangan. acet.

Stiche, stumpfe in der Brust, während des Gehens, beim Ausathmen stärker — Oleand.

Stechen in der Lunge beim Ausathmen; beim Einathmen aber wird die Lunge wie durch einen Druck von außen beklemmt — Coloc.

Stiche aus der Brustmitte nach der rechten Seite zu, nach jedem Ausathmen — Chamom.

Stechen beim Einathmen an der letzten rechten Ribbe und in der Leistengegend, mit Beengung des Athems, während des Gehens im Freien — Merc. sol.

Ueber die ersten drei rechten Ribbenknorpel eine rothe Stelle, und unter diesen Knorpeln, besonders dem zweiten, ein beklemmendes, stumpfes Stechen, welches bald wie ein daselbst steckender Pflock anhält, bald langsam absetzt; bei starken Gehen aber fühlt er wenig davon — Aurum.

Stechen in der Gegend der letzten wahren Ribbe rechter Seite und Beklemmung der Brust, nach Tische — Asa foet.

Schmerz, stechender, hievon einige Anfälle des Tags, in der rechten Brust, der das Athmen unterbricht — Veratr.

Stich, scharfer, in der rechten Brust, der den Athem versetzt — Magnet. pol. austr.

Stechen, scharfes, in der obern Gegend der Brust, unter dem rechten Arme, welches auf Augenblicke den Athem versetzt, wie wenn man jähling ins Wasser fällt — Acid. phosph.

Stiche, heftige, absetzende, in der rechten Brust, mehr nach der rechten Seite hin, welche kaum zu athmen verstatteten — Mezer.

Stich in der rechten Brust, von innen heraus, fast minutenlang, so heftig, daß er weder ein- noch ausathmen konnte (im Sitzen) — Argent.

— stumpfer, in der rechten Brust, anhaltend beim Ein- und Ausathmen — Oleand.

In Stich sich endigender Druck unter der letzten rechten Ribbe, am schlimmsten beim Athemholen — Veratr.

Stechen in der untern rechten Brust, im Sitzen, beim Odem-

einziehen, welches beim Gehen verschwand — Acid. phosph.

Stiche beim Einathmen im rechten Lungenflügel — Asar.

— etliche, in der rechten Brust, beim Einathmen — Tinct. acr.

— oben in der rechten Brust, besonders beim Athemholen fühlbar, wie Druck, der sich in einen Stich endigt — Arsenic.

— in der rechten Brustseite beim Einathmen, und ungeheuer drückender Schmerz in derselben Seite, auch außer dem Odemholen — Opium.

— heftige, an den letzten wahren Ribben rechter Seite, nach dem Brustbein zu, blos beim Einathmen — Sabin.

— einige scharfe, tief in der rechten Brust, beim Athemholen — Marum.

— scharfe, auf der Brust neben der rechten Warze, die sich jedesmal schnell nach dem Nabel zu ziehen, vorzüglich beim Einathmen — Tinct. acr.

— scharfe, zwischen der sechsten und siebenten wahren Ribbe rechter Seite, die sich beim Einathmen verstärken — Argent.

Feinstechender Schmerz auf der rechten Brustseite, meist beim Athmen — Mezer.

Stiche, stumpfe, in der rechten Brust, blos beim Einathmen anhaltend — Spigel.

— stumpfe, in der rechten Brust beim Einathmen, hingegen beim Ausathmen gelinder Druck, sechs Tage lang — Coloc.

Stechen unter jedem Athemzuge von der untersten Ribbe der rechten Seite bis in die Spitze des Schulterblattes, mitten durch die Brust, bei klagendem Gemüthe — Acon.

— vorne in der Mitte der rechten Brustseite, beim Athemholen und Husten; er wacht die Nacht mehrmals über diesen Schmerz auf; er kann auf dieser Seite nicht liegen, muß sich auf den Rücken legen; dabei Husten

mit Auswurf, welcher die ganze Nacht öfters wiederkehrt — Sabad.

Stechen in der rechten Seite unter den kurzen Ribben, zehn Minuten anhaltend, durch Tiefathmen vermehrt — Sabad.

Schmerz, spitzig stechender, unter der rechten Brustwarze nach außen, in der Brusthöhle nur beim Ausathmen — Bryon.

Stiche, stumpfe, in der rechten Brusthöhle, einige Minuten lang, blos beim Ausathmen, im Liegen und Bücken — Merc. sol.

Nadelstiche an der rechten Brustseite unter den wahren Ribben, beim Ausathmen im Sitzen, welche bei Berührung, beim Gehen und Stehen wieder vergingen — Acid. mur.

Schmerz, heftig stechender, augenblicklicher, der am Athmen hindert, in der linken Brust, nach dem Schlüsselbeine zu, (Abends) — Spigel.

Stechen in der linken Seite, was ihm den Athem versetzt — Capsic.

Stich, kneipender, links im Zwerchfelle, so heftig, daß es ihm den Odem benahm und er stehen bleiben mußte — Spigel.

Stiche und Beklemmung in der linken Seite der Brust, unterhalb der Warze — Sambuc.

— beklemmende, stumpfe, in der linken Brustseite neben der Achselgrube — Acon.

Stich, stumpfer, in der linken Brust, beim Ein- und Ausathmen anhaltend — Oleand. — Spigel.

Stiche und anhaltendes Drücken auf der linken Brust, beim Ein- und Ausathmen gleich — Trifol.

— stumpfe, unter der dritten wahren Ribbe, linker Seite, beim Ein- und Ausathmen gleich — Argent.

— starke, 5, 6, auf der linken Brust, außer und während dem Athmen — Merc. sol.

Stich, heftiger, mehrmals, unter der linken Brustwarze

beim Einathmen, der langsam verschwand, aber ein tiefes Einathmen verursachte — Verbasc.

Beim Einathmen und auch, doch weniger, beim Husten, Stechen in der linken Brust — Colchic.

Stechen in der linken Brustseite zwischen der dritten und vierten Ribbe beim Athemholen — Capsic.

Schmerzen, feinstechende, anfallweise in der linken Brust, beim Einathmen — Coccul.

Stiche, lange, feine, auf der linken Brust, dicht am Schlüsselbein, beim Einathmen — Trifol.

Stich, stumpfer, den Athem hemmender, ganz tief, wie in der linken Lunge, bei jedem Einathmen — Asar.

Stiche, drei heftige, bei jedem Athemzuge einer, unter der letzten Ribbe der linken Seite, nach hinten zu — Tarax.

— tactmäßige, höchst empfindliche, auf der linken Brustseite, nicht weit unterhalb des Schlüsselbeins, bis tief in die Brust hinein. Eine Zeit lang nachher endet der Schmerz als stumpfes, empfindliches Wehthun, das bald schwächer bald stärker hervortritt, und sich dann bei jedem Einathmen verschlimmert; einige Tage hindurch wiederkehrend — Mezer.

— in der linken Brust, neben dem Brustbeine, beim Tiefathmen — Arnic.

Stechen in der linken Seite beim Sprechen und Tiefathmen — Rhus.

— in der linken Seite, erst mehr oben, dann unten in der Gegend der kurzen Ribben; beim Husten und Tiefathmen schlimmer — Sabad.

— scharfes, zwischen der linken Brustwarze und der Achselhöhle, beim Einathmen heftiger — Ruta.

— unter dem Herzen, beim Athemholen schlimmer — Croc.

Stich, empfindlicher, stumpfer, in der linken Brustseite, von Zeit zu Zeit, besonders beim Einathmen — Platin.

Stiche, scharfe, in der linken Seite unter der Achselhöle, aus der Brust heraus, am stärksten beim Einathmen — Calc. acet.

Schmerz, stechender, innerhalb der linken Brustwarze, beim Einathmen heftiger — Ruta.

Stechen in der linken Seite der Brust (beim Ausathmen) im Sitzen — China.

Nadelstiche in der linken Seite der Brust, zwischen zwei wahren Ribben, beim Ausathmen (im Sitzen) (welche beim Stehen und Gehen und bei Berührung wieder vergingen) — Acid. mur.

Beim starken Ausathmen sticht es stumpf tief in der linken Brust, aber nicht beim Einathmen; bald darauf aber nur beim Einathmen — Colchic.

Stechen, heftiges, auf der linken Brust, blos beim Ausathmen, welches dadurch erschwert wird — Arsenic.

Schmerz, brennend stechender, unter der linken zweiten Ribbe, der durch Ausathmen und Bewegung verstärkt ward, in der Ruhe aber und beim Einathmen etwas nachließ — Mangan. acet.

Es giebt ihr (nach einem plötzlichen Ziehen unter der linken Brust beim Aufrichten im Bette) von da bis unter das Schlüsselbein nach der Achsel zu innerlich ein Paar scharfe, gewaltige Messerstiche; dann bleibt der Schmerz an der letzteren Stelle, geht in der linken Seite herunter und nimmt den Unterbauch ein, als ein unverrücktes Ziehen; beim Einkrümmen der linken Seite und beim Daraufdrücken ist es schlimmer, besonders aber beim Ausathmen und Kotzen, wo es allemal einen schmerzlichen Ruck giebt, der sich nur langsam verzieht — Stannum.

Stiche, kleine, zwischen den kurzen Ribben beider Seiten, am meisten der linken, und zugleich schweres, beengtes Athmen — Acid. phosph.

Ein zwölfstündiger Anfall von Seitenstechen und Brustbeklemmung — Bryon.

Stiche in der Brustseite unterm rechten Arme, welche den Athem hemmen, gegen Abend — Bellad.

Schmerz, stechender, in einer der beiden Seiten der Brust, mit einem kurzen Husten, der den Schmerz vermehrt, unter anhaltender Engbrüstigkeit — Arnic.

Stiche in der Seite der Brust, unter den Ribben und Schulterblättern, beim Athmen — Chamom.

Stich, beim Athmen, in der Seite der Brust, während dem Gehen, beim Sitzen nicht — Capsic.

Stiche, stumpfe schnelle, unter der letzten Ribbe, beim Aus- und Einathmen (langanhaltend) — Rheum.

— starke, unter den letzten Ribben, beim Einathmen, die den Odem versetzen — China.

Stich unter den kurzen Ribben bei jedem Einathmen, in der Seite wie mit einem Messer — Merc. sol.

Seitenstechen, durch Athemholen, Lautreden und Bewegung des Arms erregt, wobei der Arm wie gelähmt war, vor dem Ausbruch des Monatlichen und während desselben — Pulsat.

Stiche, scharfe, und Zusammenpressen auf beiden Brustseiten, durch das Einathmen sehr verstärkt — Trifol.

— stumpfe, auf beiden Brustseiten, nebst Gefühl von Hitze und Beklemmung in der Brust, durch Einathmen verstärkt — Aurum.

— empfindliche, unter den Ribben, beim Einathmen und Gähnen, wodurch das Gähnen und Athmen verhindert wird, welches beim Schlafengehen aufhört — Aurum.

— beim Tiefathmen, in der Seite an den Ribben, ruckweise, die sich an der freien Luft verlieren — Bryon.

— unerträgliche, von früh an, beim Husten und Tiefathmen, im obern Theile der Brustseite, nahe bei der Achselgrube, welche nur beim Aufdrücken der Hand auf die schmerzhafte Stelle etwas gemildert werden (mit Eiterauswurf, innig mit Blut gemischt und roth gefärbt); die Stelle schmerzt aber bei äußerer Berührung nicht — Droser.

Stiche, stumpfe, schnelle, unter der letzten Ribbe, beim Ausathmen — Rheum.

Complicirtes Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Stechen, drückend beklemmendes, auf dem Brustbeine, sowohl beim Ein- als Ausathmen (im Sitzen) — Ruta.

Stich, spannender, im Brustbeine, anhaltend beim Ein- und Ausathmen — Stannum.

Schmerz, zusammenziehend stechender, auf der Brust, beim Tiefathmen, den ganzen Vormittag — Mangan. acet.

Stiche, reißende, auf der Brust, bei Bewegung und Ruhe, mit Engbrüstigkeit und Kurzathmigkeit — Cyclam.

— juckende, auf der Brust, am stärksten beim Ausathmen, durch Reiben vergehend — Calc. acet.

Stechen, drückendes, auf der rechten Brustseite und dem Brustbeine, nur bei sehr tiefem Einathmen etwas verstärkt — Argent.

Stich, drückender, in der rechten Brust, der beim stärkern Ein- und Ausathmen verging; da er aber auf die Stelle drückte, kam er heftiger wieder, und verbreitete sich weiter als ein fortgesetzter Stichschmerz — Tarax.

— spannender, anhaltender, in der rechten Brust, heftiger beim Ein- und Ausathmen — Spigel.

— anhaltend spannender, in der rechten Brust und Bauchseite, beim Ein- und Ausathmen fortdauernd, im Gehen am schlimmsten, zwei Stunden lang — Spigel.

— spannender, in der rechten Brust, daß es ihm fast den Odem benahm — Stannum.

— spannend ziehender, in den rechten wahren Ribben, anhaltend beim Ein- und Ausathmen, heftiger beim äußern Drucke — Spigel.

Schmerz, spannend stechender, in der ganzen rechten Brust- und Bauchseite, so daß es ihm fast den Odem benahm — Acid. phosph.

Stechen, anhaltend drückendes, in den linken Ribbenknorpeln, heftiger noch und fast in eine brennende Empfindung übergehend beim Ausathmen — Bellad.

Stiche, drückende, stumpfe, in der linken Brustseite, sich gleich bleibend beim Ein- und Ausathmen — Thuya.

Stich, spannender, in der linken Brust, anhaltend beim Ein- und Ausathmen, am schlimmsten beim Bücken — Stannum.

Stiche, spannende, in der linken Brust, heftiger beim Ausathmen — Spigel.

— spannende, in der linken Brust, im Liegen und bei Bewegung, beim Ausathmen heftiger als beim Einathmen, am schlimmsten beim Treppensteigen, wo zuletzt ein anhaltender Stich erfolgt, der fast den Odem hemmt — Staphisagr.

Stich, kneipender, links im Zwerchfelle, so heftig, daß es ihm den Odem benahm und er stehen bleiben mußte — Spigel.

Stiche, spannend bohrende, in der linken Brust, anhaltend beim Ausathmen — Spigel.

Stechen, bohrendes, in der Brust, im Sitzen und bei Bewegung; beim Ein- und Ausathmen heftiger — Trifol.

Stich, bohrender, stumpfer, in der linken Brust, anhaltend; beim Einathmen heftiger — Acid. phosph.

Stiche, ziehende, in der linken Brust, beim Sitzen mit etwas gekrümmtem Rücken, vorzüglich aber bei langsamem, tiefem Einathmen — Spong. mar.

— brennende, in der linken Brust, mehr beim Ausathmen; beim Gehen in freier Luft — Stannum.

— drückende, breite, beim Ausathmen, unter der letzten Ribbe an beiden Seiten (zwei Tage lang) — Scilla.

— schneidende, an der letzten Ribbe, beim Einathmen und außerdem kurz vor dem Schlafengehen und nach dem Niederlegen — August.

— zuckende, beim Einathmen, auf der linken und auf der

rechten Seite der Brust, unweit des Brustbeins — Scilla.

Einfaches und complicirtes Stechen von innen nach außen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Beim Ausathmen einige von innen heraus bohrende Nadelstiche in der rechten Brustseite (im Sitzen), die bei geringer Bewegung bald verschwinden — Sabad.

Stich, stumpfer, wie ein Herausdrücken, das so lange währt wie der Athemzug, beim Einathmen, besonders Tiefathmen, in der linken Brustseite (unterhalb der Achselgrube); auch äußerer Druck erregt einen (Wundheits-) Schmerz — Valer.

Stechen, bohrendes, in der linken Brusthöhle, von innen heraus, beim Ein- und Ausathmen gleich und anhaltend — Asa foet.

Stiche, bohrend stumpfe, in der linken Seite zu den Ribben heraus, beim Ein- und Ausathmen anhaltend — Asa foet.

Bohrender Schmerz in der Brust.

Schmerz, spannend bohrender, in der Brust, anhaltend beim Ein- und Ausathmen — Acid. mur.

Schmerz, bohrender, in der linken Seite, Abends im Bette — Rhus.

Complicirtes Bohren in der Brust.

Schmerz, reißend bohrender, von innen nach außen, unter der rechten Brustwarze; der Schmerz verbreitet sich jedesmal nach dem Brustbeine zu und wird ein scharfdrückend reißender Schmerz — Spigel.

Ziehen, ziehender Schmerz in der Brust.

Schmerz, schneller, ziehender, feinstechender, neben dem Brustbeine herab — Spigel.
— ziehender, bis nach dem Halse, von der Brustseite aus, beim Husten — Capsic.
— ziehender, hinter dem Brustbeine — China.
— — in der Mitte des Brustbeins, beim Gehen — Digit.
Ziehen und Zucken unter dem Brustbeine — Dulcam.
Schmerz, ziehender, in der Brust — Nux vom. — Scilla.
— — — — mit Aengstlichkeir — Arnic.
— — — — den Schulterblättern und Händen, wie von Verkältung — Chamom.
Knorpelnd ziehende Empfindung am untern Theile der Brust unterwärts — Mangan. acet.
Ziehen und Drücken in der Brust, beim Stehen — Spigel.
Schmerzhaftigkeit im obern Theile der Brust, wie ein Ziehen im Innern (etwa wie nach allzu starkem Laufen oder Singen) mit einem Gefühl von Schwere auf der Brust — Tinct. acr.
Es zieht von der Brust durch den Leib herab nach beiden Schößen zu und geht dann in den Genitalien schmerzhaft zusammen — Platin.

Schmerz, ziehender, in der rechten Brust, nach der Achselhöhle zu — Trifol.
Eine ziehende Empfindung in der rechten Brust, die unter der Brustwarze anfing, und, sich nach dem Halse zu ziehend, schwächer ward und da verschwand — Acid. mur.
Ziehen bis in die rechte Brust, von der Herzgrube aus — Magnet. pol. austr.
Schmerz, dumpf ziehender, in der rechten Brust, beim Seitwärtsbiegen des Körpers nach der rechten Seite, im Sitzen und Stehen, so lange die Biegung dauert — Coccul.

Schmerz, ziehender, in der linken Seite; vorher Schweiß, vorzüglich der obern Theile, früh — Nux vom.
— ziehender, an der linken letzten Ribbe — Cannab.
Ziehen, langsames, an der linken Brust herab, vor sich selbst, nicht bei Athemholen — Rhus.
— wellenförmiges, in der linken Brustseite — Anac.
Beim Husten ein ziehender Schmerz in der Seite der Brust bis nach dem Halse — Capsic.
Ziehen an verschiedenen Stellen des ganzen Körpers hintereinander, bald in einer Brustseite, bald im Hinterhaupt u. s. w. — Platin.

Complicirtes Ziehen in der Brust.

Schmerz, kneipend ziehender, neben dem Brustbein — Nux vom.
— drückend ziehender, unten über die Brust, welcher Angst verursacht, im Sitzen; er vergeht im Stehen und Gehen — China.
Ziehen, drückendes, auf der Brust, beim Husten — Digit.

Ziehen, ätzendes, fressendes, in der linken Brust — Ruta.

Ziehen, ziehender Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Ziehen und Reißen durch die ganze Brust und harter Druck oben auf dem Brustbein, welcher beim Einathmen den Odem benimmt — Conium.

Ziehen unter der linken Brust, mit Aengstlichkeit; eine Art Herzbeklemmung, die den Odem schwierig macht — Nux vom.
Schmerz, dumpf ziehender, über dem Herzen, heftiger beim Bücken und anhaltend beim Ausathmen — Oleander.
Ziehen, plötzlich, unter der linken Brust, beim Aufrichten im

Bette; dann giebt es ihr von da bis unter das Schlüsselbein nach der Achsel zu innerlich ein Paar scharfe, gewaltige Messerstiche; dann bleibt der Schmerz an der letztern Stelle, geht an der linken Seite herunter und nimmt den Unterbauch ein, als ein unverrücktes Ziehen; beim Einkrümmen der linken Seite und beim Draufdrücken ist es schlimmer, besonders aber beim Ausathmen und Kotzen, wo es allemal einen schmerzlichen Ruck giebt, der sich nur langsam verzieht — Stannum.

Ziehen in den Seiten der Brust, besonders beim Einathmen; daneben einzelne Stiche — Ledum.

Reißen, reißender Schmerz in der Brust.

Reißen auf der Brust, im Unterleibe, in den Hoden, den Augen und in allen Gliedern — Stib. tart.

Schmerz, reißender, zieht in die Brust, vom Unterleibe aus — Stramon.

Reißen mit untermengtem Stechen in der rechten Seite — Magnes.

— klammartiges, an der rechten Brustseite — Conium.

— unter der rechten Brustwarze — Argent.

— wellenartiges, unfern der Achselgrube in der rechten Brust — Marum.

— von der rechten Seite in die innern Theile des Leibes, mit Stößen und Stechen vermischt, gleich als wenn kleine Stückchen Fleisch herausgerissen würden, oder Feuerfunken sprüheten — Magnes.

Schmerz, stumpfreißender, in der rechten Brust, unfern der Achselgrube, der eine wunde Empfindung, auch beim Befühlen und bei Bewegung, nach sich zieht — Colchic.

Reißen mit etwas Drücken an der linken Brustseite herauf gegen das Herz, als wollte es die ganze Seite zertrümmern, besonders wenn er gebückt sitzt — Anac.

Schmerz, reißender, in der Brustseite, im Rücken und in den Händen, mit Kopfweh — Merc. sol.

Complicirtes Reißen in der Brust.

Reißen, zuschnürendes, geht in die Brust von der Herzgrube aus — Merc. sol.

Schmerz, stechend reißender, der durch die ganze Brust bis zum Rückgrate, im Sitzen, ging, und beim Aufstehen verschwand, mitten auf dem Brustbeine — Dulcam.

Reißen, drückendes, in der rechten Seite auf den kurzen Ribben — Marum.

Schmerz, reißendbohrender, von innen nach außen, unter der rechten Brustwarze; der Schmerz verbreitet sich jedesmal nach dem Brustbein zu und wird ein scharfdrückend reißender Schmerz — Spigel.

Reißen, stumpfstechendes, sehr tief im Innern der rechten Brust, wobei es schwer zu unterscheiden ist, ob es mehr im Rücken, bis wohin es durchzugehen scheint, oder mehr in der Brust ist — Colchic.

— wie ein ziehendes, brennender, in der linken Brustseite, früh — Nux vom.

Schmerz, ziehend reißender, in der Brustseite — Opium.

— reißender und einigermaßen stechender, in der Brustseite — Pulsat.

Reißen, stumpfstechendes, in der Gegend der letzten wahren Ribben — Droser.

Reißen, reißender Schmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Reißen und Ziehen durch die ganze Brust und harter Druck oben auf dem Brustbein, welcher beim Einathmen den Athem benimmt — Conium.

Schmerz, schneidend reißender, welcher unter der linken

Brüstwarze anfängt und sich bis in die Gegend des Schul-
terblattes und des Oberarmes fortsetzt, blos beim Ein-
athmen und Tiefathmen heftiger — Spigel.

Zucken, zuckender Schmerz in der Brust.

Zucken und Ziehen unter dem Brustbein — Dulcam.
Schmerz, fein zuckender, schneller, wie von einem elektri-
schen Funken, vorn in der Brust — Spigel.
Schmerz, zuckender (vulsorius) in der Brust — Valer.

Zucken in der rechten Seite — Magnet. pol. austr.
Schmerz, ein eigner, zuckender, in der linken Brust inner-
lich, als würde derselbe mittelst eines Fadens nach dem
Rücken zu in Absätzen gezogen — Croc.

Rucke in der Brust.

Rucke, stechende, und zusammenziehende Empfindung im Brust-
beine — Rhus.
Rucke und Stöße aus dem Unterleibe durch die Brust her-
bis in den Hals — Magnet. pol. arct.

Ruck, kneipender, auf der linken Brustseite, nach innen zu —
Spong. mar.
Rucke, leise, und spannende Eingenommenheit in der linken
Brusthöhle, mit Herzklopfen und Aengstlichkeit — Canna-

Stöße in der Brust.

Stoß auf den obern Theil des Brustbeins, welcher Hust-
erregt und Thränen der Augen — Magnes.
Stöße, schneidende, auf dem Brustbeine und am Rückgra-
nach innen zu — Angust.
— einzelne stumpfe, gleich links neben dem Schwerdknorp-
an einem Ribbenknorpel — Platin.
— stumpfe, von der hintern Wand der Brust-
höhle bis zwischen die Schultern herau-

im Takte des Herzschlages, mit großer Beängstigung — Calc. acet.
Stöße und Rucke aus dem Unterleibe durch die Brust heran bis in den Hals — Magnes. pol. arct.

Mit Stößen und Stechen vermischtes Reißen von der rechten Seite in die inneren Theile des Leibes, gleich als wenn kleine Stückchen Fleisch herausgerissen würden oder Feuerfunken sprüheten — Magnes.
Stöße, einzelne schneidende, in der rechten Brusthälfte herauf — Platin.
— einige absetzende, stumpfe, in der linken Ribbenseite — — Oleand.
Stoß, ein jählinger, in der linken Seite der Brust von oben herab, bis an die letzte wahre Ribbe; im Sitzen — Mangan. acet.
— stumpfer, in der linken Brustseite — Ruta.
Schmerz, absetzender, als stieße man die Fäuste von beiden Seiten gewaltsam da ein, unterhalb der Achseln in beiden Seiten — Dulcam.

Stöße in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Stöße, schneidende, in der Mitte, innerhalb des Brustbeins, nebst stumpfem Drücken hinten in der Brusthöhle, allgemeiner Beklommenheit derselben und beengtem Athemholen, den ganzen Tag lang, von Zeit zu Zeit — Acid. mur.

Stöße, einige stumpfe, fühlt er in der linken Seite beim Einschlafen im ängstlichen Traumbild; er erwacht und schnappt nach Luft — Thuya.
— ruckweise, in der linken Brustseite, als wollte es ihr den Athem versetzen — Croc.
— oder Schläge in beiden Seiten der Brust, welche öfters

14*

wieder kommen und zugleich das Athmen hemmen, am allerschmerzhaftesten aber in der Gegend des Herzens sind — Cannab.

Srömen und Züge durch die Brust.

Aus der Mitte der Brust wie brennende Ströme nach beiden Schultern und nach beiden Seiten zum Rücken und Kreuze, mit Beängstigung und Gefühl, als wenn die Theile zergliedert und getrennt würden — Magnes.

Ein Zug durch das Auge (worin es vorher gestochen hatte) den Hals herab, durch die Brust, den Unterleib und die Hüften nach dem rechten Beine — Magnes.

Wühlen, wühlender Schmerz in der Brust.

Wühlen, ohne Odembeklemmung, oben unter dem Brustbein — Cannab.

— schmerzhaftes, oben unter dem Brustbein — Cina.

Schmerz, klammartig wühlender, als wenn die Brust aus einander gesprengt werden sollte, unter dem Brustbein — Cina.

Schmerzhaftigkeit in der Brust, wie Wühlen; dann geht es herab in den Unterleib und wühlt schmerzlich mit Stuhlerregung — Stannum.

Wehthun in der Brust, wie Wühlen, oder als hätte er sich Schaden gethan (verhoben) — Dulcam.

Schmerz, wühlender, durch Draufdrücken vergehend, in der rechten Brustseite — Dulcam.

— kneipend wühlender, in der rechten Brustseite, zwischen der dritten und vierten Ribbe, durch nichts zu ändern, bis er von selbst verschwindet — Acon.

— stechend bohrend wühlender, in der linken Brustseite, zwischen der vierten und sechsten Ribbe, mehre Minuten lang — Acon.

Wühlen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Bei der Aengstlichkeit fühlt sie so ein Gewühl unter der Brust, welches sie so beengt, daß sie schwer athmet und zuweilen recht tief, wodurch es ihr leichter wird; Puls bald langsam, bald geschwind — Rhus.

Nagen, nagender Schmerz in der Brust.

Schmerz, nagender, mit etwas Aetzendem und Brennendem verbunden, in der rechten Brustseite — Ruta.
Nagen in der linken Brust — Ruta.

Schmerz wie von Stoß oder Fall in der Brust.

Schmerz wie von einem Stoße im obern Theile der Brust, Abends — Merc. sol.
Oft Schmerz am obern Theile der Brust, als wäre er darauf gefallen — Sulph.

Zerschlagenheitsschmerz in der Brust.

Schmerz auf dem Brustbeine, wie zerschlagen, auch vom Anfühlen erregbar — Ignat.
— auf der Mitte des Brustbeins, wie von Zerschlagenheit (auch durch äußere Berührung zu verschlimmern) — Acon.
Das ganze Brustbein schmerzt beim Befühlen wie zerschlagen — Nux vom.
Die Brust thut innerlich wie zerschlagen weh — Chamom.
Zerschlageuheitsschmerz, heftiger, vorne über die Brust; er wußte nicht, wie er sitzen und sich regen sollte, um sich wieder davon zu befreieu — Merc. sol.
Schmerz auf der Brust, als wäre sie zerschlagen — Ferrum.
Wehthun der Brust, wie zerschlagen, beim Gebücktsitzen — Trifol.

(Zerschlagenheitsschmerz auf der Brust) — Mangan. acet.

Zerschlagenheitsschmerz in der rechten Brust unter dem Arme — Thuya.

— in der linken Seite der Brust, beim Befühlen — Merc. sol.

Schmerz wie zerstoßen und zerschlagen, in der Seite der Brust, unter der Achsel; bei Berührung und Bewegung schlimmer als in der Ruhe — Nux vom.

Schmerz in der Seite wie zerschlagen oder wie von einem Stoße — China.

(Zerschlagenheitsschmerz in der Seite und im Rücken, bei Fieber) — Chamom.

Zerschlagenheitsschmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz wie Zerschlagenheit, mit Stichen und Kurzathmigkeit, vom Brustbein bis zu den Schulterblättern, in Ruhe und Bewegung; blos am Tage — Nux vom.

Alle Brustgelenke und Zusammenfügungen der dazu gehörigen Knochen und Knorpel schmerzen bei Bewegung und Athmen wie zerschlagen — Arnic.

Verrenkungsschmerz in der Brust.

Schmerz wie von Verrenkung in der Brust, dem Rücken, den Hüften, der Handwurzel — Arnic.

Wehthun in der Brust, als hätte er sich Schaden gethan; auf dem obern Theile der Brust ein drückendes Wehthun — Platin.

Schmerz, heftiger, einem Verrenkungsschmerze gleich, in der obern, linken Brustseite, blos bei Wendung des Körpers auf die rechte Seite, bei einem Fehltritte oder beim Drehen des linken Arms, einen Tag lang — Spigel.

In der linken Brustseite, dicht unter der Herzgegend, eine

Empfindung, als ob er sich verrenkt oder durch das Heben einer großen Last sich Schaden gethan (verhoben) hätte — Thuya.

Verrenkungsschmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz in der Brust, wie verrenkt, mit Beklemmung — Sulph.

Dehnen, dehnender Schmerz in der Brust.

Schmerz, dehnender, in der linken Seite — Asar.
(Ein Dehnen von den kurzen Ribben herüber) — Bryon.

Wundheits-, Rohheits-, und Geschwürigkeitsschmerz in der Brust.

Gefühl von Wundheitsschmerz hinter dem Brustbeine — Staphisagr.
Schmerz wie unterschworen hinter dem Brustbeine, beim Husten — Staphisagr.
— wie von einem innern Geschwüre, in der Mitte der Brust, am Brustbeine; mit Kopfweh in der Stirn, vor Mitternacht — Pulsat.
Schmerz, immerwährender, in der Mitte des Brustbeins, als wenn da etwas Böses (Geschwüriges) wäre, am schlimmsten beim Aufrichten und Ausdehnen des Körpers, auch beim äußern Betasten schmerzhafter, wie Spannen und Drücken, so daß es zuweilen den Athem versetzt — Staphisagr.
Wundheitsschmerz in der Brust — Merc. sol.
Empfindung von Rohheit und Wundheit in der Brust — Arsenic.
Schmerz in der Brust, als wenn sie unterschworen, wie roh und wund wäre — Merc. acet.
Er erwacht früh mit Rohheit auf der Brust — Sulph.
(Rohheit und Wundheitsempfindung in der Brust) — Coccul.
Die Brust thut inwendig weh, wie wund — Ipec.

Die ganze Brust, vom Halse an, ist ihr innerlich wie wund — Stannum.

Wie roh in der Brust und Stiche darin — Digit.

Schmerz wie wund und blutig, an einer tiefen Stelle der Brust, wo der Husten herkommt — Spong. mar.

Die Stelle, wo er etwas mit Mühe losgehustet hat, schmerzt noch lange wund und brennend — Cina.

Wundheitsschmerz auf der Brust beim trockenen Husten — Spigel.

(Rohheitsschmerz auf der Brust, durch trockenen Husten verursacht) — Magnet. pol. arct.

Es schmerzt in der Brust herauf wie wund, bei dem trockenen, tiefen Husten — Calc. sulph.

Rohheit auf der Brust und Husten mit vielem Auswurf, bei argem Schnupfen — Sulph.

Nach jedesmaligem Husten ein Gefühl, als wenn es in der Brust und in der Luftröhre wund wäre — Stannum.

Schmerz wie roh in der Brust und krallig in der Kehle, beim Husten — Arnic.

Wundheitsschmerz in der Brust unter der dritten und vierten Ribbe, bei Niesen — Mezer.

Die Brust ist ihm wie angegriffen, wie roh, wobei er einige Mal mit dem Speichel Blut ausspuckt, vorzüglich beim Gehen — Arnic.

Gefühl in der Brust, besonders in der linken Seite, fast wie wund, ruckweise, zugleich eine hoffnungslose, alles aufgebende Gemüthsstimmung; gegen Abend — Stib. tart.

Wundheitsschmerz, brennender, innerlich, an der letzten Ribbe — Acid. phosph.

Wundheitsschmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Wundheits- und Rohheitsgefühl in der Brust, vermehrt durch Einathmen; langdauernd — Anac.

Jucken, Kitzel, Kriebeln, Krabbeln und kriebelnder Schmerz in der Brust.

Kitzel auf der Brust, wie zum Husten, in der Mitte des Brustbeins — Veratr.
(Schmerz, kriebelnder, im Brustbeine, Rückgrate und Gesichte) — Rhus.
— kriebelnder, in der Brust — Acon.
— kriebelnder, in der Brust, in der Ruhe; beim Bücken thut es auf dem Brustbeine weh, so wie bei jeder Bewegung und beim Betasten — Acid. phosph.
Kriebeln und Brennen vorne in der Brust, früh — Sulph.
— in der Brust, wie von Käfern — Acon.
Krabbeln in der Brust — Guajac.

Jucken, mit Hitzempfindung vereinigtes, in der rechten Brustseite — Cicut.
Krabbeln, stechend kneipendes, in der linken Brustseite, in der Gegend der sechsten, siebenten Ribbe, das durch äußern Druck schmerzhafter wird — Spong. mar.
Jucken, schmerzliches, flüchtiges, wie elektrische Stöße, in der linken Brustseite — Mezer.
(Kriebeln in der linken Brust) — Arsenic.
(— in der einen Brust, als ob etwas darin herumliefe) — China.

Knurren und Kollern in der Brust.

(Beim Ausathmen ein Knurren oben in der Brust bis herab in den Unterleib und den Schooß, und nach dem Knurren ein sehr schnelles Herzklopfen mit Mattigkeit und Bangigkeit; hierauf Schlummer) — Aurum.

Kollern, hörbares, wie in der linken Seite der Brust, als wäre es von einer Leerheit darin, besonders beim Gehen fühlbar — Coccul.

Gefühl in der Brust, als fiele darin etwas herab.

Gefühl in der Brust, als wenn etwas herabfallen wollte — Nux. vom.

Empfindung, als wäre in der Brust alles los und fiele herab in den Unterleib — Bryon.

Zittern, Gefühl als kehrte sich etwas um und wie von etwas Lebendigem in der Brust.

In der Brust unter dem Brustbein rechter Seite, öfters den Tag über, ein unschmerzhaftes Zittern (gleichsam in der Lungensubstanz), eine zitterige Bewegung mit dem Tone eines dumpfen Prasselns oder Knisterns, fast wie der Ton vom frischen Eise, worauf man tritt — Sabin.

Empfindung als wenn sich etwas in der Brust herum kehrte; hierauf Hitze im Gesichte — Stramon.

Schmerz in der Brust, beim Athmen, als wenn etwas Lebendiges darin Unruhe verursachte — Ledum.

Eine Art Hüpfen, wie von etwas Lebendigem, unten in der rechten Brusthälfte, wie unter den Ribben — Croc.

Schwäche-, Nüchternheits- und Leerheitsgefühl in der Brust.

Wie matt in der Brust; sie konnte nur schwer Athem holen — Sulph.

Schwäche auf der Brust, daß ihm das Reden beschwerlich fällt, nach dem Gehen in freier Luft — Rhus.

Empfindung von fieberhafter Schwäche auf der Brust und widriger Wärme in derselben, mit Schnupfen und verstopfter Nase — Mangan. acet.

Müdigkeit, etwas schmerzhafte, in in der Brust, welche bei Berührung nicht weh thut, durch Zurückbiegen des Rumpfes erleichtert — Nux vom.

Sie fühlt ihre Brust schwach; es liegt ihr etwas fest in der Luftröhre, was sie zum Kotzen nöthigt — Staphisagr.

Es ist ihm ganz schwächlich und hinfällig im Freien und wie verschmachtet um den Magen und die Brust, ob er gleich überflüssige Kraft zum Gehen hat — China.

Eine Art Brust- (Herz-) Schwäche; es ist, als fehlte ihr der Odem, sie athmet deshalb tief, kann aber nicht so tief, als sie will, weil eine Schwäche der Athemwerkzeuge sie daran hindert und den Odem gleichsam aufhält — Platin.

Nüchternheitsgefühl in der Brust, wie wenn man sehr früh aufgestanden ist, lange nach dem Aufstehen dauernd; allmälig wird es ärger, als sollte ihm übel werden; gegen die Mittagszeit verliert sich es immer mehr — Platin.

Brust ermüdet im Lautlesen so, daß er nicht ohne große Anstrengung fortlesen konnte — Coccul.

Ungemeine Schwäche der Brust, als wäre sie ausgeweidet, Schleim in der Luftröhre, der durch leichte Hustenstöße ausgeworfen wird, und Mattigkeit im ganzen Körper und in den Gliedmaßen, in welchen ein Schwächegefühl herauf und herunter zieht, Vormittags; der Auswurf erschien viele Morgen hintereinander — Stannum.

Ungeheure Leere und Mattigkeit in der Brust, weshalb sie beim Singen alle Augenblicke absetzen und tief athmen mußte; sie ward sogleich dabei heiser, was durch ein paar schwache Kotzhustenstöße, jedoch nur auf Augenblicke, gehoben wurde — Stannum.

Große Leere der Brust; dabei athmet er kurz und mühsam wegen Schwäche der Athemwerkzeuge — Stannum.

Leerheit in der Brust, wie ausgeweidet — Oleand.

Uebelkeitsgefühl in der Brust.

Uebelkeit in der Gegend des Brustbeins, brennende Empfindung in der Herzgrube, Gefühl von Zusammendrücken des Gehirns, Hitze im ganzen Körper und Schweiß an

Brust und Gesicht, mit drehendem Schwindel, beim Stehen und Lesen — Argent.
Schwindlich, wie drehend, wenn sie sich im Bette aufsetzt und übelig in der Mitte der Brust, als wenn eine Ohnmacht kommen sollte — Bryon.
Uebelbefinden und Schwäche in der Brust und im Bauche es ist ihm gar nicht wohl — Oleand.

Unruhe in der Brust.

Unruhe in der Brust — Staphisagr.
— starke, und Klopfen in der Brust — Bellad.
— und große Aengstlichkeit und die Brust wie zusammengezogen, Abends — Arsenic.
Gefühl von Unruhe und Beklommenheit in der Brust; er fühlt sich zum Tiefathmen genöthigt und muß dann seufzend ausathmen, wodurch die Beklommenheit auf Augenblicke gemindert wird, bei schwachem, kaum fühlbarem Pulse und ängstlich ungeduldiger Gemüthsstimmung, Abends — China.

Beängstigung, Bänglichkeit in der Brust *).

Brustbeängstigung im Brustbein — Magnet. pol. austr.
Beängstigung unter dem Brustbein, er muß tief athmen — Merc. sol.
Aengstlichkeit auf der Brust — Mezer. — Sulph.
— große, und Unruhe, und die Brust wie zusammengezogen, Abends — Arsenic.
— und Wabblichkeit um die Brust — Magnet. pol. arct.
Beängstigung auf der Brust (im Schlafe mit Träumen), die ihm das Athmen hemmte, daß er darüber erwachte (Alp) — Acon.
— in der Brust, als wäre sie zu enge; er athmet kurz, vorzüglich im Sitzen, und fühlt einen drückenden Schmerz auf der ganzen

*) Vergl. hiermit: Aengstlichkeit um das Herz.

Brust, besonders beim Einathmen; das Herz schlägt ängstlich und zitternd — Calc. acet.
Bänglichkeit in der Brusthöhle und Beklemmung auf der rechten Brusthälfte, dann in der ganzen Brust — Acon.
Beängstigung in der Brust und daher beschwertes Athemholen, früh — Pulsat.
Bangigkeit auf der Brust und Schwerathmigkeit, nach dem gewohnten Frühstück — Valer.
Aengstlichkeit und Schmerzen in der Brust — Arnic.
— in der Brust und Wehthun in und über der Herzgrube (in der Brust), besonders beim Einathmen — Moschus.
— und Vollheit in der Brust, hierauf saures Aufstoßen oder Soodbrennen, endlich dünnen Stuhlgang, nach dem Essen — Capsic.

Hämmern, Pochen, Klopfen und klopfender Schmerz in der Brust.

Heraushämmern neben dem Brustbeine, unter einem Ribbenknorpel — Cannab.
Schmerz, klopfender, unter dem Brustbein, über der Herzgrube — Bellad.
(Klopfen im Brustbeine, Abends und früh) — China.
Pochen wie Puls, neben dem Brustbein und unter den kurzen Ribben, und Stechen hie und da, am meisten im Gehen, am wenigsten beim Sitzen und Liegen — Cinnab.
— drückendes, in der Brusthöhle, nach dem Rachen zu dringend, beim Stehen und Sitzen — Asa foet.
Klopfen in der Brust — Nux vom.
— und starke Unruhe in der Brust — Bellad.
— und Drücken in der Brust und große Brustbeklemmung, im Liegen kurz nach Tische — Asa foet.
Schmerz, klopfender, in der Brust — Capsic.

Pochen wie Puls und Stechen im untern Theile der rechten Brust — Bryon.

Pochen in der rechten Brust, gleich als wäre der Herzschlag daselbst, Abends im Bette — Mangan. acet.

— stark fühlbares, in der rechten Brustseite, wie von einer starken Pulsader, nach dem Takte des Pulses — Digit.

Klopfen auf der rechten Brust — Ignat.

Schmerz, drückender, wenn er sich bückt, pochender, in der rechten Brustseite unter dem Arme; beim Befühlen aber schmerzt es, als wäre da das Fleisch los — Scilla.

Knasterndes Pochen in der linken Brustseite, im Sitzen und Liegen, was bei angehaltenem Athem schweigt — Sulph.

Es pocht ihr an den Ribben in der linken Seite — Cannab.

Pochen in der linken Brust, beim Ein- und Ausathmen anhaltend, doch blos im Liegen — Trifol.

Schmerz, feinstechend klopfender, in der linken Brust auf einer kleinen Stelle — Veratr.

Klopfen in der Seite der Brust, früh — Nux vom.

— in der Brustseite, dann drückendes Kopfweh; vorher Stechen in der Brustseite mit Angst und Verdrießlichkeit — Acon.

Kälte, Frieren, Schauder in der Brust.

Angenehme Kühle in der Brust — Ruta.

Frieren in der Brust inwendig, gegen Abend; auch nach dem Abendessen — Arsenic.

Schauder, innerlicher, selbst in der Brust, und Frost und zugleich Hitze im Kopfe und Schweiß im Gesicht; alles ohne Durst — Coffea.

Kälte, die mehr aus der Brust zu kommen scheint, an den Schenkeln und in den Armen — Cicut.

Kältegefühl in der Brust, eine Art frostiger Spannung — Sulph.

Gefühl von innerer Kälte in der Brust — Arnic.

Kältende Empfindung, welche aus der Brust in den Mund steigt, und weicher Druck in der Brust mit erschwertem Einathmen — Camphor.

Kältegefühl, plötzliches, auf der linken Brust — Oleand.

Wärme in der Brust.

Wärme, innere, besonders in der Brust; die Glieder deuchteten ihm auch warm, und waren auch ziemlich warm anzufühlen — Mangan. acet.

— widrige, auf der Brust; der Athem ist heiß und brennt in der Luftröhre — Mangan. acet.

Empfindung von widriger Wärme und fieberhafte Schwäche in der Brust, mit Schnupfen und verstopfter Nase — Mangan. acet.

Gelinde Wärme in der Brust und Stockschnupfen mit heißem Odem; vorher innerer Frost, ohne äußere Kälte, Abends — Mangan. acet.

Uebelkeitswärme auf der Brust und Schnupfen, nebst erst gelinder Wärme, hernach brennender Empfindung in dem Backen, welche anfangs ohne äußerlich fühlbare Hitze, zuletzt aber fühlbarer war — Mangan. acet.

Wärme in der Brust und dem Unterleibe — Coffea.

Starke Wärme im Gesicht und Brennen in der Brust — Sulph.

Innere Wärme (Hitze) und Blutwallung, bei krampfhaft zusammenziehender Spannung auf der rechten Brnstseite — Pulsat.

Wärmegefühl auf der Brust, und Gefühl als wäre der Unterleib aufgetrieben, beim Aufrichten nach dem Bücken — Rhus.

Erhöhete Wärme in dem untern Theile der Brusthöhle — Helleb.

Nicht unangenehme Wärme in der Brust, und Zucken in den Bauchmuskeln — Veratr.

Wärme in der Brust, innerlich und äußerlich, mit feinen Stichen in den Brustmuskeln — Nux vom.

Hitze in der Brust.

Hitze in der Brust — Opium.

Hitze, innere, in der Brust — Bryon.

Hitzgefühl, inneres, in der Brust — Ruta.

Hitze, innere, oben in der Brust — Baryt. acet.

— große, in der Brust, bis unter das Zwerchfell — Arsenic.

Es ist ihm heiß in der Brust — Nux vom.

Hitze, große, auf der Brust, als stünde er entblößt am warmen Ofen, bald darauf Kühle um die Brust — Digit.

Die Brust wie erhitzt, früh beim Erwachen — Sulph.

Hitzempfindung, widrige, in der Brust, beim Gehen in freier Luft — Rhus.

Hitze in der Brust und im Unterleibe — Cicut. — Ruta.

— innere, vorzüglich im Unterleibe und in der Brust, ohne Durst, nach Gehen im Freien — Stannum.

— steigt plötzlich in die Brust aus dem Unterleibe herauf, und vergeht sehr schnell — Bellad.

Bängliche Hitze in der Brust, im Bauche und im Gesichte, bei verstopfter Nase — Bellad.

Hitze in der Brust und im Gesichte — Bryon.

— — — — welche bis in den Mund herauf steigt und Unruhe, Aengstlichkeit und Schlaflosigkeit zuwege bringt — Nux vom.

Es deuchtet ihm Hitze über den Schlund gegen die innere Brust hineinzugehen, bei Bewegung im Freien — Magnet. pol. arct.

Gefühl von Hitze und Beklemmung in der Brust, nebst stumpfen Stichen auf beiden Brustseiten, durch das Einathmen verstärkt — Aurum.

Hitze, allgemeine, und vorzüglich in der Brust, durch gewohntes Tabackrauchen vermehrt — Cicut.

Hitzempfindung mit Jucken vereinigt in der rechten Brustseite — Cicut.

Brennen, brennender Schmerz in der Brust.

Brennen, langdauerndes, in der Gegend des Brustbeins — Arsenic.
— wundes, auf einer kleinen Stelle des Brustknochens, gleich rechts neben der Herzgrube — Mezer.
— in der Brustbeingegend — Conium.
— oben im Brustbeine nach dem Husten — Ferrum.
Ein sich durch das Brustbein verbreitendes Brennen — Colchic.
Schmerz, brennender, zur linken Seite des Brustbeins — Rheum.
— brennender, unter dem Brustbeine bis zum Munde — Chamom.
Drückend brennende Empfindung hinter dem Schwerdknorpel, absatzweise wiederkehrend — Mezer.
Brennen auf der Brust — Acid. phosph.
— in der Brust — Arsenic.
— unaufhörliches, und starke Beklemmung in der Brust und im Magen — Arsenic.
Empfindung, brennende, in der Mitte der Brust, ohne Durst — Droser.
Brennen auf der Brust und im Magen — Argent. nitr.
Brennender Zug von der linken Schulter durch die rechte Brust auf die rechte Seite hin, gleich als wenn Theile abgesondert würden — Magnes.
Es ist ihm so brennend und scharrig auf der Brust, auch außer dem Athmen — Rhus.
Brennen und Kriebeln vorn in der Brust, früh — Sulph.
— und Schneiden in der Brust und in den Armen, mit kaltem Schauder — Magnes.
— in der Brust und zugleich ein beklommenes Wesen auf derselben — Bellad.
— starkes, in der Brust herauf bis zum Halsgrübchen und im Magen — Sabad.
— in der Brust (vor jedem ihr sonst gewöhnlichen epilepti-

schen Anfalle) welches bis in den Hals heranstieg — Stib. tart.

Brennende Empfindung in der Brust bis in den Hals heran — Merc. sol.

Brennen auf der Brust und den Hals heran bis in den Mund vor, bei Fließschnupfen und Husten — Acid. phosph.

Brennendes Gefühl fährt in der Brust herab, vom Halsgrübchen an bis zur Herzgrube — Platin.

Brennende Empfindung wie von Soodbrennen bis in die Brust, vom Unterleibe aus, früh — Argent.

Brennen in der Brust reizt sie zum Husten — Acid. phosph.

— — — — als hätte sie inwendig etwas Heißes, mit trockenem Husten, welcher nach Essen und Trinken nachläßt — Spong. mar.

— dumpfes, in der Brust, und stechend bitterlich säuerlicher Geschmack im Schlunde und Munde — Sabad.

— auf der Brust mit Aengstlichkeit — Nux vom.

— in der Brust mit Dummheit des Kopfs, als wenn er nicht wußte wo er wäre, mit Aengstlichkeit — Chamom.

— in der Brust und starke Wärme im Gesicht — Sulph.

Brennen in der rechten Brust — Bellad.

— in der rechten Brust, bis in die Dünnung, wo es drückte — Arsenic.

— unter der rechten Brustseite, als hätte er etwas heißes Wasser verschluckt — Sabad.

Brennende Empfindung in der rechten Brust, mehr nach außen als nach innen — Asar.

Schmerz, brennender, in der rechten Brust — Bryon.

— brennender, in der linken Brust — Sabad.

(— — — — — Seite, Abends) — Hyosc.

Eine Art Brennen, in taktmäßigen Absätzen, in der linken Brustseite zwischen zwei Ribben — Platin.

Lungenentzündung.

Brust- und Lungenentzündung, sechs bis siebenmalige — Cannab.

Lungenentzündung mit Irrereden — Cannab.

— mit Erbrechen einer grünen, galligen Materie — Cannab.

— Scilla.

Organische Veränderungen in der Lunge.

(Geschwürige, angefressene Lungen, hektisches Fieber, Blutauswurf, Eiterauswurf) — Pulsat.

Die rechte Lunge war äußerlich blaß und aufgedunsen, inwendig voll Blut, die linke äußerlich blau, auf dem Durchschnitte schwärzlich, sehr schwer von Blute — Angust.

Schmerzen, die von der Brust aus nach anderen Theilen des Körpers gehen.

a) In den äußeren Hals.

Schmerz, ziehender, von der Brustseite bis nach dem Halse, beim Husten — Capsic.

b) In den inneren Hals und den Mund.

Hitze in der Brust, welche bis in den Mund steigt und Unruhe, Aengstlichkeit und Schlaflosigkeit verursacht — Nux vom.

Brennen, starkes, in der Brust herauf bis zum Halsgrübchen und im Magen — Sabad.

— auf der Brust und den Hals heran bis in den Mund vor, nebst Husten und Fließschnupfen — Acid. phosph.

Brennende Empfindung in der Brust bis in den Hals heran — Merc. sol.

Schmerz, brennender, unter dem Brustbein, bis zum Munde — Chamom.

c) In den Unterleib.

Es zieht von der Brust durch den Leib herab nach beiden Schößen zu, und geht dann in den Genitalien schmerzhaft zusammen — Platin.

Stiche, heftige, die in der rechten Brust anfingen und durch die Herzgrube und den Magen gingen — Sulph.

Stich, reißender, von der rechten Brust bis zur linken Seite des Unterleibes, Abends — Rhus.

Stiche, scharfe, auf der Brust, neben der rechten Warze, die sich jedesmal schnell nach dem Nabel zu ziehen, vorzüglich beim Einathmen — Tinct. acr.

Brennen in der rechten Brust, bis in die Dünnung, wo es drückte — Arsenic.

d) Zum Schlüsselbein.

Stich beim Einathmen vom oberen Theile der Brust durch bis zum Schlüsselbein — Bryon.

e) Zur Achselhöhle.

Stechen, scharfes, durch die rechte Brustseite (von der rechten Bauchseite aus) bis zur Achselhöhle heraus, und starkes Zusammenraffen in der rechten Bauchseite, beim Gehen — Bellad.

Schmerz, ziehender, in der rechten Brust, nach der Achselhöhle zu — Trifol.

f) In die Schultern, Schulterblätter, den Rücken und das Kreuz.

Stöße, stumpfe, von der hintern Wand der Brusthöhle bis zwischen die Schultern herauf, im Tacte des Herzschlages, mit großer Beängstigung — Calc. acet.

Schmerz wie Zerschlagenheit mit Stichen und Kurzathmigkeit, vom Brustbein bis zu den Schulterblättern, in Ruhe und Bewegung; blos am Tage — Nux vom.

Aus der Mitte der Brust vier brennende Ströme nach beiden Schultern und nach beiden Seiten zum Rücken und zum Kreuze, mit Beängstigung und Gefühl, als wenn die Theile zergliedert und getrennt würden — Magnes.

Stechen unter jedem Athemzuge von der untersten Ribbe der rechten Seite bis in die Spitze des Schulterblattes, mitten durch die Brust, bei klagendem Gemüthe — Acon.

Stiche, starke, aus der Brusthöhle durch das Rückgrat, zwischen den Schulterblättern heraus — Calc. acet.

Schmerz, drückender, welcher durch den Rücken geht, an der Seite des Brustbeins, auch in der Ruhe, doch schlimmer im Gehen; nachgehends schmerzt die Stelle wie zerschlagen — Merc. sol.

Stich in der Brust vorne und oben, durch und durch bis in den Rücken, blos beim Niesen und Husten, außer dem Athmen; es sticht und klemmt die Brust zusammen — Merc. sol.

Stiche, einzelne große, in der Seite, nach dem Rücken zu — Acon.

— — einige, in der Brust bis in den Rücken — Sulph.

Stich, außerordentlich heftiger, durch die linke Brust bis in den Rücken, beim Gehen — Coccul.

Schmerz, stechend reißender, der durch die ganze Brust bis zum Rückgrate, im Sitzen, ging und beim Aufstehen verschwand, mitten auf dem Brustbein — Dulcam.

Stiche, schmerzhafte, in der rechten Brustseite, in der Gegend der letzten Ribbe, welche nach dem Kreuze zu gehen — Acon.

Schmerzen, die aus anderen Theilen des Körpers in die Brust übergehen.

a) Aus dem Auge.

Ein Zug durch das Auge (worin es vorher gestochen hatte) den Hals herab, durch die Brust, den Unterleib und die Hüften nach dem rechten Beine — Magnes.

b) Aus dem Halse und Schlunde.

Schneiden, feines, zieht aus dem Halse in die Brust, besonders an das Schlüsselbein und die Achselgrube, wo es anhält; im Gehen, und bei stärkerem Gehen vermehrt — Ruta.

Es deuchtet ihm Hitze über den Schlund gegen die innere Brust hineinzugehen, bei Bewegung im Freien — Magnet. pol. arct.

c) Aus der Herzgrube und dem Unterleibe.

Ziehen von der Herzgrube aus bis in die rechte Brust — Magnet. pol. arct.

Reißen, zuschnürendes, geht von der Herzgrube in die Brust — Merc. sol.

Stechen vom Nabel aus nach der Herzgegend, als führe ein Strahl herauf, bei jedem Pulse wiederholt — Rhus.

Wie Stich nach der Brust zu sich erstreckendes Bauchkneipen, mit Blähungsabgang — Spigel.

Stiche aus dem Unterleibe nach der Brust herauf gab es ihm nach jedem Erschrecken, wachend und schlummernd — Chamom.

Schmerz, reißender, zieht vom Unterleibe in die Brust — Chamom.

Stöße und Rucke aus dem Unterleibe durch die Brust heran bis in den Hals — Magnet. pol. arct.

Hitze steigt plötzlich aus dem Unterleibe in die Brust herauf und vergeht sehr schnell — Bellad.

Brennende Empfindung, wie von Soodbrennen, vom Unterleibe bis in die Brust, früh — Argent.

d) Aus dem Kreuze.

Es zieht vom Kreuze herauf bis in die Schultern und sticht dabei in den Seiten, während sich Blähungen im Unterleibe bewegen, welche, da sie nicht fort können, gleichsam heraufdrücken, dann stößt es auf und er bekommt Erleichterung — Arsenic.

e) Aus der Schulter.

Brennender Zug von der linken Schulter durch die Brust auf die rechte Seite hin, gleich als würden Theile abgesondert — Magnes.

Krankheitszufälle im Herzen und in der Herzgegend.

Einfacher Schmerz im Herzen.

Herzweh — Canthar.

Schmerz in der Herzgegend — Cannab.

Unbeschreiblich weh um das Herz (Herzgrube) — Ipec.

Es kommt herauf ans Herz, es wird ihm übel und bange, er zittert und muß sich mit dem Kopf vorgebückt auf den Tisch legen, Abends — Nux vom.

(Es kommt ihm (an das Herz) in die Mitte der Brust, als wenn er ohnmächtig werden wollte, mit Aengstlichkeit, Schweiß im Gesicht und Zittern der Hände, um die Mitternachtstunde) — Cicut.

Drücken, drückender Schmerz im Herzen; Herzdrücken.

Herzdrücken — Arnic. — Cannab. — Helleb. — Veratr.

Drücken am Herzen — Stramon.

Es will ihr das Herz abdrücken — Arsenic.

Drücken in der Gegend des Herzens — Magnet. pol. arct.

Unaussprechlich ängstlich war sie, es drückte ihr am Herzen und riß im Kreuze — Rhus.

Herzschläge, drückende (pressend zusammenziehende), mit Angst und krampfhaften Schmerzen im Brustbeine und unter den Ribben, welche sich bei Vorbiegung des Kopfs und Oberleibes vermehren — Digit.

Drücken in der Herzgegend, was den Athem versetzt und ängstlich macht — Bellad.

Herzdrücken, was den Odem benimmt — China.

Drücken in der Gegend des Herzens, zuweilen, als wollte es ihm das Herz abdrücken, mit Athembeklemmung — Conium.

Herzdrücken, große Schwäche, und Müdigkeit des ganzen Körpers — Acon.

Schmerz in der Herzgrube, als wollte es ihm das Herz abdrücken, worüber er ängstlich schreit und wobei er ungeheuer schwitzt — Chamom.

Ueber der Stelle, wo man das Herz (bei starkem Herzklopfen) schlagen fühlt, scheint eine schwere, schmerzlich drückende, Beklemmung verursachende Last zu liegen; früh nach dem Aufstehen aus dem Bette, im Sitzen; zugleich Wühlen und Schneiden im Unterbauche — Spigel.

Wie Herzdrücken kam es ihr an das Herz (die Herzgrube); sie konnte nicht recht athmen; dabei Uebelkeit, die nach dem Halse steigt, als sollte sie sich übergeben, und so Herzdrücken und Uebelkeit absatzweise etwa aller 7 Minuten — Bellad.

Anfall, Nachmitternacht; es kriebelt ihr in den Händen und Füßen, steigt ihr, unter Hitze des Gesichts an das Herz (in die Herzgrube), als wenn es da drückte und brennte, steigt dann in den Hals, es wird ihr übel und bange, kommt von da in den Kopf; es wird ihr dumm im Kopfe und klingt vor den Ohren — Nux vom.

Schwere auf dem Herzen.

Es liegt ihr so schwer auf dem Herzen, sie muß tief athmen — Croc.

Zusammendrücken, Zusammenziehen, Zwängen im Herzen.

Zusammendrücken der Brust in der Gegend des Herzens — Acon.

Schmerz in der Gegend des Herzens, als würde es zusammengedrückt oder als bekäme es einen Stoß — Arnic.

Schmerzhaftes Gefühl von Zusammenziehung des Herzens, bei starkem Klopfen desselben, beim Sitzen und Vorbeugen — Angust.

Herzzwängen — Arnic.

Raffen am Herzen.

Sehr unruhiges Gemüth und Angst und Bangigkeit, so daß es ihr immer am Herzen (an der Herzgrube) raffte, mit schwerem Athmen — Rhus.

Stiche, Stechen, stechender Schmerz im Herzen; Herzstechen.

Stiche, mehre starke, in der Gegend des Herzens, daß er hätte schreien mögen — Capsic.

— mehre spitzige, in der Herzgegend — Magnet. pol. arct.

— etliche, in der Gegend des Herzens — Nux vom.

— am Herzen, durch und durch fahrende, jedesmal zwei kurz auf einander folgende — Anac.

— im Herzen, von der linken zur rechten Seite — Arnic.

Stechen, stumpfes, auf derselben Stelle wo man den Herzschlag fühlt — Spigel.

Herzstechen, stumpfes, beklemmendes, zwischen der Stelle wo man den Herzschlag fühlt und der Herzgrube; auch sticht es eben so in der Herzgrube und über derselben und die Brust ist beklemmt — Spigel.

Schmerz, stumpf stechender, in der Brust, in der Gegend des Herzens, und an derselben Stelle auf der rechten Seite: der beim Daraufdrücken und Anspannen der Theile sich vermehrt; nach 26 Stunden kam er mehre Stunden anhalten wieder — Trifol.

Stiche, einige heftige, in der Herzgegend, früh eine Stunde nach dem Aufstehen — Nux vom.

Stich in der Herzgegend, nach jedem Trinken — China.
— heftiger, anhaltender, in der Gegend des Herzens; beim Anhalten des Athems wurden der Stiche mehre — Trifol.
— stumpfer, unter dem Herzen; beim Tiefathmen — Mezer.
Stechen in der Herzgegend beim Ausathmen — Ignat.
Stiche, plötzliche, in der Gegend des Herzens, beim Aufrechtsitzen und Stehen, die sich beim Bücken minderten, blos beim Einathmen — Valer.
Nachts auf der linken Seite liegend, bei der geringsten Bewegung, Stich in der Herzgegend oder in der rechten Brustseite — Sulph.
(Stiche, stumpfe, und anhaltendes Drücken in der Herzgegend, mit Aengstlichkeit, wodurch der Athem gehindert ward, durch Gehen erleichtert) — Pulsat.
— am Herzen, schnelle, den Athem beengende, bei Bewegung — Chamom.
— in der Gegend des Herzens und schmerzliches Spannen über die Brust, Abends, sogleich nach dem Niederlegen — Verbasc.
Stechen nach der Herzgegend vom Nabel aus, als führe ein Strahl herauf, bei jedem Pulse wiederholt — Rhus.
Stiche, einige starke pulsweise, über der Gegend des Herzens, so daß er laut schreien mußte, im Sitzen, Abends — Rhus.
— brennende, am Herzen — Magnet. pol. arct.

Ziehender Schmerz in der Herzgegend.

Schmerz, ziehender, in der Gegend des Herzens, nach dem Essen — Trifol.
— stechend ziehender, in der Herzgegend — Calc. acet.

Reißen in der Herzgegend.

Reißen in der Gegend des Herzens — Colchic.

Stöße, stoßender Schmerz, Schläge in der Herzgegend.

Stöße, schmerzhafte, nach dem Herzen, nach der Reihe der Pulse — Nux vom.

— langsame, dringen in der Gegend des Herzens zur Brust heraus — Acon.

Schmerz, stoßender, in der Herzgegeud — August.

Schläge, ein Paar heftige an das Herz, als wenn es herausfallen wollte; bei Körperbewegung und Bücken, dabei ward es ihm warm um das Herz — Cannab.

Weichlichkeit und Schwäche um das Herz.

Art von Ohnmacht: es wird ihm übelig und weichlich um das Herz, die Füße werden jähling wie gelähmt, und es liegt ihm in allen Gliedern, als wären sie abgeschlagen — Chamom.

Weichlichkeit um das Herz, mit Uebelkeit und Speichelfluß; früh; Nachmittag: Schauder — Nux vom.

Ein unangenehmes Gefühl von Schwäche des Herzens, Herzzittern — Rhus.

Wärme in der Herzgegend.

Es kommt ihr warm an das Herz, bei Brustbeklemmung und Bänglichkeit — Stib. tart.

Am Herzen wird ihr so warm und es überfällt sie große Mattigkeit — Stib. tart.

Kommt ihr wiederholt bänglich und warm an das Herz, mit stärkerem Herzschlage, so daß es ihr ist, als fühle sie denselben im Kopfe mit — Stib. tart.

Es ward ihm warm um das Herz, bei einem Paar heftigen Schlägen an dasselbe, als wenn es herausfallen wollte, bei Körperbewegung und Bücken — Cannab.

Anfallsweise Angst am Herzen, welches dann sehr stark

schlägt und mit einer Empfindung, als wenn es selbst sehr warm wäre — Veratr.

Hitze und Brennen in der Herzgegend.

Starke Hitze in der Herzgegend und starkes Herzklopfen — Magnet. pol. austr.

Brennen im Herzen, wie von glühenden Kohlen, so daß sie glaubt vergehen zu müssen — Opium.

(— beklemmendes, in der Gegend des Herzens) — Argent.

Anfall, nach Mitternacht; es kriebelt ihr in den Händen und Füßen, steigt ihr, unter Hitze des Gesichts, an das Herz (in die Herzgrube), als wenn es da brennte und drückte, steigt dann in den Hals, es wird ihr übel und bange, kommt von da in den Kopf; es wird ihr dumm im Kopfe und klingt vor den Ohren — Nux vom.

Bangigkeit und Angst um das Herz *).

Bangigkeit in der Herzgegend — Arsenic.

Bänglichkeit um das Herz und stärkerer Herzschlag; dabei ist es ihr, als fühle sie den Herzschlag im Kopfe mit — Stib. tart.

Aengstlichlichkeit um das Herz und beengtes, schwieriges Athmen — Opium.

Anfallsweise Angst am Herzen, welches dann sehr stark schlägt, und mit einer Empfindung, als wenn es selbst sehr warm wäre — Veratr.

Ehe der Kopfschmerz eintrat, wurde es ihr sehr angst um das Herz, dann Empfindung in der Stirne, wie vor den Kopf geschlagen, wobei sie mit Niemand reden kann; die Angst stieg mit einer ängstlichen brennenden Hitze im Gesicht, mit hoher Röthe desselben, Kopfweh und heftigem Durst, von 4 Uhr Abends bis 10 Uhr. Derselbe Zufall

---

*) Vergl. hiermit: Angst in der Brust.

ereignete sich mehre Tage hintereinander zu derselben Stunde, uur immer schwächer werdend — Platin.

Herzensangst, von eintretenden Ohnmachten unterbrochen — Arsenic.

Grausame Herzensangst, Neigung zu Ohnmacht, und Zittern in allen Gliedern — Veratr.

Aengstlichkeit um das Herz, ohne ängstliche Gedanken, mit Zittern des ganzen Körpers, mehre Stunden lang — Oleand.

Große Herzensangst und Gefühl als würde er wiederholt mit heißem Wasser begossen; zugleich unerträgliches Feinstechen am ganzen Körper, Nachts im Bette, wenn er in Schweiß geräth — Cannab.

Erst kommt ihm eine Aengstlichkeit an das Herz; dann geht von da ein Mattigkeitsgefühl durch den Leib herab, als fiele dieser nieder, und setzt sich bis zu den Unterfüßen fort — Croc.

Gefühl von Blutanhäufung in der Brust, Blutdrang nach der Brust und dem Herzen, Blutwallung.

In der Brust scheint sich eine Last von Blut angehäuft zu haben, früh beim Erwachen; nach einiger Bewegung wird ihm wohler — Arnic.

Empfindung von allzu starker Blutanhäufung in der Brust, ohne Herzklopfen — Cuprum.

Erwacht früh mit Andrang des Blutes nach der Brust — — Sulph.

Drang des Blutes nach der Brust — Ferrum.

Viel Blutdrang am Herzen — Sulph.

Drang des Blutes nach dem Herzen — Chamom.

— — — — — — und Schwindel beim Stehen, Abends — Sulph.

Blutdrang nach der Brust und nach dem Herzen, des Nachts, mit ängstigenden Träumen (z. B. er sei eingemauert) und Aufschrecken mit ängstlichem Geschrei — Pulsat.

Blutwallen, starkes, nach der Brust zu — Sulph.

Aufwallung, warme, in der Brust, welche Aengstlichkeit erzeugt — Nux vom.

Blutwallung, heftige, in der Brust, wie ein Kochen, wobei ihm zugleich so weichlich ward bis zur Ohnmacht, mit einem Zittern im rechten Arme — Sulph.

Es stieg ihr nach dem Kopfe beim Schnellgehen in freier Luft, sie war wie in Gedanken, mußte stehen bleiben, das Blut wallte nach dem Herzen, es zog ihr oben die Luftröhre zusammen und es spielte ihr wie Feuerfunken vor den Augen; sie sah nicht, wo sie war — Nux vom.

Nach jeder, auch noch so unbedeutenden Bewegung des ganzen Körpers wird sie schwach, das Blut wallt in die Brust herauf, das Gesicht wird heiß, der Körper fängt an zu glühen, die Adern sind hart aufgetrieben und der Athem vergeht ihr; erst nach langer Ruhe kann sie sich wieder erholen — Spong. mar.

Nach einer mäßigen Bewegung im Freien ward sie plötzlich schwach und wankte auf den Stuhl; unter großer Angst, Uebelkeit, Gesichtsblässe, kurzem, keuchendem Odem wallt es vom Herzen in die Brust herauf, als wollte es nach oben ausbrechen; dann schließen sich die Augen unwillkührlich, fast krampfhaft, und Thränen brechen durch die geschlossenen Wimpern; sie hat Bewußtsein, ist aber unfähig, durch den Willen auf die Glieder zu wirken — Spong. mar.

Blutwallungen — Cannab.

— ungeheure — Arsenic.

Wallung im Blute, als wäre alles im Körper in Bewegung, ohne merkliche Hitze — Croc.

Blutaufwallung und Herzklopfen, ganz in der Frühe — Nux vom.

Blutwallbng, starke, beim Treppensteigen; das Herz pocht heftig, sie muß oft ausruhen — Thuya.

Aufwallung des Blutes, Abends, eine halbe Stunde nach

dem Niederlegen, mit einer Empfindung von Zittern — Sambuc.

Blutwallung und innere Hitze, bei krampfhaft zusammenziehender Spannung auf der rechten Brustseite — Pulsat.

— und heiße Hände nach dem Erbrechen, kalte Hände vor demselben — Veratr.

— Haut heiß und trocken — Dulcam.

Abends im Bette, eine Stunde vor dem Einschlafen, wird ihm so heiß, das Blut wallt, das Herz klopft, und es steht Schweiß vor der Stirne (zwei Abende nach einander) — Sassap.

Herzklopfen.

Herzklopfen — Aurum — Bals. Copaiv. — Camphor. — China — Coccul. — Colchic. — Coloc. — Cuprum — Digit. — Helleb. — Ledum — Magnet. pol. austr. — Mangan. acet. — Valer.

— ungeheures, sehr lästiges — Arsenic.

— fast ohne Aengstlichkeit — Ipec.

— starkes; es war ihm, als fühlte er das Herz außer der Brusthöhle schlagen — Dulcam.

— oft, am Tage — Sassap.

— mehre Tage hintereinander — Bryon.

— faß minutenlanges, ohne Angst — Pulsat.

— öftre kleine Anfälle — Nux vom.

(— heftiges, welches die Brust zu zersprengen drohte) — Merc. praec. rub.

Klopfen im Kopfe (in der Schläfe), am Halse und um das Herz; alles pochte und zitterte an ihm — Sulph.

— des Herzens, heftiges, welches die Ribben hervortreibt; das Herz schlägt sehr hoch hervor und treibt die Hand weg; ohne Schmerz — Veratr.

Das Herz klopft sichtbar, und es pulsirt und pocht in allen Adern des Körpers, doch ohne Aengstlichkeit — Stib. tart.

Mehre Anfälle von Herzklopfen — Oleand.
Zuweilen ein einziger, sehr starker Herzschlag — Aurnm.
Herzschläge, etliche starke — Magnet. pol. arct.
Herzschlag, ungewöhnlich starker, so daß er nicht selten das Pulsiren des Herzens hört, auch konnte man den Herzschlag aussen durch die Kleider sehen — Spigel.
— starker — Droser.
Herzklopfen, bei tiefem Nachdenken — Ignat.
— beim Niederlegen nach dem Mittagessen — Nux vom.
— beim Mittagessen — Ignat.
— nach dem (Mittag-) Schlafe — Ignat.
— nach dem Mittagsmahle; von Sprechen — Pulsat.
Das Pochen seines Herzens an die Ribben fühlt und hört er nach dem Essen — Camphor.
Schnelles und starkes Herzklopfen, Abends beim Einschlafen — Sulph.
Herzklopfen, heftiges, des Nachts — Arsenic.
— nach dem Erwachen aus fürchterlichen Träumen — Rhus.
— starker, äußerlich fühlbarer Pulsschlag des Herzens, besonders Nachts — Dulcam.
— beim Stillsitzen so arg, daß sich der Körper bei jedem Pulsschlage bewegte — Rhus.
Das Herzklopfen vermehrt sich durch Niedersetzen und Vorbeugen der Brust — Spigel.
Herzklopfen, starkes, beim Sitzen und Vorbeugen, mit schmerzhaftem Gefühle von Zusammenziehung des Herzens — Angust.
Herz schlägt viel schneller und stärker, wenn er sich auf den Rücken legt — Arsenic.
Herzklopfen, starkes, fühlt er Abends im Bette, beim Liegen auf der linken Seite; beim Aufsitzen vermindert es sich — Angust.

Herzklopfen beim Gehen und beim Anhören von Musik — Staphisagr.

— beim Gehen — Merc. sol.

— bebendes, bei geringer Bewegung — Staphisagr.

— ohne Angst, fast ohne Veranlassung, z. B. beim Niederlegen zur Mittagsruhe — Sulph.

(— in der Ruhe, als wenn die Erschütterung bis an den Hals ginge, bei Bewegung stärker, mit schwierig langsamem Odem) — Bellad.

— wie von ängstlicher Erwartung — Moschus.

Aengstliches Klopfen des Herzens — Sulph.

Herzklopfen und Aengstlichkeit — Oleand.

— Aengstlichkeit und spannende Eingenommenheit mit leisen Rucken in der linken Brusthäifte — Cannab.

Mit stärkerem Herzschlage kommt es ihr wiederholt bänglich und warm an das Herz; es ist ihr, als fühlte sie den Herzschlag im Kopfe mit — Stib. tart.

Herzklopfen und Aengstlichkeit nnd vermehrte Körperwärme, besonders im Gesichte — Acon.

— sehr starkes, und große Aengstlichkeit, Nachts — Magnes.

Anfallweise Angst am Herzen, welches dann sehr stark schlägt, und mit einer Empfindung, als wenn es selbst sehr warm wäre — Veratr.

Erst Schläfrigkeit, dann Herzklopfen und große Aengstlichkeit mit Anschwellung der Adern auf den Händen, ohne Hitze, beim Spatzierengehen in freier Luft — Nux vom.

Herzschlag, stärkerer, mit einem ängstlichen Gefühle verbunden — China.

Herzklopfen, außerordentliche Bangigkeit, Mattigkeit in allen Gliedern und Schläfrigkeit (eine Stunde lang) — Aurum.

(Herzklopfen, sehr schnelles, mit Mattigkeit und Bangigkeit erfolgt nach Knurren von der Brust bis in den Unterleib; hierauf Schlummer) — Aurum.

Herzklopfen mit Aengstlichkeit und Mattherzigkeit, nach dem Essen — Thuya.

Indem sie (in gewohnter Gesellschaft) reden will, bekommt sie mit großer Aengstlichkeit heftiges Herzklopfen, daß ihr das Reden sauer wird — Platin.

Stärkerer Herzschlag und Bänglichkeit um das Herz; dabei ist es ihr, als fühle sie den Herzschlag im Kopfe mit — Stib. tart.

Herzklopfen und zitterige Angst — Chamom.

Herzklopfen und große Angst, so daß er die Kleider von sich werfen muß — Pulsat.

Das Herz schlägt ängstlich zitternd, bei Beängstigung in der Brust und drückendem Schmerze auf derselben — Calc. acet.

Herzschläge, starke, fast hörbare, mit Angst und zusammenziehenden Schmerzen unter dem Brustbein — Digit.

Herzklopfen, früh nach dem Aufstehen, im Sitzen, mit ängstlicher Beklemmung; das Herz scheint in einer zitternden Bewegung zu sein — Spigel.

Wenn er stark einathmet und den Odem an sich hält, so steigt die Angst, er bekommt Herzklopfen und Beklemmung, das Herz schlägt stärker und er fühlt es auch pulsiren, wenn er die Hand auf die Herzgrube legt — Spigel.

Herzklopfen mit Aengstlichkeit und schnellerem, hörbarem Athem — Veratr.

Sie klagt über Aengstlichkeit und schnelles Herzklopfen, und daß es ihr an Athem fehle: wenn sie sich auf die linke Seite legt — Pulsat.

Herzklopfen mit großer Aengstlichkeit, Athembeklemmung und großer Müdigkeit in allen Gliedern; es steigt ihr von da in den Kopf und wird ihr wie betäubt von fliegender Gesichtsröthe — Acon.

Mit Herzklopfen und Odembeklemmung wird es ihr so ängstlich und bänglich in der Herzgrube; es steigt ihr warm herauf bis in den Hals und verschließt den Odem, als

säße etwas in der Luftröhre; mit fliegender Hitze — Cannab.

Herzklopfen und ängstliche Beklemmung, wohllüstiges Kriebeln in den Geschlechtstheilen und zugleich ein ähnliches, aber schwächeres Gefühl im Unterleibe; darauf schmerzloses, nicht unangenehmes Drücken unten in den Geschlechtstheilen mit Abspannung und Stichen im Vorderkopfe — Platin.

Mit starkem Herzklopfen, Odembeklemmung und Zitterempfindung durch alle Glieder überfällt sie eine Angst wie zum Sterben, als wollte die Besinnung vergehen — Platin.

Herzklopfen und ängstliche Brustbeklemmung — Spigel.

Starker Herzschlag und Beklommenheit in der Brust — Hyosc.

(Anfälle von Herzklopfen, von Ohnmacht und von Erstikkung) — Magnes.

Herzklopfen, starkes, gegen Morgen, mit einem matten Schweiß darauf; vorher, des Nachts, Erstickungszufall — Sulph.

— starkes, mit starker Hitze in der Gegend des Herzens — Magnet. pol. austr.

— und Blutaufwallung ganz in der Frühe — Nux vom.

— und drückender Brustschmerz — Mezer.

Schmerz, drückender, in der linken Brust, vorzüglich um das Herz, als wenn sich allzu viel Blut in dieser Gegend angehäuft hätte, mit fühlbarem Herzklopfen — Cyclam.

Herzklopfen, bei reißendem Zusammenschnüren, erst des untern, dann des obern Theiles der Brust — Spigel.

— starkes, mit dem Gefühle, als wäre die Brust weiter geworden; er athmet dann mit starker Erhebung der Brust, ohne Beängstigang — Oleand.

Herzklopfen ähnliche Bewegung in der Brust, bei unverändertem gewöhnlichen Pulse, in der Bewußtlosigkeit — Magnes.

— Schwindel und starker Kopfschmerz — Stib. tart.

Stärkeres Herzklopfen, Gesichtsröthe und Geschwulst des Halses — Magnes.

Herzklopfen, unbändiges, unausstehliches, Durst und Uebelkeit bis zum Erbrechen, beim Frühschweiße — Merc. sol.

Sobald er sich, früh nach dem Aufstehen aus dem Bette, niedergesetzt hat, fängt das Herz stark an zu klopfen, und über der Stelle, wo man es schlagen fühlt, scheint eine schwere schmerzlich drückende, Beklemmung verursachende Last zu liegen; dabei fühlt er im Unterbauche Schneiden und Wühlen, wie von eingesperrten Blähungen, welches länger als das Herzklopfen anhält — Spigel.

Neigung zu Herzklopfen und Zittern — Acon.

Von Herzklopfen, schreckhaftem Auffahren nnd Schrecken der Phantasie unterbrochene Schläfrigkeit — Merc. sol.

Herzklopfen und Schläfrigkeit — China.

— im Schlafe, bei ängstlichen Träumen — Merc. sol.

— und Schwere in allen Gliedern — Magnes.

— und zugleich Gefühl, als klopften alle Adern des ganzen Körpers — Sabad.

Der Herzschlag so heftig, daß er ihn im Gesichte fühlte, während des Nachtfiebers — Acid. mur.

Herzklopfen und gleich darauf Frost — China.

Herzschläge heftige, mit niedrigem Pulse und Kälte der Haut — China.

Herzklopfen, anhaltendes, bei Fieberhitze mit Frost untermischt — Sulph.

Abends im Bette, 1 Stunde vor dem Einschlafen, wird ihm so heiß, das Blut wallt, das Herz klopft, undes steht Schweiß vor der Stirne (2 Abende nacheinander) — Sassap.

Herzklopfen und Hitze, früh im ette — Ignat.

Gefühl, als schlüge das Herz an einer ungewöhnlichen Stelle.

Schlagen des Herzens an einer niedern Stelle — Cannab.
Klopfen, ungewöhnliches, am Herzen, nicht als wenn das Herz selbst klopfte — Magnet. pol. austr.
Starkes Herzklopfen; es war ihm, als fühlte er das Herz außer der Brusthöhle schlagen — Dulcam.

Unregelmäßiger Herzschlag.

Herzklopfen, unregelmäßiges, aber so starkes, daß er es zu hören glaubt, mit Angst verbunden, die Nacht um 3 Uhr — Arsenic.
Bewegung des Herzens ist zuerst sehr schnell, dann plötzlich überaus langsam — Arnic.

Fremdartige Bewegung in der Herzgegend, Glucksen, Zucken, Zittern des Herzens.

Eine fremdartige Bewegung in der Gegend des Herzens — — Sulph.
Im Gehen scheint das Herz zu schüttern, als wenn es los wäre — Aurum.
Eine Art Herzklopfen: wenn sie die Treppe steigt, gluckst das Herz — Bellad.
Das Schlagen des Herzens ist mehr ein Zucken zu nennen — Arnic.
Herzzucken und Zittern der Glieder — Nux vom.
Herzzittern — Cina.
— ein unangenehmes Gefühl von Schwäche des Herzens — Rhus.
(Zittern am Herzen, Vormittags) — Bellad.
Zitternde Beengung des Herzens — Camphor.

Stillstand des Herzens.

Jählinge Ohnmächtigkeit, Abends (9 Uhr), bei guter Besin-

nung; er fühlte keinen Herzschlag; war mehr kalt, als warm, im Innern war ihm ganz leicht, er war von ruhiger Gemüthsstimmung, konnte aber kaum gehen — Rhus.

Schmerzhafte Empfindungen und andere Krankheitszufälle in den Theilen, welche den Brustkasten bilden.

a) Einfacher Schmerz.

Das Brustbein schmerzt bei jeder Berührung — Sabin.

Schmerz im Brustbein und in der Luftröhre beim Husten — China.

Knochenschmerz in den Gelenken der Ribben, der Gliedmaßen, der Achseln und den Schulterblättern, als wenn sie zerschlagen wären, wenn er sich nur im geringsten rührt und bewegt — China.

Schmerz an allen Ribben — Veratr.

(Wehthun der Ribben beim Angreifen) — Pulsat.

Die rechten Ribben schmerzen, vorzüglich beim Betasten — Sulph.

Schmerz der Ribben und des Brustbeins beim Odemholen — Capsic.

(— einfacher, an einer Ribbe auf einer kleinen Stelle, welcher am ärgsten beim Befühlen ist, aber weder durch Athmen, noch durch Husten erregt wird) — Capsic.

— an der Brust unter dem rechten Arme, wenn er die Stelle anfühlt, oder den Arm aufhebt — Capsic.

Empfindlichkeit, schmerzhafte, der Brust, wenn er auch nur schwach darauf drückt — Angust.

Die Brust schmerzt äußerlich beim Befühlen — Staphisagr.

b) Druck, Drücken, drückender Schmerz.

Drücken, äußerliches, mitten auf dem Brustbeine, bei gebücktem Oberkörper, auch im Stehen, welches beim Daraufdrücken verschwindet — China.

Drücken, bei gebücktem Sitzen, äußerlich auf dem Brustbeine, welches Angst verursacht und den Athem nicht genugsam einzuziehen verstattet, durch Aufrichten vergehend — China.

Druck am Brustbeine, im Bette, bei Bewegung heftiger — Ledum.

Schmerz, drückender, am Brustbeine, beim Betasten heftiger — Sassap.

— drückender, auf dem Brustbeine, äußerlich — Argent.

Druck, ziehender, auf der Erhabenheit, welche auf der linken Brustseite die letzten vereinigten Ribbenknorpel bilden — Stannum.

Schmerz, drückender, mit feinen Stichen in den Ribben nach dem Rückgrate zu; vorher drückendes Stechen in der rechten Brusthöhle — Asa foet.

Druck, harter, an der sechsten wahren Ribbe, beim Ausathmen und Betasten heftiger — Ruta.

— wie von etwas Hartem am Knorpel der dritten wahren rechten Ribbe, bei Berührung heftiger — Cuprum.

Schmerz, drückender, in den linken Ribbenmuskeln von innen nach außen — Asa foet.

Drücken in den linken Ribbenmuskeln von innen nach außen, welches sich beim Ein- und Ausathmen verstärkt — Asa foet.

— und Spannen in den äußern Theilen der Brust, wie von einer Last und als wenn die Seite gelähmt wäre — Nux vom.

Anfälle von Drücken, an der Brust, um die Achselgrube herum — Thuya.

Drücken an der Brust gegen die Achselgrube zu und an der Senne des großen Brustmuskels — August.

Wehthun der rechten Brust, äußerlich, wie hart gedrückt — Oleand.

c) Druck, wie von einem stumpfen oder spitzigen Werkzeug.

Schmerz mitten auf dem Brustbein wie von einem aufgedrückten stumpfen Werkzeuge — Coccul.

Schmerz, plötzlicher, zugleich in den Brust- und Rückenmuskeln linker Seite, als drängte sich ein breiter mit Spitzen versehener Körper darauf, ein breiter Druck mit vielen feinen Stichen — Spong. mar.

d) Spannen, spannender Schmerz.

Schmerz, krampfhaft drückend spannender, an einigen Ribben — Argent.

— spannender, vorzüglich in den äußern Brustmuskeln (früh) — China.

Spannen von der ersten falschen Ribbe an bis zur Achselhöhle linker Seite, vorzüglich beim Aufheben des Arms — Thuya.

Spannen und Drücken in den äußern Theilen der Brust, wie von einer Last, und als wenn die Seite gelähmt wäre — Nux vom.

— der Brust- und Rückenmuskeln am Schultergelenke, besonders beim Aufheben der Arme, als wären sie zu kurz — Hyosc.

Beim Ausdehnen der Arme schmerzen die Brustmuskeln spannend — Mezer.

Schmerz, spannender, in den Brustmuskeln, beim Ein- und Ausathmen anhaltend, mehre Stunden lang — Droser.

Frost überläuft die Brust unter spannendem Schmerze — Nux vom.

e) Zusammenziehen, zusammenziehender Schmerz, Zusammenschnürung.

Schmerz, klammartig zusammenziehender, über den untern

Brustmuskeln, den untern Theil des Rückens und der Oberarme, beim Gehen im Freien — Mezer.

Zusammenziehung, krampfhafte, der Zwischen-Ribbenmuskeln nach der linken Seite zu, die den Athem hemmt — Veratr.

Zusammenschnüren, reißendes, der Brustmuskeln (im Stehen) — Spigel.

f) Greifender Schmerz.

Schmerz, greifender, in den rechten Ribbenmuskeln — Coloc.

g) Klemmen.

Klemmen, absetzend drückendes, in der Gegend der siebenten Ribbe, unweit des Brustbeins — Acid. phosph.

h) Steifigkeit.

Steifigkeit, schmerzhafte, der Brustmuskeln, beim Tiefathmen und bei Bewegung der Brust, früh nach dem Aufstehen — Pulsat.

i) Schneiden.

Schneiden, zusammendrückendes, fast wie Stich, an einer der untern linken Ribben, beim Liegen auf der rechten Seite, welches beim Ausstrecken oder Legen auf die schmerzhafte Seite verging — Pulsat.

— über der äußern Brustbedeckung herüber — Cannab.

k) Stiche, Stechen.

Stiche, einzelne, am Brustbeine (beim Sitzen) — August.

— flüchtige, auf dem obern Theile des Brustbeins — Mangan. acet.

— einzelne, am schwerdförmigen Knorpel und im Brustbeine, welche jedoch nicht eindringen, sondern nur äußerlich zu sein scheinen — Capsic.

Stich, bei jedem Einathmen, auf der rechten Rückseite, von den letzten Ribben bis zur Achselhöhe herauf — Arnic.

Stich in den rechten Ribben — Asa foet.

Stiche, stumpfe, in den linken Ribben — Asa foet.

Stechen, stumpfes, an der letzten rechten, wahren Ribbe — Ledum.

Stiche, stumpfe, breite, in der untersten linken Ribbe früh im Bette, worüber er aufwachte — Scilla.

Stechen, stumpfes, am Knorpel der dritten und vierten falschen, linken Ribbe, ohne Bezug auf Ein- oder Ausathmen — China.

— stumpfes, auf den linken Ribben, eine Hand breit unter der linken Brustwarze — Marum.

Stiche, feine, mit drückendem Schmerze in den Ribben nach dem Rückgrate zu; vorher drückendes Stechen in der rechten Brusthöhle — Asa foet.

— scharfe, in der Gegend der rechten ersten falschen Ribbe — Acid. phosph.

— scharfe, die am hintern Theile der rechten Ribben anfangen, und sich bis zu den Knorpeln hervorschlängeln — Staphisagr.

Stechen in den äußern Brustbedeckungen — Cannab.

Stiche in den Brustmuskeln, die nicht durch das Athmen erregt werden — Nux vom.

Stechen in der Mitte des Brustmuskels, beim Aufheben des Arms, gegen Abend und die ganze Nacht bis früh — Pulsat.

Stiche in der rechten Seite hie und da, unter der Haut, einigermaßen äußerlich — Bellad.

— in den Brustmuskeln beim Husten und Athmen — Droser.

Stechen auf beiden Seiten der Brust, mehr äußerlich, was, sich späterhin weiter bis vor verbreitend, zu Brennen wurde, ohne Bezug auf Athmen oder Bewegungen — Croc.

Stiche, stumpfe, in den linken Ribbenmuskeln, so heftig, daß sie ihm fast den Odem benahmen, anhaltend beim Ein- und Ausathmen — Droser.

Stiche, stumpfe, auf beiden Seiten in den Ribbenmuskeln, beim Sitzen, schlimmer beim Rückwärts-Anlehnen und beim Ein- und Ausathmen anhaltend — Staphisagr.

— stumpfe, neben der Achselhöhle, nach der Brust zu — Tinct. acr.

— breite, äußerlich an den Brustseiten langsam herauf gehende — Acid. mur.

Stich, breiter, in den Brustmuskeln herauf, bei jedem Herzschlag — Calc. acet.

Stiche, heftige, flüchtige, zwischen der sechsten, siebenten Ribbe rechts, mehr nach dem Brustbeine zu — Baryt. acet.

— flüchtige, schmerzhafte, auf der rechten Brustseite; reibt er an der Stelle, so ist ihm, als ob unter der Haut da eine Last herabzöge — Spong. mar.

Nadelstiche in den ganzen Ribbenmuskeln, im Sitzen — Asa foet.

— äußerlich auf der rechten Brustseite, beim Ausathmen — Sabad.

— absetzende, pochende, nahe am Halse an der linken Brustseite — Anac.

— an der rechten Brustseite beim Gehen im Freien — Conium.

Stechen, feines, äußerlich an der Brust und an den Armen, mehre Tage lang — Spong. mar.

Stiche, feine, in den Brustmuskeln, und Wärme in der Brust, innerlich und äußerlich — Nux vom.

— kleine spitzige, unter der Haut der Brust — Tinct. acr.

— spitzige, in der linken Seite der Brustmuskeln bei Bewegung des Arms — Magnet. pol. arct.

— scharfe, langsame, auf der linken Brust, der Herzgrube wagerecht — Tinct. acr.

— heftige, scharfe, langsame, auf der rechten Seite, gerade unter der letzten wahren Ribbe — Tinct. acr.

l) Complicirtes Stechen.

Stiche, juckende, feine, scharfe, oben am Brust-

beine, gleich unter dem Halsgrübchen, die zum Kratzen nöthigen — Staphisagr.

Stich, spannender, in den rechten falschen Ribben, jedesmal beim Ausathmen — Spigel.

Nadelstich, zuschnürender, äußerlich an den linken falschen Ribben — Anac.

Stiche, bohrende, in einer der untersten Ribben, beim Stehen — Rhus.

Stich, juckender, in den linken falschen Ribben, beim Ein- und Ausathmen anhaltend — Trifol.

Nadelstiche, fressend juckende, an der letzten falschen Ribbe — Anac.

Stechen, spannendes, in den linken Brustmuskeln — Asa foet.

Stich, bohrender, in den rechten Ribbenmuskeln, anhaltend beim Ein- und Ausathmen — Spong. mar.

— bohrender, in den rechten Ribbenmnskeln, außer dem Athmen, und beim Ein- und Ausathmen anhaltend (im Sitzen) — Acid. mur.

— juckender, in den linken Brustmuskeln — Spigel.

— — unter dem Schlüsselbeine — Spigel.

Schmerz, juckend stechender, oben an der Brustseite, unter der Achselhöhle — Spigel.

Stich, heißer, stumpfer, in den Muskeln der rechten wahren Ribben, anhaltend beim Ein- und Ausathmen — Droser.

— brennender, wie äußerlich, auf der rechten Brust — Colchic.

Stiche, unerträgliche, brennende, in den Seitenmuskeln der Brust nach dem Rücken zu — Magnes.

m) Ziehen, ziehender Schmerz.

Schmerz, ziehender, in den Ribben — Nux vom.

— scharfziehender, am Knorpel der sechsten Ribbe, ohne Bezug auf Berührung — Cuprum.

Ziehen, brennendes, in den rechten Ribbenmuskeln — Asa foet.
— äußerlich auf der Brust, im Gehen und beim Einathmen; daneben einzelne Stiche — Ledum.
Stich, ziehender, von der letzten wahren Ribbe bis in die Achsel — Scilla.

n) Reißen, reißender Schmerz.

Reißen, schreckliches, in den Brustmuskeln, neben der linken Achsel — Merc. sol.
Schmerz, fein reißender, rechts neben der Brustwarze, nach dem Becken zu — Camphor.

o) Fippern, Zucken, Zupfen.

Fippern in den rechten Brustmuskeln — Merc. sol.
— in den Ribben- und Rückenmuskeln — Spigel.
Empfindung, zuckende, in den Brustmuskeln, vorzüglich früh nach dem Erwachen — Pulsat.
Zucken in den rechten Brustmuskeln — Oleand.
— in den rechten Ribbenmuskeln — Tarax.
— — — linken Ribbenmuskeln — Tarax.
Einiges Zucken und Hüpfen hie und da in den Brustmuskeln — China.
Zucken, fipperndes, an den Muskeln der falschen Ribben — Stannum.
Muskelzucken in den rechten Ribbenmuskeln, beim Liegen, was beim Aufrichten verging — Coloc.
— oben an der Brust bei der linken Achselhöhle — Stannum.
Zupfen an der Brust bei der Herzgrube — Cicut.

p) Quellen, Glucksen.

Quellen, knisterndes, wie in kleinen Bläschen, ihm selbst hörbar und anhaltend; erst in den linken, dann auch in den rechten Brustmuskeln — Rheum.

Zitterndes Glucksen an den letzten wahren Ribben der rechten Seite — Ruta.

q) Rucke und Stöße.

Rucke, einige schnelle flüchtige, wie elektrische Schläge, unterhalb der rechten Achselhöhle — Valer.

Stöße, schneidende, in den Brust- und Bauchmuskeln, im Sitzen stärker als bei Bewegung — Droser.

r) Zerschlagenheitsschmerz.

Alle Brustgelenke und Zusammenfügungen der dazu gehörigen Knochen und Knorpel schmerzen bei Bewegung und Athmen wie zerschlagen — Arnic.

Zerschlagenheitsschmerz aller Ribben, durch Husten erzeugt — Arnic.

Knochenschmerz in den Gelenken der Ribben, wie Zerschlagenheit, beim Einathmen — China.

Empfindung an der Seite der Brust, als wären die Ribben eingeschlagen — Acid. phosph.

Schmerzhaftes Zerschlagenheitsgefühl an den vier ersten Ribben der linken Seite, während der Stuhlgänge und beim Drange dazu, welches jedesmal nach der Ausleerung verging — Spigel.

Schmerz wie von Zerschlagenheit in der untersten Ribbe, durch Berührung sehr vermehrt, wobei der Kranke viel Beschwerden und Klagen führt — Acon.

— in den Brustmuskeln, früh wenn sie sich im Bette bewegt und am Tage, wenn sie die Arme zusammenlegt, wie zerschlagen; bei Berührung der Theile fühlt sie nichts, auch nicht beim Athmen — August. — Staphisagr.

s) Verrenkungsschmerz.

Schmerz wie von Verrenkung in den Zusammenfügungen der Theile der Brust und des Rückens — Arnic.

Schmerz, durchdringender, in den Gelenken der Brust und allen Rückenwirbeln, als wenn sie verrenkt oder krampfhaft zusammengezogen würden, besonders bei Bewegung — Coccul.

— wie von Verrenkung, in den untern linken Brustmuskeln, bei Bewegung des linken Arms — Tinct. acr.

t) Wundheits- und Geschwürigkeitsschmerz.

Schmerz am Schwerdknorpel beim Anfühlen, wie mit Blut unterlaufen, Abends — Bryon.

— äußerlich in der rechten Brust, wie wenn man auf eine Wunde drückt, schon vor sich, doch noch mehr beim Betasten — Ledum.

u) Nagen, nagender Schmerz.

Schmerz, nagender, auf der linken Brustseite, wie äußerlich auf den Ribben und dem Brustbeine, durch Einathmen nur wenig verstärkt — Calc. acet.

Nagen, absetzendes, links an einer der Ribben (der Herzgrube gegenüber) — Oleand.

Absetzendes Nagen oder Picken über dem Schwerdknorpel an einem der Ribbenknorpel, Nachts — Ruta.

v) Fressender Schmerz.

Schmerz, ätzend fressender, unter den letzten Ribbenknorpeln — Bellad.

w) Wühlen, wühlender Schmerz.

Schmerz des Brustbeins, als wenn der Knochen schmerzte, ruckweise, wie Wühlen, Reiben und Schaben darin, ohne Husten — Ledum.

Wühlendes Wehthun in den Ribbenknorpeln der rechten Brust mit absetzendem Drücken auf einer kleinen Stelle, vermehrt durch Daraufdrücken — Oleand.

x) Pochen.

Pochen, wie stumpfe Stöße, an der Brust, unter der rechten Achsel — Oleand.

y) Jucken, Laufen, Kriebeln, Prickeln.

Jucken auf der Brust — Antim. crud. — Baryt. acet.
— kriebelndes, auf der linken Brustseite — Arnic.
— fressendes, was durch Kratzen nicht vergeht, auf dem obern Theile des Brustbeins, Abends — Pulsat.
— stechendes, zwischen den Ribbenknorpeln — Staphisagr.
— stechendes, über die ganze Brust, was durch Kratzen stets nur auf kurze Zeit verging — Conium.
— stechendes, auf der linken Brust gegen die Achsel zu — Spong. mar.
— stechendes, durch Kratzen nicht zu tilgen, in den Brustseiten und auf dem Rücken — Arnic.
Ein Laufen und Kriebeln in der linken Brust- und Bauchhaut, als wenn Insekten darin herum liefen — Coloc.
Kriebelndes Gefühl in den linken Ribbenmuskeln, bei pressendem Schmerz in den Schläfen — Droser.
Kriechen in den linken Brustmuskeln — Magnet. pol. austr.
Prickeln, zuckendes, auf einer Stelle der rechten Brustseite, das nach Kratzen gleich verschwindet, dann aber nochmals wiederkehrt — Platin.

z) Kältegefühl, Frost.

Frost überläuft die Brust unter spannendem Schmerze — Nux vom.
Gefühl als wenn kühles Wasser über den Kopf bis an die Brust gegossen würde — Magnet. pol. austr.
Kühle um die Brust, vorher große Hitze auf derselben — Digit.

aa) Brennen.

Brennen auf der Brust, äußerlich — Acid. phosph.

Brennen entsteht aus vorgängigem Stechen auf beiden Brustseiten, mehr äußerlich — Croc.
Brennender Zug vom Kinn und Halse her durch die rechte Seite herab, der heftige Stöße des rechten Beins verursacht — Magnes.

bb) Geschwulst.

Geschwulst des Kopfes, Halses und der Brust bis zum Nabel — Rhus.

cc) Knoten.

Erhöhung und ein Knoten am Schwerdknorpel, der unschmerzhaft der zwei Jahre lang wuchs und dann Schwerathmen verursachte — Cannab.

dd) Knochenfraß.

Knochenfraß am Brustbeine — Conium.

Krankheitszufälle in den Brustdrüsen.

a) Einfacher Schmerz.

Schmerz in beiden Brüsten — Merc. sol.
— in den Brüsten, der Seite und den Oberschenkeln — Veratr.

b) Druck.

Druck, scharfer, in der linken Brustdrüse — Acid. phosph.

c) Stiche, Stechen, stechender Schmerz.

Stiche in einer der Brüste — Bellad.
Schmerz, bald stechender bald reißender, um die Brustwarze und die Brüste, mit Druck auf dem Brustbeine und häufiger Beklemmung und Kürze des Odems — Conium.
Stechen, juckendes, wie von vielen Flöhen, zwischen beiden Brüsten, worüber sie um Mitternacht aufwacht, und davor weder ruhig liegen noch sitzen kann, sondern das Bett

verlassen und eine Stunde lang in der Stube herum gehen muß — Acid. phosph.

Zur rechten weiblichen Brust heraus jähling ein empfindlicher Stich — Mezer.

d) Z u c k e n.

(Zucken in einer der Brüste, welche anschwoll, als wenn Milch eintreten wollte) — Sulph.

e) G r e i f e n.

Greifen, ruckweises, unter den Brüsten, nach dem Essen — Merc. sol.

f) R e i ß e n d e r S c h m e r z.

Schmerz, bald reißender, bald stechender, um die Brustwarze und die Brüste, nebst Drücken auf dem Brustbein und Beklemmung und Kürze des Odems — Conium.

g) S c h w ü r i g k e i t s s c h m e r z.

Schmerz, periodischer, in den Brüsten, als wenn etwas darin zum Schwären kommen wollte — Merc. sol.

h) J u c k e n.

Jucken an den Brüsten — Rhus.

i) B r e n n e n.

Zwischen den weiblichen Brüsten plötzlich ein brennendes Wehthun — Mezer.

k) S c h a u d e r.

Frostschauder über die Brüste — Nux vom.
Schauder über die Brüste — Coccul.
— an den Brüsten — Guajac.

l) A n s c h w e l l u n g.

Fühlbares Anschwellen der Brüste — Sabin.

Geschwulst, starke, der vordern, äußern Brust — Bryon.
Geschwulst der Brüste, mit spannendem Schmerze darin, als wenn Milch einträte und drückte, beim Kindersäugen — Pulsat.
Anschwellung, unnatürliche, der weiblichen Brüste, vorzüglich der Warzen, welche auch härter als gewöhnlich waren — Merc. sol.
(Die eine der Brüste schwoll an, als wenn Milch eintreten wollte, mit Zucken darin) — Sulph.

m) Härte, Knoten, Drüsengeschwulst.

Härte, scirrhöse, der Brustdrüsen — Chamom.
Knoten, harter, unter der Brustwarze, beim Befühlen schmerzhaft, auch für sich zuweilen von ziehend reißendem Schmerze — Chamom.
Drüsengeschwülste, schmerzhafte, um die Brustwarzen herum — Merc. subl.

n) Entzündung der Scirrhen.

(Entzündung der Brustscirrhen) — Conium.

o) Eintritt von Milch und Vermehrung der Milch.

Milch tritt in die Brüste (bei einer Nichtschwangern) und läuft aus; auf der linken Brust entstanden kleine, zerstreute Blüthchen, welche kriebelnd juckten und an welchen das Reiben wohl that — Bellad.
(Vermehrte Milch in den Brüsten) — Acon.

p) Vergehen der Milch.

Milch vergeht in den Brüsten — Rhus.

q) Veränderte Beschaffenheit der Milch.

Gelbe bittere Milch bei säugenden Frauen — Rheum.

17 *

Krankheitszufälle in den Brustwarzen.

a) Einfacher Schmerz.

Schmerz in der rechten Brustwarze bei Berührung — Nux vom.

Empfindlichkeit, schmerzhafte, in den Brustwarzen — Nux vom.

Wehthun, einfaches, beider Brustwarzen, scheinbar von Blähungen im Unterleibe herzurühren — Rheum.

b) Druck, Drücken, drückender Schmerz.

Schmerz, drückender, neben der linken Brustwarze — Sabin.

— drückender, unter der rechten Brustwarze — Bellad.

Drücken in der Warzengegend der linken Brust — Mezer.

Druck, scharfer, gleich unter der linken Brustwarze — Verbasc.

— harter neben der linken Brustwarze, einwärts nach dem Brustbeine zu — Bismuth.

c) Ausdehnender Schmerz.

Schmerz in beiden Brustwarzen, als wenn nach der Niederkunft die Milch in die Brüste einschießen will — Nux vom.

d) Klemmen.

Klemmen, drückendes, in der Gegend der linken Brustwarze — Acid. phosph.

e) Stiche, Stechen.

Stiche in der linken Brustwarze — Sabin.

Stich in der Brustwarze, bei Tiefathmen; bei Blähungsbewegungen im Unterleibe — Ignat.

— lang anhaltender, in beiden Brustwarzen — Rheum.

Schmerz wie Nadelstich an der linken Brustwarze — Cannab.

Wie Stecknadelstiche an der linken Brustwarze, nach innen — Sabin.

Stiche, feine, in beiden Brustwarzen — Coccul.

Stechen, feines, in den Brustwarzen — Camphor.

Stiche, heftige, starke, in der rechten Brustwarze — Acid. mur.

— scharfe, neben der rechten Brustwarze, von innen nach außen — China.

— scharfe langsame, neben der Brustwarze, die zuletzt jukken — Veratr.

Stechen, juckendes, in beiden Brustwarzen zugleich — Magnet. pol. austr.

— juckenartiges, unter der Brustwarze — Nux vom.

Stiche, fein reißende, in der Gegend beider Brustwarzen (wie oberflächlich in den Lungen und zugleich in den Brustmuskeln), bisweilen beim Ein- und Ausathmen heftiger — Bismuth.

f) Reißen, reißender Schmerz.

Reißen um und neben der linken Brustwarze — Bismuth.

Schmerz, fein reißender, rechts neben der Brustwarze nach dem Becken zu — Camphor.

g) Schläge.

Schläge, einzelne, leise, den elektrischen ähnlich, in einer verhärteten Brustwarze, drittehalb Stunden lang, worauf alle Spur von Verhärtung verschwunden war — Bryon.

h) Jucken, Kriebeln.

Jucken, angenehmes, aber heftiges, an beiden Brustwarzen — Conium.

— an der linken Brustwarze, Abends nach dem Niederlegen, im Bette — Rhus.

— an den Brustwarzen — Magnet. pol. arct.

— heftiges, um die Brustwarze, und nach dem Gehen viel

Schweiß auf der Brust und in der Achselgrube, gegen Abend — Sabad.

Jucken an der rechten Brustwarze, welches durch Kratzen nicht vergeht — Pulsat.

Kriebeln in den Brustwarzen mit wollüstigem Gefühl — Sabin.

i) Brennen.

Brennen um die Brustwarze herum — Cicut.

Angabe der äußern Verhältnisse und Bedingungen, unter denen die Arzneiwirkungen erscheinen, sich verstärken oder vermindern, verschwinden und sich erneuern, nebst Verzeichniß der periodisch wiederkehrenden Symptome.

Früh, bei oder nach dem Aufstehen entsteht:

Nasenbluten — Bryon. China. p. 9. Stannum p. 10. Thuya p. 9.
Geruchstäuschung — Anac. p. 13.
Ausfluß dünnen Nasenschleims — Camphor. p. 27.
Schnupfenfluß — Coffea. Rhus p. 28.
Schleimansammlung im Kehlkopfe — Cina p. 37.
Katarrh im Halse — Coffea p. 37.
Heiserkeit — Colchic. Mangan. acet. p. 41.
Katarrh — Bellad. p. 50. Nux vom. Pulsat p. 49.
Zäher Schleim in der Luftröhre — Oleand. p. 50.
Räuspern und Racksen — Croc. p. 52.
Hustenreitz — China p. 61.
Hohler Husten — Cina p. 66.
Heiserer Kotzhusten — Cina p. 71.
Trocknes Hüsteln — Arnic. p. 71.
Trockner Husten — Digit. p. 75.
Aushusten eitrigen Katarrhschleims — Bellad. p. 79.
Bluthusten — Ferrum p. 82.
Engbrüstigkeit — Digit. p. 123.
Brustbeklemmung — Veratr. p. 128.
Uebelriechender Athem — Hyosc. p. 145.
Brustschmerz — Veratr. p. 148.
Druck und Spannung über die Brust — Stannum p. 151.
Nüchternheitsgefühl in der Brust — Platin. p. 219.
Lastendes Drücken über dem Herzen — Spigel. p. 232.
Herzklopfen — Spigel. p. 242.

Früh entsteht:

Nasenbluten — Capsic. Droser. p. 10. Coffea p. 9. Rhus p. 10.

Blutschnauben — Pulsat. Spigel. Sulph. p. 10.
Abgang geronnenen Blutes aus der Nase — Nux. vom. p. 11.
Nasenverstopfung — Digit. p. 16. Nux vom. p. 17.
Niesen — Helleb. Magnet. pol. austr. Merc. sol. p. 20. Nux vom. p. 21. Pulsat. p. 20.
Fließschnupfen — Droser. Nux. vom. Scilla. Thuya p. 24.
Schleimausfluß aus der Nase, Niesen u. s. w. — Magnes p. 28.
Abgang dicken gelben Schleims aus der Nase — Pulsat p. 28.
Rauhheit und Heiserkeit im Kehlkopfe — Coffea p. 36.
Rauhe Sprache — Mangan. acet. p. 39.
Heiserkeit — Acon. Arnic. Digit. Sulph. p. 40.
Brennen im Halse — Sulph. p. 47.
Brustkatarrh — Arnic. p. 48. Aurum. Bryon. Nux vom. p. 49.
Schleim in der Kehle — Digit. Magnes p. 53. Stannum p. 52.
Husten — Argent p. 57. Calc. sulph. p. 56. Cina. Cuprum p. 57. Rhus. Spigel. p. 56.
— kurzer — Arsenic. p. 65.
— hohler — Ignat. p. 66.
— trockner — Argent. p. 73. Bellad. p. 71. Bryon. Cina. Ignat. Nux vom. Tinct. acr. p. 73.
Kotzen — Cina p. 76.
Husten mit Auswurf — Angust. p. 78. Bryon. Cina. Droser. Ferrum. Ledum. Mangan. acet. Pulsat. Scilla p. 77.
Bitterer Hustenauswurf — Arsenic. p. 81. Droser p. 79.
Fauliger — — — Cuprum p. 79.
Schleimauswurf — Digit. Mangan. acet. p. 80.
Eiterauswurf — Ferrum p. 80.
Blutiger Hustenauswurf — Bellad. p. 81. Nux. vom. p. 83.

Husten mit schwarzem Auswurf — Rhus p. 83.
Schwerathmen — Cicut. p. 108. Pulsat. p. 106.
Kurzer Odem — Ipec. p. 114.
Engbrüstigkeitsgefühl — Pulsat. p. 118.
Engbrüstigkeit — Nux vom. p. 119.
Brustbeklemmung — China p. 126.
Erstickende Brustzusammenschnürung — Digit. p. 135.
Heißer Odem und Brennen im Halse — Sulph. p. 144.
Gefühl als hätte man übelriechenden Odem — Acon. p. 145.
Dumpfer Schmerz im Brustbein — Mangan. acet. p. 148.
(Beim Aufwachen) Drücken in der Brust — Euphras p. 153.
Drückender Schmerz auf dem Brustbein — Conium p. 164.
(Im Liegen) Druck in der Brust — Ledum p. 165.
Stechen in der Brust — China. Ledum p. 180.
Ziehender Schmerz in der Seite — Nux vom. p. 207.
Ziehendes und brennendes Reißen in der Brustseite — Nux vom. p. 209.
Kriebeln und Brennen in der Brust — Sulph. p. 217.
Brustschwäche — Stannnm p. 219.
Brustbeängstigung — Pulsat. p. 221.
Klopfen im Brustbeine — China p. 221.
— in der Brustseite — Nux vom. p. 222.
Hitze in der Brust — Pulsat. p. 224.
Brenngefühl vom Unterleibe bis in die Brust — Argent. p. 226.
Stiche in der Herzgegend — Nux vom. p. 233.
Weichlichkeit um das Herz — Nux vom. p. 235.
(Beim Erwachen) Es scheint sich eine Last von Blut in der Brust angehäuft zu haben — Arnic. p. 237.
Blutaufwallung und Herzklopfen — Nux vom. p. 238.
Herzklopfen — Nux vom. Sulph. p. 243.
(Im Liegen) Herzklopfen — Ignat. p. 245.
Zittern am Herzen — Bellad. p. 245.
Stiche in der untersten Ribbe — Scilla p. 250.
Zucken in den Brustmuskeln — Pulsat. p. 253.

Nachmittags entsteht:

Nasenbluten — Magnet. pol. arct. Sulph. p. 9.

Abends entsteht:

Nasenbluten — Coffea p. 9. Ferrum p. 10.
Nasenverstopfung — Cina p. 16. Pulsat. p. 17. Staphisagr. p. 16.
Stockschnupfen — Mangan. acet. p. 17.
Fließschnupfen — Anac. p. 24. Euphras. p. 26.
— und Heiserkeit — Thuya p. 25.
(Im Liegen) Dämpfen im Kehlkopf zum Hüsteln — Arsenic. p. 32.
(— —) Zuziehen der Kehle — Ferrum p. 34.
(— —) Kriebeln und Kitzeln im Kehlkopfe — Capsic. p. 35.
(— —) Kitzel im Kehlkopfe, der zum Husten reitzt — Bellad. p 35.
Schmerzhafter Luftröhrkopfkatarrh — Nux vom. p. 37.
Reitz im Halse zum vielen Schleimracksen — Stannum p. 37.
Heiserkeit — Thuya p. 41.
(Im Stehen) Beklemmung in der Luftröhre — Pulsat. p. 44.
(— Liegen) Kitzeln in der Luftröhre — Marum p. 45.
Zufälle eines Katarrhalfiebers — Magnes p. 49.
Schleim in der Luftröhre — Magnes p. 53.
(Im Liegen) Hustenreitz — Ignat. p. 55.
Kitzel zum Husten — China p. 55.
Unterbrechung des Athems — Ignat. p. 100.
Athemhemmung durch Stiche in der Brust — Bellad. p. 103.
Schwerathmen — Rhus p. 107.
Kurzathmigkeit — Bellad. p. 113. Rhus p. 114.
Engbrüstigkeit — Arsenic. p. 123. Ipec. Nux vom. Pulsat. p. 119.

(Im Liegen) Blutwallung — Sassap. p. 239.
(— —) Herzklopfen — Sassap. p. 244. Sulph. p. 240.
Ohnmächtigkeit mit Stillstand des Herzens — Rhus p. 245 — 246.
Freßendes Jucken oben auf dem Brustbeine — Pulsat. p. 256.
(Im Liegen) Jucken an der Brustwarze —Rhus p. 261.
Jucken um die Brustwarze — Sabad. p. 261 — 262.

Abends vermehrt sich:

Stockschnupfengefühl in der Nase — Thuya p. 14.
Nasenverstopfung — Marum. p. 15.

Nachts entsteht:

Nasenbluten — Bryon. p. 9.
Nasenverstopfung — Magnet. pol. arct. p. 16.
Stockschnupfen — Nux vom. p. 17.
Niesen — Scilla p. 20.
Katarrh — Arsenic. p. 48. China p. 52. Nux. vom. p. 49. Spigel. p. 50.
Pfeifen auf der Brust und schneller Odem — Sambuc. p. 53.
Heißer Odem mit großer Hitze — Coffea p. 144.
Drücken über die Brust — Acid. phosph. p. 152.
Von unten in die Brust hinauf steigender Druck — Magnet. pol. arct. p. 161.
(Im Liegen) Stechen im Brustbein — Ferrum p. 178.
Stechen durch die Brust — Merc. subl. p. 180.
Stiche in der Brust — Chamom. p. 181.
Stechen in der Brust — Sabad. p. 198 — 199.
Geschwürschmerz in der Brust — Pulsat. p. 215.
Es kommt an das Herz mit Aengstlichkeit, Schweiß und Zittern — Cicut. p. 231.
Es steigt an das Herz, unter Gesichtshitze, Kriebeln in Händen und Füßen, Uebelkeit, Bangigkeit und Ohrenklingen — Nux vom. p. 232.

(Im Liegen) Herzensangst — Cannab. p. 237.
Blutdrang nach dem Herzen — Pulsat. p. 237.
Herzklopfen — Arsenic. Dulcam. p. 240. Magnes p. 241.
— unregelmäßiges — Arsenic. p. 245.
Stechen im Brustmuskel — Pulsat. p. 250.
Nagen an einem Ribbenknorpel — Ruta p. 255.
Juckendes Stechen zwischen den Brüsten — Acid. phosph. p. 257 — 258.

Im Schlafe entsteht:

Nasenbluten — Veratr. p. 9.
Niesen — Pulsat. p. 20.
Alle Arten von Athmen wechselsweise — Ignat. p. 139.
Schnarchen — August. p. 139. Bellad. p. 140. Camphor. p. 139. Capsic. Chamom. China p. 140. Droser. Dulcam. p. 139. Hyosc. p. 140. Ignat. p. 139. 141. Magnes p. 140. Nux. vom. Pulsat. Rheum p. 140. Stramon. 140. 141. Sulph. p. 140.
Einathmen mit zwiefachem Rucke — Acon. Stib. tart. p. 141.
Absetzendes Athmen — Bellad. p. 142.
Unterbrochenes Athmen — Acon. p. 142.
Lautschniebendes Athmen — Arnic. Nux vom. p. 143.
Blasendes Aus- und schnarchendes Einathmen — China p. 143.
Zusammendrücken der Brust (Alp) — Ruta p. 159.
Stöße in der linken Seite — Thuya p. 211.
Beängstigung auf der Brust mit Odemhemmung (Alp) — Acon. p. 220.

In der Ruhe des Körpers entsteht:

(Im Sitzen) Nasenbluten — Tinct. acr. p. 8.
(— —) Drücken über dem Kehlkopf — Cicut. p. 30.
(— Liegen, Abends) Hustenreitz — Ignat. p. 55.
Gefühl von Weitbrüstigkeit — Stannum p. 126.

(Im Sitzen) Drückend stechender Schmerz über die Brust — Droser. p. 150.

(— —) Drücken und Vollheit auf der Brust — Anac. p. 151.

(— —) Drücken und Schwere in der Brust — Staphisagr. p. 152.

(— Liegen) Drücken in der Brust — Sulph. p. 152.

(— Sitzen) Drücken auf der Brust — Cyclam. p. 153.

(— —) Klammartiger Druck in der Brust — Mezer. p. 156.

(— —) Ziehendes Drücken auf der Brust — China p. 157.

(— Liegen) Drückender Brustschmerz — Rhus p. 160.

(— —) Drücken in der Brust — Asa foet. p. 161.

(— Sitzen) Vollheitsschmerz in der Brust — Capsic. p. 166.

(— —) Vollheit auf der Brust — Anac. p. 166.

(— —) Auseinanderpreßendes Gefühl in der Brust — Cicut. p. 166 — 167.

(— —) Schwere und Drücken in der Brust — Staphisagr. p. 167.

(— —) Spannender Brustschmerz — Arsenic. p. 168.

(— Liegen) Spannen über die Brust — Verbasc. p. 168.

(— Sitzen) Drückendes Klemmen in der Brust — Stannum p. 172.

(— —) Stich in der Brust — Staphisagr. p. 183.

(— Liegen, Abends) Stechen in der Brust — Pulsat. p. 186.

(— Sitzen) Seitenstechen — China p. 188.

(— Liegen) — — Pulsat. p. 188.

(— —) Stiche im Zwerchfell — Oleand. p. 195.

(— Sitzen) Stechen in der Brust — Acid. phosph. p. 197 — 198.

(— —) Stiche in der Brustseite — Acid. mur. p. 201.

(Im Sitzen) Stechen auf dem Brustbeine — Ruta p. 203.
(— —) Ziehende Stiche in der Brust — Spong. mar. p. 204.
(— Liegen) Schneidende Stiche an der letzten Ribbe — August. p. 204.
(— Sitzen) Bohrende Stiche in der Brustseite — Sabad. p. 205.
(— —) Drückend ziehender Schmerz über die Brust — China p. 207.
(— —) stechend reißender Schmerz in der Brust — Dulcam. p. 209.
(— —) Stoß in der Brustseite — Mangan. acet. p. 211.
(— —) Beängstigung in der Brust — Calc. acet. p. 220 — 221.
(— —) Pochen in der Brust — Asa foet. p. 221.
(— Liegen) Pochen in der Brust — Trifol. p. 222.
(— — Abends) Stiche in der Herzgegend — Verbasc. p. 234.
(— Sitzen, Abends) Stiche über der Herzgegend — Rhus p. 234.
(— Liegen, nach dem Essen) Herzklopfen — Nux vom. p. 240.
(— Sitzen) Herzklopfen — Rhus. Spigel. p. 240.
(— —) Stiche am Brustbein — August. p. 249.
(— —) — in den Ribbenmuskeln — Asa foet. Staphisagr. p. 251.
(— Liegen) Zucken in den Ribbenmuskeln — Coloc. p. 253.
(— Sitzen) Stöße in den Brustmuskeln — Droser. p. 254.

In der Rückenlage entstehet oder vermehrt sich:

Drücken auf der Brust — China p. 158.
Herzklopfen — Arsenic. p. 240.

Beim Liegen auf der rechten Seite entsteht:

Zusammendrückendes Schneiden an den Ribben — Pulsat. p. 249.

Beim Liegen auf der linken Seite entsteht:

Herzklopfen — Angust. p. 240. Pulsat. p. 242.

Bei Bewegung des Körpers entsteht:

Nasenbluten — Magnet. pol. arct. p. 10.
Druck bis an den Schildknorpel von der Herzgrube aus — Merc. sol. p. 31.
— am Brustbein — Cicut. p. 149.
Drücken auf der Brust — Ledum p. 152.
Klemmender Druckschmerz in der Zwerchfellgegend — Bismuth. p. 155.
Drücken über die Brust — Valer. p. 160.
— in der Brust — Angust. p. 163.
Pressen in der Brust — Valer. p. 168.
Spannen in der Brust — Bryon. p. 168.
Klemmender Schmerz auf dem Brustbein — Cina p. 170.
Zusammenziehender Brustschmerz — Opium p. 172.
Klemmend schneidender Beustschmerz — Stannum p. 177.
Stechen im Brustbein — Coccul. p. 178.
Stiche auf dem Brustbein — Ruta p. 178.
Stechen auf der Brust — China. Pulsat. p. 180.
Stiche in der Brust — Camphor. p. 186.
Stechen in der Brust — Oleand. p. 186.
Stiche in der Brust — Coccul. Colchic. p. 186.
Seitenstechen — China p. 188.
Stiche unter dem Schlüsselbein — Bellad. p. 188.
Zusammenschnürender Stich in der Brustseite — Scilla p. 190.
(Des Armes) Reißende Stiche in der Brustseite — Ledum p. 191.
Stechen durch die Brust — Bellad. p. 193.
— im Brustbein — Calc. sulph. p. 193.
(Des Armes) Stich unter dem Brustbein — Bryon p. 194.
Stiche auf der Brust — Ruta p. 195.
— in der Brust — Oleand. p. 196.
Stich in der Brustseite — Capsic. p. 202.

(Des Armes) Seitenstechen — Pulsat. p. 202.
Ziehender Schmerz im Brustbein — Digit. p. 206.
(Beim Aufrichten) Ziehen unter der linken Brust — Stannum p. 207 — 208.
Zerschlagenheitsschmerz der Brustgelenke — Arnic. p. 214.
(Beim Wenden des Körpers auf die Seite, bei einem Fehltritt und beim Drehen des Arms) Verrenkungsschmerz in der Brustseite — Spigel. p. 214.
(Beim Aufrichten und Ausdehnen) Geschwürigkeitsschmerz in der Brust — Staphisagr. p. 215.
Kollern in der Brust — Coccul. p. 217.
(Bei Bewegung im Liegen) Stich in der Herzgegend — Sulph. p. 234.
Stiche am Herzen — Chamom. p. 234.
Schläge an das Herz, mit Wärme um dasselbe — Cannab. p. 235.
Blutwallung und Herzklopfen — Thuya p. 238.
Herzklopfen — Merc. sol. Staphisagr. Sulph. p. 241.
Glucksen des Herzens — Bellad. p. 245.
(Des Arms) Spannen von den Ribben bis zur Achsel — Thuya p. 248.
(— —) Spannen der Brustmuskeln — Hyosc. Mezer. p. 248.
(— —) Stiche in den Brustmuskeln — Magnet. pol. arct. p. 251.
Ziehen außen auf der Brust — Ledum p. 253.
Zerschlagenheitsschmerz der Brustgelenke — Arnic. p. 254.
— in den Brustmuskeln — Angust. Staphisagr. p. 254.
Verrenkungsschmerz in den Brustgelenken — Coccul. p. 255.
(Des Arms) Verrenkungsschmerz in den Brustmuskeln — Tinct. acr. p. 255.

Bei Bewegung des Körpers vermehrt sich:

(Beim Biegen des Halses) Dumpfer, das Halsgrübchen verengender Schmerz — Acid. phosph. p. 33.
Drücken auf dem Brustbein — Argent. Merc. sol. p. 150.

Drücken über der Brust — Angust. p. 162.
— in der Brust — Platin. p. 163.
Spanngefühl über die Brust — Arnic. p. 169.
Zusammenschnürender Brustschmerz — Capsic. p. 174.
Schneiden an den falschen Ribben — Sambuc. p. 176.
— in der Brust — Ruta p. 176.
Stiche in der Brust — Bellad. p. 186. Merc. sol. p. 181.
Stechen auf dem Brustbein — Arnic. p. 189.
— brennendes, in der Brust — Mangan. acet. p. 201.
Spannender Stich in der Brust — Spigel. p. 203.
Spannende Stiche in der Brust — Staphisagr. p. 204.
Zerschlagenheitsschmerz in der Brust — Nux vom. p. 214.
Rohheitsgefühl in der Brust — Arnic. p. 216.
Pochen in der Brust — Cinnab. p. 221.
Herzklopfen — Bellad. p. 241.
Druck am Brustbein — Ledum p. 247.

Durch Bewegung des Körpers wird gemindert oder vergeht:

Brustschmerz — Acid. phosph. p. 146.
Drückend stechender Schmerz über die Brust — Droser. p. 150.
Drücken und Schwere in der Brust — Staphisagr. p. 152.
— in der Brust — Sulph. p. 152.
Klemmend drückendes Gefühl in der Brust — Marum p. 155 — 156.
Klammartiger Druck in der Brust — Mezer. p. 156.
Ziehendes Drücken auf der Brust — China p. 157.
Drückender Brustschmerz — Rhus p. 160.
Schwere und Drücken in der Brust — Staphisagr. p. 167.
Stechen in der Brust — Acid. phosph. p. 197 — 198.
Stiche an der Brustseite — Acid. mur. p. 199.
Drückend ziehender Schmerz über die Brust — China p. 207.
Stiche und Drücken in der Herzgegend — Pulsat. p. 234.
Gefühl von Blutanhäufung in der Brust — Arnic. p. 237.

Beim Bücken entsteht oder vermehrt sich:

Geschwürschmerz in der Nasenwurzel — Pulsat. p. 5.
Nasenbluten — Ferrum. Rhus. p. 10.
Schleim in der Luftröhre — Argent. p. 52.
Stämmen in der Brust — Rhus p. 158.
Beklemmender Druck auf der Brust — Coloc. p. 160.
Drücken über der Brust — Digit. p. 165.
— in der Brust — Acid. phosph. p. 165.
Spannschmerz unter den Ribben — Bryon. p. 170.
Klemmender Brustschmerz — Bryon. p. 171.
Zusammenkneipen unter dem Brustbein — Cannab. p. 172.
Krampfhafter Schmerz im Brustbein — Digit. p. 173.
Stiche am Brustbein — Rhus p. 179.
— in der Brust — Spigel. p. 186.
Stechen am Brustbein — Oleand. p. 189.
Reißende Stiche an den Ribben — Cyclam. p. 191.
Stich in der Brust — Stannum p. 204.
Reißen in der Brust — Anac. p. 208.
Zerschlagenheitsschmerz der Brust — Trifol. p. 213.
Schmerzhaftes Gefühl von Zusammenziehung des Herzens — Angust. p. 233.
Schläge an das Herz mit Wärme nm dasselbe — Cannab. p. 235.
Herzklopfen — Angust. p. 240.
Drücken auf dem Brustbein — China p. 247.

Beim Rückwärtsbiegen des Körpers entsteht:

Klemmender Brustschmerz — Marum p. 171.
Stiche in den Ribbenmuskeln — Staphisagr. p. 251.

Beim Zurückbiegen des Körpers mindert oder verliert sich:

Drückender Brustschmerz — Acon. p. 152.
Zusammenkneipen unter dem Brustbein — Cannab. p. 172.
Schmerzhafte Müdigkeit in der Brust — Nux vom. p. 218.

Beim Seitwärtsbiegen des Körpers entsteht:

Ziehender Schmerz in der Brust — Coccul. p. 206.

Im Freien und beim Gehen im Freien entsteht:

Fließschnupfen aus Stockschnupfen — Platin. Thuya p. 17.
Niesen — Tarax. p. 26.
Fließschnupfen — Marum p. 24.
Trockener Hals und rauhe Sprache — Mangan. acet. p. 34.
Heiserkeit — Bryon. p. 40.
Röcheln — August. p. 54.
Husten — Rhus p. 56.
Dämpfen zum Husten — Arsenic. p. 61.
Krampfhusten — Magnet. pol. arct. p. 67—68.
Trockner Husten — Spigel. p. 75.
Blutauswurf — Merc. sol. p. 82.
Kurzathmigkeit — Cina. Sulph. p. 113.
Engbrüstigkeit — Aurum p. 121.
Keuchen, Uebelkeit, Mattigkeit und Wärme in der Brust — Bryon. p. 143.
Drücken auf der Brust — Spigel. p. 152—153.
— reißendes, auf der Brust — Tinct. acr. p. 156.
Zusammendrückender Schmerz auf der Brust — Nux vom. p. 159.
Stiche auf der Brust — Tinct. acr. p. 180.
Stechen in der Brustseite — Magnet. pol. arct. p. 186.
Stiche in der Seite — Rhus p. 188.
Stechen an den Ribben — Merc. sol. p. 197.
Brennende Stiche in der Brust — Stannum. p. 204.
Gefühl wie verschmachtet um die Brust — China p. 219.
Hitzgefühl in der Brust — Rhus p. 224.
Hitze scheint über den Schlund gegen die Brust hinein zu gehen — Magnet. pol. arct. p. 224.
Blutwallung nach dem Herzen — Nux vom. p. 238.
Herzklopfen und Aengstlichkeit — Nux vom. p. 241.
Zusammenziehender Schmerz über die Brustmuskeln — Mezer. p. 248—249.
Stiche an der Brustseite — Conium p. 251.

Beim Eintritt aus dem Freien in das warme Zimmer entsteht:

Gefühl von Dampf in der Luftröhre, was zum Husten nöthigt, und Gefühl als könne man nicht Luft genug einziehen — Bryon. p. 44.

Im Zimmer entsteht oder verschlimmert sich:

Nasenverstopfung — Opium. Rhus p. 16.

Bei Berührung oder äußerem Drucke entsteht:

Wundheitsschmerz der Nasenscheidewand — Aurum. Colchic. Staphisagr. p. 6.
— an einer Pustel im Nasenloch — Anac. p. 7.
Schmerz in den Blüthchen an den Nasenlöchern — China p. 8.
Wundheitsschmerz am Ausschlag des Nasenlochs — Spigel. p. 8.
Schmerz der falschen Ribben — Oleand. p. 179.
Seitenstechen — China p. 188.
Schmerz unter dem Schlüsselbein — Cina p. 194.
Wundheitsschmerz in der Brust — Valer. p. 205.
Zerschlagenheitsschmerz auf dem Brustbein — Ignat. Nux vom. p. 213.
— in der Brustseite — Merc. sol. p. 214.
Schmerz im Brustbein — Sabin. p. 246.
— der Ribben — Pulsat. Sulph. p. 246.
— — Brust — Angust. Staphisagr. p. 246.
— am Schwerdknorpel — Bryon. p. 255.
— in der Brustwarze — Nux vom. p. 261.

Durch äußeren Druck oder Berührung wird vermehrt:

Brennen im Nasenloch — Cina p. 5.
Drückender Schmerz über dem Schildknorpel — Spong. mar. p. 30.
Druck neben dem Kehlkopf — Bellad. p. 31.
— auf der Brust — Mangan. acet. p. 152.

Druck in der Brust — Acid. phosph. p. 165.
Brennend schneidender Brustschmerz — Acid. phosph. p. 177.
Stechen im Brustbein — Sulph. p. 178.
Spannend ziehender Stich in den Ribben — Spigel. p. 203.
Zerschlagenheitsschmerz auf dem Brustbein — Acon. p. 213.
— in der Brustseite — Nux vom. p. 214.
Geschwürigkeitsschmerz in der Brust — Staphisagr. p. 215.
Stechender Schmerz in der Herzgegend — Trifol. p. 233.
Drückender Schmerz im Brustbein — Sassap. p. 247.
Druck an den Ribben — Cuprum. Ruta p. 247.
Zerschlagenheitsschmerz in der untersten Ribbe — Acon. p. 254.
Wundheitsschmerz außen auf der Brust — Ledum p. 255.
Wühlendes Wehthun in den Ribbenknorpeln — Oleand. p. 255.

Durch äußeren Druck wird gemindert oder vergeht:

Stiche in der Brust — Droser. p. 202.
Drücken auf dem Brustbein — China p. 246.

Vor dem Essen entsteht:

(Mittags) Odemhemmuug durch Zusammenziehen in der Herzgrube — Sulph. p. 104.
(—) Neigung zum Tiefathmen — China p. 110.

Beim Essen entsteht:

(Mittags) Nasenbluten — Spong. mar. p. 10.
(Abends) Heiserkeit — Ignat. p. 42.
Seitenstechen — China p. 189.
(Mittags) Herzklopfen — Ignat. p. 240.

Nach dem Essen entsteht:

Stockiger Schnupfen — Spigel. p. 15.
(Abends) Druck unter dem Kehlkopfe — Calc. sulph. p. 30.

Tiefer Ton der Stimme und Rauhheit im Halse — Anac. p. 39.
(Abends) viel Schleim im Halse — Calc. sulph. p. 53.
Hustenreiz — Staphisagr. p. 55.
(Mittags) Odemversetzung durch Leibschmerz — Nux vom. p. 104.
(Früh) Schwerathmen — Valer. p. 108.
Nothwendigkeit tief zu athmen — Rhus 110.
(Mittags) Kurzathmigkeit — Pulsat. p. 112.
Engbrüstigkeit — Merc. sol. p. 119.
(Mittags) Engbrüstigkeit — Nux vom. p. 119.
Brustbeklemmung — Asa foet. 128. Ipec. p. 126.
Drücken im Brustbein — China. Ignat. Veratr. p. 150.
Drückender Brustschmerz — Nux vom. Thuya p. 151.
(Im Liegen) Drücken in der Brust — Asa foet. p. 161.
Vollheit in der Brust — Capsic. Conium. p. 166.
Pressen in der linken Seite — Cannab. p. 168.
Schneidender Brustschmerz — Nux vom. p. 176.
Stechen in der Ribbengegend — Asa foet. p. 197.
(Früh) Bangigkeit auf der Brust — Valer. p. 221.
Aengstlichkeit und Vollheit in der Brust — Capsic. p. 221.
(Im Liegen) Klopfen in der Brust — Asa foet. p. 221.
(Abends) Frieren in der Brust — Arsenic. p. 222.
Ziehender Schmerz in der Herzgegend — Trifol. p. 234.
(Mittags im Liegen) Herzklopfen — Nux vom. p. 240.
Herzklopfen — Camphor. p. 240. Thuya p. 242.
Greifen unter den Brüsten — Merc. sol. p. 258.

Durch Essen wird gemindert oder vergeht:

Gefühl im Halsgrübchen als würde die Luftröhre verstopft — Rhus p. 33.
Trockner Husten — Spong. mar. p. 75.
Schwere in der Brust und im Körper — Bryon. p. 167.

Durch Tabackrauchen wird vermehrt:

Hitze in der Brust und im ganzen Körper — Cicut. p. 224.

Durch Blähungsabgang vergeht:

Drücken über die Brust — Acid. phosph. Spigel. p. 152.
Schneidender Schmerz im Brustbein — Stramon. p. 176.

Beim Lautlesen und Sprechen entsteht:

Gefühl von Verstopftheit des Kehlkopfs — Verbasc. p. 37.
Trockner Husten — Mangan. acet. p. 70. Merc. sol. p. 71.
Leichtes Ausgehen des Odems — Mezer. p. 102.
Drückender Brustschmerz — Stramon. p. 150.
Seitenstechen — Pulsat. p. 202.
Herzklopfen — Pulsat. p. 240.

Beim Singen entsteht:

Drückender Schmerz in der Kehlkopfgegend — Spong. mar. p. 30.
Heiserkeit — Stannum p. 42.

Beim Schlingen entsteht oder vermehrt sich:

Druck neben dem Kehlkopf — Anac. p. 31.
Drückendes Stechen unter dem Kehlkopf — Thuya p. 31.

Beim Einathmen entsteht:

Stichschmerz in der Nase — China p. 2.
Wundheitsgefühl in der Nase — Antim. crud. p. 6.
Stechen in der Luftröhre — Thuya p. 31.
Schwefeldampfgefühl im Halse — Croc. p. 32.
Kitzel im Kehlkopfe — Oleand. p. 35.
Gefühl als sei die Luftröhre und Brust zu eng — Mezer. p. 44.
Kälte im Halse — Sulph. p. 47.
Aengstlichkeit in der Brust — Moschus p. 221.
Stiche in der Herzgegend — Valer. p. 234.
Schmerzhafte Steifigkeit der Brustmuskeln — Pulsat. p. 249.
Stich von den Ribben bis zur Achselhöhle — Arnic. p. 249.

Stiche in den Brustmuskeln — Droser. p. 250.
Ziehen außen auf der Brust — Ledum p. 253.
Zerschlagenheitsschmerz der Brustgelenke — Arnic. China p. 254.

Durch Einathmen wird vermehrt:

Brustbeklemmung — Aurum p. 129. Spigel. p. 130 — 131.
Drücken in den Ribbenmuskeln — Asa foet. p. 247.

Beim Ausathmen entsteht:

Kitzeln am Anfang der Luftröhre — Croc. p. 35.
— in der Luftröhre — Nux vom. p. 45.
Hustenreiz in der Luftröhre — Stannum p. 45—46.
Stiche in den Brustmuskeln — Sabad. p. 251.
Spannender Stich in den falschen Ribben — Spigel. p. 252.

Beim Lachen entsteht:

Schleim in der Luftröhre und Husten — Argent. p. 51.
Engbrüstigkeit — Aurum p. 121.
Drückender Brustschmerz — Platin. p. 163.
Stich in der Brust — Mezer. p. 186.

Beim Husten entsteht: *)

Beim Ausschnauben entsteht:

Schmerz der innern Nase — Euphras. p. 1.
Kriebeln und Kitzeln in der Nasenscheidewand — Bryon. p. 4.
Brennschmerz in der Nase — Ledum. p. 5.
Heringsgeruch in der Nase — Bellad. p. 12.

Nach dem Schnauben entsteht:

Nasenbluten — China. Spong. mar. p. 10.

---

*) Die Zufälle, welche den Husten begleiten, so wie die Erregungsreize des Hustens sind im Texte in besonderen Rubriken abgehandelt worden, und brauchen deshalb hier nicht wiederholt zu werden.

Periodisch erscheint:

Husten — Cina. Coccul. Merc. sol. Nux vom. p. 89.

Drücken in der Brust, Schwere und Schwindel im Kopfe, Schweiß und Schwäche der Glieder, drei Morgen hintereinander — Euphras. p. 153.

Klammartig zusammenziehender Brustschmerz — Veratr. p. 177.

Angst um das Herz, dann Gefühl in der Stirne, wie vor den Kopf geschlagen, brennende Hitze und Röthe im Gesicht, Kopfweh und starker Durst; von 4 Uhr bis 10 Uhr Abends; mehre Tage zu derselben Stunde — Platin. p. 236 — 237.

Alphabetische Aufführung der Arzneimittel mit aphoristischer Beifügung ihrer Wirkungen.



Acidum muriaticum.

Stechen in den Nasenlöchern; Jucken und Kitzeln in der Nase; Reiz zum Niesen; Schnupfen.

Heiserkeit; trockener Husten; Bluthusten; Kollern in der Brust herab nach dem Husten; Athemverhinderung durch spannenden Brustschmerz; Tiefathmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Schnarchen; Athmen mit Stöhnen.

Drücken, klemmendes Drücken, Stechen, Stechen von innen nach außen, Bohren, Ziehen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Spannen, Klemmen, Stechen, Stöße in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Stiche an der Brustseite; bohrender Stich in den Ribbenmuskeln; Stiche in der Brustwarze.

Acidum nitricum.

(Von dieser Arznei sind noch keine hieher gehörigen Symptome vorhanden).

Acidum phosphoricum.

Geschwulst- und Wundheitsgefühl an den hintern Nasenöffnungen; Nasenbluten; Fließschnupfen; Eiterfluß aus der Nase.

Dumpfer zusammenziehender Schmerz im Halsgrübchen; Heiserkeit; Hustenreiz; Husten; Husten durch Reiz im Kehl

kopf, durch Reiz in der Brust; trockner, feuchter Husten; Husten in Ruhe; Schreien über Leibschmerz vor, Kopfschmerz, Brechreiz bei dem Husten; Athemverhinderung durch Bruststechen; Schwerathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung bei Bewegung.

Einfacher Schmerz, Drücken, klemmender Druck, von aussen nach innen gehender Druck, drückendes Klemmen, Kneipen, Schneiden, Stechen, kneipendes Stechen, brennender Wundheitsschmerz, kriebelnder Schmerz, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, schneidendes Drücken, Drücken nach außen, Stechen, spannendes Stechen, bohrender Stich in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Brennen von der Brust bis in den Mund.

Drückendes Klemmen an den Ribben; Stiche an der ersten falschen Ribbe; Zerschlagenheitsschmerz der Ribben; Brennen an der Brust; Stechen zwischen den Brüsten; Druck in der Brustdrüse; drückendes Klemmen in der Brustwarzengegend.

Aconitum.

Nasenbluten; erhöhete Empfindlichkeit des Geruchs; Niesen; Schnupfen.

Schwäche des Kehldeckels; Kitzel im Kehlkopfe; Heiserkeit; Taubheitsgefühl in der Luftröhre; Brustkatarrh; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf; kurzer, trockener Husten; Bluthusten; Nachthusten; Husten nach dem Trinken, und von Tabacksrauch; Erstickungsgefahr; Athemversetzung durch Rucke in der Lebergegend, und durch Angst; langsames Athmen; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenklemmen und Zusammenziehen der Brust; Kurzathmigkeit im Schlafe; lau-

tes, geräuschvolles Athemholen; Einathmen mit zweifachem Rucke; unterbrochenes Odemholen; stinkender Odem.

Einfacher Schmerz, Drücken, stechendes Drücken, Schwere, drückend klemmender, zusamenziehender Schmerz, Stechen, brennendes Stechen, Wühlen, Zerschlagenheitsschmerz, Kriebeln, Beängstigung, Klopfen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; beim Athmen Stechen von der untersten Ribbe bis in die Schulterblattspitze; Drücken am Herzen; Stöße in der Herzgegend; Herzklopfen.

Zerschlagenheitsschmerz an der untersten Ribbe; vermehrte Milch in den Brüsten.

Anacardium.

Rothe Eiterpustel im Nasenloch; Geruchsverminderung; Geruchstäuschung; Verstopfung der Nase; Niesen; Schnupfen.

Druck am Kehlkopf; tiefer Ton der Stimme und Rauhheit im Halse; Husten; Nachthusten; Husten beim Sprechen; Gefühl als zerspränge der Unterleib, Rohheitsgefühl im Halse bei dem Husten; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Brustbeklemmung; heißer Husten; heißer Odem bei Hitze.

Drücken, drückender Schmerz wie von einem Pflocke, Vollheit, Stechen, pulsirende Stiche, Ziehen, Reißen in der Brust ohne Bezug anf das Athmen; Drücken, von außen kommender Druck, Wundheitsschmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stechen am Herzen.

Pochende Stiche an der Brustseite; zuschnürender Stich an den falschen Ribben.

Angustura.

Kriebeln, Wundheitsgefühl in der Nase.

Stich am Kehldeckel, kitzelnder Reiz am Kehlkopf; lautere, derbere Stimme; Scharren in der Luftröhre; Brustkatarrh; Röcheln; Husten durch Reiz in der Luftröhre; kurzer, feuchter Husten; Schluckſen nach dem Husten; beim Tiefathmen hält es unter dem obern Theil des Brustbeins an; Schwerathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Brustkrampf; Engbrüstigkeit und Brustbeklemmung bei Bewegung; Schnarchen; beim Einathmen inwendig eine Art Schluchzen, so daß man den Odem gleichsam auf zwei Rucke einzieht; aussetzender Athem.

Drücken, von innen nach außen gehender Druck, Stöße in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, schneidender Druck, Stechen, schneidende Stiche in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; schmerzliches Gefühl von Zusammenziehung des Herzens; stoßender Schmerz am Herzen; Herzklopfen.

Schmerzhafte Empfindlichkeit der äußeren Brust; Drücken an der Brust; Stiche am Brustbein; Zerschlagenheitsschmerz der Brustmuskeln.

Antimonium crudum.

Wundheitsgefühl in der Nase; aufgesprungene Nasenlöcher; verstopfte Nase.

Kratzen in der Luftröhre; trockner Husten.

Drücken, zusammenkneipendes Stechen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen.

Jucken auf der Brust.

Argentum.

Beißen im Nasenloche; Nasenbluten; verstopfte Nasenlöcher; Niesen; Fließschnupfen; (Eiterausleerung aus der Nase — Argent. nitr.)

Wundheitsschmerz im Kehlkopfe; Schneiden, Stechen in der Luftröhre; Kratzen auf der Brust; Husten; Husten durch Reiz in der Luftröhre; kurzer, trockener, feuchter Husten; Brustbeklemmung, als läge eine Last darauf.

Drücken, Klammschmerz, Stechen, schneidende Stiche, Stechen von innen nach außen, Reißen, Uebelkeitsgefühl, Brennen, (Brennen — Argent. nitr.) in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Drücken nach außen, Schneiden von innen heraus, Stechen, drückendes Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Brennen vom Unterleib bis in die Brust; beklemmendes Brennen in der Herzgegend.

Drückender Schmerz auf dem Brustbein; krampfhaft drückend spannender Schmerz an den Ribben.

Arnica.

Hitzgefühl in der Nase; böse Nase; Nasenbluten; Reiz zum Niesen; Niesen; Schnupfen.

Krallen in der Kehle; Heiserkeit; Brustkatarrh; Husten durch Reiz im Kehlkopf; Husten durch Reiz in der Luftröhre; kurzer, trockener, feuchter Husten; Bluthusten;

Husten im Schlafe; Husten vom Schreien bei Kindern, beim Gähnen; Weinen und Wimmern bei Kindern vor, Stiche im Kopfe, Erbrechen, Erschütterungsschmerz im Bauche, Zerschlagenheitsschmerz aller Ribben beim Husten; Athemversetzung durch zusammenschnürendes Gefühl in der Brust und durch Stiche in den falschen Ribben: Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; zusammenschnürendes Gefühl in der Brust; schnelles, schweres Ein- und langsames Ausathmen; im Schlafe laut schniebendes Athmen; der Odem deuchtet beim Ausstoßen Kühlung in der Luftröhre zu verursachen; fauliger Dunst kommt beim Ausathmen aus dem Munde.

Einfacher Schmerz, Drücken, Spannen, Stechen, drückendes Stechen, Stechen von außen nach innen, Ziehen, Verrenkungsschmerz, Rohheitsgefühl, Aengstlichkeit, Kälte in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Drükken nach außen, Stechen, Zerschlagenheitsschmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Drücken, zusammendrückender Schmerz, Stechen am Herzen; Gefühl von Blutanhäufung in der Brust; die Bewegung des Herzens ist erst schnell, daun plötzlich sehr langsam; Herzzucken.

Stich an den letzten Ribben beim Athmen; Zerschlagenheitsschmerz der Brustgelenke; Verrenkungsschmerz in den Zusammenfügungen der Brust- und Rückentheile; kriebelndes Jucken auf der Brustseite.

Arsenicum.

Brennen in der Nase; Nasenbluten; Geruchstäuschung; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen; Ausfluß scharfer Feuchtigkeit aus der Nase.

Dämpfen im Kehlkopfe; zusammenschnürendes Gefühl wie von Schwefeldampf im Halsgrübchen; Heiserkeit; Kitzel in der Luftröhre; Brustkatarrh; Pfeifen in der Luftröhre; Husten; Husten durch Unterbrechung des Odems, durch zusammenschnürende Empfindung wie von Schwefeldampf in der Luftröhre, und durch Reiz in der Luftröhre; kurzer, tiefer, Erstickungs-, trockner, feuchter Husten; salziger, bitterer Auswurf; Blutgeschmack; Bluthusten; Husten des Abends, des Nachts, in Ruhe und in Bewegung des Körpers, und nach dem Trinken; Hitze im Kopfe, Zerschlagenheitsschmerz im Unterleibe, Stechen in der Herzgrube beim Husten; Erstickung drohender nächtlicher Katarrh; Stickfluß; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; zusammenschnürende Empfindung in der Brust; Brustkrampf; Engbrüstigkeit bei Aergerniß; Odemmangel und Engbrüstigkeit bei Bewegung; ängstliches, stöhnendes Athmen.

Einfacher Schmerz, Drücken, Spannen, Stechen (Stechen von innen nach außen — Auripigm.), Rohheitsgefühl, Kriebeln, Unruhe, Aengstlichkeit, Frieren, Hitze, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Brennen in der Brust bis in die Dünnung; es zieht vom Kreuze bis in die Schultern und sticht dabei in den Seiten, mit Blähungsbewegungen im Bauche; Drücken, Bangigkeit am Herzen; Blutwallungen; Herzklopfen; unregelmäßiges Herzklopfen.

Asa foetida.

Niesen; Schnupfen.

Dämpfen in der Luftröhre; Schwerathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; nach Stinkasand riechender Odem.

Drücken, von innen nach außen und von außen nach innen gehender Druck, drückendes, kneipendes und ziehendes Stechen, Stechen von innen nach außen, Klopfen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, ziehendes Drücken, Stechen, bohrendes Stechen von innen heraus in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Drückender Schmerz in den Ribben; Stiche in den Ribben und deren Muskeln; spannendes Stechen in den Brustmuskeln; brennendes Ziehen in den Ribbenmuskeln.

Asarum.

Kitzel in der Nase; blutiger Nasenschleim; Stockschnupfen; Niesen; Auslaufen heller Feuchtigkeit aus der Nase.

Stiche in der Kehle; Zusammenschnüren der Kehle; Brustkatarrh; Husten durch Zuschnüren des Halses; feuchter Husten; Husten beim Einathmen; Zorn vor dem Husten; Pfeifen beim Anfange des Hustens; Schwerathmigkeit, Kurzathmigkeit; Gefühl von Zusammenschnürung des linken Lungenflügels; nächtliche Kurzathmigkeit.

Drücken, Druck wie mit einem Messerrücken; Pressen, Schmerz als würden die Lungen mit einem scharfen Drahte ringsum zusammengeschnürt, dehnender Schmerz, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Aurum.

Beißender Schmerz, Kriebeln in der Nase; Wundheitsschmerz in den Nasenlöchern; geschwürige Nasenhöhle; Verstopfungsgefühl in der Nase; Stockschnupfen; Schnupfen; Ausfluß gelbgrüner Materie aus der Nase.

(Verstopftheitsgefühl im Kehlkopfe — Aurum solut.); Brustkatarrh; Husten; Husten durch Unterbrechung des Odems; Odemmangel; Athemverhinderung durch Stiche unter den Ribben; das volle Einziehen des Odems wird durch Schleim im Rachen verhindert; Tiefathmen; (Kurzathmigkeit — Aurum solut.); Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; nächtliche Engbrüstigkeit; Engbrüstigkeit im Sitzen und bei Bewegung.

Drücken, von außen nach innen gehender Druck, Schneiden, Stechen, Knurren, Hitze in der Brust ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Schneiden, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen; im Gehen scheint das Herz zu schüttern.

Balsamum Copaivae.

Bluthusten.

Herzklopfen.

Baryta acetica.

Zäher Schleim im Luftröhrkopfe; unreine, heisere Stimme; Husten; es ist beim Tiefathmen, als hielte der Odem in der Herzgrubengegend an; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung.

Stichen, Hitze in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; von außen kommender Druck in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Stiche an den Ribben; Jucken auf der Brust.

Belladonna.

Geschwürige Nasenlöcher; Nasenbluten; erhöhete Empfindlichkeit des Geruchs; Geruchstäuschung; Trockenheit der

Nase; verstopfte Nase; Niesen; Fließschnupfen; Ausfluß von Wasser und gelbem Schleim aus der Nase.

Druck am Kehlkopf; Stiche im Halsgrübchen; juckender Kitzel im Kehlkopfe; leise, piepige Sprache; Heiserkeit; Brustkatarrh; Röcheln; Husten; Husten wie durch eingeathmeten Staub, durch Reiz in der Luftröhre, durch Schleim auf der Brust, durch Reiz in der Herzgrube; hohler, Erstickungs-, trockener, feuchter Husten; Husten mit Blutgeschmack im Munde; Bluthusten; Husten des Nachts, im Schlafe, nach dem Essen, und beim Einathmen; Stillsein und Weinen bei Kindern vor, Klatschen der Hände über dem Kopfe zusammen, Blutgeschmack im Munde, Brechheben, Verdrießlichkeit und Pressen beim Kinde, Stiche im Brustbein, drückender Schmerz im Nacken bei, Niesen, Hitze nach dem Husten; Athemversetzung durch Stiche in der Brust; Schwerathmigkeit; langsames Athmen; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung, als würde sie von den Seiten her zusammengedrückt; kleine heftige Odemzüge; Schnarchen; absetzender Odem; stinkender Odem.

Drücken, von innen nach außen gehender Druck, Klammschmerz, Kneipen, Schneiden, Stechen, Stechen von innen nach außen, Unruhe, Klopfen, klopfender Schmerz, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen, drückendes Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stechen durch die Brust zur Achselhöhle heraus; Hitze steigt aus dem Bauche in die Brust; Drücken am Herzen; Herzklopfen; Glucksen des Herzens beim Gehen.

Stiche äußerlich an der Brust; ätzend fressender Schmerz unter den letzten Ribbenknorpeln; Milch tritt in die Brüste; drückender Schmerz unter der Brustwarze.

Bismuthum.

Feuchter Husten; Bluthusten; Nachthusten; Brustbeklemmung.

Drücken, klemmender Druck, Stechen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen.

Harter Druck neben der Brustwarze; reißende Stiche in der die Brustwarzengegend; Reißen um die Brustwarze.

Bryonia.

Kriebeln in der Nase; geschwüriges Nasenloch; Nasenbluten; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen.

Kratzender Schmerz im Halse; Heiserkeit; Stechen im Halse beim Husten; Dämpfen; Kriebeln in der Luftröhre; Brustkatarrh; Husten durch Reiz im Kehlkopf, durch Reiz in der Luftröhre; tiefer, trockener, feuchter Husten; Bluthusten; Husten nach dem Essen und von Tabacksrauch; öfteres Schnappen nach Luft bei Kindern, Krabbeln in der Herzgrube vor, Kopfweh, Speiseerbrechen, Schmerz in der Herzgrube, Niesen, Stechen im Halse, Stechen im Brustbein bei dem Husten; verhindertes Athemholen; Anfall als stiege das Uebel in die Höhe und benähme Odem und Sprache; Erstickungsanfall; Gefühl als könne man nicht Luft genug einathmen; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Odemmangel im Liegen; Keuchen.

Drücken, Druck wie mit einer Hand, von außen nach innen gehender Druck, Auftreibungsgefühl, Schwere, Pressen, Spannen, klemmender Schmerz, Zusammengreifen, Stechen, Dehnen, Gefühl als wäre alles los und fiele herab in den Unterleib, Uebelkeitsgefühl, Pochen, Hitze,

brennender Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, klemmender Druck, von außen kommender Druck, Spannen, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stich von der Brust zum Schlüsselbein beim Einathmen; Herzklopfen.

Schmerz wie mit Blut unterlaufen am Schwerdknorpel; Geschwulst der Brust; leise Schläge in einer verhärteten Brustwarze, und Verschwinden der Verhärtung hinterher.

Calcaria acetica.

Geruchstäuschung; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen.

Röcheln; Hustenreiz; Engbrüstigkeit.

Kneipen, Stechen, Stechen von innen nach außen, Stöße, Beängstigung in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz; Schneiden von innen heraus, Stechen, juckende Stiche in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stöße von der Brust bis zwischen den Schulterblättern heraus; Stiche aus der Brust durch das Rückgrat; ziehender Schmerz in der Herzgegend; Herzklopfen.

Stich in den Brustmuskeln; nagender Schmerz an der Brust.

Calcaria sulphurata.

Blutschnauben; Verlust des Geruchs; Niesen; Schnupfen; übelriechender Nasenauswurf.

Druck am Kehlkopf, Kitzel im Halse; Brustkatarrh; Husten; Husten durch Unterbrechung des Odems, durch Reiz in

der Luftröhre; tiefer, erstickender, trockner, feuchter Husten; Bluthusten; abendlicher und nächtlicher Husten; Husten bei Bewegung, beim Kühlwerden eines Gliedes; Brechwürgen, Erbrechen, Wundheitsschmerz in der Brust bei, Niesen nach dem Husten; Erstickungsanfall; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Kurzathmigkeit.

Stechen, Wundheitsschmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Camphora.

Stockschnupfen; Schnupfen; Ausfluß dünnen Nasenschleims.

Zuschnüren der Kehle wie von Schwefeldampf; Erstickungsgefahr mit Zusammenziehung der Kehle; unreine Sprache; Schmerz in der Luftröhre; Trockenheitsgefühl in der Luftröhre; Brustkatarrh; Husten durch Reiz in der Luftröhre; der Odem vergeht; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Kurzathmigkeit im Schlafe; Schnarchen.

Von außen nach innen gehender Druck, Stechen, Kältegefühl in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drükken in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen; zitternde Bewegung des Herzens.

Reißen neben der Brustwarze; Stechen in den Brustwarzen; reißender Schmerz neben der Brustwarze.

Cannabis.

Wärmegefühl in der Nase; Nasenbluten; Trockenheit der Nase; Gefühl von Stockschnupfen in der Nase; Niesen.

Fehlerhafte Stimme und Sprache; Kratzen auf der Brust; Brustkatarrh; Pfeifen in der Luftröhre; Röcheln; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf; trockner, feuchter Husten; Husten beim Ausathmen; kratziges Gefühl in der Luftröhre nach dem Husten; gehemmtes Athmen durch Stöße in den Brustseiten; Schwerathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Gefühl als läge eine Last auf der Brust; Schwerathmigkeit im Liegen.

Einfacher Schmerz, Stämmen, Pressen, Spannen, Zusammenkneipen, Stechen, Ziehen, Rucke, Wühlen, Herausḣämmern, Pochen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Brust- und Lungenentzündung; spannend drükkender Schmerz, von außen kommender Druck, Stöße in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, Drücken, Schläge am Herzen; Wärme in der Herzgegend; Herzensangst; Blutwallungen; Herzklopfen; Schlagen des Herzens an einer niedern Stelle.

Schneiden über die Brustbedeckungen; Stechen in den Brustdecken; Erhöhung und ein Knoten am Schwerdknorpel; Stichschmerz in der Brustwarze.

Cantharides.

Blutiger Nasenschleim.

Einfacher Schmerz im Herzen.

Capsicum.

Stiche, Jucken, Kriebeln in der Nase; Nasenbluten; blutiger Nasenschleim; Stockschnupfen; Niesen; Ausfluß dünnen Nasenschleims.

Stiche in der Kehldeckelgegend; Kriebeln und Kitzeln im

Kehlkopfe; Heiserkeit; Kitzeln in der Luftröhre; Brustkatarrh; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf; trockner Husten; Husten des Abends und in Ruhe des Körpers; Kopfschmerz, drückender Schmerz im Ohre, Brecherlichkeit, Erbrechen, Pressen nach der Blase zu und Stiche in der Blasenhalsgegend, Schmerz im Rachen und im Halse, Stechen in der Brust und im Rücken beim Husten; bis zum Ersticken gehemmter Odem; Athemversetzung durch Stechen in der Seite; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Asthma; Engbrüstigkeit im Sitzen und bei Bewegung; starkes, unwillkührliches Odemausstoßen; Schnarchen; widrig riechender Odem.

Drücken, Vollheit, Auftreibungsgefühl, Stechen, Ziehen, Aengstlichkeit, klopfender Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, von außen kommender Druck, zusammenschnürender Schmerz, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; ziehender Schmerz von der Brustseite nach dem Halse; Stechen am Herzen.

Schmerz der Ribben und des Brustbeins; Stiche am Schwerdknorpel.

Cascarilla.

Stechen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen.

Chamomilla.

Geschwürige Nasenlöcher, Nasenbluten; Nasenverstopfung; Schnupfen, Schleimausfluß aus der Nase.

Heiserkeit; Schmerz in der Luftröhre nach dem Husten; es will die Kehle zuschnüren; Kitzel in der Luftröhre; Pfei

fen, Giemen, Schnurcheln, Röcheln in der Luftröhre; Hustenreiz; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf, durch Schleim in der Luftröhre; erstickender, trockener Husten; Husten des Nachts und im Schlafe; Husten vom Erboßen, bei Kindern; Erstickungszufälle; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenschnürung Brust; Engbrüstigkeit bei Aergerniß; schnarchendes Einathmen im Schlafe, welches kürzer ist als das Ausathmen; brennender Odem bei Gesichtshitze und kalten Gliedern.

Drücken, klemmender, einwärtsziehender Schmerz, Stechen, Ziehen, Zerschlagenheitsschmerz, Brennen, brennender Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Spannen, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; brennender Schmerz von der Brust bis zum Munde; Stiche und reißender Schmerz aus dem Bauche nach der Brust; Drücken, Stechen am Herzen; Weichlichkeit um das Herz; Drang des Blutes nach dem Herzen; Herzklopfen.

Harter Knoten unter der Brustwarze; scirrhöse Härte der Brustdrüsen.

Chelidonium.

Stockschnupfen.

Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; angstvolles Athmen, durch Klopfen in der Herzgrube verursacht.

Einfacher Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen.

China.

Stichartiger Schmerz, Beißen im Nasenloche; Blüthchen in den Nasenlöchern; Nasenbluten; Geruchstäuschung;

Stockschnupfen; Athmen mit Geräusch durch die Nase; Niesen; Fließschnupfen; wässeriger Nasenausfluß.

Stiche, Rauh- und Wundheitsgefühl, Gefühl von Schleimansammlung im Kehlkopfe; Schleim im Kehlkopfe; Heiserkeit, Schmerz in der Luftröhre beim Husten; Ziehen in der Luftröhre; Rauhheit auf der Brust; Brustkatarrh; Pfeifen, Giemen, Röcheln in der Luftröhre; Hustenreiz; Husten; Husten wie von Schwefeldampf; Husten durch Ziehen in der Luftröhre; erstickender Husten; Bluthusten; Nachthusten; Husten nach dem Essen, und beim Lachen; Schreien, Stechen in der Seite beim Husten, Erstickungsanfall; Athemversetzung durch Stiche unter den letzten Ribben; Drücken außen auf dem Brustbein hindert das genügliche Einziehen des Odems; Schwerathmigkeit; langsames Athmen; Neigung zum Tiefathmen; Engbrüstigkeit; Asthma; Brustbeklemmung; langsames Athmen im Schlafe; Engbrüstigkeit bei Bewegung; Schnarchen; schnelles Aus- und schwieriges, schmerzhaftes Einathmen; im Schlafe bald blasendes Aus- bald schnarchendes Einathmen; kühler Odem.

Drücken, ziehendes Drücken, Dämmen, von außen nach innen gehender Druck, Stechen, drückendes und kitzelndes Stechen, Stechen von außen nach innen, Ziehen, drückendes Ziehen, Zerschlagenheitsschmrrz, Kriebeln, Schwächegefühl, Unruhe, Klopfen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, zusammenziehender Schmerz, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen am Herzen; Herzklopfen.

Schmerz im Brustbein und in den Ribbengelenken; Drücken auf dem Brustbein; spannender Schmerz in den Brustmuskeln; Stechen an den Ribbenknorpeln; Zucken und Hüpfen in den Brustmuskeln; Zerschlagenheitsschmerz in den Ribbengelenken; Stiche neben der Brustwarze.

Cicuta.

Stechen in der Nase; verstopfte Nase; Niesen; Absonderung gelben Nasenschleims.

Druck am Kehlkopf; Heiserkeit; feuchter Husten; Odemmangel; Engbrüstigkeit.

Drücken, Auftreibungsgefühl, Jucken, Kälte, Hitze in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; es kommt ans Herz mit Aengstlichkeit.

Zupfen an der Brust; Brennen um die Brustwarze.

Cina.

Brennen in der Nase; Nasenbluten; verstopfte Nase; Niesen; Fließschnupfen; Abgang eiteriger Materie aus der Nase.

Schleim im Kehlkopfe; Trockenheit in der Luftröhre; Röcheln; Husten; Husten durch Reiz in der Luftröhre; hohler, trockener, feuchter Husten; Abendhusten; Husten beim Einathmen; periodischer Husten; vor dem Husten richtet sich das Kind auf, sieht sich starr um und ist bewußtlos; Schmerz oben in der Brust bei, Wimmern, Aengstlichkeit, Gesichtsblöße, Luftschnappen und herabglucksendes Geräusch beim Kinde nach dem Husten; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; das Brustbein scheint zu nahe anzuliegen; laut pfeifendes Keuchen in der Luftröhre beim Einathmen.

Einfacher, klemmender Schmerz, klammartiges Zusammenziehen, Kneipen, Stechen, kneipendes und zuckendes Stechen, Wühlen, Wundheitsschmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken nach außen, Klemmen,

Kneipen, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzzittern.

C o c c u l u s.

Geschwürschmerz im Nasenloche; blutiger Nasenschleim; Unvermögen zu niesen; Niesen; Schnupfen.

Gefühl beim Husten, als wäre die Kehle nicht weit genug; Dämpfen in der Luftröhre; Husten durch Reiz im Kehlkopf, durch ein dämpfendes, Odem versetzendes Gefühl, durch Schleim im Kehlkopfe; Nachthusten; periodischer Husten; saurer Mundgeschmack, Brustbeklemmung beim Husten; bis zum Ersticken gehemmter Odem; Athemversetzung durch Drücken in der Herzgrube und durch Zusammenkneipen im Oberbauche; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenschnürung der Brustseite.

Drücken, Druck wie von einem Faustſtoß, Stechen, Ziehen, Rohheitsgefühl, Kollern, Ermüdung beim Lesen, in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stich durch die Brust bis in den Rücken; Herzklopfen.

Druck wie von einem stumpfen Werkzeug auf dem Brustbein; Verrenkungsschmerz in den Brustgelenken; Schauder über die Brüste; Stiche in den Brustwarzen.

C o f f e a.

Wärmegefühl in der Nase; Wundheitsschmerz im Nasenloche; Nasenbluten; Stockschnupfen; Ausfluß von Schleim und Wasser aus der Nase.

Rauhheit im Kehlkopfe; Katarrh im Halse; Husten durch

Reiz im Kehlkopf, durch zusammenschnürendes Gefühl im Kehlkopf; kurzer, trockener Husten; Nachthusten; Schmerz in der Brustseite beim Husten; Kurzathmigkeit; Brustbeklemmung; heißer Odem bei Hitze.

Schauder, Wärme in der Brust.

Colchicum.

Klemmendes Gefühl oben in der Nase; Kriebeln, Wärmegefühl in der Nase; wunder Schmerz in der Nasenscheidewand; Nasenbluten; erhöhete Empfindlichkeit des Geruchs; Stockschnupfen; Niesen; grünlicher Nasenschleim.

Drückender Schmerz am Kehlkopf; Kitzel im Kehlkopfe; Heiserkeit; Kriebeln, Rauhigkeit in der Luftröhre; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf; kurzer, trockner Husten; Schwerathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung.

Drücken, klemmendes und stechendes Drücken, Spannen, Stechen, Stechen von innen nach außen, Reißen, stecheudes Reißen, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Reißen in der Herzgegend; Herzklopfen.

Brennender Stich auf der Brust.

Colocynthis.

Jucken im Nasenloche; Fließschnupfen.

Rauhheitsgefühl und Stiche im Kehlkopf; Pfeifen auf der Brust; Husten durch Reiz im Kehlkopf; trockner Husten; Husten von Tabacksrauch; Kurzathmigkeit; schnelles

Athmen; Engbrüstigkeit; die Lunge wird beim Athmen wie durch einen Druck von außen beklemmt.

Von außen nach innen gehender Druck, Stechen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Greifender Schmerz in den Ribbenmuskeln; Zucken in den Ribbenmuskeln; Laufen und Kriebeln in der Brusthaut.

C o n i u m.

Kriebeln in der Nase; Nasenbluten; Niesen; Schleimausfluß aus der Nase.

Vermehrte Anschwellung des Kropfs; Kratzen in der Brust; Husten; Husten durch Reiz in der Brust; trockener, feuchter Husten; Eiterauswurf aus der Brust; Bluthusten; Nachthusten; Erstickungsgefahr; Schwerathmigkeit; langsames Athmen; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Schwerathmigkeit im Liegen; Brustbeklemmung in der Seitenlage.

Einfacher Schmerz, stechendes Drücken, von außen nach innen gehender Druck, Vollheit, Stechen, Reißen, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, von außen kommender Druck, Schneiden, Ziehen, Reißen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Drücken am Herzen.

Stiche an der Brustseite; stechendes Jucken über die Brust; Knochenfraß am Brustbein; bald stechender bald reißender Schmerz um die Brustwarze und die Brüste; Entzündung der Brustscirrhen; Jucken an den Brustwarzen.

C r o c u s.

Nasenbluten schwarzen Blutes; Niesen.

Gefühl von Schwefeldampf im Halse; Kitzel am Anfang der Luftröhre; unreine, heisere Stimme; Kratzen in der Luftröhre; Brustkatarrh; Röcheln; Husten; Husten durch Reiz in der Luftröhre, kurzer, trockener Husten; Husten beim Einathmen; Odemversetzung durch Stiche in der Bauchseite; Unvermögen tief zu athmen, bei Neigung dazu; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; widrig riechender Odem.

Einfacher Schmerz, Drücken, Vollheit, Stechen, zuckender Schmerz, Hüpfen wie von etwas Lebendigem in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen, Stöße in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Schwere auf dem Herzen; Aengstlichkeit am Herzen; Wallung im Blute.

Stechen, Brennen an den Brustseiten.

C u p r u m.

Blutiger Nasenschleim; Fließschnupfen.

Schmerz im Schildknorpel; Stimme dem Quaken der Frösche ähnlich; Heiserkeit; Schnörcheln in der Luftröhre; Husten; erstickender, trockener, feuchter Husten; Bluthusten; erstickende Odemversetzung; Odemversetzung während des Hustens; schnelles Athmen; Anfälle von krampfhafter Engbrüstigkeit.

Drücken, Stechen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Gefühl von Blutanhäufung in der Brust; Herzklopfen.

Drücken, Ziehen an einem Ribbenknorpel.

Cyclamen.

Geruchverminderung; Niesen; Fließschnupfen.

Husten; Erstickung; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung.

Drücken, Stechen, reißende Stiche in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; reißende Stiche in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Digitalis.

Nasenbluten; verstopfte Nase; Schnupfen.

Heiserkeit; Brustkatarrh; Hustenreiz; Husten; Husten durch Reiz in der Luftröhre; trockener Husten; Schleimauswurf; Bluthusten; Speiseerbrechen beim Husten; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Unvermögen den Odem lange an sich zu halten; Engbrüstigkeit; Zusammenschnürung der Brust im Liegen; Gefühl bei jedem Odemzuge als würde man elektrisirt.

Einfacher Schmerz, schneidendes Drücken, Spannen, zusammenziehender Schmerz, Stechen, klemmende Stiche, fressend juckendes Feinstechen, Ziehen, drückendes Ziehen, Rohheitsgefühl, Pochen, Hitze in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; von außen kommender Druck, Spannen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Drücken am Herzen; Herzklopfen.

Kühle um die Brust.

Drosera.

Kriebeln in der Nase; Blutschnauben; erhöhete Empfindlichkeit des Geruchs; Niesen; Fließschnupfen.

Rauhes Trockenheitsgefühl tief im Rachen (Kehlkopfe); Kriebeln im Kehlkopfe; Heiserkeit; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf, durch jählinges Zusammenziehen des Unterleibes; tiefer, erstickender, feuchter Husten; gelber Schleimauswurf; Bluthusten; Husten des Nachts und in der Ruhe des Körpers; Brechwürgen, Erbrechen von Wasser, Schleim und Speisen, Schmerz in den Hypochondern, Stiche im Kehlkopf, Aushauchen bränzlich riechenden Athems, Bruststechen beim Husten; Odemversetzung durch einen Stich im Bauche; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Brustbeklemmung, als hielte etwas die Luft in der Brust zurück; Schnarchen.

Einfacher Schmerz, Drücken, Stechen, kneipende Stiche, stechendes Reißen, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Spannschmerz, Stiche, schneidende Stöße, Kriebeln in den Brust- und Ribbenmuskeln.

Dulcamara.

Nasenbluten; Niesen.

Kurzer, feuchter Husten; Bluthusten; Husten beim Einathmen; Odemversetzung durch Stiche im Bauche; Brustbeklemmung; Schnarchen.

Drücken, Drücken wie mit einem stumpfen Werkzeug, von innen nach außen gehender Druck, Klemmen, Kneipen, Schneiden, Stechen, Stechen von außen nach innen, Ziehen, stechendes Reißen, Zucken, Stöße, Wühlen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Spannen, Kneipen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; stechendes Reißen durch die Brust bis zum Rückgrat; Blut-

wallung; Herzklopfen: es war als fühle man das Herz außer der Brust schlagen.

Euonymus.

(Von dieser Arznei sind noch keine hieher gehörigen Symptome vorhanden.)

Euphrasia.

Schmerzhaftigkeit in der Nase; Niesen; Fließschnupfen.

Brustkatarrh; Husten; erstickender, trockener, feuchter Husten; Schleimauswurf; Odemmangel während des Hustens; Schwerathmigkeit.

Drücken in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Ferrum.

Nasenbluten.

Zuziehen der Kehle; Heiserkeit; Gefühl von Trockenheit und Schleim auf der Brust; Brustkatarrh; Röcheln; Husten; Husten durch Reiz in der Luftröhre; erstickender, trockner, feuchter Husten; fauliger Eiterauswurf; Bluthusten; abendlicher Husten; Husten bei Bewegung; vor dem Husten zieht es in der Herzgrube alles schmerzhaft zusammen; Zerschlagenheitsschmerz im Unterleibe beim Husten; Odemmangel; Odemmangel beim Husten; Engbrüstigkeit; Asthma; Beklemmung der Brust, als drückte man mit der Hand darauf oder als wäre sie zusammengeschnürt; Brustkrampf; Engbrüstigkeit im Sitzen, Liegen und bei Bewegung; Brustzusammenschnürung bei Bewegung; heißer Dunst steigt aus der Luftröhre.

Einfacher Schmerz, Drücken, Stechen, Zerschlagenheitsschmerz, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Vollheit in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Blutdrang nach der Brust.

Guajacum.

Blüthe in der Nase; Ausfluß wässeriger Feuchtigkeit aus der Nase.

Husten durch Stockung in der Herzgrube; trockner Husten; Schleimauswurf; nächtliche Brustbeklemmung; Brustbeklemmung im Schlafe.

Stechen, Krabbeln in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schauder an den Brüsten.

Helleborus.

Brennen in der Nase; Reiz zum Niesen; Niesen; Fließschnupfen.

Zusammenschnürung der Kehle; Kratzen in der Brust; Husten; Husten von Tabacksrauch; Schwerathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Zusammenziehung der Brust.

Wärme in der Brust; Drücken am Herzen; Herzklopfen.

Hyoscyamus.

Geschwürige Nase; Nasenbluten; Verlust des Geruchs; Trockenheit der Nase; Niesen.

Stechen am Kehlkopfe; Zusammenschnürung der Kehle; Trockenheit am Kehlkofe; unreine Sprache; Gefühl als säße etwas in der Luftröhre; Brustkatarrh; Husten durch Reiz in der Luftröhre; trockner, feuchter Husten; Husten des Nachts und in der Ruhe des Körpers; Stechen im Kopfe beim Husten, Schwerathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Schnarchen; übelriechender Odem.

Drücken, Klemmen, Stechen, brennender Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Spannen in den Brustmuskeln.

Ignatia.

Empfindlichkeit der innern Nase gegen die Luft; Jucken in den Nasenlöchern; Kitzel in der Nase; geschwürige Nasenlöcher; Nasenbluten; verstopfte Nase; Fließschnupfen; Nasentröpfeln.

Zusammenschnürendes Gefühl im Halsgrübchen; leise, heimliche Stimme; Heiserkeit; Brustkatarrh; Hustenreiz; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf, durch zusammenschnürendes Gefühl im Kehlkopf, durch Unterbrechung des Odems; kurzer, hohler, trockner Husten; gelber Brustauswurf; Husten wenn man, im Gehen, stehen bleibt; Schmerz in der Ruthe bei jedem Hustenstoße; Odemmangel; jählinge Unterbrechung des Odems; langsames Athmen; Tiefathmen; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Brustbeklemmung; wie durch eine aufliegende Last gehindertes Einathmen; nächtliche Brustbeklemmung; Wechsel aller Arten von Athmen und Kurzathmigkeit im Schlafe; Odemmangel bei Bewegung; gelinder Athem wechselt mit heftigem; kurzer mit längerem ab;

Schnarchen; im Schlafe langsames Aus- und kurzes Einathmen.

Einfacher Schmerz, Drücken, Drücken wie mit einem scharfen Körper, Pressen, Spannen, Kneipen, Stechen, kneipendes Stechen, Zerschlagenheitsschmerz, Klopfen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen am Herzen; Herzklopfen.

Stich in der Brustwarze.

Ipecacuanha.

Nasenbluten; Trockenheit der Nase; Niesen; Schnupfen.

Keuchen, Röcheln in der Luftröhre; Husten durch Reiz im Kehlkopf; Husten durch ein zusammenziehend kitzelndes Gefühl im Kehlkopfe; krampfhafter, trockner, feuchter Husten; Bluthusten; Abendhusten; Husten beim Einathmen; blaues Gesicht, Brecherlichkeit, Schmerz als sollte der Nabel ausgerissen werden, Schmerz als drängte es zum Harnen, Steifheit des Körpers, Stirnschweiß bei, klopfender Kopfschmerz nach dem Husten; Erstickungsanfall; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Asthma; Brustbeklemmung; Zusammenziehen auf der Brust; Brustkrampf; keuchender Athem.

Kneipen, Wundheitsgefühl in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Herzweh; Herzklopfen.

Ledum.

Brennen in der Nase; Nasenbluten.

Heiserkeit; Luftröhrasthma; Kriebeln in der Luftröhre; trockner, feuchter Husten; Bluthusten; Nachthusten;

Odemversetzung vor dem Husten; Odemmangel; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit und Zusammenschnürung der Brust bei Bewegung; krampfhaftes, doppeltes Einathmen und Schluchzen: Bockstoßen; übelriechender Odem.

Einfacher Schmerz, Drücken, Raffen, Stechen, reißende Stiche, Schmerz als verursachte etwas Lebendiges Unruhe in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, Drücken nach außen, Ziehen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Druck am Brustbein; Stechen an der letzten Ribbe; Ziehen, Wundheitsschmerz an der Brust; Wühlen, Reiben und Schaben im Brustbein.

M a g n e s.

Nasenbluten; Geruchstäuschung; Schnieben durch die Nase beim Ausathmen; Niesen; Schnupfen; Schleimfluß aus der Nase.

Brustkatarrh; krampfhafter, trockner Husten; Bluthusten; Husten des Abends, im Schlafe, und in der Ruhe des Körpers; Erstickungsanfälle; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; nächtliche Engbrüstigkeit; Schnarchen; schluchzendes Athmen.

Drücken, Schneiden, Stechen, Reißen, Stöße, Strömen und Züge, brennender Zug in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; brennende Ströme aus der Brust nach den Schultern und zum Rücken und Kreuze; ein Zug durch das Auge den Hals herab durch die Brust, den Unterleib und die Hüften nach dem rechten Beine; brennender Zug von der Schulter durch die Brust; Herzklopfen.

Brennende Stiche in den Brustmuskeln; brennender Zug vom Kinn und Hals durch die rechte Seite herab.

Magnetis polus arcticus.

Brennen in der Nase; Nasenbluten; Geruchstäuschung; Stockschnupfen; Schnupfen; scharfer Nasenfluß.

Husten; Husten durch Reiz in der Brust; kurzer, krampfhafter, erstickender, trockner Husten; Husten des Abends, des Nachts, im Schlafe und von Tabacksrauch; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Brustbeklemmung; Kurzathmigkeit bei Bewegung; Athmen in abgesetzten, tiefen Zügen; zitterndes ängstliches Athmen, durch Brustschmerz erzeugt.

Klemmend zusammenziehender Schmerz, Stechen, Rucke, Stöße, Rohheitsschmerz, Aengstlichkeit, Hitze in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Hitze deuchtet über den Schlund nach der Brust zu gehen; Ziehen von der Herzgrube bis in die Brust; Drücken, Stechen am Herzen; Herzklopfen.

Stiche in den Brustmuskeln; Jucken an den Brustwarzen.

Magnetis polus australis.

Niesen; Fließschnupfen.

Trockner, feuchter Husten; Husten im Schlafe; Odemversetzung durch Stechen und Beißen über dem Kreuze; Schwerathmigkeit; langsames Athmen; Tiefathmen; Kurzathmigkeit; Brustbeklemmung; langsamer Odem im Schlafe; Gefühl als kühlte der eingezogene Odem, bei Brustbeklemmung.

Drücken, ziehendes Drücken, Ziehen, Zucken, Beängstigung in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Hitze am Herzen; Herzklopfen; Klopfen am Herzen, nicht als wenn das Herz selbst klopfte.

Kriechen in den Bustmuskeln; Kühle um Brust und Kopf; juckendes Stechen in den Brustwarzen.

Manganum aceticum.

Stockschnupfen; Niesen; Schnupfen; Schleimausfluß aus der Nase.

Zusammenschnüren des Kehlkopfs; Trockenheit und Rauhigkeit im Kehlkopfe; rauhe, heisere Stimme; Rauhigkeit in der Luftröhre; Hustenreiz; Husten durch Reiz im Kehlkopf, durch zusammenschnürendes Gefühl im Kehlkopf; tiefer, trockner, feuchter Husten; grüngelblicher Schleimauswurf; Bluthusten; Husten beim Sprechen; Kopfschmerz, Erschütterungsschmerz in der Brust und Herzgrube bei dem Husten; Kurzathmigkeit; heißer Odem bei fieberhaftem Zustand.

Drücken, Schneiden, Stechen, Ziehen, Stöße, Zerschlagenheitsschmerz, Schwächegefühl, Pochen, Wärme in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, Stechen, zusammenziehendes Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Stiche am Brustbein.

Marum.

Stechendes Reißen, Kriebeln, Verstopfungsgefühl in der Nase; verstopfte Nase; Niesen; Fließschnupfen.

Kitzeln in der Luftröhre; Husten durch Reiz in der Luftröhre; kurzer, trockner Husten.

Drücken, klemmendes Drücken, Klemmen, Reißen, drükkendes Reißen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Stechen auf den Ribben.

Mercurius solubilis.

Jucken in der Nase; aufgesprungene und geschwollene Nasenscheidewand; Nasenbluten; Geruchstäuschung; Mangel an Luft durch die Nase; Niesen; Schnupfen; (Schnupfen — Cinnabar.; ungeheurer Schnupfen — Merc. subl.); Ausfluß übelriechenden, scharfen Eiters aus der Nase.

Druck bis an den Kehlkopf von der Herzgrube aus; (Heiserkeit — Mercur.); Husteureiz; (Husten — Mercur.); Husten durch Reiz in der Brust; kurzer, (hohler — Merc. subl.), erstickender, trockner, (trockner — Merc. subl.), feuchter Husten; salziger Auswurf; Bluthusten; Nachthusten; Husten beim Sprechen; periodischer Husten; Kopfschmerz, Brecherlichkeit, Schmerz in Brust und Kreuz beim Husten; (Odemmangel beim Erwachen — Cinnab.; Erstickung — Mercur.; Erstickungsanfälle — Merc. praec. rub.); Odemmangel; Odemverminderung durch Spannschmerz um die Brust; Odemversetzung beim Husten; Schwerathmigkeit, Tiefathmen; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; (nächtlicher Odemmangel — Cinnab. — Merc. praec. rub.; Engbrüstigkeit im Stehen — Merc. acet.; Odemmangel im Liegen — Merc. praec. rub.); Engbrüstigkeit in der Seitenlage; Kurzathmigkeit bei Bewegung.

Drücken, Schneiden, Stechen (Stechen — Merc. subl.), Reissen, zuschnürendes Reißen, Schmerz wie von einem Stoße, Zerschlagenheitsschmerz, Wundheitsschmerz, Beängstigung, (Pochen — Cinnab.), Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, (von aussen kommender Druck — Merc. acet.), Spannen, Klemmen, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Brennen von der Brust den Hals heran; drückender Schmerz von der Brust durch den Rücken; Stich durch die Brust bis in den Rücken; zuschnürendes Reißen geht von der Herzgrube in die Brust; Herzklopfen; (Herzklopfen — Merc. praec. rub.).

Schreckliches Reißen in den Brustmuskeln; Fippern in den Brustmuskeln; einfacher Schmerz in den Brüsten und ruckweises Greifen unter denselben; periodischer Schmerz in den Brüsten, als wollte etwas zum Schwären kommen; Anschwellung der Brüste; (schmerzhafte Drüsengeschwülste um die Brustwarzen — Merc. subl.).

M e z e r e u m.

Kriebeln, Wundheit in der Nase; Geruchverminderung; Trokkenheit der Nase; Stockschnupfen; Reiz zum Niesen, ohne niesen zu können; Niesen; Fließschnupfen; Ausfluß gelber dünner Feuchtigkeit und blutigen Schleims aus der Nase.

Heiserkeit; Engheitsgefühl in der Luftröhre; kratziges Gefühl in der Brust; Hustenreiz; Husten durch Reiz in der Brust; trockner Husten; Bluthusten; Stiche im Stirnhügel, Brechwürgen und Erbrechen beim Husten; leichtes Ausgehen des Odems im Sprechen; Odemversetzung durch Stiche über dem Hüftbeinkamme; man kann nicht Odem genug einziehen; langsames Athmen; Kurzathmig-

keit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenziehung der Brust; wie fauler Käse riechender Odem.

Drücken, klammartiges und spannendes Drücken, Schmerz als wären die Lungen angewachsen, Stechen, Wundheitsschmerz, Jucken, Aengstlichkeit, wundes Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, Drücken, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stechen am Herzen; Herzklopfen.

Spannschmerz in den Brustmuskeln; zusammenziehender Schmerz über die Brustmuskeln; Stich zur weiblichen Brust heraus; Brennen zwischen den Brüsten; Drücken in der Brustwarzengegend.

Moschus.

Nasenbluten; Stockschnupfen; Niesen.

Schwefeldampfartiges Gefühl in der Kehle; Zusammenschnürung der Luftröhre; Gefühl in der Kehle, als wollte es den Odem verschließen; Odemversetzung durch Zusammenraffen über dem Nabel; Engbrüstigkeit; Zusammenschnürung und Zusammenpressung der Brust; beim (ganz freien) Einathmen Gefühl, als hätte man vorher in Schwefeldampf geathmet.

Vollheit, Kneipen, Stechen, Aengstlichkeit in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Klemmen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Nux vomica.

Schmerzhaftigkeit des Innern der Nasenlöcher; Jucken, Hitze in der Nase; Nasenbluten; Geruchverminderung; Geruchstäuschung; Trockenheit der Nase; Stockschnu-

pfen; schniebendes und pfeifendes Ausathmen; Niesen; Fließschnupfen; scharfer Nasenfluß.

Würgendes Gefühl in der Kehle, welches von der Herzgrube aufsteigt; Rauhheit in der Kehle; schmerzhafter Katarrh im Kehlkopfe; Unvermögen, laut zu sprechen; Heiserkeit; Schmerz in der Luftröhre nach dem Husten; juckender Kitzel, Scharren in der Luftröhre; scharrig auf der Brust; Brustkatarrh; Husten durch Reiz im Gaumen und im Kehlkopf, durch Unterbrechung des Odems, durch Reiz in der Luftröhre, durch Schleim in der Luftröhre; kurzer, trockner Husten; Bluthusten; Husten des Abends, des Nachts, in Ruhe und in Bewegung des Körpers, beim Lesen und Nachdenken, nach dem Essen, und beim Gähnen; periodischer Husten; Kopfschmerz, Knacken im Ohre, Zerschlagenheitsschmerz im Oberbauche, Schärfe im Halse, Schmerz in der Luftröhre, wundartiges Stechen (in der Brust?), Hitze beim Husten; Odemmangel; Odemversetzung durch von der Herzgrube in die Kehle ziehendes, würgendes Gefühl und durch Stechen in der Bauchseite; Schwerathmigkeit; langsames Athmen; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenschnürung der Brust; nächtliche Engbrüstigkeit; Engbrüstigkeit im Liegen und bei Bewegung; Brustzusammenschnürung bei Bewegung; Schnarchen; im Schlafe laut schnaubender Athem; sauer riechender Odem.

Einfacher Schmerz, Drücken, stechendes Drücken, von außen nach innen gehender Druck, Spannen, zusammenschnürender Schmerz, Schneiden, Stechen, zuckendes Stechen, Ziehen, kneipendes Ziehen, ziehendes und brennendes Reißen, Zerschlagenheitsschmerz, Gefühl als wollte etwas herabfallen, schmerzhafte Müdigkeit, Klopfen, Wärme, Hitze, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, von außen kommender

Druck, Stechen, Ziehen, Zerschlagenheitsschmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Hitze in der Brust bis in den Mund; Zerschlagenheits- und Stichschmerz vom Brustbein bis zu den Schulterblättern; es kommt an das Herz mit Bangigkeit und Zittern; Drücken, Stechen, Stöße am Herzen; Weichlichkeit um das Herz; es kommt Brennen und Drücken an das Herz; Blutaufwallung; Herzklopfen; Herzzucken.

Drücken und Spannen in den äußeren Theilen der Brust; Spannschmerz über die Brust; Stiche in den Brustmuskeln; ziehender Schmerz in den Ribben; Frost über die Brust; Frostschauder über die Brüste; einfacher Schmerz und Schmerz in den Brustwarzen als wenn nach der Niederkunft die Milch in die Brüste treten will; juckendes Stechen unter der Brustwarze.

O l e a n d e r.

Niesen.

Stich, Kitzel im Kehlkopf; Unvermögen, die Stimme zu articuliren; Brustkatarrh; Husten durch Reiz im Kehlkopf; kurzer Husten; Husten beim Einathmen; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Gefühl von Weitbrüstigkeit; Schwerathmigkeit, Engbrüstigkeit und Brustbeklemmung im Liegen.

Drücken, von außen nach innen gehender Druck, Stechen, spannender und kneipender Stich, Stöße, Leerheit, Schwäche, Uebelbefinden, Kälte in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen einfacher Schmerz, Stechen, Ziehen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Aengstlichkeit um das Herz; Herzklopfen.

Schmerz der rechten Brust wie hart gedrückt; Zucken in den Brustmuskeln; Nagen an einer Ribbe; wühlendes Wehthun in den Ribbenknorpeln; Pochen an der Brust.

Opium.

Geruchsverminderung; verdickter Nasenschleim.

Unterdrückte Ausleerung der Drüsen des Kehlkopfs; schwache Sprache; Heiserkeit; Brustkatarrh; Röcheln; hohler, trockner, feuchter Husten; Bluthusten; Husten nach dem Essen und beim Schlingen; Odemmangel; ausbleibender Odem; Stickfluß; Erstickungsanfall im Schlafe; Schwerathmigkeit; langsames Athmen; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenziehung der Brust; nächtliche Schwerathmigkeit; Odemmangel im Schlafe; lautes, schweres Athmen; Schnarchen; ausbleibender Athem; stöhnendes, unterbrochnes Athemholen.

Drücken, zusammenziehender Schmerz, ziehendes Reißen, Hitze in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; glühendes Brennen im Herzen; Aengstlichkeit um das Herz.

Paris.

(Von dieser Arznei sind noch keine hieher gehörigen Symptome vorhanden.)

Platina.

Kriebeln in der Nase; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen; viele Schleimabsonderung in der Nase.

Heiserkeit, Krabbeln den Hals herauf von der Herzgrube

aus; Kratzen in der Luftröhre; Odemmangel; verhindertes Tiefathmen durch Schwäche der Athmenorgane; Tiefathmen; Kurzathmigkeit; Brustbeklemmung; Gefühl als sei die Brust zusammengeschnürt; Odemmangel und Brustbeklemmung bei Bewegung; heißer Odem.

Drücken, klammartiges Drücken, Druck wie mit einem stumpfen Körper, von außen nach innen gehender Druck, Klammschmerz, Stechen, Ziehen, Stöße, Verrenkungs- schmerz, Schwäche- und Nüchternheitsgefühl, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; es zieht von der Brust den Leib herab nach den Schößen zu; Angst um das Herz; Herzklopfen.

Juckendes Prickeln auf der Brustseite.

P u l s a t i l l a.

Kitzeln in der Nase; Geschwürschmerz im Nasenloch; geschwürige Nasenlöcher; Absceß in der Nasenwurzel; Nasenbluten; Geruchsverminderung; Geruchstäuschung; Stockschnupfen; Niesen; Schnupfen; Ausfluß von dickem, gelbem, undurchsichtigem Schleim und von Eiter aus der Nase; übelriechender Nasenschleim; grüner, stinkender Nasenausfluß.

Kitzel in der Kehlkopfgegend; scharriges Gefühl am Kehldeckel; Heiserkeit; Schwefeldampfgefühl im Halse beim Husten; Beklemmung, Scharren, Kratzen in der Luftröhre; Brustkatarrh; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf, durch zusammenschnürendes Gefühl im Kehlkopf, durch Reiz in der Luftröhre, durch Rauhigkeit im Halse, durch Reiz in der Brust; kurzer, trockner, feuchter Husten; Bluthusten; Husten des Abends, des Nachts in Ruhe des Körpers; und nach dem Essen; Husten beim

Einathmen; Brechwürgen, Erbrechen, Schmerz der Bauchmuskeln, Harnausspritzung, Trockenheit im Halse, Nasenbluten, Brustschmerz, Stiche in der Seite, im Rükken und in der Schulter, Herabfahren im Arme, Erschütterung des Kindes beim Husten; Odemmangel; Odemversetzung durch Stiche in der Herzgegend, durch drückend klemmenden Schmerz in der Herzgrube und durch stechenden und schneidenden Leibschmerz; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Asthma; Brustbeklemmung; zusammenziehende Empfindung geht aus dem Oberbauche in die Brust über; Zusammenschnürung über die Brust; Brustkrampf; Engbrüstigkeit in der Rücken- und Seitenlage; Schnarchen; einmaliges krampfhaftes Ein- und Ausathmen, welches in Erstickungsgefühl übergeht.

Einfacher Schmerz, Drücken, Schwere, Pressen, Spannen, Klammschmerz, Raffen, Schneiden, Stechen, Reißen, Geschwürschmerz, Beängstigung, Wärme in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Spannen, Zusammenziehen, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; geschwürige, angefressene Lungen; Stiche am Herzen; Blutandrang nach der Brust; Blutwallung; Herzklopfen.

Wehthun der Ribben; schmerzhafte Steifigkeit der Brustmuskeln; Schneiden in einer der untern Ribben; Stechen im Brustmuskel; Zucken in den Brustmuskeln; fressendes Jucken am Brustbein; Geschwulst der Brüste; Jucken an der Brustwarze.

Rheum.

Trockner, feuchter Husten; Abendhusten; Brustbeklemmung; Zusammendrückung der Brust; Schnarchen.

Drücken, von außen nach innen gehender Druck, Spannen, Stechen, brennender Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Knisterndes Quellen in den Brustmuskeln; gelbe, bittere Milch bei Säugenden; Wehthun der Brustwarzen; Stich in den Brustwarzen.

Rhus.

Nasenbluten; verstopfte Nase; Niesen; Schnupfen; Absonderung vielen Nasenschleims.

Zuschnürungsgefühl im Halsgrübchen; Kratzen im Kehlkopfe; Heiserkeit; kitzelnder Reiz in den Luftwegen; Rauhigkeit in der Luftröhre; scharrig und brennend auf der Brust; Husten; Husten durch Rauhigkeit im Halse; kurzer, trockner, feuchter Husten; Husten mit Blutgeschmack im Munde; Bluthusten; Husten des Nachts, in Ruhe des Körpers, nach dem Essen, und bei Abkühlung eines Gliedes im Schweiße; Erschütterung im Kopfe, Speiseerbrechen, Magenschmerz, Trockenheit im Halse, Brusterschütterung, Stechen in der Lende, allgemeiner Schweiß beim Husten; Odemversetzung, indem es von der Herzgrube bis in das Herzgrübchen stieg; Schwerathmigkeit; Hiefathmen; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; nächtliche Kurzathmigkeit und Brustbeklemmung; Tiefathmen im Sitzen; im Schlafe laut schniebendes Ausathmen; heißer Odem bei Frost und Hitze.

Gefühllosigkeit auf der Brust; Stämmen, von außen nach innen gehender Druck, Vollheit, Spannen, Zusammenziehen, Stechen, reißender Stich, Bohren, Ziehen, Rucke, kriebelnder Schmerz, Schwäche, Wärme, Hitze, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Spannen,

Stechen, Wühlen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; reissender Stich von der Brust zum Unterleib; Stechen vom Nabel nach der Herzgegend; Drücken, Raffen, Stechen am Herzen; Gefühl von Schwäche des Herzens; Herzklopfen; Herzzittern; Stillstand des Herzens bei Ohnmächtigkeit.

Bohrende Stiche an den untersten Ribben; Geschwulst der Brust, des Halses und Kopfs; Jucken an den Brüsten; die Milch vergeht in den Brüsten; Jucken an der Brustwarze.

R u t a.

Nasenbluten.

Schmerz wie von Stoß am Kehlkopf; Odemversetzung durch Aengstlichkeit und fieberhafte Unruhe; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Zusammendrücken der Brust im Schlafe.

Drücken, von außen nach innen gehender Druck, Schneiden, Stechen, ätzendes, fressendes Ziehen, Stöße, Nagen, Kühle, Hitze in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Vollheit, Stechen, drückend beklemmendes Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Schneiden zieht aus dem Halse in die Brust.

Druck an einer Ribbe; zitterndes Glucksen an den letzten Ribben; Nagen und Picken an einem Ribbenknorpel.

S a b a d i l l a.

Trockne Empfindlichkeit, Beißen, Kriebeln in der Nase; Nasenbluten; verstopfte Nase; Pfeifen in der Nase beim Einathmen; Niesen; Auswurf vielen dicklichen Nasenschleims.

Stickendes Gefühl, Engheit, Kratzen in der Kehle; Heiserkeit; Pfeifen in der Luftröhre; Husten; Husten durch Reiz im Kehlkopf; kurzer, trockner, feuchter Husten; Nachthusten; Hitze im Kopfe, Thränen der Augen, Stechen in der Brustseite beim Husten; Kurzathmigkeit; Brustbeklemmung; heißer Odem.

Stechen, Brennen, brennender Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Spannen, Stechen, herausbohrende Nadelstiche in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Brennen in der Brust bis zum Halsgrübchen; Herzklopfen.

Stiche auf der Brustseite; Jucken um die Brustwarze.

S a b i n a.

Stockschnupfen.

Kitzeln im Kehlkopf; Kitzeln in der Luftröhre; Husten, trockner Husten; Blutgeschmack im Munde; Bluthusten; Kurzathmigkeit.

Vollheit, Spannen, Schneiden, Stechen, brennender Stich, Zittern in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, krampfhaft drückender Schmerz, Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Schmerz des Brustbeins; Anschwellen der Brüste; drückender Schmerz neben der Brustwarze; Nadelstiche an der Brustwarze; wohllüstiges Kriebeln in den Brustwarzen.

S a m b u c u s.

Heiserkeit; Pfeifen auf der Brust; Kurzathmigkeit; schnelles

Athmen; Asthma; Brustbeklemmung; nächtliches Asthma; Kurzathmigkeit im Schlafe.

Drücken, Znsammenraffen, Kneipen, Schneiden in der Brust, ohue Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Blutaufwallung.

Sassaparilla.

Nasenbluten; Schnnpfen.

Stiche im Schildknorpel; Husten.

Stechen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Blutwallung; Herzklopfen.

Drückender Schmerz am Brustbein.

Scilla.

Geschwürige Nasenlöcher; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen; scharfer Nasenschleim.

Kitzel in der Kehlkopfgegend, Röcheln; Hustenreiz; Husten durch Reiz im Kehlkopf; kurzer, feuchter Husten; Schleimauswurf; Brechwürgen, Erschütterungsschmerz im Unterleibe, schmerzhafte Zusammenziehung der Bauchmuskeln, schmerzhaftes Drücken in der Brust nach außen zu, Seitenstechen, Hitzgefühl beim Husten; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung.

Drücken, von innen nach außen gehender Druck, Stechen, zusammenschnürender und ziehender Stich, Ziehen, pochender Schmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Lungenentzündung; Stechen, drückende und zukkende Stiche in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Stiche in der untersten Ribbe; ziehender Stich an den Ribben.

S p i g e l i a.

Reizlosigkeit der innern Nase; Bohren im Nasenloche; Kriebeln in der Nase; Ausschlag im Nasenloche; Nasenbluten; Trockenheit der Nase; Gefühl wie von einem Hindernisse in der Nasenwurzel; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen; starke Schleimabsonderung in der Nase; gelblicher Nasenschleim.

Heiserkeit; Brustkatarrh; Husten; hohler, erstickender, trokkener Husten; Nachthusten; Kopfweh, Wundheitsschmerz auf der Brust beim Husten; Odemverhinderung durch Stechen in der Brust; Schwerathmigkeit; Brustbeklemmung.

Einfacher Schmerz, Drücken, Spannen, schneidendes Zusammenschnüren, Stechen, reißendes Bohren, Ziehen, zuckender Schmerz, Verrenkungsschmerz, Wundheitsschmerz in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; reißendes Zusammenschnüren, Kneipen, Stechen, spannende, kneipende und spannend bohrende Stiche, Reißen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; wie Stich nach der Brust zu sich erstreckendes Bauchkneipen; Drükken, Stechen am Herzen; Herzklopfen.

Reißendes Zusammenschnüren der Brustmuskeln; spannender Stich an den falschen Ribben; juckende Stiche in den Brustmuskeln; Fippern in den Ribbenmuskeln; Zerschlagenheitsgefühl an den oberen Ribben.

Spiritus nitri dulcis.

(Von dieser Arznei sind noch keine hieher gehörigen Symptome vorhanden.)

Spongia marina.

Nasenbluten; Stockschnupfen; Niesen; Schnupfen.

Druck, Stiche am Kehlkopf; Zusammenschnüren des Kehlkopfs; Trockenheit in der Kehlkopfgegend; Stiche in der Schilddrüse; Heiserkeit; kratziges Brennen im Kehlkopfe; Husten; Husten durch Reiz in der Brust; hohler, trockner, feuchter Husten; Schleimkotzen; Nachthusten; Druckschmerz über den kurzen Ribben beim Husten; Odemmangel; langsames Athmen; Kurzathmigkeit; Odemmangel bei Bewegung; keuchender Odem.

Drücken, Schneiden, Stechen, ziehende Stiche, Stechen von innen nach außen, Rucke, Wundheitsschmerz, stechend kneipendes Krabbeln, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Schneiden, ziehende Stiche in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Blutwallen nach der Brust zu.

Spitziger Druck in den Brustmuskeln; Stechen an der Brust; bohrender Stich in den Ribbenmuskeln; stechendes Jucken an der Brust.

Stannum.

Schweregefühl in der Nase; Nasenbluten; Verstopfungsgefühl in der Nase; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen.

Kratzend scharriges Gefühl unter dem Halsgrübchen; Reiz im Halse zum vielen Schleimracksen; Heiserkeit; größere Höhe der Stimme beim Singen (Heilwirkung?); Zusammengezogenheit der Luftröhre; Reiz in der Luftröhre zum Husten; Wundheitsgefühl in der Luftröhre nach dem Husten; Brustkatarrh; Keuchen und Schnörcheln in der Brust; Husten; Husten durch Zusammengezogenheit der

Luftröhre, durch Reiz in der Luftröhre, durch Schleim in der Brust, durch Brustschwäche; tiefer, trockner, feuchter Husten; gelber Auswurf aus der Luftröhre von fauligem Geschmack; Nachthusten; heisere Sprache bei, Wundheitsgefühl in der Luftröhre und Brust nach dem Husten; Odemmangel; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; als wäre sie innerlich zusammengezogen und als läge eine Last auf ihr; Gefühl von Weitbrüstigkeit; Odemmangel und Engbrüstigkeit bei Bewegung; beim Tiefathmen Gefühl angenehmer Leichtigkeit, das aber nicht länger als das Athmen dauert; der Odem scheint sehr trocken eingezogen zu werden.

Drücken, von innen nach außen und von außen nach innen gehender Druck, Spannen, zusammenziehender Schmerz, Schneiden, Stechen, Stechen von innen nach außen, Wühlen, Wundheitsschmerz, Schwäche, Leere, Mattigkeit, Hitze in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, Klemmen, Schneiden, Stechen, spannende und brennende Stiche, Ziehen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Druck an den Ribbenknorpeln; fipperndes Zucken an den Ribbenmuskeln.

Staphisagria.

Kitzeln in der Nase; Wundheitsschmerz im Nasenloch; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen.

Brustkatarrh; Hustenreiz; Husten; Husten wie durch Verengerung der Luftröhre; Husten durch Schleim im Kehlkopf; feuchter Husten; Schleimauswurf; Bluthusten; Husten nach dem Essen; Wasserzusammenlaufen im Munde, schneidender Leibschmerz, Harnausspritzung, Kratzen in der Brust, Schmerz hinter dem Brustbein beim Husten;

Odemversetzung durch Geschwürschmerz in der Mitte des Brustbeins und durch Zusammengezogenheit in der Unterribbengegend; langsames Athmen; Brustbeklemmung; Zusammenziehen der Brust im Sitzen.

Drücken, stechendes Drücken, Schwere, Schneiden, Stechen, bohrender Stich, Geschwürschmerz, Schwächegefühl, Unruhe in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; spannende Stiche in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Herzklopfen.

Schmerz der äußern Brust; Stiche in den Ribbenmuskeln; juckende Stiche am Brustbein; Zerschlagenheitsschmerz in den Brustmuskeln; stechendes Jucken zwischen den Ribbenknorpeln.

Stibium tartaricum.

Geschwüriges Nasenloch; Nasenbluten; Geruchverminderung; Niesen; Fließschnupfen.

Kitzel in der Luftröhre; Brustkatarrh; Röcheln; Hustenreiz; Husten; Husten durch Reiz in der Luftröhre; kurzer, feuchter Husten; Nachthusten; Husten vom Erzürnen, bei Kindern; Schnappen nach Luft vor, Erbrechen, Hitze und Feuchtigkeit der Hände und Kopfschweiß bei dem Husten; Odemmangel; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Brustbeklemmung; Odemmangel und Schwerathmigkeit im Liegen; im Schlafe ruckweises in zwei Zeiten getheiltes Ein- und schniebendes Ausathmen — oft ungleicher und aussetzender Athem.

Reißen, Wundheitsgefühl, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Wärme in der Herzgegend; Bänglichkeit um das Herz; Herzklopfen.

Stramonium.

Trockenheits- und Verstopfungsgefühl in der Nase; Nasenverstopfung.

Unarticulirte Stimme; Heiserkeit; Röcheln; Bluthusten; Odemversetzung; Schwerathmigkeit; Tiefathmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenschnürung über die Brust; Tiefathmen im Schlafe; Schnarchen; langsames Ein- und sehr schnelles Ausathmen.

Drücken, Schneiden, Reißen, Gefühl als kehrte sich etwas um in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Drücken am Herzen.

Sulphur.

Nasenbluten; Nasenverstopfung; Niesen; Fließschnupfen; blutiger Nasenschleim.

Heiserkeit; Rauhigkeit in der Luftröhre; Kälte, Brennen im Halse; Brustkatarrh; Husten; Husten durch Schleim auf der Brust; trockner, feuchter Husten; Schleimauswurf; Brustauswurf von Geschmack wie alter Schnupfen; Husten des Abends, des Nachts, in Ruhe des Körpers, und beim Einathmen; Kopfschmerz, Rohheit auf der Brust beim Husten; Odemversetzung bis zum Ersticken; Odemverhinderung durch Pressen auf der Brust und durch klammartiges Zusammenziehen in der Herzgrube; Schwerathmigkeit; Kurzathmigkeit; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Brustkrampf; nächtlicher Odemmangel; Odemmangel im Schlafe; Kurzathmigkeit bei Bewegung; Odemmangel beim Umwenden im Liegen; Schnarchen; heißer Odem.

Einfacher Schmerz, Drücken, Schwere, Spannen, Schneiden, Stechen, Schmerz wie von einem Falle, Rohheits-

gefühl, Kriebeln, Mattigkeitsgefühl, Aengstlichkeit, Pochen, Kälte, Wärme, Hitze, Brennen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Pressen, Verrenkungsschmerz in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stiche von der Brust aus durch die Herzgrube und den Magen; Stiche in der Brust bis in den Rücken; Stechen am Herzen; Drang des Blutes nach dem Herzen; Blutwallung in der Brust; Herzklopfen; eine fremdartige Bewegung in der Herzgegend.

Schmerz der Ribben; Zucken in einer der Brüste; Anschwellung der einen Brust.

Taraxacum.

Nasenbluten; Niesen.

Drücken, Stechen, Stechen von innen nach außen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; brennendes Drücken, Drücken nach außen, Spannen, Stechen, drückender Stich in der Brust, mit Bezug auf das Athmen.

Zucken in den Ribbenmuskeln.

Thuya.

Kriebeln in der Nase; Geschwür in der Nase; Nasenbluten; Stockschnupfengefühl in der Nase; Stockschnupfen; Niesen; Fließschnupfen.

Stechen am Kehlkopf; Heiserkeit; Odemmangel bei Bewegung.

Drücken, von außen nach innen gehender Druck, Auftreibungsgefühl, Kneipen, Stechen, kriebelndes Stechen, Stechen von außen nach innen, Zerschlagenheitsschmerz, Verrenkungsschmerz in der Brust, ohne Bezug auf das

Athmen; drückende Stiche, Stöße in der Brust, mi
Bezug auf das Athmen; Blutwallung; Herzklopfen.

Drücken, Spannen in der Brust.

Tinctura acris.

Jucken in der Nase; Nasenbluten; Stockschnupfen; Rei
zum niesen, ohne es zu können.

Heiserkeit; Wundheitsgefühl in der Luftröhre bei Husten
hohler, trockner Husten; Schmerz in der Luftröhre b
jedem Hustenstoße; Erstickungsanfälle; Schweratharnig
keit; Engbrüstigkeit; Beklemmung der Brust, als würd
sie zusammengedrückt.

Drücken, reißendes Drücken, Schwere, Stechen, Ziehe
in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen i
der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stiche von de
Brust nach dem Nabel zu.

Stiche an der letzten Ribbe; Verrenkungsschmerz in de
Brustmuskeln.

Trifolium.

Geruchstäuschung; Verstopfungsgefühl in der Nase be
Fließschnupfen.

Krampfhafte Verengerung des Kehlkopfs; Kitzeln im Kehl
kopfe; Heiserkeit; Husten beim Einathmen; Gefühl als
wäre die linke Seite des Gaumens gelähmt beim Husten;
schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Zusammenpressen der
Brust.

Drücken, von außen nach innen gehender Druck, zusammen-
raffender Schmerz, Stechen, Ziehen, Zerschlagenheits-

schmerz, Pochen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, Stechen, bohrendes Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; ziehender Schmerz in der Brust nach der Achselhöhle zu; Stechen, ziehender Schmerz am Herzen.

Juckender Stich an den falschen Ribben.

V a l e r i a n a.

Geruchstäuschung.

Schwerathmigkeit; Brustbeklemmung.

Stechen, Stechen von innen nach außen, zuckender Schmerz, Bangigkeit in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Drücken, herausdrückender Stich in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stechen am Herzen; Herzklopfen.

Schnelle Rucke an der Brustseite.

V e r a t r u m.

Hitze, Trockenheit, Geschwürschmerz in der Nase; Nasenbluten; Geruchstäuschung; Trockenheit der Nase; Niesen; Schnupfen.

Krampfhafte Zuschnürung der Kehle; kratzig scharriges Gefühl im Kehlkopfe; Heiserkeit; Kitzeln in den Luftröhrästen; Scharren in der Luftröhre; Brustkatarrh; Husten; Husten durch Reiz in der Brust; tiefer, hohler, trockner, feuchter Husten; Schleimauswurf; Husten des Abends und des Nachts; Kopfweh, Bläue des Gesichts, Leibschneiden, Harnausspritzung, Stiche im Samenstrange, Brustschmerz beim Husten; Odemversetzuug; Odemhemmung durch krampfhafte Zusammenziehung der Zwischenribbenmuskeln und durch Stechen in der Brust; Schwerathmig-

keit; Kurzathmigkeit; schnelles Athmen; Engbrüstigkeit; Brustbeklemmung; Zusammenschnürung der Brust; Brustkrampf; Engbrüstigkeit im Sitzen; Kurzathmigkeit und Engbrüstigkeit bei Bewegung.

Einfacher Schmerz, Drücken, Drücken wie mit einer stumpfen Spitze; klemmender Schmerz, wie Klamm zusammenziehender Schmerz, Schneiden, Stechen, Kitzel, stechend klopfender Schmerz, Wärme in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; einfacher Schmerz, Drücken, Pressen, Stechen in der Brust, mit Bezng auf das Athmen; Drücken am Herzen; Wärme in der Herzgegend; Herzensangst; Blutwallung; Herzklopfen.

Schmerz an allen Ribben; krampfhafte Zusammenziehung der Intercostalmuskeln; Schmerz in den Brüsten; Stiche neben der Brustwarze.

Verbascum.

Verstopfungsgefühl in der Nase.

Gefühl von Verstopfung des Kehlkopfs; Heiserkeit; Odemversetzung durch einen beklemmenden Stich am ersten und zweiten Ribbenknorpel; widrig riechender Odem.

Spannen, drückendes Stechen in der Brust, ohne Bezug auf das Athmen; Stechen in der Brust, mit Bezug auf das Athmen; Stechen am Herzen.

Scharfer Druck unter der Brustwarze.

Viola tricolor.

(Von dieser Arznei sind noch keine hieher gehörigen Symptome vorhanden.)

Inhaltsverzeichniß.



Nase.

Krankheitserscheinungen in der Nase, welche mit Schnupfen in Verbindung stehen können.

Reizlosigkeit der innern Nase — Spigel. p. 1.

Einfacher Schmerz in der innern Nase — Euphras. Ignat. Nux vom. Sabad. p. 1.

Klemmende Empfindung in der innern Nase — Colchic. p. 1.

Schweregefühl in der innern Nase — Stannum p. 1.

Geschwulstgefühl in der innern Nase — Acid. phosph. p. 1.

Reißen in der innern Nase — Marum p. 2.

Stechen, stechender Schmerz in der innern Nase — Acid. mur. Capsic. China. Cicut. p. 2.

Bohren in der innern Nase — Spigel. p. 2.

Beißen, beißender Schmerz in der innern Nase — Argent. Aurum. China. Sabad. p. 2.

Jucken in der innern Nase — Acid. mur. Capsic. Coloc. Ignat. Merc. sol. Nux vom. Tinc. acr. p. 3.

Kitzel in der innern Nase — Argent. Asar. Ignat. Pulsat. Staphisagr. p. 2.

Kriebeln in der innern Nase — p. 3—4. Angust. Aurum. Bryon. Capsic. p. 4. Colchic. p. 3. 4. Conium. Droser. p. 4. Marum p. 3. 4. Mezer. Platin. Sabad. Spigel. Thuya p. 4.

Wärme- und Hitzgefühl in der innern Nase — Arnic. Cannab. Coffea. Colchic. Nux vom. Veratr. p. 5.

Katarrhalische Brustbeschwerden.

